XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen . . . . . Seite 612—615
b) Stand der Gewerbe . . . . . „ 616
c) Die Realgewerbe . . . . . „ 616
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen . . . . . „ 616—618

2. Gewerbliche Genossenschaften.

a) Organisation, Mitglieder und Angehörige . . . . . „ 620—627
b) Vermögensgebarung . . . . . „ 628—637
c) Lehrlingswesen . . . . . „ 638—641
d) Fonds und Stiftungen . . . . . „ 642—646
e) Gehilfenunterstützungen . . . . . „ 647
f) Gesellenprüfungen . . . . . „ 648—649
g) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen . . . . . „ 650—651

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften . . . . . „ 652
b) Das k. k. Gewerbegericht . . . . . „ 653—655

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Protokollierung von Lehrverträgen . . . . . „ 655—657
b) Dampfkessel . . . . . „ 657—659
c) Marken- und Musterschutz . . . . . „ 660—661
d) Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben . . . . „ 662
e) Arbeitseinstellungen und Aussperrungen . . . . . „ 663—664
f) Ausverkäufe . . . . . „ 665—666

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsamt . . . . . „ 667—671
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften . . . „ 672—674
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten . . . . . „ 675—681
4. Lehrlingstellenvermittlung . . . . . „ 682—685

C. Krankenkassen. „ 686

1. Genossenschaftliche Meisterkrankenkassen . . . . . „ 687—689
2. Tätigkeit der Krankenkassen-Schiedsgerichte . . . . . „ 689
3. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigte registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter:

a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen und Entbindungen, Krankentage . . . . . „ 690—697
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter . . . . . „ 698—703
c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen und der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen . . . . . „ 704—717

4. Die sonstigen registrierten Hilfskassen . . . . . „ 717—722
5. Die Wiener Dienstbotenkrankenkasse . . . . . „ 722—723
6. Krankenkassen-Verbände . . . . . „ 724
7. Vereins-Krankenkassen für Gewerbeinhaber . . . . . „ 725
8. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter . . . . . „ 725—727

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt . . . . . „ 728
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter . . . . . „ 729—730

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen.

1. Zahl der angemeldeten[1]) Gewerbe und sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1910—1914.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen[2])	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen 2c. zusammen
	freie	handwerksmäßige	konzessionierte		
1910	9.167	3.346	2.512	385	15.410
1911	9.248	3.405	2.189	347	15 189
1912	9.850	3.410	2.635	388	16.283
1913	10.506	3.897	2.486	375	17.264
1914	8.039	2.881	[3]) 2.151	[4]) 115	[5]) 13.186

[1]) Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 6 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters entnommen. Der Ausdruck „anmelden" wurde hier und im folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt; auch ist hier und im folgenden die Anzahl der nur temporär und der zwangsweise (wegen unbefugten Betriebes) besteuerten Gewerbe inbegriffen, soweit dieselben dem Steuerkataster mitgeteilt werden, was allerdings nur selten und in unvollständiger Weise der Fall ist. Auch beziehen sich die Zahlen dieser und der folgenden Tabellen nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so daß eine große Zahl der z. B. im Jahre 1909 angemeldeten Gewerbe 2c. erst unter den Summen des Jahres 1910 angeführt erscheint. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfaßt werden. — [2]) Hier und in den folgenden Tabellen sind auch die nach dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, seit 1898 ebenfalls der Erwerbsteuer unterliegenden sonstigen Berufe (z. B. Advokaten, Notare, Ärzte, Hebammen, akademische Maler, Schriftsteller u. dgl.) mit enthalten. Deren Zahl ist jedoch nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Unternehmungen und Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem Steuerkataster nicht durchwegs zur Kenntnis gelangen. — [3]) Davon 106 von der k. k. n.-ö. Statthalterei, 2045 vom Wiener Magistrate konzessioniert — [4]) Darunter 51 liberale Berufe. — [5]) Hievon sind 12.305 neu zum Betriebe gemeldet, während 558 bzw. 272 früher bestandene zum Pacht- bzw. Witwen-Fortbetriebe angemeldet wurden.

2. Standort der in den Jahren 1910—1914 angemeldeten Gewerbe 2c.

Standort im Gemeindebezirke	1910	1911	1912	1913	1914	1910	1911	1912	1913	1914
	angemeldete Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen					darunter erst seit 1898 der Erwerbsteuer unterliegende Beschäftigungen[1])				
I (Innere Stadt)	1.142	1.077	1.220	1.169	834	78	61	35	27	
II (Leopoldstadt)	1.486	1.515	1.706	1.678	1.021	—	3	9	6	
III (Landstraße) . .	1.051	960	1.094	1.152	836	4	—	4	9	
IV (Wieden) . . .	559	614	641	689	578	7	5	7	7	
V (Margareten) .	732	835	870	887	597	10	4	5	5	
VI (Mariahilf) . .	744	771	880	952	728	2	2	8	7	
VII (Neubau) . .	797	898	973	977	699	1	3	7	2	
VIII (Josefstadt) . .	497	523	550	603	490	1	2	4	5	
IX (Alsergrund) .	861	831	881	957	809	6	4	7	8	
X (Favoriten) . .	755	931	903	1.052	718	—	—	4	2	
XI (Simmering) .	309	212	224	261	238	1	—	—	—	
XII (Meidling) . .	557	533	535	576	441	4	4	3	6	
XIII (Hietzing). . .	717	636	768	816	682	4	7	1	6	
XIV (Rudolfsheim) .	495	765	657	600	427	1	1	—	2	
XV (Fünfhaus) . .	403	305	324	337	394	—	1	—	1	
XVI (Ottakring) . .	1.149	1.068	999	1.187	801	1	1	—	2	
XVII (Hernals) . .	899	711	793	913	786	5	10	1	3	
XVIII (Währing) . .	542	412	540	559	528	2	3	1	5	
XIX (Döbling) . .	432	345	390	457	416	2	2	4	5	
XX (Brigittenau) .	566	648	758	757	572	15	—	1	1	
XXI (Floridsdorf) .	430	340	361	424	366	—	—	—	—	
I–XXI (Wien)[2]) . . .	287	259	216	261	174	—	—	—	—	
zusammen .	15.410	15.189	16.283	17.264	13.135	144	113	101	109	51

[1]) Diese Zahlen sind nicht vollständig, wie das Fehlen oder die Kleinheit der Zahlen in einzelnen Gemeindebezirken zeigt; über die Ursache vgl. die 2. Anmerkung in der vorausgehenden Tabelle; vergl. auch die Gruppe III der folgenden Tabelle auf Seite 614. Im Jahre 1914 fehlte das Material für die Anordnung dieser Beschäftigungen nach Bezirken; es wird daher nur die Gesamtsumme gebracht. — [2]) Ohne festen Standort; dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60, al. 2 der Gewerbeordnung nicht dem Hausierpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Über den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auch Seite 635 ff.

3. Art der angemeldeten[1]) Gewerbe und sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen im Jahre 1914.

Abteilungen, Klassen, bzw. Gruppen der angemeldeten Gewerbe und sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen[2])	Gesamtzahl der Anmeldungen	Zahl der anmeldenden Personen: physischen	Zahl der anmeldenden Personen: juristischen	Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung: freie	Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung: handwerksmäßige	Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung: konzess., u. zw. von: der Statthalterei	Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung: konzess., u. zw. von: dem Magistrate	Sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Neu zum Betriebe angemeldete Gewerbe 2c.	Gewerbe 2c., angemeldet zum: Pachtbetriebe	Gewerbe 2c., angemeldet zum: Fortbetriebe durch die Witwe
I. Industrie einschließlich der Gewerbe der Urproduktion.											
1. Gewerbe der Urproduktion	55	55	—	55	—	—	—	—	55	—	—
2. Hüttenbetrieb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Industrie in Steinen, Erden, Ton und Glas	37	41	—	26	11	—	—	—	37	—	—
4. Metallverarbeitung	400	430	13	84	309	—	7	—	384	—	16
5. Erzeugung von Maschinen, Apparaten, Instrumenten und Transportmitteln	263	278	12	69	177	10	7	—	255	—	8
6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	401	419	4	131	270	—	—	—	394	—	7
7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk, Guttapercha u. Zelluloid	33	33	—	29	4	—	—	—	33	—	—
8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Haaren, Federn u. dgl.	144	153	1	61	83	—	—	—	139	—	5
9. Textilindustrie	74	76	1	70	4	—	—	—	74	—	—
10. Tapezierergewerbe	43	43	—	6	37	—	—	—	38	—	5
11. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	2412	2473	17	979	1433	—	—	—	2376	—	36
12. Papierindustrie	87	90	2	61	26	—	—	—	87	—	—
13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	619	645	4	248	371	—	—	—	614	—	4
14. Gast- und Schankgewerbe	1199	1200	2	47	—	—	1150	2	859	276	64
15. Chemische Industrie	114	126	—	86	13	—	14	1	114	—	—
16. Baugewerbe	372	400	3	77	129	20	146	—	362	—	11
17. Graphische Gewerbe	82	90	1	37	14	31	—	—	82	—	—
18. Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Gewerbetreibende im Umherziehen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	6335	6552	60	2066	2881	61	1324	3	5903	276	156
II. Handel und Verkehr.											
20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte, u. zw.:											
a) Handel mit lebenden Tieren	42	42	—	42	—	—	—	—	42	—	—
b) Handel mit Rohprodukten	351	364	2	351	—	—	—	—	350	1	—
c) Handel mit Stein-, Ton-, Glaswaren, Metallen, Metallwaren, Maschinen, Transportmitteln u. Instrumenten	273	245	3	273	—	—	—	—	273	—	—
d) Handel mit Tischler-, Tapezierer-, Leder-, Kautschuk-, Bürstenbinder-, Papier-, Drechsler- und Schnitzwaren	206	217	1	206	—	—	—	—	205	—	1
e) Handel mit literarischen und artistischen Erzeugnissen, Buch- und Musikalienleihanstalten	112	126	—	17	—	45	40	10	110	—	2
f) Handel mit Gegenständen der Textil-, Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	261	280	—	261	—	—	—	—	261	—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 612. — [2]) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 4. August 1899, Z. 29.757, für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern festgelegten Verzeichnisse.

(Fortsetzung.)

Abteilungen, Klassen bzw. Gruppen der angemeldeten Gewerbe und sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen[1])	Gesamtzahl der Anmeldungen	Zahl der anmeldenden Personen		Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung				Sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Neu zum Betriebe angemeldete Gewerbe 2c.	Gewerbe 2c., angemeldet zum	
		physischen	juristischen	freie	handwerksmäßige	konzess., u. zw. von der Statthalterei	konzess., u. zw. von dem Magistrate			Pachtbetriebe	Fortbetriebe durch die Witwe
g) Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln	3438	3496	15	3438	—	—	—	—	3389	4	45
h) Handel mit Getränken, Essig und Eis	27	27	—	27	—	—	—	—	27	—	—
i) Tabak-, Briefmarken- u. Stempelverschleiß	8	8	—	—	—	—	—	8	8	—	—
k) Handel mit Materialwaren, Fettwaren, Parfümerien, Drogen und chemischen Produkten	73	86	2	57	—	—	16	—	73	—	—
l) Handel mit Kurz-, Galanterie- und Luxuswaren	78	79	—	78	—	—	—	—	78	—	—
m) Trödlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
n) Handel mit verschiedenen und sonstigen Waren	126	131	—	54	—	—	72	—	115	2	9
zusammen	4995	5101	23	4804	—	45	128	18	4931	7	57
21. Warenhandel im Umherziehen	139	139	—	139	—	—	—	—	135	3	1
22. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	80	95	2	80	—	—	—	—	80	—	—
23. Hilfsgewerbe des Handels	659	687	12	653	—	—	—	6	659	—	—
24. Verkehrsgewerbe, u. zw.:											
a) Landtransport	804	640	182	215	—	—	589	—	474	272	58
b) Wassertransport	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Leichenbestattung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Verrichtung persönlicher Dienstleistungen (Dienstmänner u. a.)	4	4	—	—	—	—	4	—	4	—	—
e) sonstige (Inform.-, Reisebureaux, Privatgeschäftsvermittlung u. a.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25. Sonstige Gewerbe und Erwerbszweige, u. zw.:											
a) Privatunterricht und Erziehung	21	21	—	—	—	—	—	21	21	—	—
b) öffentliche Belustigungen, Schaustellungen und Gewerbe für Vergnügungen	15	65	—	53	—	—	—	12	65	—	—
c) Erwerbszweige der Gesundheitspflege und Körperreinigung	33	33	—	29	—	—	—	4	33	—	—
zusammen	1805	1684	196	1169	—	—	593	43	1471	275	59
zusammen Industrie, Handel u. Verkehr	13.135	13.337	279	8039	2881	106	2045	64	12.305	558	272
III. Liberale Berufe.[2])											
26. Advokaten, Notare und Verteidiger in Strafsachen	21	21	—	—	—	—	—	21	21	—	—
27. Heilberufe:											
a) Ärzte, Zahnärzte	18	18	—	—	—	—	—	18	18	—	—
b) Hebammen	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—
c) Apotheker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28. Schriftsteller, Journalisten und Lehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Künstler, Bildhauer, Maler, Komponisten und Tonkünstler[3])	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
30. Sonstige[4])	8	8	—	—	—	—	—	8	8	—	—
zusammen liberale Berufe	51	51	—	—	—	—	—	51	51	—	—
Gesamtsumme (I—III)	13.186	13.388	279	8039	2881	106	2045	115	12.356	558	272

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 613. — [2]) Dies sind die in der unteren Tabelle auf Seite 612 (1. Anmerkung) und in der 2. Anmerkung zur oberen Tabelle ebendort erwähnten Beschäftigungen. — [3]) Davon 1 Maler. — [4]) Ingenieure.

4. Familienstand und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1910—1914 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet																
	physische Personen															juristische Personen	Personen überhaupt[2])
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekannten Familienstandes[1])			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1910	4136			8.458			2365			756			10.459	5256	15.715	375	16.090
1911	2529	1407	3936	6887	2290	9.177	387	930	1317	688	284	972	10.561	4841	15.402	435	15.837
1912	2674	1540	4214	6965	2752	9.717	442	945	1387	848	328	1177	10.929	5566	16.495	459	16.954
1913	2852	1511	4363	7551	2757	10.308	554	991	1545	882	326	1208	11.859	5565	17.424	448	17.872
1914	2201	1502	3703	5023	2784	7.807	540	758	1298	385	342	727	8.149	5386	13.535	219	13.754

[1]) Die Zahlen der „Unbekannten" rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von Amts wegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — [2]) Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird.

5. Alter der Personen, welche in den Jahren 1910—1914 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Jahr	Gewerbe 2c. wurden angemeldet von Personen[1])																		
	Lebensjahren																unbekannt. Alters[2])	zusammen
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90			
1910	119	4261		6241		2450		1701		715							228	15.715
1911	34	1286	3346	3753	2089	1957	1191	732	434	254	122	21	3	—	—		180	15.402
1912	41	1315	3586	4311	2344	1949	1290	767	415	221	80	12	1	—	—		163	16.495
1913	47	1387	3844	4264	2610	1849	1478	774	584	296	107	16	—	—	—		168	17.424
1914	35	895	3018	2897	2209	1619	1361	698	447	192	49	—	—	—	—		115	13.535

[1]) Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

6. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1910—1914 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet[1])													
	Geborene						Heimatberechtigte						im ganzen Personen
	in Wien	in dem übrigen Österreich[2])	in Ungarn	im Deutschen Reiche	in anderen Staaten	unbekannt wo[3])	in Wien	in dem übrigen Österreich[4])	in Ungarn	im Deutschen Reiche	in anderen Staaten	unbekannt wo[2])	
1910	4266	8.469	1659	753	354	214	6481	6615	1736	450	232	201	15.715
1911	4550	7.925	1748	582	242	355	6594	6290	1671	384	188	275	15.402
1912	4775	8.610	1817	611	311	371	7124	6801	1721	370	189	290	16.495
1913	5276	8.771	2001	711	300	365	7727	7120	1630	397	246	304	17.424
1914	4240	6.841	1625	351	118	370	5564	6031	1143	322	170	305	13.535

[1]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 5. — [2]) Davon im Jahrfünft 1910—1914: 2380, 2080, 2709, 2839, 2525 in Niederösterreich. — [3]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — [4]) Davon im Jahrfünft 1910—1914: 2407, 1850, 2269, 2517, 2461 in Niederösterreich.

b) Stand der Gewerbe.

Im Berichtsjahre wurde keine Gewerbezählung vorgenommen. Über die Ergebnisse der nach dem Gesetze vom 18. Jänner 1902, R.-G.-Bl. Nr. 21, mit dem 3. Juni 1902 als Stichtag vorgenommenen Gewerbezählung ist eine Darstellung im Jahrbuche für 1904 auf Seite 625 bis 652 und ein Auszug daraus im Jahrbuche für 1905 auf Seite 637 bis 646 enthalten.

c) Die Realgewerbe.

Die Realgewerbe, d. i. seinerzeit privilegienweise verliehene Berechtigungen zum Gewerbebetriebe, sind entweder solche, über welche der Inhaber frei verfügen kann (verkäufliche Gewerbe), oder sie sind an eine Realität geknüpft, so daß der jeweilige Besitzer derselben zum Gewerbebetriebe berechtigt ist (radizierte Gewerbe). In Niederösterreich wurden durch allerhöchste Entschließung vom 22. April 1775 weitere Radizierungen verboten. Die kammergütischen Gewerbe waren in Wien eine besondere Art von Realgerechtigkeiten, welche durch Verordnung vom 26. November 1813 als verkäufliche Gewerbe erklärt wurden. Der Stand der verkäuflichen und kammergütischen Gewerbe betrug mit Ende 1914: 173.

Die Gesamtzahl der amtlich bekannten Realgewerbe betrug Ende 1914: 465.

d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten geschieden. Diese sind:

1. Der eigentliche Hausierhandel, d. i. „das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus“ (§ 60, 1. Absatz der Gewerbeordnung), darf nur von den nach dem Hausierpatente vom 4. September 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252, befugten Personen betrieben werden; die Bewilligung wird von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen Erlag der vorgeschriebenen Steuer auf ein Jahr und nur unter bestimmten besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerschaft, Alter über 30 Jahre oder Altersnachsicht, Freisein von ekelhaften Krankheiten, Unbescholtenheit, tadellose politische Haltung) und Beschränkungen (hinsichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Verschleißes) erteilt. Betreffend die Zulassung der Hausierer bestand bis Ende 1907 mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Reziprozität. Die Hausierbewilligung gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Betritt der Hausierer ein anderes Kronland, so muß er sein Hausierdokument, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Bezirksbehörde mit der „bestätigenden Vidierung“ versehen lassen, welche nur aus bestimmten, in § 9 des Hausierpatentes angeführten Gründen verweigert werden darf. Davon ist zu unterscheiden die rein polizeiliche Vidierung nach § 8 des Hausierpatentes durch die Gemeindebehörde (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hausierer betritt. Mit der Ministerialverordnung vom 9. Juli 1910, R.-G.-Bl. Nr. 252, wurde auf Grund des § 10 des Hausierpatentes der Hausierhandel im Wiener Gemeindegebiete vom 1. Jänner 1911 an verboten; ausgenommen von diesem Verbote sind die Angehörigen der im § 17 des Hausierpatentes und der bezüglichen Nachtragsverordnungen bezüglich des Hausierhandels begünstigten Gegenden; weiters dürfen auch jene Hausierer, die seit mindestens drei Jahren in Wien seßhaft sind und daselbst befugterweise den Hausierhandel betreiben, auf Grund ordnungsmäßig verlängerter Hausierbewilligungen in Wien hausieren.

2. Das Feilbieten von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, welche, wie Milch, Eier, Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Geflügel und Holz dem täglichen Verbrauche dienen, ferner von natürlichen Säuerlingen ist nach § 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung (Gesetz vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49) gestattet, sofern die Feilbietung von Haus zu Haus oder auf der Straße durch die Produzenten oder deren Beauftragte oder durch befugte Gewerbetreibende ausgeübt wird.

3. Das Warenaustragen ansässiger Gewerbsleute. Die Gewerbebehörde kann nach § 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung (Gesetz vom 25. Februar 1902) in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu deren besserem Fortkommen das Feilbieten ihrer eigenen Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde des Standortes ihres Gewerbes von Haus zu Haus gestatten, jedoch nur in besonders rücksichtswürdigen Fällen und nach Anhörung der betreffenden Genossenschaften für eine Frist von je drei Jahren und auf Widerruf.

4. Wandergewerbe ohne Gewerbeschein, auf Grund von Lizenzscheinen, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlaß vom 23. Dezember 1881, Z. 2049.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeantritt nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Straßenhändler mit Artikeln des täglichen Bedarfes betrug am 3. Juni 1902: 1711 (vgl. Seite 646 des Jahrbuches für 1905). Durch die Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. Juli 1911, L.-G.-Bl. Nr. 96, wurde im Sinne des § 60, 4. Absatz der Gewerbeordnung für das Wiener Gemeindegebiet der Wanderhandel mit Eiern, Milch, Butter, Brennholz, Molkereiprodukten (Topfen, Käse, Rahm), Kraut und Rüben in gesäuertem Zustande, Holzkohle und mit Honig aus sanitären, bzw. marktpolizeilichen Rücksichten bis Ende Juli 1916 verboten. Die der dritten Art angehörenden ansässigen Gewerbsleute erhalten Legitimationen nach § 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung (Gesetz vom 25. Februar 1902); deren Zahl siehe auf Seite 618.

Die erste und vierte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben gemeinsam, daß zum Antritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung notwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

1. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente und Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1910—1914.

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domizil (Wohnbezirk)		Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe[1]			
		neu erteilt	verlängert	bestätigend vidiert	zusammen	neu erteilt[2]	verlängert[2]	bestätigend vidiert[3]	zusammen
Gesamtzahl in den Jahren	1910	5	640	473	1118	58	161	37	256
	1911	—	612	440	1052	58	160	45	263
	1912	1	611	476	1087	39	169	42	250
	1913	—	607	441	1048	68	208	19	295
	1914	1	570	330	901	37	195	7	239
und zwar im Jahre 1914:									
a) nach dem Geschlechte	Männer	1	452	281	734	26	160	6	192
	Frauen	—	118	49	167	11	35	1	47
b) nach dem Alter	bis 30 Jahre	—	12	27	39	4	13	3	20
	30 „ 40 „	—	72	161	233	8	38	1	47
	40 „ 50 „	—	134	84	218	13	55	1	69
	50 „ 60 „	—	206	38	245	9	50	2	61
	über 60 „	1	146	20	167	3	39	—	42
c) nach dem Familienstande	ledig	—	109	23	132	6	21	1	28
	verheiratet	1	386	295	682	28	158	6	192
	verwitwet oder geschieden	—	75	12	87	3	16	—	19
d) nach dem Glaubensbekenntnisse	katholisch	—	71	279	350	24	92	7	123
	evangelisch	1	1	20	22	—	—	—	—
	mosaisch	—	498	28	526	13	101	—	114
	sonstige	—	—	3	3	—	2	—	2
e) nach der Heimat	Wien	1	212	4	217	26	78	—	103
	sonstiges Niederösterreich	—	8	—	8	—	2	—	2
	Krain	—	3	2	5	—	5	2	7
	Böhmen	—	2	31	33	—	9	—	9
	Mähren	—	21	1	22	—	2	—	3
	Galizien	—	304	23	327	10	59	—	69
	sonstiges Österreich	—	16	82	98	—	16	3	19
	Ungarn	—	4	98	102	1	24	2	27
	Bosnien	—	—	89	89	—	—	—	—
	sonstiges Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—
f) nach dem Domizil (Wohnbezirke)	I (Innere Stadt)	—	2	5	7	—	1	—	—
	II (Leopoldstadt)	—	323	23	346	13	39	—	52
	III (Landstraße)	—	22	1	23	—	3	—	3
	IV (Wieden)	—	1	20	21	—	—	—	—
	V (Margareten)	—	6	13	19	—	—	—	—
	VI (Mariahilf)	—	7	4	11	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	4	2	6	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	—	1	4	5	1	3	—	4
	IX (Alsergrund)	—	10	—	10	—	2	—	2
	X (Favoriten)	—	6	179	185	—	9	—	9
	XI (Simmering)	—	1	5	6	1	4	—	5
	XII (Meidling)	—	10	45	55	1	28	2	31
	XIII (Hietzing)	—	6	3	9	4	9	—	13
	XIV (Rudolfsheim)	—	21	6	27	—	14	3	17
	XV (Fünfhaus)	—	8	—	8	—	—	—	—
	XVI (Ottakring)	1	13	2	16	14	20	—	34
	XVII (Hernals)	—	3	13	16	—	3	—	3
	XVIII (Währing)	—	3	—	3	—	2	—	2
	XIX (Döbling)	—	1	—	1	—	1	—	1
	XX (Brigittenau)	—	113	2	115	1	46	—	47
	XXI (Floridsdorf)	—	9	3	12	2	11	2	15
Die 1913 verlängerte od. bestätigend vidierte Bewilligung war ursprünglich erteilt worden	in Wien	1	424	35	469	8	150	—	158
	im sonstigen Österreich	—	293	140	433	1	37	3	41
	in Ungarn	—	3	98	101	—	1	4	5
	in Bosnien	—	—	79	79	—	—	—	—
	i. sonst. Ausl.	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter erteilt werden; andere, z. B. für öffentliche Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirektion oder der k. k. Statthalterei erteilt. — [2]) Die Lizenz wird höchstens für ein Jahr erteilt und muß nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden. — [3]) In Bezug auf die bestätigende Vidierung werden die Lizenzinhaber ähnlich wie die Hausierer behandelt.

2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1910—1914.

Warengattung[1]	1910	1911	1912	1913	1914	Warengattung[1]	1910	1911	1912	1913	1914
	Zahl der Fälle[1]						Zahl der Fälle[1]				
Baumwollwaren	—	—	38	18	1	Schnittwaren	312	335	337	336	360
Bürstenbinderwaren	11	5	6	15	7	Schuhwaren	—	—	2	7	—
Drechslerwaren	2	1	14	2	5	Seife u. Parfümerien	56	26	39	58	95
Galanteriewaren	669	624	603	352	356	Sonnen-,Regenschirme	72	67	58	65	47
Geschirr	—	—	2	3	1	Spenglerwaren	46	37	66[2]	78	4
Hauswebwaren	—	—	2	2	—	Spitzen	—	—	18	43	—
Holz- u. Spielwaren	122	42	152	197	124	Stoffe	—	—	—	20	—
Kammacherwaren	7	5	29	45	65	Südfrüchte	38	29	4	31	9
Kleider, neue	—	—	10	34	1	Teppiche	—	—	2	6	—
Kurzwaren	463	416	445	395	290	Verschiedenes	—	—	—	[3] 38	—
Manufakturwaren	—	—	—	22	—	Wacholder	—	—	3	4	—
Optikerwaren	21	7	10	20	5	Wäsche	—	—	15	13	2
Papier-,Schreibwaren	194	138	199	257	251	Wirkwaren	—	—	24	51	2
Pfeidlerwaren	282	243	235	309	330	Zündhölzer	—	—	6	9	—

[1]) Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen auf den Hausierscheinen genannten Warengattungen sind hier angeführt. — [2]) Davon 69 mit Draht- und Klempnerwaren. — [3]) Davon mit Eisenwaren 11, Federn 1, Filzwaren 8, Gemischtwaren 6, Gummiballen 1, Kaffeemühlen 1, Kotzen 1, Kappen 1, Lampenschirme 2, Luftballons 1, Schwämme 1, Seidenwaren 4, Seilerwaren 1, Stahlwaren 3, Stroh- und Filzhüte 2, Uhren 2, Vogel- und Reibsand, Waschel 2.

3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1910—1914 Lizenzen erteilt, verlängert oder bestätigend vidiert wurden.

Wandergewerbe	1910	1911	1912	1913	1914	Wandergewerbe	1910	1911	1912	1913	1914
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Drahtbinder	12	19	22	10	10	Messerschmiede	—	—	—	—	—
Einkauf alten Eisens ꝛc.	—	—	2	—	1	Photographen	2	1	3	2	—
Einkauf alter Kleider	92	68	87	112	101	Regenschirmausbesser.[2]	7	6	5	2	6
Holzwarenerzeuger	24	17	24	8	1	Reibsand- und Waschelerzeuger	15	15	9	12	9
Kaffeemühlenausbesser.	—	—	1	—	—	Siebmacher	—	—	—	—	2
Karrenschleifer[1]	10	15	15	22	17	Strazzensammler	87	106	77	124	74
Kesselflicker	7	7	—	—	—	Verschiedene	—	7	5	3	[4] 12
Klöppelei	—	4	—	—	—	zusammen[3]	256	265	250	295	233
Knochen	—	—	—	—	—						

[1]) Darunter Lizenzen zugleich für Regenschirmausbesserer im Jahre 1910: 1, 1913: 3, 1914: 5. — [2]) Darunter Lizenzen zugleich für Karrenschleifer vgl. die 1. Anm. — [3]) Darunter doppelt gezählte Lizenzen; vgl. die 1. und 2. Anm. — [4]) U. zw. Handel mit Tierfellen, mit Rekrutensträußchen, Wanduhren usw.

4. In den Jahren 1910—1914 erteilte Legitimationen nach § 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung. (Gesetz vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49.)

Gewerbe	1910	1911	1912	1913	1914	Gewerbe	1910	1911	1912	1913	1914
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Bäcker	2	1	—	1	2	Kürschner	—	—	—	1	—
Bronzewarenerzeuger	—	—	—	—	1	Luftballonerzeuger	—	—	4	4	5
Bürstenbinder	—	—	1	—	—	Maschinenstricker	—	—	—	—	1
Brandmalerei	—	—	—	—	—	Pfeidler	—	—	—	—	1
Drechsler	—	1	—	1	1	Photograph	—	—	—	—	—
Gipsfigurenerzeuger	—	—	—	1	—	Schuhmacher	—	—	—	—	1
Glaser	—	—	1	—	—	Siebmacher	—	1	1	—	—
Glasmaler	—	—	—	—	—	Spiegel u. Bilder	—	—	1	—	—
Gummiballenerzeuger	—	—	—	—	—	Spielwarenerzeuger	2	—	—	1	1
Haarnetzerzeuger	—	—	1	—	—	Tischler	—	—	—	—	—
Handschuhmacher	—	—	—	1	—	Zucker- und Mandolettibäcker	3	2	14	8	7
Kammacher	—	—	1	2	—	zusammen	7	5	24	20	20
Krawattenerzeuger	—	—	—	—	—						

2. Gewerbliche Genossenschaften

2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankenkassen der

a) Organisation der gewerblichen Genossen-

Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts-inhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr in Kronen	Genossenschafts-versammlungen: beschlußfähige	Genossenschafts-versammlungen: beschlußunfähige	Sitzungen der Genossenschafts-vorstehung: beschlußfähige	Sitzungen der Genossenschafts-vorstehung: beschlußunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1]): männliche	weibliche	juristische	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
1	Agenten a. d. Börse f. landw. Prod.	15	40	1	—	8	—	135	1	—	136	—
2	Anstreicher und Lackierer	14	80	1	—	12	—	880	15	2	897	8
3	Bäcker[7])	32	80	4	—	13	—	679	44	—	723	8
4	Banderzeuger	5	20	1	—	—	—	8	—	14	22	8
5	Bau- und Steinmetzmeister	24	[8])200	3	—	12	1	1.002	—	92	1.094	12
6	Bettwarenerzeuger	8	40	1	—	2	1	44	18	—	62	8
7	Bildhauer	12	40	3	—	12	1	304	2	—	306	11
8	Blas- und Saiteninstrumenten-erzeuger	8	40	1	—	9	—	60	3	—	63	8
9	Brunnenmeister[10])	20	20	1	—	2	—	19	1	—	20	—
10	Buchbinder[11])	17	30	3	—	10	—	1.045	81	—	1.126	10
11	Buchdrucker und Schriftgießer[12])	14	60	1	—	5	—	212	20	87	319	17
12	Buch-, Kunst- und Musikalien-händler[13])	14	60	1	—	3	1	365	66	92	523	[14])17
13	Büchsenmacher, Büchsenschäfter u. Schwertfeger	6	50	2	—	2	—	27	1	4	32	8
14	Bürsten- und Pinselmacher	14	40	1	—	8	—	191	14	—	205	14
15	Chemischputzer und Appreteure[16])	8	60	1	—	7	—	153	346	7	506	14
16	Dachdecker	12	80	1	—	8	—	209	—	—	209	8
17	Deichgräber	8	50	1	—	2	—	122	1	1	124	8
18	Dienstmänner, konz.	17	10	1	—	12	—	644	—	—	644	—
19	Dienst- und Stellenvermittler, konzessionierte	15	[18])25	1	—	5	—	30	109	8	147	—
20	Drechsler[19])	24	40	4	—	13	—	1.510	45	5	1.560	12
21	Drogisten	12	100	1	—	8	—	135	6	8	149	—
22	Einspänner	26	50	1	—	4	—	615	312	19	946	14
23	Elektrotechniker, konzessionierte	8	50	1	—	20	—	591	1	—	592	8
24	Faßbinder[20])	10	60	1	—	6	—	198	12	3	213	14
25	Federnschmücker	11	60	—	—	5	—	35	169	12	216	8
26	Feinzeugschmiede[21])	11	60	2	—	4	—	153	24	8	185	12
27	Fiaker	14	[22])30	—	—	7	4	521	299	29	849	14
28	Fischhändler[23])	8	30	1	—	2	—	116	115	1	232	7
29	Flaschenbierfüller	9	60	1	—	3	—	33	8	21	62	[24])8
30	Fleischhauer[25])	15	[26])70	1	—	17	—	1.853	208	12	2.073	7
31	Fleischselcher[27])	21	[28])100	1	—	8	1	1.070	210	2	1.282	8
32	Fragner, Greißler 2c.[29])	—	20	1	1	6	—	575	1355	1	1.931	—
33	Friseure, Raseure, Perückenmacher	24	60	1	—	6	—	2.460	88	—	2.548	12
	Fürtrag	—	—	45	1	241	9	15.994	3574	428	19.996	—

[1]) Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermalen nicht angegeben werden, da die Vorschreibungen hiefür bei einigen gewerblichen Genossenschaften unvollständig sind oder gänzlich fehlen. — [2]) In einer Genossenschaft vereinigte Gewerbe, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, werden anmerkungsweise angeführt. — [3]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [4]) Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier nach den Angaben der Genossenschaft, nicht nach denen der Krankenkassen (vgl. Seite 690 ff.) eingesetzt. Bei mehreren Genossenschaften ist nur die Zahl der Gehilfen angegeben worden, während die der sonstigen Hilfsarbeiter der Genossenschaft unbekannt ist. — [5]) Genossenschaftliche Meisterkrankenkassen (siehe Seite 687 ff.) oder Vereinskrankenkassen (siehe Seite 725) oder registrierte Hilfskassen (siehe Seite 704 ff.). — [6]) Siehe Seite 650 und 651. — [7]) Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeis-macher. — [8]) Für Maurermeister 30 K. — [9]) Die Genossenschaftsvorstehung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — [10]) Auch Brunnengräber und Wasserleitungsarbeiter, mit Ausschluß der Wasserleitungs-Installateure. — [11]) Auch Ledergalanterie- und Kartonnagewaren-Erzeuger, ferner Futteralmacher, Rastrierer, Passepartoutserzeuger, Goldpräger, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendeckel-erzeuger. — [12]) Gremium. — [13]) Korporation; dazu gehören auch Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Leihinstituten. — [14]) Gehilfenausschuß. Daneben auch ein Hilfsarbeiter-ausschuß mit 8 Mitgliedern. — [15]) Außerdem eine Hilfsarbeiter-Krankenkasse. — [16]) Früher Webwarenzurichter;

Genossenschaften.

gewerblichen Genossenschaften sind auf Seite 652, 672 ff. und 685 ff. behandelt.

schaften, deren Mitglieder und Angehörige.

und Gehilfenversammlungen, Stand[1]) der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbs-Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1914.

Gehilfen-versammlungen		Sitzungen des Gehilfen-ausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres[1])						Bei der Genossenschaft bestehen								Laufende Zahl
beschlußfähige	beschluß-unfähige	beschlußfähige	beschluß-unfähige	Gehilfen und sonstige Hilfs-arbeiter[4])		Lehrlinge		zusammen[4])		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse[5])	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerblichen Geschäfts-unternehmungen[6])	gewerbl. Anlagen zur gemeins. Benützung[6])	Herberge	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1.890	—	300	—	2.190	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
2	12	12	—	5.125	356	788	3	5.913	359	1	1	1	—	1	—	—	1	3
1	—	1	—	117	396	—	—	117	396	1	1	—	—	1	—	—	—	4
1	—	12	—	[9]) —	[9]) —	2.434	—	2.434	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2	—	3	—	65	20	7	—	72	20	1	1	1	1	1	—	—	—	6
2	—	9	—	300	—	2	—	302	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1	—	3	—	230	40	6	—	236	40	—	1	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	38	—	3	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
3	—	7	—	2.104	2.498	1.042	3	3.146	2.501	—	1	—	1	1	1	—	—	10
1	—	14	—	4.591	1.699	—	—	4.591	1.699	—	1	1	—	1	—	—	1	11
1	—	4	—	1.347	529	101	14	1.448	543	—	[15])1	—	—	1	—	1	—	12
2	—	2	—	144	8	45	—	189	8	—	1	—	—	1	—	—	—	13
1	—	5	—	194	—	40	—	234	—	1	1	1	—	1	—	—	1	14
1	—	8	—	261	887	35	30	296	917	—	—	—	—	1	1	1	—	15
—	—	—	—	124	—	—	—	124	—	—	1	1	—	1	—	—	—	16
—	—	—	—	[17])—	[17])—	[17])—	[17])—	[17])—	[17])—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	18
—	—	—	—	36	74	—	—	36	74	—	—	—	—	—	—	—	—	19
1	—	12	—	4.625	903	536	1	5.161	904	1	1	1	—	1	—	—	—	20
—	—	—	—	650	20	273	6	923	26	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	1.279	5	—	—	1.279	5	—	—	—	—	—	—	—	—	22
6	—	13	—	821	46	494	—	1.315	46	—	—	—	—	1	—	—	—	23
1	—	1	—	403	—	109	—	512	—	—	1	1	—	1	—	—	—	24
1	—	—	—	—	—	2	232	2	232	—	1	1	1	1	—	—	—	25
1	—	7	—	647	286	160	—	807	286	—	1	1	—	1	—	—	—	26
—	—	6	—	684	2	—	—	684	2	—	—	—	—	—	—	—	—	27
1	—	1	—	30	—	40	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	—	—	214	135	—	—	214	135	—	—	—	—	—	—	—	—	29
2	—	6	—	1.437	119	423	—	1.860	119	—	1	1	—	1	—	—	—	30
1	—	6	—	980	540	340	—	1.320	540	—	1	1	—	—	—	—	—	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	33
34	12	136	—	28.336	8.563	7.180	289	35.516	8.852	6	18	12	4	18	3	2	3	—

dazu gehören noch Webwaren-Senger, Schal- und Bandausschneider, Bleicher, Kunst- und Wollwäscher, Übernahme zum chemischen Putzen und Vorhängeappretieren. — [17]) Gehilfen hat die Genossenschaft nicht; die Zahl der Taglöhner ist nicht bekannt. — [18]) Mit Hilfspersonen 25 K, ohne Hilfspersonen 15 K. — [19]) Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmutterarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistonserzeuger, Muschelgalanteriewarenerzeuger, Metall-Druck- und -Drehwarenerzeuger, Rauchrequisitenerzeuger, Meerschaum- und Elfenbeinbildhauer. — [20]) Auch Berchtesgadnerwarenerzeuger, Holzschachtelmacher und Korkstöpselerzeuger. — [21]) Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenhauer, Laubsägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — [22]) Ferner bei Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr von 20 K. — [23]) Früher Donaufischer, Fischkäufler und Fischhändler. — [24]) Hilfsarbeiterausschuß. — [25]) Darunter auch Fleischverschleißer, Flecksieder, Stechviehfleischer, Fleischhändler. — [26]) Für Fleischhauer; für die übrigen in der Genossenschaft vertretenen Gewerbe, ferner Filialgebühr 50 K. — [27]) Auch Käse- und Salamierzeuger, Saitlinghändler, Gedärmereiniger, Selchwarenverschleißer. — [28]) Selchwarenverschleißer 50 K, jede Filiale 50 K. — [29]) Darunter auch Viktualienhändler, Fütterer, Hülsenfrüchtenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verschleißer, Landbrot-Verschleißer, Butter-, Eier-, Käse-, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Eishändler, Preßhefehändler, Hafer-, Heu- und Strohhändler.

(1. Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr in Kronen	Genossenschafts-versammlungen		Sitzungen der Genossenschafts-vorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
				beschlußfähige	beschlußunfäh.	beschlußfähige	beschlußunfäh.	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	45	1	241	9	15.994	3.574	428	19.996	—
34	Gastwirte[7])	52	80	1	—	10	—	2.998	352	48	3.398	11
35	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	11	60	1	—	10	—	494	21	39	554	14
36	Geschirrhändler[8])	8	20	1	—	5	—	50	37	—	87	—
37	Glaser, Glashändler, Glasschleifer[9])	17	50	1	—	8	—	439	46	19	504	11
38	Glühlichtkörpererzeuger . . .	6	50	1	1	—	—	22	6	2	30	—
39	Gold- und Metallschläger . . .	8	60	1	—	1	—	18	—	—	18	10
40	Graveure[10])	17	50	2	—	12	—	356	15	—	371	8
41	Großfuhrwerksbesitzer[11]) . . .	8	40	1	—	3	—	68	16	4	88	8
42	Großhändler[12])	6	200	1	—	2	—	16	1	—	17	—
43	Gürtler u. Bronzewarenerzeuger[13])	17	50	1	—	15	—	534	35	14	583	8
44	Hafner	8	70	2	—	12	—	[32]) 130	—	—	[32]) 130	8
45	Handelsagenten, nicht protokoll.[14])	48	25	2	—	12	—	2.806	68	—	2.874	—
46	Handelsgremium des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirkes . . .	20	20	—	—	—	—	2.625	1.646	—	4.271	8
47	Handelsgremium in Hernals . .	20	[26]) 20	1	—	15	—	2.484	1.455	—	3.939	8
48	Handelsleute, handelsgerichtl. nicht protokolliert[15])	26	20	1	—	12	—	6.909	5.341	10	12.260	8
49	Händler mit Brennmaterialien[16]) .	21	30	1	—	3	—	299	13	8	320	—
50	Handschuh- und Bandagenmacher	15	50	1	—	12	—	131	19	1	151	8
51	Harmonikaerzeuger	8	40	1	—	11	—	40	1	—	41	8
52	Holz- und Kohlenhändler[17]) . .	15	20	1	—	3	—	299	13	8	320	—
53	Hoteliers und Pensionsinhaber[18])	15	[27]) 50	1	—	12	—	194	174	26	394	8
54	Huf- und Wagenschmiede[19]) . .	14	80	1	—	11	—	389	—	—	389	8
55	Hutmacher und Hasenhaarschneider	11	60	1	—	10	2	226	12	—	238	—
56	Industriemaler[20])	14	60	1	—	5	—	172	29	—	201	8
57	Informationsbureaux, konzess.[18]) .	5	60	1	—	6	—	23	—	2	25	—
58	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	27	100	1	1	7	—	981	42	6	1.029	8
59	Kaffeeschenker	20	[28]) 60	1	—	12	—	277	149	10	436	—
60	Kaffeesieder	32	[29])100	1	—	13	—	594	186	12	792	8
61	Kaffeesurrogaterzeuger	8	50	1	—	3	—	41	7	4	52	8
62	Kamm- und Fächermacher[21]) . .	14	52	1	—	10	—	145	16	—	161	8
63	Kanal- und Senkgrubenräumer .	8	60	—	—	—	—	25	7	—	32	—
64	Kaufmannschaft, Wiener[22]) . . .	105	[30])100	2	—	160	—	3.776	308	128	4.212	[35])12
65	Klavier- und Orgelbauer[23]) . .	14	100	1	—	10	1	124	—	3	127	12
66	Kleidermacher[24])	53	40	2	—	16	—	9.317	5.621	164	15.102	14
67	Kleinfuhrwerksbesitzer[25]) . . .	22	[31]) 10	1	—	5	—	1.676	399	—	2.075	8
68	Kohlensaure Getränkeerzeuger . .	14	60	1	—	3	—	51	11	1	63	—
69	Korbflechter	8	40	4	—	4	—	98	5	—	103	8
	Fürtrag . .	—	—	87	3	674	12	54.821	19.625	937	75.383	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) und [6]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der vorigen Seite. — [7]) Gast- und Schankgewerbe mit Ausnahme der Kaffeeschenker, Kaffeesieder, Spirituosen- und Branntweinschenker. — [8]) Händler mit Geschirr und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Ton. — [9]) Auch Glasbläser, Edelstein-Imitation-, Glasaugen-, Glas- und Wachsperlenerzeuger, Glaserdiamanten-Händler, -Fasser und -Erzeuger, Glaswarenmontierer. — [10]) Die Genossenschaft umfaßt die handwerksmäßigen Gewerbe der Stein- und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallausschneider, ferner die freien Gewerbe: Kautschuk-Stampiglienerzeuger, Ätzer, Zinkographen und Edelsteinschleifer. — [11]) Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — [12]) Gremium; Bankiers, insoferne sie mindestens 1300 K Erwerbsteuer entrichten. — [13]) Auch Ziseleure, Metall-Galanteriewaren- und Chinasilberwarenerzeuger, Pfeifenbeschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metallpresser, Metallausschneider, Metallschleifer, überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Pakfong und Nickel verfertigen, dann Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuervergolder, -Versilberer, -Vernickler, elektrochemische Anstalten. — [14]) Ausgenommen sind die Pferdeagenten. — [15]) Früher Gemischtwarenhändler und -verschleißer. — [16]) Nicht protokollierte. — [17]) Personen, welche den Bau-, Binder-, Brenn-, Furnier-, Tischler-, Werk- und Zillenholz-, Binderreif-, Koks- und Kohlenhandel entweder nur im großen oder zugleich auch im kleinen betreiben; vgl. die Genossenschaft der nicht prot. Händler mit Brennmaterialien. — [18]) Gremium. — [19]) Innung; auch Radschrauben- und Huf-

setzung.)

Gehilfenversammlungen		Sitzungen des Gehilfenausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]						Bei der Genossenschaft bestehen								Laufende Zahl
beschlußfähige	beschlußunfäh.	beschlußfähige	beschlußunfäh.	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4]		Lehrlinge		zusammen [4]		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse [5]	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerbliche Geschäftsunternehmungen [6]	gew. Anlagen zur gemeinsamen Benützung [6]	Herberge	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
34	12	136	—	28.336	8.563	7.180	289	35.516	8.852	6	18	12	4	18	3	2	3	
1	—	6	—	6.578	6.918	1.750	—	8.328	6.918	1	1	1	1	1	—	—	—	34
1	—	2	—	2.236	—	506	—	2.742	—	—	—	—	—	1	—	—	—	35
—	—	—	—	14	—	—	-	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
1	—	3	—	962	70	237	2	1.199	72	—	1	1	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	20	180	1	1	21	181	—	—	—	—	—	—	—	—	38
1	—	2	—	16	16	6	1	22	17	—	1	1	—	1	—	—	—	39
1	—	24	—	246	77	128	1	374	78	1	1	1	1	1	—	—	—	40
1	—	4	—	1.054	—	—	—	1.054	—	—	[33])1	—	—	1	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
1	—	7	—	1.609	789	331	—	1.940	789	—	1	1	1	1	—	—	1	43
1	—	12	—	445	—	67	—	512	—	1	1	—	—	1	—	—	1	44
2	—	12	—	68	30	25	—	93	30	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	73	27	154	24	227	51	—	—	—	—	1	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	199	89	199	89	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	548	50	740	143	1.288	193	—	—	—	1	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
1	—	4	—	227	255	41	—	268	255	—	1	1	—	1	—	—	—	50
1	—	11	—	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
—	—	—	—	1.808	2.122	428	—	2.236	2.122	—	1	—	—	1	—	—	—	53
—	—	—	—	467	—	420	—	887	—	1	1	1	1	1	—	—	—	54
1	—	8	—	395	418	66	—	461	418	—	1	1	—	1	—	—	—	55
2	—	4	—	56	14	55	—	111	14	—	—	—	—	1	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1	—	9	—	1.110	377	819	3	1.929	380	—	1	1	1	1	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	59
1	—	12	—	2.603	2.162	396	—	2.999	2.162	—	1	1	—	1	—	—	—	60
1	—	5	—	81	51	—	—	81	51	—	—	—	—	—	—	—	—	61
1	—	7	—	148	23	37	2	185	25	—	1	1	1	1	—	—	—	62
1	—	—	—	420	—	150	—	570	—	—	1	1	—	1	—	—	—	63
1	—	—	—	40.994	14.362	3.984	221	44.978	14.583	1	[34])1	1	—	1	—	—	—	64
1	—	—	—	420	—	150	—	570	—	—	1	1	—	1	—	—	—	65
1	—	7	—	5.238	9.853	5.543	7.077	10.781	16.930	—	1	1	1	1	1	—	—	66
1	—	4	—	1.903	—	—	—	1.903	—	—	1	—	1	1	—	—	—	67
1	—	2	—	100	150	1	—	101	150	—	—	—	—	1	—	—	—	68
1	—	4	—	120	5	28	1	148	6	—	1	1	—	1	—	—	—	69
60	12	285	—	98.295	46.512	23.453	7.854	121.748	54.366	11	38	28	14	43	4	2	5	

eisenstollen-Erzeuger. — [20]) Auch Porzellan-, Ton-, Majolika-, Fayence-, Glas-, Email-, Galanterie-, Fächer-, Bronze- und Wappenmaler, Kalligraphen, Textil-, Muster- und Dessinzeichner. — [21]) Auch Hornpresser und Beinschneider. — [22]) Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insoferne sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, die in Wien prot. Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insoferne sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten erscheinen, endlich Aktiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — [23]) Auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Klavierbestandteil-Erzeuger, Klavierstimmer. — [24]) Auch Männer- und Frauenkleidermacher, Kunststopper, Meßkleidermacher. — [25]) Auch Möbeltransportwagen-Unternehmer. — [26]) Für jede Filiale eine Ergänzungsgebühr in der Höhe der Einverleibungsgebühr. — [27]) Bei einer Erwerbsteuer der III. und IV. Klasse; in der II. Klasse 100 K, in der I. Klasse 200 K. — [28]) Es bestehen 6 Stufen zu 4, 10, 20, 30, 40 und 60 K. — [29]) Für neue Konzessionen; wenn die frühere zurückgelegt wurde, nur 50 K; Pächter stets nur 40 K. — [30]) Für Gremial-Mitglieder, die zum ersten Male mit einem Erwerbsteuersatze von mehr als 400 K bemessen werden und für Aktiengesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Vereine 200 K. — [31]) Für ein Paar Pferde nebst Wagen. — [32]) Dazu noch 2 Ehrenmitglieder. — [33]) Die Groß- und Kleinfuhrwerksbesitzer haben die Kasse gemeinsam. — [34]) Gremialkrankenkasse für Gehilfen; außerdem eine Krankenkasse für die Hilfsarbeiter. — [35]) Außerdem ein Hilfsarbeiterausschuß von 12 Mitgliedern.

(2. Fort=

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr in Kronen	Genossenschafts-versammlungen		Sitzungen der Genossensch.-vorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	87	3	674	12	54.821	19.625	937	75.383	—
70	Kostgeber (Auskocher)	14	40	1	—	2	—	105	216	3	324	—
71	Kunstblumenerzeuger[7])	14	50	1	1	5	—	64	257	—	321	12
72	Kupferschmiede	5	60	4	—	3	—	38	2	1	41	5
73	Kürschner, Rauhwarenfärber und Kappenmacher	11	80	1	—	12	—	740	19	6	765	.
74	Land- und Stadtlohnfuhrwerker.	11	30	1	—	4	—	160	33	21	214	5
75	Lederhändler[8])	17	40	3	—	9	—	181	27	3	211	—
76	Leichenbestattungs-Unternehmer .	8	40	1	—	6	—	30	13	1	44	—
77	Lithographen[9])	8	50	1	—	8	—	131	11	44	186	10
78	Marktfahrer	14	20	1	—	9	—	462	520	—	982	—
79	Markt-Viktualienhändler . . .	14	20	1	—	10	—	1.115	1.970	—	3.085	—
80	Marmorwarenerzeuger	10	80	2	—	6	—	90	1	5	96	—
81	Mechaniker	18	40	1	—	10	—	681	12	49	742	12
82	Metall- und Zinngießer[10]) . .	14	60	2	—	6	—	122	12	—	134	12
83	Mieder-Erzeuger	17	50	1	—	8	—	240	212	—	452	22
84	Milchmeier und Milchhändler[11])	27	30	1	—	6	—	705	—	—	705	—
85	Modistinnen und Modisten . .	11	50	1	—	7	—	97	1.203	15	1.315	8
86	Nadler, Webkamm- und Drahtwarenerzeuger	8	30	1	—	5	—	30	4	—	34	8
87	Naturblumenbinder und -Händler	11	40	1	1	2	—	195	239	—	434	—
88	Optiker[12])	8	40	1	—	12	—	140	12	—	152	—
89	Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler[13])	14	20	2	—	12	—	365	535	2	902	—
90	Pfandleihgewerbe-Inhaber, konz.	6	20	1	—	2	—	12	—	—	12	—
91	Pferdefleischhauer u. -Verschleißer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Pferdehändler	20	[21])50	1	—	4	1	298	3	—	301	—
93	Pflasterer	8	100	1	—	7	—	82	4	3	89	6
94	Photographen	14	50	1	—	18	—	—	—	—	—	8
95	Plattierer	8	20	4	—	—	—	23	—	—	23	6
96	Posamentierer[14])	29	30	1	—	8	—	180	162	12	354	12
97	Präparatoren	6	100	2	—	5	1	36	5	—	41	6
98	Rauchfangkehrer	8	100	2	—	8	—	127	26	—	153	8
99	Riemer, Peitschenmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger[24]) . . .	11	[24])50	2	—	4	—	204	10	4	218	8
100	Rotgerber und Lederer[15]) . . .	8	30	1	—	1	—	31	3	10	44	10
101	Sandhändler 2c.[16])	7	5	—	—	—	—	57	27	—	84	—
102	Sattler	14	60	2	—	—	—	290	—	—	290	12
103	Sauerkräutler	12	[22])40	2	—	5	—	80	40	—	120	—
104	Schiffmüller	5	20	1	—	1	—	11	1	—	12	—
105	Schilder- und Schriftenmaler .	9	60	1	—	7	—	236	7	1	244	10
106	Schlosser[17])	26	[23])80	1	—	13	—	1.451	48	37	1.536	14
107	Schuhmacher[18])	43	40	—	—	12	—	5.632	—	—	5.632	12
108	Seiden-, Schön-, Schwarzfärber .	70	40	1	—	10	—	50	60	8	118	4
109	Seidenwarenerzeuger[19])	8	20	1	—	3	—	46	3	—	49	7
110	Seifensieder, Parfümeure u. Ölerz.	12	40	1	—	4	—	109	38	8	155	6
111	Seiler, Roßhaarsied. u. Haarwäsch.	9	60	2	—	—	—	31	5	—	36	8
	Fürtrag . .	—	—	143	5	928	14	69.498	25.365	1170	96.033	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) und [6]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 620. — [7]) Auch Kranzelbinder, Blumenlaub- und Blumenbestandteile-Erzeuger. — [8]) Auch Lederausschneider, Schuhzugehörhändler und Gerätelträger. — [9]) Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zink- und Lichtdrucker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — [10]) Auch Gelb-, Eisen-, Kunst-, Glocken- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten- und Bleiröhrenerzeuger und Märkbuchstabengießer. — [11]) Auch Milch- und Milchproduktenverschleißer und nicht fabriksmäßig betriebene Maschinenmolkereien. — [12]) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandteile, Brillenmacher, Schleifer optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — [13]) Auch Photographien-, Zigarettenhülsen-, Papierspitzen-, Dekorationsartikel-, Tapeten-, Buntpapier- und Briefmarkenhändler. — [14]) Auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrahtzieher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlsticker, Knopf- und Krepinmacher, Schnür- und Börtelmacher, Wollzwirner und Wollspinner, Hutdraht- und Vorpaß-, Tuchsterne- und Merkgarne-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampen-

setzung.)

Gehilfen-ver-sammlungen		Sitzungen des Gehilfen-ausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]						Bei der Genossenschaft bestehen								Laufende Zahl
beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4]		Lehrlinge		zusammen [4]		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse [5]	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerbliche Geschäftsunternehmungen [6]	gew. Anlagen zur gemeinsamen Benützung [6]	Herberge	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
60	12	285	—	98.295	46.512	23.453	7.854	121.748	54.366	11	38	28	14	43	4	2	5	
—	—	—	—	4	135	—	—	4	135	—	—	—	—	—	—	—	—	70
—	1	4	—	22	467	5	124	27	591	—	1	1	1	1	—	—	—	71
4	—	4	—	185	—	115	—	300	—	—	1	1	—	1	—	—	—	72
2	—	11	—	1.051	1.340	462	—	1.513	1.340	—	1	1	1	1	—	1	1	73
1	—	—	—	630	—	—	—	630	—	—	—	—	—	1	—	—	—	74
—	—	—	—	80	—	21	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
1	—	12	—	1.051	446	238	—	1.289	446	—	1	1	—	1	—	—	—	77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
—	—	—	—	460	4	20	—	480	4	—	—	—	—	1	—	—	—	80
1	—	12	—	4.286	380	2.255	2	6.541	382	—	1	1	—	1	—	—	—	81
2	—	11	—	1.084	71	244	—	1.328	71	—	1	1	—	1	—	—	—	82
1	—	3	—	10	610	60	12	70	622	—	—	—	—	—	—	—	—	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	84
1	—	1	—	2	1.416	2	833	4	2.249	—	1	1	—	1	—	—	—	85
1	—	5	—	27	28	4	—	31	28	—	1	—	—	1	—	—	—	86
—	—	—	—	27	79	3	94	30	173	—	—	—	—	—	—	—	—	87
1	—	4	—	157	60	82	—	239	60	—	1	1	—	1	—	—	—	88
—	—	—	—	17	28	16	14	33	42	—	—	—	—	—	—	—	—	89
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
2	—	6	—	606	—	68	—	674	—	—	1	—	—	1	—	—	—	93
1	—	6	—	386	—	—	—	386	—	—	1	—	—	1	—	—	—	94
1	—	1	—	28	—	14	—	42	—	—	1	1	—	—	—	—	—	95
1	—	3	—	496	1.350	64	101	560	1.451	1	1	1	—	1	—	—	—	96
1	—	3	—	18	—	7	—	25	—	—	—	—	—	1	—	—	—	97
4	—	7	—	268	—	22	—	290	—	—	1	—	—	1	—	—	—	98
1	—	4	—	367	—	94	—	461	—	—	[20]1	1	1	1	—	—	—	99
2	—	6	—	904	315	15	—	919	315	—	1	—	—	1	—	—	—	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
—	—	—	—	490	2	20	—	510	2	—	1	1	—	—	—	—	1	102
—	—	—	—	60	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	1	—	—	103
—	—	—	—	20	10	2	—	22	10	—	—	—	—	—	—	—	—	104
4	—	7	—	94	—	29	—	123	—	—	—	—	—	1	1	—	—	105
1	—	12	—	3.948	294	2.475	—	6.423	294	—	1	1	1	1	1	1	—	106
—	—	—	—	8.424	1.673	2.239	35	10.663	1.708	—	1	1	1	1	1	—	—	107
3	—	3	—	890	320	120	—	1.010	320	1	1	—	—	1	—	—	—	108
1	—	1	—	33	148	2	—	35	148	—	1	—	—	1	—	—	—	109
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	110
1	—	1	—	151	22	—	—	151	22	—	1	—	—	1	—	—	—	111
99	13	413	—	124.571	55.710	32.151	9.069	156.722	64.779	13	60	42	19	69	8	4	7	

dochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genetzter Waren, Fransenknüpfer, Spitzenklöppler, Woll- und Seidenadjustierer, Perl-, Hut-, Schuh-Aufputz- und Schuhmaschen-Erzeuger. — [15]) Auch Ledereinwalker, Lederzurichter, Lederlackierer, Rotgerber-Fellfärber und Kunstleder-Erzeuger. — [16]) Auch Händler mit Gartenschotter, Ausreibtüchern, Putzlappen und Sägespänen im Umherziehen. — [17]) Auch Ring- und Kettenschmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Windenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfedernerzeuger, Kassenerzeuger. — [18]) Auch Oberteilerzeuger, Czismenmacher, Patschen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider, Holzstöckl-Erzeuger. — [19]) Gremium; darunter Verfertigung von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Samt, Dünntuch und Flor, ferner das Gewerbe der Seidenmesserei. — [20]) Zusammen mit den Taschner. — [21]) Agenten 25 K. — [22]) Für 1 Filiale 20 K. — [23]) Für 1 Filiale 40 K. — [24]) Für 1 Filiale 20 K.

(3. Fortsetzung

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2]	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3]	Einverleibungsgebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen: beschlußfähige	Genossenschaftsversammlungen: beschlußunfähige	Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung: beschlußfähige	Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung: beschlußunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1]: männliche	weibliche	juristische	zusammen	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3]
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	143	5	928	14	69.498	25.365	1170	96.033	—
112	Siebmacher und Gitterstricker .	8	50	1	—	13	2	28	2	1	31	—
113	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger .	10	[24])50	1	—	7	—	124	158	12	294	8
114	Spengler	23	80	2	—	10	—	745	34	2	781	22
115	Spielwarenerzeuger [7])	11	[18])40	2	—	3	—	211	104	—	315	—
116	Spirituosenschenker, konzessionierte	26	[19])60	1	—	10	—	622	353	—	975	6
117	Spirituosen- und Branntweinhändler	14	30	1	—	2	—	58	42	—	100	—
118	Spiritus-, Likör-, Essig-, Schaumwein-, Preßhefe-, Senferzeuger .	14	30	1	—	3	—	196	67	4	267	—
119	Stahl- und Metallschleifer . . .	14	50	1	—	5	—	72	5	—	77	—
120	Stellfuhrinhaber	4	[20])10	—	—	—	—	13	—	—	13	8
121	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Roßhaar- und Strohbordürenmacher . .	8	50	1	—	2	1	107	47	—	154	9
122	Stukkaturer	8	50	1	1	11	11	62	2	2	66	8
123	Tapezierer	18	[21])80	1	—	1	—	1.058	26	5	1.089	10
124	Taschner	13	40	2	—	9	—	199	14	4	217	6
125	Tierhändler und Tierzüchter . .	10	40	3	—	19	—	198	60	—	258	—
126	Tischler	38	50	—	—	—	—	3.391	99	4	3.494	22
127	Trödler	20	40	1	—	7	—	320	265	—	585	—
128	Tuchscherer	4	40	2	—	2	—	11	—	—	11	4
129	Uhrmacher [8])	22	100	1	—	9	—	590	15	3	608	10
130	Vergolder	12	50	1	—	8	—	126	5	—	131	12
131	Viehhändler (Gremium) [9]) . . .	22	100	1	—	8	1	262	—	—	262	—
132	Wagner, Sattelbaummacher . .	—	60	1	—	12	—	—	—	—	—	—
133	Wanderhändler	16	20	1	—	12	—	905	1.356	—	2.261	—
134	Wäscher und Wäscheputzer [10]) . .	24	[22])80	1	1	9	—	487	1.062	—	1.549	8
135	Wäschewarenerzeuger [11])	20	[23])40	2	—	11	—	1.194	4.589	5	5.788	8
136	Weber [12])	14	40	2	2	2	—	96	3	—	99	8
137	Weißgerber (Weißg.-Fellfärber) .	6	40	1	—	3	—	10	—	—	10	—
138	Wildbret- und Geflügelhändler [13])	11	[24])30	1	—	7	1	279	380	5	664	8
139	Wirkwarenerzeuger [14])	8	30	1	—	5	—	123	300	—	423	12
140	Xylographen	10	50	1	—	8	—	29	1	—	30	10
141	Zahntechniker [15])	9	50	1	—	12	—	430	12	—	442	—
142	Zier- und Handelsgärtner . . .	20	40	4	—	7	—	743	—	—	743	8
143	Zimmermeister und Bootsbauer .	14	200	1	—	4	—	168	5	5	178	6
144	Zimmerputzer und Reinigungsanstalten	15	40	1	—	17	—	272	—	—	272	8
145	Zimmer- und Dekorationsmaler .	14	80	1	—	8	—	985	24	3	1.012	—
146	Zuckerbäcker [16])	20	100	—	—	11	—	570	30	—	600	8
	zusammen [17]) . .	—	—	186	9	1185	30	84.182	34.425	1225	119.832	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) und [6]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 620. — [7]) Auch Erzeuger von Papier-Zigarrenspitzen, Zigarettenhülsen, Probierbüsten, Probierpuppen (soferne nicht aus Wachs erzeugt), Schiefer-, Schreib- und Schultafeln, Gummibällen, Gummiluftballons und Zahnstochern. — [8]) Auch Zifferblattschmelzer. — [9]) Auch Fleisch- und Viehkommissionshändler, dann Personen, welche als Bevollmächtigte am Zentralviehmarkte fungieren oder das Amt eines Agenten daselbst bekleiden. — [10]) Darunter Weiß-Hemden-, Krägen- und Manschettenwäscher. — [11]) Früher Pfeidler. Darunter Wäsche-Erzeuger, Maschin- und Handsticker, Krägen- und Manschettenmacher, Weißnäher, Krawattenmacher, Frauenröckemacher, Frauen-Schurzmacher, Muster-Vordrucker, Rüschenmacher, Häubchen- und Chemisettenmacher. — [12]) Die früher an dieser Stelle angeführten Webwarenzurichter siehe jetzt unter „Chemischputzer, Appreteure 2c." — [13]) Auch Geflügelmäster (Mastanstalten). — [14]) Darunter Petinet- und Bobinerspitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen, Erzeuger gehäkelter Phantasiewaren (mit Ausnahme von Möbeldekorationsgegenständen) und Erzeuger gewirkter, geknüpfter oder gestrickter Phantasiewaren mit Hand- oder mechanischem Betriebe. — [15]) Genossenschaftssprengel umfaßt ganz Nieder-

und Schluß.)

Gehilfenversammlungen		Sitzungen des Gehilfenausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]						Bei der Genossenschaft bestehen								Laufende Zahl
beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4]		Lehrlinge		zusammen [4]		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	Schiedsgerichtlicher Ausschuß [5]	gewerbliche Geschäftsunternehmungen [6]	gem. Anlagen zur gemeinsamen Benützung [6]	Herberge	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
99	13	413	—	124.571	55.710	32.151	9.069	156.722	64.779	13	60	42	19	69	8	4	7	
—	—	—	—	24	—	15	—	39	—	—	—	—	—	—		—	—	112
1	—	5	—	50	199	11	28	61	227	1	1	1	1	1		—	—	113
2	—	9	—	1.038	95	537	—	1.575	95	—	1	1	1	1		—	—	114
—	—	—	—	58	121	4	1	62	122	—	—	—	—	—		—	—	115
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	116
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	117
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	118
—	—	—	—	220	40	460	—	680	40	—	1	—	—	1		—	—	119
—	—	—	—	340	—	—	—	340	—	—	—	—	—	1		—	—	120
—	—	—	—	479	614	85	115	564	729	—	—	—	—	1		—	—	121
1	1	14	12	750	300	41	—	791	300	—	—	—	—	1	—	—	—	122
2	—	8	—	660	130	501	—	1.161	130	—	1	1	1	1	—	1	—	123
1	—	15	—	871	593	196	—	1.067	593	[25] 1	1	1	—	1	—	—	—	124
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	125
1	—	2	—	4.646	10	3.610	—	8.256	10	1	1	1	1	1	—	1	—	126
—	—	—	—	8	4	1	—	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	127
1	—	1	—	46	—	2	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128
1	1	2	—	465	25	180	—	645	25	—	1	1	—	1	—	—	—	129
1	—	12	—	239	5	31	—	270	5	—	1	1	—	1	—	—	—	130
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131
—	—	—	—	—	—	150	—	150	—	—	1	1	—	1	—	—	—	132
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133
—	—	—	—	—	—	12	106	12	106	—	—	—	—	1	1	—	—	134
1	—	10	—	868	7.075	178	1.302	1.046	8.377	—	—	—	—	1	—	—	—	135
1	—	7	—	266	424	5	—	271	424	—	1	—	—	1	—	—	1	136
—	—	—	—	36	2	—	—	36	2	—	1	—	—	1	—	—	—	137
1	—	1	—	130	14	—	—	130	14	—	—	—	—	—	—	—	—	138
1	—	15	—	134	1.541	18	17	152	1.558	—	1	—	—	1	—	—	—	139
1	—	6	—	17	—	9	—	26	—	—	—	—	—	1	—	—	—	140
1	—	3	—	472	14	321	—	793	14	—	—	—	—	1	—	—	—	141
—	—	1	—	1.104	49	293	—	1.397	49	—	1	—	1	1	—	—	1	142
1	—	—	—	1.801	—	232	—	2.033	—	—	1	—	—	1	—	—	—	143
2	—	14	—	350	—	—	—	350	—	—	—	—	—	1	—	—	—	144
1	—	7	—	367	—	319	—	686	—	—	1	1	—	1	—	—	—	145
2	—	14	—	1.260	630	1.590	440	2.850	1.070	1	1	1	—	1	—	—	—	146
123	15	559	12	141.270	67.595	40.952	11.078	182.222	78.673	17	76 [26]	52	24	94 [27]	9	6	9	

österreich. — [16]) Darunter Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Kanditen- und Gefrorenes-erzeuger, Lebzelter, Wachszieher und Schokoladenmacher. — [17]) Die Angaben in dieser Zeile sind nicht vollständig, da von einzelnen Genossenschaften die Angaben fehlen. — [18]) Für jede weitere Verkaufsstelle 20 K. — [19]) Für gewesene Mitglieder bei Wiedereintritt 40 K. — [20]) Für jede Wagenlizenz. — [21]) Für jede Filiale ist der Betrag von 40 K zu entrichten. — [22]) Bei Errichtung einer zweiten Filiale 50 K. — [23]) In die Fachsektion der Sticker eintretende Mitglieder, welche mindestens 1 Stickmaschine verwenden, haben eine Einverleibungsgebühr von 40 K, diejenigen, welche die Stickerei als Nebenerwerb betreiben, wie: Kleidermacher, Posamentierer, Tapezierer 2c., eine Einverleibungsgebühr von 200 K zu entrichten. — [24]) Für jede Filiale eine weitere Gebühr von 30 K. — [25]) Mit den Riemern zusammen. — [26]) 75 Genossenschaften mit 75 Kassen, weil zweimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankenkasse, ferner die Korporation der Buchhändler und das Gremium der Wiener Kaufmannschaft je 2 Kassen besitzen. — [27]) Vgl. auch Seite 652.

b) Vermögensgebarung der

1. Einnahmen und Ausgaben der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Vermögenserträgnisse [2]		Einverleibungsgebühren [3]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren [4]		Schulwesen [5]		sonstige [6] [7]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1910		462.791	13	578.382	49	782.676	45	259.231	20	468.771	28	1,749.356	48
	1911		559.946	78	616.875	04	834.878	20	266.677	20	570.740	25	1,357.978	40
	1912		590.401	47	666.361	99	911.816	39	288.040	20	603.467	31	2,363.973	44
	1913		643.063	62	651.459	60	955.527	83	293.922	92	815.400	45	2,462.031	44
	1914		567.997	23	432.285	68	781.599	38	138.291	10	140.945	59	1,414.768	18
	und zwar 1914:													
1	Agenten a.d.Börse	12	32	46	440	—	1.570	—	—	—	—	—	499	90
2	Anstreicher . .	[10] 6—30	609	87	3.360	—	3.499	—	2.030	—	3.800	—	795	—
3	Bäcker	[11] 8	36.951	03	4.880	—	30.643	—	6.040	—	—	—	27.968	29
4	Banderzeuger .	[12] 16—99.48	17	54	—	—	1.003	54	12	—	—	—	—	—
5	Baumeister . .	24	33.339	22	11.680	—	15.898	37	10.917	—	—	—	3.118	84
6	Bettwarenerzeug.	8	397	91	120	—	332	14	8	—	—	—	330	30
7	Bildhauer . . .	[12] 4—24	245	80	320	—	1.641	—	70	—	—	—	37	04
8	Blasinstrumentenmacher .	8	15	96	—	—	324	—	81	—	—	—	20	—
9	Brunnenmeister .	6	162	03	20	—	247	80	8	—	—	—	26	02
10	Buchbinder . .	[12] 4—16	3.070	44	982	—	4.119	—	2.319	—	2.650	—	1.954	80
11	Buchdrucker . .	[13] 10	8.898	09	2.880	—	15.435	—	5.090	—	800	—	357	06
12	Buchhändler . .	[12] 9—36	1.459	46	3.060	—	5.805	—	—	—	—	—	16.977	71
13	Büchsenmacher .	14	111	36	50	—	385	—	220	—	—	—	—	—
14	Bürstenmacher .	6.40—20	213	15	240	—	1.552	20	200	—	—	—	128	—
15	Chemischputzer 2c.	[14] 6—40	759	19	4.081	—	2.738	—	324	—	2.000	—	1.346	38
16	Dachdecker . . .	[10] 8—45	1.015	35	800	—	4.193	61	310	—	—	—	1.120	99
17	Deichgräber . .	15	131	62	100	—	1.832	—	—	—	—	—	—	—
18	Dienstmänner .	4.80	115	22	20	—	2.362	80	—	—	—	—	13	08
19	Dienst- u. Stellenvermittler . .	[15] 6	89	42	615	—	1.174	—	—	—	—	—	41	86
20	Drechsler . . .	10.80	11.648	67	1.520	—	7.528	50	1.692	—	16.900	—	6.006	33
21	Drogisten . . .	—	209	61	2.000	—	7.025	—	945	—	—	—	1.484	38
22	Einspänner . .	[16] 4	2.471	42	8.740	—	6 849	—	—	—	—	—	2.284	74
23	Elektrotechniker .	[14] 8—32	1.559	84	3.175	—	5.540	—	2.370	—	—	—	241	66
24	Faßbinder . .	[17] 4	752	39	420	—	1.185	99	390	—	—	—	326	90
25	Federnschmücker .	[12] 4—32	303	60	300	—	760	—	1.068	—	—	—	278	50
26	Feinzeugschmiede	8	699	52	580	—	1.441	50	604	—	—	—	20	—
27	Fiaker	[16] 8	7.800	81	4.760	—	5.752	30	—	—	—	—	712	30
28	Fischhändler . .	[18] 4	196	77	330	—	643	—	—	—	—	—	—	—
29	Flaschenbierfüller	30	582	28	180	—	2.005	—	—	—	—	—	12.918	33
30	Fleischhauer . .	[20] 10	12.811	24	10.020	—	20.000	10	3.890	—	12.758	—	41.353	56
31	Fleischselcher . .	[21] 8	9.164	10	11.850	—	19.665	50	2.256	—	—	—	8.973	04
32	Fragner . . .	2	4.650	74	8.900	—	4.038	—	—	—	—	—	—	—
33	Friseure . .	[22] 7.20	3.606	31	9.732	—	14.967	66	4.746	—	875	—	2.912	50
34	Gastwirte . . .	[12] 6.40-40	45.098	82	47.520	—	42.279	60	16.454	—	29.700	—	29.631	—
35	Gasinstallateure .	[12] 5-100	1.390	74	1.620	—	8.266	—	2.378	—	—	—	1.017	10
36	Geschirrhändler .	[12] 6—20	183	73	60	—	731	—	—	—	—	—	161	—
37	Glaser	[12] 4—80	187	73	1.200	—	5.684	40	876	—	5.530	—	1.505	55
38	Glühlichtkörpererz.	6	22	05	15	—	54	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die zwei folgenden Tabellen sind mit Benützung der mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 30. November 1897 eingeführten Formularien für die Rechnungsabschlüsse der Genossenschaften bearbeitet. — [2]) Davon 1914: aus unbeweglichem Vermögen 10,180.487 K 47 h. — [3]) Das Ausmaß der Einverleibungsgebühr siehe S. 620 ff.; Rückzahlungen von Einverleibungsgebühren sind unter den „sonstigen Ausgaben" eingerechnet. — [4]) Darunter 1914 Lehrlings-Umschreibgebühren, u. zw. bei den Schlossern 405 K. — [5]) Die Einnahmenspalte „Schulwesen" enthält die Subventionen und Spenden für Schulzwecke, die Ausgabenspalte sämtliche Ausgaben für Schulzwecke nach Abrechnung der eigenen Einnahmen der Schulen (Schulgelder). — [6]) Darunter 1914: Einnahmen aus der Arbeitsvermittlung, Einnahmen durch Fachblätter, Schematismen, Inserate u. dgl.: Anstreicher 550 K, Drechsler 16900 K — h, Fiaker 1415 K — h, Hafner 679 K — h, Handelsagenten 4599 K 87 h, Kaffeeschenker 834 K, Sonnen- und Regenschirmerzeuger 25 K, Zahntechniker 5276 K 20 h, Bäcker 2725 K 65 h, Hutmacher 295 K 40 h, Vergolder 110 K, Händler mit Brennmaterialien 150 K 40 h, Wagner 115 K, Einspänner 2025 K 40 h, Schlosser 549 K, Zuckerbäcker 831 K, Spengler 309 K, Fleischhauer 2817 K 80 h, Schildermaler 576 K, Friseure 964 K 42 h, Mechaniker 105 K, Wäschewarenerzeuger 209 K und Gürtler 1339 K 50 h. — [7]) Die Gebarung der von der Kleidersektion der Kleidermachergenossenschaft für ihre Mitglieder übernommenen öffentlichen Arbeiten ist hier nicht eingerechnet (siehe Seite 650). — [8]) Über Gehilfenunterstützungen vgl. Seite 647. — [9]) Darunter 1914 Auslagen für Zeitungssubventionen, Kalender usw.: Buchdrucker 2148 K, Bürstenmacher 19 K 52 h, Chemischputzer 1810 K, Fiaker 4590 K 32 h, Friseure 5431 K 59 h, Gastwirte 10.000 K, Handelsgremium Hernals 2750 K, nichtprotokollierte Handelsleute 5400 K, Hoteliers 3900 K, Kleidermacher 31.640 K 83 h, Lederhändler 210 K, Papierwarenhändler 1490 K, Photographen 1738 K, Seidenfärber 146 K, Tapezierer 554 K, Tischler 8739 K 89 h, Viehhändler 1176 K, Zahntechniker 6641 K — h, Ziergärtner 1126 K, Flaschenbierfüller 400 K, Lederhändler 298 K, Wäschewarenerzeuger

gewerblichen Genossenschaften.[1])

Genossenschaften in den Jahren 1910—1914.

Ausgaben																				Laufende Zahl
zusammen[7])		Verwaltung der Genossenschaft selbst		Verwaltung des Genossenschaftsvermögens		Schulwesen[5])		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke[8])		sonstige[7]) [8]) [9])		zusammen[7])					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
4,301.209	03	858.955	78	335.232	81	570.487	69	29.874	88	179.637	70	1,469.753	13	3,443.941	99				
4,207.095	87	1,176.370	98	566.327	35	[23])854.979	99	50.255	46	181 988	23	1,401.216	84	[23])4,231.138	85				
5,424.060	80	1,160.484	70	517.842	79	1,000.565	02	45.831	48	156.167	54	2,345.452	54	5,226.344	07				
5,821.405	86	1,214.584	14	510.321	13	1,012.074	15	53.261	97	167.765	16	2,517.595	92	5,475.602	47				
3,475.887	16	991.175	27	156.264	71	282.812	91	53.502	07	288.278	53	1,659.159	10	3,431.192	59				
2.542	36	2.277	33	16	89	—	—	—	—	200	—	236	56	2.730	78	1			
14.093	87	6.903	29	44	08	5.380	02	—	—	251	—	719	86	13.298	25	2			
106.482	32	22.293	91	108	21	1.886	95	5.378	21	2.483	20	37.276	87	69.427	35	3			
1.033	08	1.072	—	1	42	200	—	—	—	—	—	13	—	1.286	42	4			
74.953	43	20.519	87	12.746	74	—	—	—	—	28.753	20	3.794	40	65.814	21	5			
1.188	35	602	16	11	88	—	—	12	—	100	—	980	86	1.706	90	6			
2.313	84	2.510	75	18	22	44	30	2	15	45	—	120	22	2.740	64	7			
440	96	574	94	—	52	20	—	—	—	—	—	—	—	595	46	8			
463	85	396	78	17	35	—	—	—	—	300	—	23	—	737	13	9			
15.095	24	8.336	19	128	34	4.437	22	—	—	483	—	2.818	84	16.203	59	10			
33.460	15	13.378	24	4.581	13	6.400	—	4.353	45	2.476	25	3.820	15	35.009	22	11			
27.302	17	14.590	08	80	33	—	—	—	—	2.690	—	9.551	17	26.911	58	12			
766	36	280	30	—	—	—	—	—	—	42	—	107	90	430	20	13			
2.333	35	1.930	50	17	01	48	74	100	—	62	—	277	29	2.435	54	14			
11.248	56	4.230	42	1.007	66	3.233	38	—	—	200	—	1.517	36	10.188	82	15			
7.439	95	5.816	48	241	10	252	25	—	—	1.036	—	654	80	8.000	63	16			
2.063	62	1.057	27	—	—	—	—	—	—	1.000	—	61	—	2.118	27	17			
2.511	10	2.802	97	3	72	—	—	—	—	—	—	401	64	3.208	33	18			
1.920	28	1.106	81	3	—	—	—	—	—	—	—	157	—	1.266	81	19			
45.295	50	7.733	83	7.370	69	23.658	18	370	—	1.492	—	4.672	96	45.297	66	20			
11.663	99	9.108	10	13	35	71	20	—	—	1.550	—	1.871	48	12.614	13	21			
20.345	16	10.457	55	54	—	—	—	—	—	1.382	—	5.615	96	17.509	51	22			
12.886	50	6.284	77	44	98	—	—	—	—	2.162	50	972	87	9.465	12	23			
3.075	28	1.937	83	63	31	—	—	—	—	98	20	210	04	2.309	38	24			
2.710	10	2.225	84	10	10	68	—	—	—	—	—	990	06	3.294	—	25			
3.345	02	1.998	59	24	30	50	—	—	—	100	—	547	40	2.720	29	26			
19.025	41	7.462	66	3.943	71	400	—	—	—	1.431	40	5.870	35	19.108	12	27			
1.169	77	947	—	10	27	—	—	—	—	500	—	[19]) 242	—	1.699	27	28			
15.685	61	3.773	35	32	55	—	—	—	—	8	80	13.924	95	17.739	65	29			
100.832	90	20.422	42	7.080	28	21.658	—	1.440	—	4.060	50	39.864	50	94.525	70	30			
51.908	64	19.881	76	5.254	47	—	—	—	—	3.555	60	18.889	06	47.580	89	31			
17.588	74	13.460	64	219	67	—	—	—	—	1.471	70	759	40	15.911	41	32			
36.839	47	14.230	29	11	69	1.325	37	1.875	96	1.585	—	5.871	50	24.899	81	33			
210.683	42	71.631	46	33.596	33	70.186	88	13.620	69	1.967	96	19.549	53	210.552	95	34			
14.671	84	8.472	84	44	17	130	20	—	—	3.230	—	3.905	95	15.783	16	35			
1.135	73	1.125	35	8	49	—	—	—	—	—	—	25	—	1.158	84	36			
14.983	68	7.110	87	49	75	4.985	07	—	—	499	—	2.021	37	14.666	06	37			
91	05	42	50	—	16	—	—	—	—	300	—	10	—	352	66	38			

1259 K 94 h, Tischler 8119 K 68 h, Kaffeeschenker 946 K, Gasinstallateure 878 K, Spirituosenerzeuger 478 K, Zuckerbäcker 965 K 60 h, Bäcker 6136 K 81 h, Huf- und Wagenschmiede 764 K 85 h, Fleischhauer 1491 K 37 h, Friseure 5800 K 24 h, Wäscher 3654 K, Gürtler 2698 K 32 h; Auslagen für Rechtsvertretung: Tischler 3994 K, Viehhändler 750 K Zuckerbäcker 115 K, Stukkaturer 164 K, Mechaniker 80 K 68 h, Schloner 280 K, Wäscher 217 K 34 h; namhaftere Auslagen für Genossenschaftsverbände (hauptsächlich Reichs- oder Landesfachverbände): Bäcker 1914 K, Buchdrucker 585 K, Dachdecker 216 K, Fleischselcher 1846 K, Gastwirte 6138 K, Großhändler 25 K, Handelsagenten 4500 K, Handelsgremium XII.—XV. Bezirk 450 K, Handelsgremium Hernals 550 K, Handelsleute 750 K, Hoteliers 900 K, Kaufmannschaft 4824 K, Kleidermacher 4693 K, Pflasterer 210 K, Photographen 600 K, Schlosser 230 K, Schuhmacher 600 K, Tischler 2720 K, Viehhändler 800 K, Wäschewarenerzeuger 520 K, Zahntechniker 189 K, Zimmermaler 1000 K, Zuckerbäcker 180 K. — [10]) Nach Maßgabe der zur Gehilfen-, bei den Dachdeckern auch zur Lehrlings-Krankenkasse entrichteten Unternehmerbeiträge. — [11]) Außerdem für die im Betriebe beschäftigten Gehilfen, Hilfsarbeiter, Lehrlinge und Lahnerinnen 4 K pro Kopf und Jahr. — [12]) Je nach dem Geschäftsumfange bzw. dem Erwerbsteuersatze. — [13]) Für je 5 Gehilfen. — [14]) Je nach der Gehilfenzahl. — [15]) Ohne Hilfskraft; für jede Hilfskraft 2 K mehr. — [16]) Für jede Wagenlizenz. — [17]) Außerdem für jeden Gehilfen pro Woche 3 h. — [18]) Nach dem Geschäftsumfange, mindestens 4 K. — [19]) Davon 150 K Lohn des Geschirrwächters auf dem Fischmarkte. — [20]) Alle Genossenschaftsmitglieder; Fleischhauer außerdem für jedes Stück Rind eine Märkergebühr von 4 h für die Bezeichnung (Märke) der auf dem Zentralviehmarkte angekauften Schlachttiere (vgl. S. 650). — [21]) Außerdem $^1/_9$ vom ganzen Krankenkassenbeitrag für jeden Gehilfen. — [22]) Für jede Betriebsstätte. — [23]) Richtiggestellt.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen: Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[1]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[2]		Schulwesen[3]		sonstige[4]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
39	Goldschläger	[8] 4.80—20	79	12	—	—	151	—	96	—	—	—	—	—
40	Graveure	[9] 3	486	85	350	—	1.563	—	780	—	1.900	—	506	12
41	Großfuhrwerker	[10] 30	339	44	440	—	3.703	—	—	—	—	—	—	—
42	Großhändler	100	4.864	35	—	—	1.700	—	—	—	—	—	63	49
43	Gürtler	[8] 3—20	980	42	1.000	—	2.011	—	1.840	—	4.400	—	2.478	21
44	Hafner	[11] 4	393	79	630	—	1.626	—	330	—	—	—	508	30
45	Handelsagenten	10	1.250	54	7.995	—	21.080	65	44	—	—	—	15.581	92
46	Handelsgremium XII—XV	[7] 2—6	2.491	11	17.310	—	11.483	—	724	—	—	—	3.736	94
47	Handelsgrem. Her.	[12] 2	13.269	51	15.870	—	8.652	—	1.088	—	—	—	10.953	46
48	Handelsl. u. pr.	2	26.706	92	38.959	—	51.746	—	2.516	—	—	—	—	—
49	Händler mit Brennmaterial.	3.40	2.214	30	6.930	—	6.057	80	—	—	—	—	371	—
50	Handschuhmacher	[7] 4—40	186	04	160	—	1.233	50	210	—	—	—	376	—
51	Harmonikaerzeug.	6	29	46	80	—	150	—	24	—	—	—	—	—
52	Holzhändler	10	376	75	380	—	2.200	—	—	—	—	—	—	—
53	Hoteliers	[7] 15—300	14.728	06	12.712	—	15.694	25	8.563	—	4.700	—	24.395	82
54	Hühneraugenausschneider und Fußpfleger	12	57	40	5.090	—	528	—	10	—	—	—	—	—
55	Hufschmiede	[13] 4.20	723	20	1.040	—	3.823	—	1.540	—	—	—	2.822	39
56	Hutmacher	2.50—12.50	429	66	290	—	2.366	—	642	—	—	—	416	50
57	Industriemaler	9	250	34	240	—	1.291	50	220	—	—	—	99	96
58	Informationsbur.	[14] 7.5%	51	18	300	—	814	60	—	—	—	—	—	—
59	Juweliere	[15] 8%	1.812	87	5.940	—	12.115	50	2.298	—	4.252	—	250	85
60	Kaffeeschenker	7	790	82	6.780	—	3.483	—	28	—	—	—	843	60
61	Kaffeesieder	[8] 10—20	7.779	99	13.140	—	14.118	—	3.552	—	800	—	4.000	65
62	Kaffeesurrogaterz.	[8] 10 u. 15	40	42	470	—	1.315	—	—	—	—	—	600	16
63	Kammacher	4.80	47	95	52	—	577	—	144	—	5.350	—	176	—
64	Kanalräumer	[16] 0.18%	74	67	60	—	1.928	67	—	—	—	—	187	05
65	Kaufmannschaft	[7] 12—120	156.268	10	84.256	60	257.015	78	34.228	10	4.000	—	49.000	—
66	Klavierbauer	[7] 5—50	201	57	660	—	475	—	320	—	—	—	907	—
67	Kleidermacher [22]	4	89.885	32	25.327	38	28.214	55	—	—	27.901	09	1,121.947	90
68	Kleinfuhrwerker	[17] 2	984	05	7.230	—	10.038	—	—	—	—	—	—	—
69	Kohlensaure Getränke-Erzeuger	72	174	91	180	—	3.392	60	—	—	—	—	1.640	84
70	Korbflechter	4.40	117	54	100	—	471	10	48	—	—	—	50	90
71	Kostgeber	6	284	02	2.560	—	1.908	—	—	—	—	—	80	—
72	Kürschner	[7] 4—80	29.430	83	2.720	—	2.911	—	1.296	—	—	—	246	—
73	Kunstblumenerz.	[7] 4—12	623	71	400	—	2.595	—	776	—	—	—	678	59
74	Kupferschmiede	8	108	07	120	—	286	—	576	—	—	—	337	59
75	Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker	[18] 10-60	1·037	83	680	—	3.071	—	—	—	—	—	100	—
76	Lederhändler	[19] 8	129	15	480	—	1.672	02	156	—	—	—	320	—
77	Leichenbestatter	20	107	08	940	—	—	—	—	—	—	—	800	—
78	Lithographen	[20] 10—420	2.846	71	650	—	5.962	—	1.280	—	1.975	—	628	96
79	Marktfahrer	4	389	50	1.615	—	1.951	16	—	—	—	—	—	—
80	Marktviktualienhändler	3	597	86	5.262	—	8.926	—	—	—	—	—	—	—
81	Marmorwarenerz.	[8] 6—18	57	41	—	—	965	91	160	—	—	—	3	39
82	Mechaniker	[7] 1—32	6.488	94	4.254	—	9.554	—	—	—	4.504	50	—	—
83	Metallgießer	[7] 2—6	943	77	420	—	1.645	—	908	—	—	—	785	24
84	Miedererzeuger	6—20	299	12	998	70	1.547	—	370	—	—	—	291	20
85	Milchmeier 2c.	[21] 3—50	663	34	1.200	—	4.766	—	—	—	—	—	538	70
86	Modistinnen	4	3.286	66	4.873	—	4.078	—	6.780	—	6.150	—	2.627	—
87	Nadler	8	110	37	30	—	240	—	24	—	—	—	5	30
88	Naturblumenbind.	8	485	29	2.491	—	4.002	—	1.014	—	—	—	—	—
89	Optiker	[7] 6—100	623	74	170	—	2.052	28	258	—	—	—	849	—
90	Papierwarenh.	[7] 4—8	421	69	1.880	—	3.276	50	150	—	—	—	—	—

[1] bis [6]) Siehe die Anmerkungen 3 bis 6, 8 und 9 auf Seite 628. — [7]) Je nach dem Geschäftsumfange, bzw. dem Erwerbsteuersatze. — [8]) Nach der Gehilfenzahl. — [9]) Außerdem für jeden beschäftigten Gehilfen oder Hilfsarbeiter 2 K jährlich. — [10]) Bis zu 10 Paar Pferden, für jedes weitere Paar 1 K. — [11]) Außerdem für jeden Gehilfen 4 K jährlich. — [12]) Für jede Betriebsstätte. — [13]) Für jeden Gehilfen. — [14]) % der Erwerbsteuer. — [15]) % der Erwerbsteuer, mindestens aber 10 K. — [16]) % vom Erstehungspreise der städtischen Arbeiten. — [17]) Für jeden bespannten Zug. — [18]) Nach der Zahl der Lizenzen. — [19]) Außerdem für jeden Gehilfen 3 K, für jeden Lehrling 2 K, für jede

(1. Fortsetzung.)

zusammen		Ausgaben: Verwaltung der Genossenschaft selbst		Verwaltung des Genossenschaftsvermögens		Schulwesen[3]		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke[5]		sonstige[6]		zusammen		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
326	12	182	—	1	37	14	—	—	—	12	—	20	—	229	37	39
5.585	97	2.412	81	39	56	2.500	—	298	80	440	—	724	32	6.415	49	40
4.482	44	291	37	9	26	—	—	—	—	520	—	584	—	1.404	63	41
6.627	84	2.831	76	343	—	320	—	—	—	7.030	—	119	—	10.643	76	42
12.709	63	5.392	63	104	42	4.877	92	—	—	893	—	3.055	35	14.323	32	43
3.488	09	1.371	53	7	34	—	—	14	—	57	20	1.726	42	3.176	49	44
45.952	11	22.099	88	238	44	—	—	—	—	10.520	10	14.842	53	47.700	95	45
35.745	05	23.453	66	413	45	—	—	—	—	1.756	—	9.328	65	34.951	76	46
49.832	97	22.299	38	6.678	82	80	—	—	—	4.572	90	16.164	39	49.795	49	47
119.927	92	47.407	17	10.174	19	—	—	—	—	60.679	34	38.821	72	157.082	42	48
15.573	10	7.769	36	96	82	—	—	—	—	904	—	5.994	19	14.764	37	49
2.165	54	1.609	69	—	—	39	98	—	—	200	—	377	—	2.226	67	50
283	46	369	36	—	—	—	—	—	—	—	—	190	—	559	36	51
2.956	75	1.827	62	23	40	—	—	—	—	2.210	—	78	57	4.139	59	52
80.793	13	16.775	21	8.619	25	22.365	23	1.000	—	14.786	35	14.492	48	78.038	52	53
5.685	40	2.392	12	—	—	—	—	—	—	100	—	27	—	2.519	12	54
9.948	59	2.392	12	—	—	—	—	—	—	100	—	27	—	2.519	12	55
4.144	16	7.673	44	56	40	150	—	—	—	47	—	3.329	53	11.256	37	56
2.101	80	3.700	02	21	12	—	—	—	—	501	—	1.109	—	5.331	14	57
1.165	78	2.769	52	12	48	225	—	—	—	10	—	294	—	3.311	—	58
26.669	26	10.078	69	74	06	8.102	08	351	35	3.742	48	—	—	22.348	66	59
11.925	42	7.934	20	40	08	—	—	—	—	1.060	—	3.103	—	12.137	28	60
43.390	64	19.262	33	404	23	6.865	52	5.869	50	6.756	—	3.721	71	42.879	29	61
2.425	58	1.737	58	2	64	—	—	—	—	—	—	430	—	2.170	22	62
6.346	95	1.320	05	11	97	5.350	—	—	—	—	—	373	—	7.055	02	63
2.250	39	2.302	83	10	28	—	—	—	—	1.168	10	68	80	3.550	11	64
584.768	58	254.982	83	—	—	43.686	—	16.128	16	63.432	85	202.538	74	580.768	58	65
2.563	57	1.756	81	8	62	60	—	—	—	—	—	120	—	1.945	43	66
1,293.276	24	89.885	32	25.327	38	28.214	55	—	—	27.901	09	1,121.947	90	1,293.276	24	67
18.252	05	15.866	30	17	47	—	—	—	—	520	—	723	—	17.126	77	68
5.388	35	2.642	04	51	42	68	—	—	—	—	—	1.424	39	4.185	85	69
787	54	2.994	94	63	27	—	—	—	—	—	—	3.984	38	7.042	59	70
4.832	02	523	91	4	65	74	—	20	—	—	—	113	—	735	56	71
36.603	83	3.565	08	20	16	—	—	—	—	—	—	560	—	4.145	24	72
5.073	30	6.038	43	25.422	98	—	—	400	—	1.594	—	2.435	12	35.890	53	73
1.427	66	3.761	58	37	36	508	—	—	—	220	—	840	05	5.366	99	74
4.888	83	873	48	11	90	393	72	50	—	116	—	440	50	1.885	60	75
2.757	17	3.203	05	64	98	500	—	—	—	420	—	363	39	4.551	42	76
1.847	08	2.501	67	16	53	—	—	—	—	20	—	465	60	3.003	80	77
13.342	67	1.628	06	5	46	—	—	—	—	75	—	196	05	1.904	57	78
3.955	66	5.573	86	326	50	2.775	—	—	—	2.517	—	140	—	11.332	36	79
14.785	86	3.028	60	31	36	—	—	—	—	657	79	1.039	10	4.756	85	80
1.186	71	16.403	90	51	56	—	—	—	—	96	—	1.101	98	17.653	44	81
24.801	44	734	56	3	64	—	—	—	—	20	—	121	30	879	50	82
4.702	01	7.375	21	305	65	225	—	—	—	4.135	20	5.394	68	17.435	74	83
3.506	02	3.436	58	26	70	40	80	—	—	858	—	91	20	4.453	28	84
7.168	04	3.854	10	5	57	307	20	—	—	33	—	49	20	4.249	07	85
27.794	66	4.217	52	52	74	—	—	2.203	80	1.202	—	390	—	8.066	06	86
409	67	9.289	11	109	91	9.540	—	—	—	400	—	4.918	06	24.275	08	87
7.992	29	4.305	22	19	15	416	05	—	—	108	—	25	—	4.873	42	88
3.953	02	3.040	87	18	25	329	—	14	—	7	22	18	50	3.427	84	89
5.728	19	3.047	97	19	05	350	—	—	—	363	50	2.370	—	6.150	52	90

Filiale 8 K. — [20]) Druckereibesitzer bei 2 Handpressen 10 K; für jede weitere Presse 5 K; bei 1 Schnellpresse 20 K, für jede weitere Schnellpresse 10 K (eine Rotationsmaschine gilt gleich drei Schnellpressen); Chemigraphen und Privatlithographen ohne Druckpresse zahlen bei zwei Gehilfen 10 K; für je zwei weitere 5 K; wer eine Druckerei-Konzession ohne Pressen ausübt, wird nach der Rentabilität des Betriebes (event. Steuerleistung) bemessen; bei Nichtbetrieb ist jährlich ein Betrag von 10 K zu zahlen. — [21]) Bis 100 K bzw. 200 K Steuer; für je 200 K mehr Steuer erhöht die Umlage sich um 2 K. — [22]) Siehe die 7. Anmerkung auf Seite 646.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen: Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[1]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[2]		Schulwesen[3]		sonstige[4]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
91	Pfandleihgewerbe	50	15	85	—	—	600	—	—	—	—	—	—	—
92	Pferdefleischhauer	[7] 2—10	1.055	73	340	—	305	—	32	—	—	—	15	90
93	Pferdehändler	[8] 4—96	266	50	1.025	—	2.612	—	—	—	—	—	—	—
94	Pflasterer	[9] 4—12	663	64	100	—	1.901	—	160	—	—	—	77	51
95	Photographen	12	850	18	2.195	—	5.133	39	330	—	—	—	305	85
96	Plattierer [24]	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Posamentierer	[10] 8—18	807	91	480	—	3.854	40	800	—	—	—	1.008	80
98	Präparatoren	5	19	47	200	—	10	—	30	—	—	—	—	—
99	Rauchfangkehrer	[11] 16	85	72	900	—	4.773	10	128	—	—	—	800	40
100	Riemer	[12] 2—50	511	23	350	—	1.385	01	320	—	—	—	203	85
101	Rotgerber	[13] von 12 Kan	364	23	30	—	1.516	--	52	—	—	—	—	—
102	Sand- u. Waschelhändler	6	--	—	10	—	24	—	—	—	—	—	—	—
103	Scharfschleifer	16	1	13	180	—	698	—	56	—	—	—	166	—
104	Sattler	4	280	52	840	—	884	—	1.680	—	—	—	324	50
105	Sauerkräutler	2	40	94	220	—	186	—	—	—	—	—	—	—
106	Schiffmüller	12	76	79	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—
107	Schildermaler	[14] 10	49	01	330	—	1.905	55	550	—	—	—	2.735	—
108	Schlosser	[10] 2—16	14.064	88	5.640	—	6.230	—	18.924	—	6.900	—	7.747	24
109	Schuhmacher	2.80	36.510	44	7.190	—	7.947	44	11.152	—	6.400	—	16.605	01
110	Seidenfärber	[10] 3.20-15	435	36	80	—	1.377	40	400	—	—	—	1.356	40
111	Seidenwarenerz.	[15] 9.60-16	8.566	22	—	--	765	60	--	—	—	—	1.159	—
112	Seifensieder	5	258	68	360	—	454	—	6	—	—	—	17	30
113	Seiler	2	251	86	60	—	74	—	36	—	—	—	15	—
114	Siebmacher	6	39	96	50	—	138	—	55	—	—	—	20	87
115	Sonnenschirmerz.	4—90	490	—	330	—	3.383	35	238	—	—	—	297	30
116	Spengler	[10] 7.80 31.20	20.158	15	2.360	—	4.948	—	1.990	—	—	—	2.421	04
117	Spielwarenerz.	4.80	191	27	1.141	—	1.055	40	52	—	—	—	259	60
118	Spirituosenschenk.	8	1.537	36	5.820	—	7.586	—	—	—	—	—	933	—
119	Spirituosenhändl.	10	46	82	90	—	530	—	—	—	—	—	—	—
120	Spirituserzeuger	12	1.110	82	870	—	2.680	—	—	—	—	—	15	—
121	Stahl- u. Metallschleifer	[10] 8-100	261	84	400	—	244	75	968	—	—	—	206	—
122	Stellfuhrinhaber	[16] 1	138	74	40	—	192	—	—	—	—	—	—	—
123	Strohhuterzeuger	[15] 4—24	512	62	820	—	1.044	—	1.396	--	—	—	54	20
124	Stukkaturer	5—20	.107	76	250	—	1.270	—	142	—	1.350	—	337	94
125	Tapezierer	[15] 4—50	3.974	55	3.160	—	3.810	50	2.002	—	6.600	—	3.608	33
126	Taschner	[15] 4—64	419	18	600	—	3.318	82	1.120	—	—	—	1.094	49
127	Tierhändler	4	187	91	960	—	547	20	—	—	—	—	46	—
128	Tischler	4—20	23.374	35	6.500	—	11.595	—	13.928	—	6.200	—	223.838	16
129	Trödler	4	1.373	54	2.120	—	1.983	—	—	—	—	—	52	—
130	Tuchscherer	8	128	99	—	—	56	—	—	—	—	—	—	—
131	Uhrmacher	[15] 4.80-16	510	43	2.930	—	5.090	40	432	—	5.000	—	14.242	18
132	Vergolder	[17] 4	110	10	250	—	1.689	17	144	—	—	—	231	80
133	Viehhändler	[18] 20-50	376	42	1.100	—	5.684	—	—	—	--	—	617	61
134	Wagner	[19] 3	575	53	300	—	929	63	792	—	—	—	1.089	—
135	Wanderhändler	5	114	70	1.920	—	5.382	90	—	—	—	—	2	57
136	Wäscher	[10] 4—10	1.644	30	17 854	—	5.408	60	416	—	—	—	3.335	84
137	Wäschewarenerz.	[15] 2—20	6.732	61	11.610	—	13.017	—	2.918	—	—	—	6.616	25
138	Weber	[15] 4—18	786	50	80	—	1.320	50	36	—	—	—	69	20
139	Weißgerber	[20] 6	92	32	—	—	38	—	20	—	—	—	5	—
140	Wildbrethändler	[21] 2—100	577	41	1.760	—	5.315	26	—	—	—	—	825	48
141	Wirkwarenerz.	[15] 4—12	444	32	830	—	1.913	—	128	—	—	—	232	02
142	Xylographen	6	66	51	—	—	114	—	30	—	—	—	52	82
143	Zahntechniker	24	732	78	1.350	—	10.701	54	2.950	—	—	—	4.544	73
144	Ziergärtner	7	488	18	1.320	—	4.845	—	1.393	—	—	—	300	—
145	Zimmermaler	[10] 6--50	591	80	4.880	—	3.889	—	1.410	—	—	—	2.002	95
146	Zimmermeister	[22] 12	1.332	30	1.000	—	4.044	40	1.674	—	—	—	1.888	50
147	Zimmerputzer	3—40	94	56	920	—	1.314	35	—	—	—	—	160	—
148	Zuckerbäcker	[23] 20%	493	16	5.650	—	11.624	59	1.674	—	8	22	3.637	70

[1] bis [6]) Vgl. die Anmerkung 3 bis 6, 8 und 9 auf Seite 628. — [7]) Pferdefleisch-Verschleißer 2 K. — [8]) Nach dem Betriebsumfange. Agenten 4 K. — [9]) Bis zu 5 Gehilfen; für je 5 Gehilfen um 10 K mehr. — [10]) Nach der Arbeiterzahl. — [11]) Dazu für jeden Gehilfen 6 K und für jeden Lehrling 2 K. — [12]) Das jeweilige Erfordernis wird nach Maßgabe der Erwerbsteuer aufgeteilt. — [13]) Bis 228 K nach der Anzahl der beschäftigten Arbeiter; für Meister mit höchstens 100 Arbeitern betrug die Umlage 88 K; bei der Zurichter-Branche kommen mit Rücksicht auf die nur zeitweilige Verwendung der Arbeiter die nächst niederen Umlagensätze, als sie der Zahl der Arbeiter entsprechen würden, zur Anwendung und werden Frauenspersonen nur mit 2 Dritteln ihrer Anzahl gerechnet.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Ausgaben																Laufende Zahl
zusammen		Verwaltung				Schulwesen [3]		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5]		sonstige [6]		zusammen		
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens												
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
615	85	217	34	—	—	—	—	—	—	575	23	760	60	1.553	17	91
1.748	63	1373	97	28	68	—	—	—	—	—	—	75	40	1.478	05	92
3.903	50	3.792	28	19	91	—	—	—	—	200	—	45	60	4.057	79	93
2.902	15	2.447	68	58	50	111	58	—	—	1.050	—	825	60	4.493	36	94
8.814	42	3.588	89	38	46	469	78	—	—	1.169	—	2.862	70	8.128	83	95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
6.951	11	7.121	60	53	70	868	07	—	—	228	20	571	68	8.843	22	97
259	47	190	73	—	—	—	—	—	—	111	—	51	30	353	03	98
9.687	22	4.518	76	24	95	50	—	—	—	424	—	1.892	70	6.910	41	99
2.770	08	2.490	41	9	53	131	09	—	—	15	—	68	—	2.714	03	100
1.962	23	951	38	15	15	192	—	—	—	1.109	—	62	68	2.330	21	101
34	—	6	80	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	9	80	102
1.101	13	932	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	932	96	103
4.017	02	3.006	28	30	18	—	—	—	—	20	—	218	—	3.274	46	104
446	94	355	51	—	—	—	—	—	—	8	—	23	—	386	51	105
146	79	50	—	—	—	—	—	—	—	10	—	63	92	123	92	106
5.569	59	3.082	86	26	14	—	—	—	—	15	70	2.919	83	6.044	53	107
59.506	12	20.104	54	11.219	83	15.188	13	—	—	1.640	—	9.822	15	57.974	65	108
85.804	89	25.009	57	31.541	14	13.826	65	1.012	—	5.437	—	16.033	72	92.870	08	109
3.649	16	1.420	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.080	96	3.500	96	110
10.490	82	5.566	—	471	74	100	—	—	—	4.536	—	500	60	11.174	34	111
1.095	98	873	05	9	74	—	—	—	—	1.372	—	189	40	2.444	19	112
436	86	59	25	6	93	—	—	—	—	—	—	124	—	190	18	113
303	83	212	94	1	55	—	—	—	—	70	—	335	03	619	52	114
4.738	65	3.463	79	24	23	—	—	—	—	47	—	1.605	79	5.140	81	115
31.877	19	7.241	29	17.902	09	1.272	16	—	—	255	—	3.742	83	30.413	37	116
2.699	27	2.625	80	17	33	—	—	—	—	1.600	—	49	40	4.292	53	117
15.876	36	13.099	71	112	82	—	—	—	—	1.910	—	2.501	55	17.624	08	118
666	82	376	73	5	40	—	—	—	—	40	—	81	—	503	13	119
4.675	82	3.337	77	54	50	—	—	—	—	2.558	—	1.024	06	6.974	33	120
2.080	59	1.689	70	4	70	290	—	—	—	—	—	19	50	2.003	90	121
370	74	391	80	8	92	—	—	—	—	100	—	22	30	523	02	122
3.826	82	2.270	15	54	90	31	20	—	—	—	—	10	—	2.366	25	123
3.457	70	1.484	81	18	75	1.250	—	—	—	30	—	413	78	3.197	34	124
23.155	38	7.628	02	153	11	6.220	69	—	—	2.084	72	4.965	98	21.052	52	125
6.552	49	4.478	36	38	93	—	—	—	—	82	—	368	09	4.967	38	126
1.741	19	1.204	09	1	20	—	—	—	—	300	—	193	01	1.698	30	127
285.435	51	26.484	14	14.517	93	10.514	64	—	—	10.476	—	146.626	76	208.619	47	128
5.528	54	4.435	97	78	31	—	—	—	—	2.506	—	376	—	7.396	28	129
184	99	220	33	5	77	—	—	—	—	60	—	10	—	296	10	130
28.205	01	8.296	68	39	24	11.732	74	—	—	648	—	8.502	23	29.218	89	131
2.425	07	2.334	16	24	67	78	06	—	—	261	—	256	57	2.954	46	132
7.778	03	3.177	37	32	59	—	—	—	—	410	—	3.288	11	6.908	07	133
3.666	16	2.468	67	30	62	13	80	—	—	217	—	1.192	29	3.922	38	134
7.420	17	6.699	28	18	28	—	—	—	—	1	—	240	—	6.958	56	135
28.658	74	13.348	50	17	80	—	—	—	—	469	—	22.403	83	36.239	13	136
40.893	86	27.528	15	1.391	15	2.109	92	—	—	6.530	06	27.253	91	64.813	19	137
2.292	20	1.618	80	20	89	892	23	—	—	—	—	240	38	2.772	30	138
155	32	163	—	—	—	20	—	—	—	90	—	28	90	301	90	139
8.478	23	7.438	35	24	82	—	—	—	—	404	—	265	—	8.132	17	140
3.547	34	3.209	55	38	89	20	40	—	—	27	—	410	—	3.705	84	141
263	33	152	70	—	13	20	—	—	—	50	—	39	82	262	65	142
20.279	05	7.105	65	35	92	70	—	300	—	5.871	—	9.245	31	22.627	88	143
8.346	18	4.637	14	43	37	500	—	—	—	346	—	1.680	80	7.207	31	144
12.773	75	10.894	74	78	46	1.247	40	—	—	579	—	2.413	46	15.213	06	145
9.939	20	5.675	03	75	—	200	—	—	—	1.282	—	1.389	81	8.621	84	146
2.488	91	1.907	54	8	38	—	—	400	—	—	—	537	56	2.853	48	147
23.087	67	13.993	61	56	64	4.295	83	300	—	617	14	121	72	19.384	94	148

— [14]) Außerdem 40 h monatlich für jeden Hilfsarbeiter. — [15]) Je nach dem Geschäftsumfange, bzw. dem Erwerbsteuersatze. — [16]) Für jede Wagenlizenz. — [17]) Wenn kein Gehilfe; sonst für jeden Gehilfen 10 h wöchentlich. — [18]) Prot. Gesellschaftsfirmen 46 K Einzelfirmen 33 K, alle übrigen 23 K. — [19]) Außerdem 2 h per Gehilfen-(Lehrlings-) Krankenkasse-Beitrag. — [20]) Außerdem für jeden Gehilfen 2 K. — [21]) Nach dem Betriebsumfang und je nachdem der Handel als Haupt- oder Nebengewerbe betrieben wird; für jede Filiale sind 50% der für die Hauptbetriebsstätte bemessenen Umlage zu entrichten. — [22]) Über 10 bis 100 Hilfsarbeiter; für jeden Mann 11 K 20 h, über 100 Hilfsarbeiter je 10 K. — [23]) Prozente von der Erwerbsteuer. — [24]) Nicht eingelangt.

2. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1910—1914.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva																Passiva	
		Bargeld		Spareinlagen		Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände[1])		Wertpapiere		Inventar und sonstige Aktiva[1])		Bewegliches Vermögen zusammen		Unbewegliches Vermögen		Hauptsumme der Aktiva		Schulden und Passiv-Rückstände[1])	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1910	134.671	27	1,260.214	47	316.497	72	1,839.279	04	514.908	18	4,065.570	68	9,206.499	54	13,272.070	22	5,480.586	40
	1911	202.827	95	1,470.105	91	960.320	32	1,896.070	45	555.284	84	5,084.609	47	9,705.565	38	14,790.174	95	6,090.288	22
	1912	157.819	50	1,529.588	80	999.826	89	1,717.480	—	696.496	96	5,101.212	15	10,180.487	47	15,281.699	62	6,239.188	97
	1913	171.503	51	1,671.256	61	1,099.267	40	2,065.756	43	610.794	73	5,618.578	68	10,330.888	54	15,949.467	22	6,625.919	01
	1914	145.561	58	705.281	77	2,533.666	91	3,984.269	08	526.084	19	7,893.773	07	10,408.524	56	18,302.298	23	6,815102	30
	und zwar Ende 1914:																		
1	Agenten der Börse f. landw. Produkte	7	—	890	16	—	—	—	—	—	—	897	16	—	—	897	16	80	50
2	Anstreicher und Lackierer	566	83	3.151	88	—	—	13.800	—	—	—	17.518	71	—	—	17.518	71	—	—
3	Bäcker	8.197	81	3.180	45	501	—	21.000	—	16.760	—	49.639	26	[2]) 674.000	—	723.639	26	364.338	15
4	Banderzeuger	79	66	139	56	—	—	—	—	—	—	219	22	—	—	219	22	—	—
5	Bau- und Steinmetzmeister . . .	1.931	19	43.728	54	35.058	69	146.200	—	2.492	61	229.411	03	[3]) 260.000	—	489.411	03	163.861	47
6	Bettwarenerzeuger	96	56	509	53	—	—	7.100	—	—	—	7.706	09	—	—	7.706	09	—	—
7	Bildhauer	129	32	1.566	34	1.800	—	4.400	—	—	—	7.895	66	—	—	7.895	66	—	—
8	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	71	61	560	60	230	14	—	—	60	—	922	35	—	—	922	35	—	—
9	Brunnenmeister	81	03	153	40	776	20	6.324	—	—	—	7.334	63	—	—	7.334	63	3.897	04
10	Buchbinder	1.830	36	8.035	52	—	—	68.900	—	5.535	33	84.301	21	—	—	84.301	21	—	—
11	Buchdrucker u. Schriftgießer . . .	404	81	3.094	60	—	—	25.500	—	2.570	69	31.570	10	[4]) 92.000	—	123.570	10	27.926	95
12	Buchhändler 2c.	563	02	1.846	88	—	—	31.000	—	—	—	33.409	90	—	—	33.409	90	—	—
13	Büchsenmacher 2c.	341	26	2.151	04	—	—	1.000	—	—	—	3.492	30	—	—	3.492	30	—	—
14	Bürsten- und Pinselmacher . . .	64	28	1.934	37	100	—	4.000	—	—	—	6.098	65	—	—	6.098	65	—	—
15	Chemisch-Putzer und Appreteure . .	413	22	3.585	25	1.463	—	6.700	—	83	15	12.244	62	19.667	98	31.912	60	11.262	88
16	Dachdecker	219	76	5.625	72	—	—	20.400	—	—	—	26.245	48	—	—	26.245	48	—	—
17	Deichgräber	309	51	3.132	02	200	—	—	—	—	—	3.541	53	—	—	3.541	53	—	—
18	Dienstmänner	57	61	1.650	03	2.878	80	—	—	—	—	4.586	44	—	—	4.586	44	—	—
19	Dienst- und Stellenvermittler . .	18	63	1.926	98	—	—	1.000	—	—	—	2.945	61	—	—	2.945	61	—	—
20	Drechsler	1.727	47	7.769	41	8.380	—	—	—	[5]) 23.620	—	41.396	88	[6])150.000	—	191.396	88	29.682	77
21	Drogisten	286	97	10.107	22	1.480	—	—	—	—	—	11.874	19	—	—	11.874	19	—	—
22	Einspänner	594	03	33.345	74	3.414	—	35.000	—	3.682	—	76.035	77	—	—	76.035	77	—	—
23	Elektrotechniker	577	87	16.936	13	—	—	17.000	—	—	—	34.514	—	—	—	34.514	—	—	—
24	Faßbinder	234	05	1.773	20	1.084	87	17.800	—	—	—	20.892	12	—	—	20.892	12	—	—
25	Federnschmücker	240	19	2.180	23	3.656	—	6.600	—	—	—	12.676	42	—	—	12.676	42	—	—
26	Feinzeugschmiede	554	68	14.286	80	59	—	4.000	—	—	—	18.900	48	—	—	18.900	48	—	—
27	Fiaker	329	51	2.912	77	—	—	10.400	—	—	—	13.642	28	[7]) 83.000	—	96.642	28	5.700	—
28	Fischhändler	478	11	1.128	14	80	—	3.500	—	13	75	5.200	—	—	—	5.200	—	—	—
29	Flaschenbierfüller	309	68	3.873	97	60	—	8.180	—	2.089	—	14.512	65	—	—	14.512	65	170	90
30	Fleischhauer	4.473	11	4.523	69	4.300	45	115.200	—	5.271	70	133.768	95	[8]) 138.000	—	271.786	95	64.626	84

31	Fleischselcher	517	17	3.810	08	532	—	20.857	89	—	—	25.708	14	[9])	87.115	52	112.823	66	48.186	04
32	Fragner 2c.	559	13	1.819	28	—	—	113.000	—	—	—	115.378	41		—	—	115.378	41	—	—
33	Friseure 2c.	499	78	19.883	75	100	—	30.400	—	—	—	50.883	53	[10])	62.524	06	113.407	59	210	—
34	Gastwirte	743	24	11.832	66	67.647	34	30.272	40	79.469	49	189.965	13	[11])	1,021.204	89	1,211.170	02	576.311	79
35	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	383	67	15.973	—	—	—	20.000	—	—	—	36.356	67		—	—	36.356	67	—	—
36	Geschirrhändler	138	11	1.217	89	—	—	1.000	—	—	—	2.356	—		—	—	2.356	—	—	—
37	Glaser 2c.	—	—	5.354	77	—	—	—	—	—	—	4.354	77		—	—	4.354	77	2.000	—
38	Glühlichtkörpererzeuger	7	91	187	09	400	—	700	—	—	—	1.295	—		—	—	1.295	—	—	—
39	Gold- u. Metallschläger	27	13	744	36	—	—	1.000	—	—	—	1.771	49		—	—	1.771	49	—	—
40	Graveure 2c.	125	57	3.274	96	1.252	96	12.600	—	—	—	17.253	49		—	—	17.253	49	4.200	—
41	Großfuhrwerksbesitzer	303	63	2.619	94	150	—	1.900	—	—	—	4.973	57		—	—	4.973	57	—	—
42	Großhändler	3.011	95	—	—	—	—	152.000	—	—	—	155.011	95		—	—	155.011	95	19.600	—
43	Gürtler 2c.	1.313	07	1.640	80	2.116	—	21.000	—	150	—	26.219	87		—	—	26.219	87	—	—
44	Hafner	152	78	3.909	05	948	—	—	—	—	—	5.009	83		—	—	5.009	83	216	—
45	Handelsagenten, nicht prot.	3.351	92	9.413	23	—	—	15.000	—	—	—	27.765	15		—	—	27.765	15	6.421	38
46	Handelsgremium XII.—XV. Bez.	1.264	49	11.069	05	13.373	—	45.600	—	3.000	—	74.306	54		—	—	74.306	54	25	—
47	Hernals	49	18	1.816	31	—	—	26.000	—	—	—	27.865	49	[12])	194.900	—	222.765	49	46.498	60
48	Handelsleute, nicht protokollierte	5.662	22	53.535	88	—	—	137.000	—	—	—	196.198	10	[13])	315.000	—	511.198	10	—	—
49	Händler mit Brennmaterialien	952	24	1.272	69	—	—	53.000	—	15	80	55.240	73		—	—	55.240	73	400	—
50	Handschuhmacher	517	27	359	96	—	—	4.300	—	—	—	5.177	23		—	—	5.177	23	—	—
51	Harmonikaerzeuger	83	30	777	64	120	—	180	—	50	—	1.210	94		—	—	1.210	94	—	—
52	Holz- und Kohlenhändler	684	62	291	15	—	—	8.400	—	—	—	9.375	77		—	—	9.375	77	—	—
53	Hoteliers 2c.	1.433	96	7.905	50	20.930	—	55.716	25	—	—	85.985	71	[14])	133.000	—	218.985	71	90.632	57
54	Hühneraugen-Ausschn. u. Fußpfleger	1.148	88	69	99	6.857	40	2.000	—	—	—	10.076	27		—	—	10.076	27	—	—
55	Huf- und Wagenschmiede	—	—	4.862	70	853	—	14.200	—	—	—	19.915	70		—	—	19.915	70	2.445	19
56	Hutmacher	356	13	1.291	78	560	—	11.000	—	—	—	13.207	91		—	—	13.207	91	1.228	—
57	Industriemaler	436	74	417	22	—	—	5.000	—	—	—	5.853	96		—	—	5.853	96	—	—
58	Informationsbureaux	—	88	594	23	—	—	—	—	—	—	595	11		—	—	595	11	—	—
59	Juweliere 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
60	Kaffeeschenker	1.133	56	5.155	91	400	—	10.000	—	—	—	16.689	47		—	—	16.689	47	—	—
61	Kaffeesieder	165	30	3.997	42	1.177	97	199.100	—	8.718	—	213.159	05		—	—	213.159	05	48.891	20
62	Kaffeesurrogaterzeuger	370	86	887	18	—	—	800	—	—	—	2.058	04		—	—	2.058	04	—	—
63	Kamm- und Fächermacher	155	30	651	04	585	20	1.000	—	—	—	2.391	54		—	—	2.391	54	—	—
64	Kanalräumer	209	67	1.094	75	1.153	75	2.000	—	—	—	4.458	17		—	—	4.458	17	187	05
65	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	45.592	86	1,792.619	53	990.715	—	[15]) 81.037	17	2,909.964	56	[16])	4,826.792	11	7,736.756	67	3,963.608	75
66	Klavierbauer	10	53	387	86	1.420	—	2.500	—	—	—	4.318	39		—	—	4.318	39	287	50
67	Kleidermacher	11.583	58	7.242	90	286.369	74	103.100	—	189.015	70	[17])597.311	92	[18])	375.000	—	972.311	92	216.332	44
68	Kleinfuhrwerksbesitzer	1.437	71	9.795	07	498	—	6.000	—	—	—	17.730	78		—	—	17.730	78	—	—
69	Korbflechter	69	39	1.040	42	—	—	2.000	—	—	—	3.109	78		—	—	3.109	78	—	—

[1]) Einige Genossenschaften erwähnen in ihren Rechnungsausweisen nicht die Aktiv- und Passivrückstände, die meisten nicht das Inventar. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulares (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 628) sind übrigens die Kanzleieinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögensstand aufzunehmen. — [2]) Das Haus VIII., Florianigasse 13. — [3]) Die Häuser I., Wolfengasse Nr. 3 und Nr. 4. — [4]) Wert des Joh. Rauhschen Stiftungshauses, III., Wassergasse 7. — [5]) Fachschulrequisiten, Maschinen und sonstige Utensilien. — [6]) Das Haus VI., Spörlingasse 6. — [7]) Das Haus XVII., Veronikagasse 12. — [8]) Das Haus III., Rennweg 55. — [9]) Das Haus VIII., Tigergasse 14. — [10]) 1/2 Anteil am Hause VI., Mollardgasse 1. — [11]) Das Haus I., Judenplatz 3, Ecke Kurrentgasse 5. — [12]) Das Haus XVII., Kalvarienberggasse 5. — [13]) Das Haus V., Margaretenstraße 93. — [14]) Das Haus I., Singerstraße 30. — [15]) Mobiliar und Hauseinrichtung. — [16]) Darunter das Haus der Kaufmannschaft IV., Schwarzenbergstraße 16 und das Gremialhaus I., Krugerstraße 3; über die Krankenhäuser und das Genesungsheim des Gremiums siehe Seite 651. — [17]) Darunter die Aktiven der Kleidersektion. — [18]) Das Haus I., Fütterergasse 1 laut Schätzungsbefund vom 17. Juli 1908.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva																Passiva	
		Bargeld		Spar-einlagen		Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände[1])		Wertpapiere		Inventar und sonstige Aktiva[1])		Bewegliches Vermögen zusammen		Unbewegliches Vermögen		Hauptsumme der Aktiva		Schulden und Passiv-Rückstände[1])	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
70	Kohlensaure Getränke-Erzeuger	2.963	94	2.815	31	—	—	2.000	—	—	—	7.779	25	—	—	7.779	25	—	—
71	Kostgeber (Auskocher)	911	80	4.123	37	273	—	3.700	—	276	90	9.285	07	—	—	9.285	07	—	—
72	Kürschner	692	20	2.523	59	700	—	—	—	—	—	3.915	79	[2]) 500.000	—	503.915	79	273.100	—
73	Kunstblumenerzeuger	238	64	4.062	37	525	22	10.000	—	—	—	14.826	23	—	—	14.826	23	—	—
74	Kupferschmiede	69	87	1.756	61	144	—	1.800	—	—	—	3.770	48	—	—	3.770	48	—	—
75	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	179	57	3.033	57	830	—	24.500	—	—	—	28.543	14	—	—	28.543	14	950	—
76	Lederhändler	286	09	1.938	89	136	—	1.500	—	—	—	3.860	98	—	—	4.860	98	150	—
77	Leichenbestattungs-Unternehmer	22	04	368	58	—	—	2.200	—	—	—	2.590	62	—	—	3.590	62	—	—
78	Lithographen	1.284	72	7.013	50	1.741	—	31.400	—	—	—	41.439	22	—	—	41.439	22	11.739	—
79	Marktfahrer	207	26	4.222	87	2.000	—	6.000	—	400	—	12.830	13	—	—	12.830	13	—	—
80	Markt-Viktualienhändler	365	01	461	50	2.000	—	20.000	—	—	—	22.826	51	—	—	22.826	51	—	—
81	Marmorwarenerzeuger	—	—	312	98	—	—	1.700	—	—	—	2.012	98	—	—	2.012	98	—	—
82	Mechaniker	2.766	24	7.158	23	1.391	10	164.618	54	—	—	175.934	11	—	—	175.932	11	—	—
83	Metall- und Zinngießer	299	87	9.559	64	—	—	16.200	—	—	—	26.059	51	—	—	26.059	51	—	—
84	Miedererzeuger	145	34	6.309	03	—	—	—	—	—	—	6.454	37	—	—	6.454	37	—	—
85	Milchmeier und Milchhändler	379	25	880	37	60	—	15.400	—	10	—	16.729	62	—	—	16.729	62	—	—
86	Modistinnen	128	20	30.695	74	1.920	—	62.000	—	—	—	94.743	94	—	—	94.743	94	3	80
87	Nadler	34	77	591	22	—	—	2.000	—	—	—	2.625	99	—	—	2.625	99	—	—
88	Naturblumenbinder und -händler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Optiker	1.169	83	1.519	09	1.940	—	4.800	—	—	—	9.428	92	—	—	9.428	92	—	—
90	Papierwarenhändler	1.557	45	4.888	51	5.000	—	10.000	—	—	—	21.445	96	—	—	21.445	96	—	—
91	Pfandleihgewerbe-Inhaber	345	82	—	—	—	—	—	—	85	—	430	82	—	—	430	82	—	—
92	Pferdefleischhauer	31	46	14.056	03	—	—	—	—	—	—	14.087	49	—	—	14.087	49	—	—
93	Pferdehändler	22	32	5.423	41	—	—	2.200	—	—	—	7.645	73	—	—	7.645	73	—	—
94	Pflasterer	84	29	1.411	55	615	—	12.400	—	[3]) 1.800	—	16.310	84	—	—	16.310	84	—	—
95	Photographen	170	56	1.841	16	4.000	—	21.600	—	—	—	27.611	72	—	—	27.611	72	—	—
96	Plattierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Posamentierer	50	91	1.457	85	366	—	19.100	—	—	—	20.974	76	—	—	20.974	76	—	—
98	Präparatoren	185	90	227	12	—	—	400	—	—	—	813	02	—	—	813	02	—	—
99	Rauchfangkehrer	107	27	528	09	1.756	50	1.000	—	225	—	3.616	86	—	—	3.616	86	—	—
100	Riemer	2.080	58	641	45	—	—	9.200	—	—	—	11.922	03	—	—	11.922	03	—	—
101	Rotgerber	384	60	4.940	19	112	—	2.600	—	—	—	8.036	79	—	—	8.036	70	—	—
102	Sand- und Waschelhändler	194	91	607	16	40	—	—	—	—	—	842	07	—	—	842	07	—	—
103	Sattler	3.171	16	3.100	12	—	—	9.400	—	—	—	15.671	28	—	—	15.671	28	—	—
104	Sauerkräutler	260	68	2.130	93	—	—	1.600	—	—	—	3.991	01	—	—	3.991	01	—	—
105	Schiffmüller	23	55	171	12	56	50	300	—	—	—	551	17	—	—	551	17	—	—
106	Scharfschleifer	102	04	66	13	278	—	—	—	—	—	446	17	—	—	446	17	250	—

107	Schilder- und Schriftenmaler	48	89	883	33	1.640	—	—	—	1.781	41	4.353	63	—	—	4.353	63	1.207	—
108	Schlosser	65	01	5.395	85	10.935	—	45.400	—	8.360	—	70.155	86	[4]) 230.000	—	300.155	86	45.033	73
109	Schuhmacher	3.157	28	5.992	71	23.000	—	1.625	—	[5]) 2.409	32	36.202	31	[6]) 557.000	—	593.202	31	320.030	65
110	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	—	—	108	68	—	—	10.400	—	1.046	12	11.554	80	—	—	11.554	80	—	—
111	Seidenwarenerzeuger	57	50	2.738	57	—	—	206.200	—	—	—	208.996	07	—	—	208.996	07	—	—
112	Seifensieder, Parfümeure	89	85	2.842	38	—	—	3.000	—	—	—	5.932	23	—	—	5.932	23	—	—
113	Seiler 2c.	28	16	6.696	55	—	—	1.200	—	—	—	7.924	71	—	—	7.924	71	—	—
114	Siebmacher und Gitterstricker	—	—	966	17	180	—	420	—	—	—	1.566	97	—	—	1.566	97	—	—
115	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	43	76	2.111	13	—	—	12.500	—	—	—	14.654	89	—	—	14.654	89	2.046	82
116	Spengler	98	96	2.378	07	—	—	200	—	—	—	2.677	03	300.000	—	302.677	03	207.267	09
117	Spielwarenerzeuger	385	35	2.911	59	600	—	1.000	—	—	—	4.896	94	—	—	4.896	94	—	—
118	Spirituosenschenker	1.021	93	6.195	23	—	—	33.620	—	2.290	92	43.128	08	—	—	43.128	08	—	—
119	Spirituosen- und Branntweinhändler	109	82	206	47	1.000	—	1.100	—	—	—	2.416	29	—	—	2.416	29	—	—
120	Spiritus-, Likör- u. Essigerzeuger	458	17	383	09	300	—	20.900	—	—	—	22.041	26	—	—	22.041	26	12	—
121	Stahl- und Metallschleifer	28	04	1.300	08	500	—	3.500	—	—	—	5.328	12	—	—	5.328	12	300	—
122	Stellfuhrinhaber	39	50	360	85	75	41	8.000	—	—	—	8.475	76	—	—	8.475	76	4.923	41
123	Strohhuterzeuger 2c.	174	88	3.021	95	102	—	10.800	—	—	—	14.098	83	—	—	14.098	83	1.458	63
124	Stukkaturer	43	85	1.734	13	350	—	2.000	—	—	—	4.127	98	—	—	4.127	98	—	—
125	Tapezierer	4.538	53	1.478	06	40.712	—	35.700	—	1.913	91	84.342	50	—	—	84.342	50	—	—
126	Taschner	211	86	3.949	93	307	37	4.400	—	—	—	8.869	16	—	—	8.869	16	1.186	59
127	Tierhändler	318	64	—	—	—	—	3.000	—	—	—	3.318	64	—	—	3.318	64	—	—
128	Tischler	37.380	81	5.564	13	81.701	06	24.300	—	[7]) 65.500	—	214.446	—	[8]) 335.320	—	569.766	—	[9]) 85.670	46
129	Trödler	943	42	2.454	90	—	—	33.800	—	—	—	37.198	32	—	—	37.198	32	—	—
130	Tuchscherer	1	34	1.828	44	50	—	1.500	—	—	—	3.379	78	—	—	3.379	78	—	—
131	Uhrmacher	358	50	8.897	17	40	—	7.040	—	—	—	16.335	67	—	—	16.335	67	—	—
132	Vergolder	300	87	2.456	82	219	—	—	—	—	—	2.976	69	—	—	2.976	69	—	—
133	Viehhändler	447	55	1.627	45	600	—	7.400	—	400	—	10.475	—	—	—	10.475	—	—	—
134	Wagner	409	59	3.436	65	1.118	38	11.700	—	680	—	17.344	62	—	—	17.344	62	300	—
135	Wanderhändler	37	25	2.330	67	—	—	1.000	—	—	—	3.367	92	—	—	3.367	92	—	—
136	Wäscher, Wäscheputzer	43	76	4.575	40	35.979	26	26.800	—	2.660	—	70.058	42	34.000	—	104.058	42	35.904	09
137	Wäschewarenerzeuger	641	33	10.850	14	25.163	73	233.000	—	—	—	269.655	20	—	—	269.655	20	110.652	—
138	Weber	358	62	3.920	13	—	—	15.000	—	—	—	19.278	75	—	—	19.278	75	—	—
139	Weißgerber	24	97	1.514	02	150	—	1.000	—	—	—	2.688	99	—	—	2.688	99	—	—
140	Wildbret- und Geflügelhändler	351	85	3.048	60	800	—	13.000	—	948	03	18.148	48	—	—	18.148	48	773	28
141	Wirkwarenerzeuger	4	84	1.727	98	1.405	20	10.300	—	—	—	13.438	02	—	—	13.438	02	—	—
142	Xylographen	59	63	585	52	—	—	1.200	—	—	—	1.845	15	—	—	1.845	15	441	47
143	Zahntechniker	3.971	50	6.766	71	8.134	—	20.300	—	1.300	—	40.472	21	—	—	40.472	21	9.738	02
144	Ziergärtner	344	62	12.988	32	231	—	1.000	—	—	—	14.563	94	—	—	14.563	94	200	—
145	Zimmermeister	618	40	8.011	27	3.060	—	7.000	—	5.133	94	23.823	61	—	—	23.823	61	2.135	25
146	Zimmerputzer	384	60	2.489	—	1.800	—	—	—	—	—	4.673	60	—	—	4.673	60	—	—
147	Zimmer- und Dekorationsmaler	111	50	2.594	73	1.094	—	27.200	—	—	—	31.000	23	—	—	31.600	23	—	—
148	Zuckerbäcker	2.878	51	7.631	08	949	14	2.800	—	5.229	25	19.487	98	—	—	19.487	98	—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 634. — [2]) Das Haus III., Obere Weißgärberstraße 13. — [3]) Fahne und Kasten dafür. — [4]) Das Haus VIII., Tulpengasse 6. — [5]) Über das Lieferungsgeschäft siehe Seite 651. — [6]) Die Häuser VIII., Bennoplatz 5 und VIII., Florianigasse 66. — [7]) Wert der Fahne und der Immobilien. — [8]) Die Häuser I., Ballgasse 8, V., Ziegelofengasse 31 und ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf. — [9]) Hypothekardarlehen.

c) Lehrlingswesen bei den

Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge,[1]) Aufding- und Freisprechtermine und gewerblichen Genossenschaften

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [1])	Aufdingung und Freisprechung: Aufding- (Gebühr in Kronen)	Freisprech- (Gebühr in Kronen)	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufgedungene: Lehr- m.	Lehr- w.	Lehr- zus.
	1910 (108[7]) Genossenschaften)	—	—	—	15.474	4764	20.238
	1911 (108) ")	—	—	—	16.961	4929	21.890
	1912 (110[8]) ")	—	—	—	17.313	5090	22.403
	1913 (108) ")	—	—	—	16.168	5109	21.277
	1914 (108) ")	—	—	—	13.352	3684	17.036
1	Anstreicher und Lackierer . . .	10	10	3 bis 4	—	—	—
2	Bäcker	10	10	2 " 4	358	—	358
3	Banderzeuger	4	4	3	—	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister . .	7	7	3 bis 4	656	—	656
5	Bettwarenerzeuger	4	4	3 " 4	—	—	—
6	Bildhauer	10	10	4	5	—	5
7	Blas- u. Saiteninstrumentenm.	6	15	3 bis 4	8	—	8
8	Brunnenmeister	2	2	3	2	—	2
9	Buchbinder	6	6	3 bis 4	280	1	281
10	Buchdrucker und Schriftgießer .	10	10	2 " 4	250	—	250
11	Buchhändler 2c.	—	—	2 " 4	50	9	59
12	Büchsenmacher 2c.	10	10	3 " 4	15	—	15
13	Bürsten- und Pinselmacher . .	8	8	3 " 4	14	—	14
14	Chemisch-Putzer, Appreteure 2c.	6	6	1 " 3	21	12	33
15	Dachdecker	10	10	3	18	—	18
16	Drechsler	6	6	2 bis 4	212	—	212
17	Drogisten	5	5	3 " 4	106	5	111
18	Elektrotechniker, konzess. . . .	6	10	3 " 4	185	—	185
19	Faßbinder	16	16	2 " 4	32	—	32
20	Federnschmücker	6	6	3	1	74	75
21	Feinzeugschmiede	4	8	3 bis 4	69	—	69
22	Fleischhauer	10	20	3	177	—	177
23	Fleischselcher	14	14	2 bis 3	140	—	140
24	Friseure	6	12	4	298	34	332
25	Gastwirte	12	14	3 bis 4	840	—	840
26	Gas- u. Wasserleitungsinstallat.	6	10	3 " 4	235	—	235
27	Glaser 2c.	20	20	3	75	—	75
28	Glühlichtkörpererzeuger . . .	5	5	2	2		2
29	Gold- und Metallschläger . .	8	8	2 bis 4	4	—	4
30	Graveure 2c.	10	10	2 " 4	37	—	37
31	Gürtler 2c.	10	10	2 " 4	81	—	81
32	Hafner	10	10	2 " 4	18	—	18
33	Handelsagenten, nicht prot. .	2	2	3	15	—	15
34	Handelsgremium XII.-XV. Bez.	4	6	2 bis 5	99	19	118
35	" Hernals . .	4	4	3 " 4	99	39	138
36	Handelsleute, nicht protokoll. .	4	6	2 " 4	300	—	300
37	Handschuh- u. Bandagenmacher	6	6	3 " 4	14	—	14
38	Harmonikaerzeuger	6	15	—	7	—	7
39	Hoteliers 2c.	30	30	2 bis 4	161	—	161
40	Huf- und Wagenschmiede . .	6	10	2 " 4	110	—	110
41	Hutmacher	12	14	2 " 4	17	—	17
42	Industriemaler	10	10	3 " 4	11	2	13
43	Juweliere 2c.	26	2	4	161	—	161
44	Kaffeeschenker	4	4	2	4	—	4
45	Kaffeesieder	12	14	3	178	—	178
46	Kamm- und Fächermacher . .	10	10	2 bis 4	10	—	10
47	Kaufmannschaft, Wiener . . .	6	8	2 " 4	1.800	106	1.906
48	Klavier- und Orgelbauer . .	8	8	3 " 4	18	—	18
49	Kleidermacher	15	7	3 " 4	1.117	2032	3.149

u. zw. im Jahre 1914 bei den Genossenschaften:

[1]) Bei den nicht angeführten Genossenschaften kommen Lehrlinge nicht vor; die Gesamtzahl der Lehrlinge siehe auf Seite 621 ff. — [2]) Über Gesellenprüfungen siehe Seite 648. — [3]) Oder subventionierende. — [4]) Zeugnis einer gewerblichen Fach- oder Fortbildungsschule. — [5]) Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — [6]) Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, in denen das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere

gewerblichen Genossenschaften.

=Gebühr, Dauer der Lehrzeit, Lehrlingsprüfungen,[2]) Lehrstellenvermittlung 2c. bei den in den Jahren 1910—1914.

Freigesprochene Lehrlinge[1])			Lehrlingsprüfung[2])					Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
								Zahl der Fälle, in denen				
			Fachschulen erhaltende[3])	Das Zeugnis[4]) ist Bedingung der Freisprechung bei	Lehrlingsprüfungen abhaltende	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom		die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[6])	
m.	w.	zus.	Genossenschaften						Lehrherrn	Lehrling[5])		
10.697	3330	14.027	64	68	36	2232	102	2674	2197	1555	628	
10.231	3687	13.918	54	78	52	6278	700	2351	2290	1673	475	
10.522	3674	14.196	64	78	56	7525	650	2409	2748	1503	542	
6.482	2440	8.922	81	81	56	8823	309	3393	2361	1303	959	
10.169	3511	13.680	57	72	40	7913	586	3233	2824	1628	1.129	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
242	—	242	1	1	1	170	1	—	6	5	—	2
3	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
593	—	593	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5
2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
243	3	246	1	1	1	234	1	20	—	—	—	9
251	—	251	1	1	—	—	—	56	20	10	22	10
31	3	34	1	1	—	—	—	—	19	—	—	11
7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
11	—	11	1	1	1	11	—	—	—	—	—	13
12	7	19	1	1	1	12	—	15	2	—	1	14
13	—	13	1	—	1	5	—	—	—	—	—	15
160	—	160	1	1	1	73	—	—	9	2	5	16
77	1	78	—	—	—	—	—	70	8	—	6	17
126	—	126	—	—	—	—	—	—	15	2	—	18
33	—	33	1	1	1	24	—	—	—	—	—	19
3	100	103	—	1	1	103	—	4	6	3	7	20
42	—	42	—	1	1	30	—	—	1	3	2	21
106	—	106	1	1	1	89	1	—	—	—	—	22
136	—	136	1	1	—	—	—	50	5	4	10	23
190	6	196	1	1	1	206	22	100	60	30	298	24
760	—	760	1	1	—	107	—	224	160	12	80	25
107	—	107	—	—	—	—	—	—	45	13	8	26
71	—	71	1	1	1	75	—	7	—	—	10	27
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
8	—	8	—	—	—	—	—	—	3	—	—	29
41	—	41	1	1	1	30	—	2	20	—	4	30
104	—	104	—	—	—	—	—	—	12	15	3	31
15	—	15	—	1	1	15	—	3	2	1	—	32
7	—	7	—	—	—	—	—	—	7	1	—	33
57	9	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
38	29	67	—	1	—	—	—	—	26	—	5	35
64	—	64	1	1	—	—	—	—	196	49	—	36
13	—	13	1	1	—	—	—	—	—	1	—	37
4	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	38
127	—	127	1	1	—	—	—	35	22	46	6	39
88	—	88	1	1	1	—	—	—	—	—	—	40
31	—	31	—	1	1	35	—	—	—	—	—	41
9	—	9	1	1	—	—	—	5	3	2	2	42
180	2	182	1	1	1	175	—	—	37	20	45	43
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
100	—	100	1	1	—	—	—	32	12	8	5	45
8	—	8	1	1	1	3	—	—	—	3	—	46
1.135	67	1.202	1	1	—	—	—	247	180	70	—	47
22	—	22	1	1	1	—	—	—	3	4	2	48
1.359	2.013	3.372	1	1	1	3.299	436	1.883	1.324	728	448	49

Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn tunlichst Sorge zu tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften mißverstanden und durch Einsetzung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — [7]) Im Jahre 1910 kam die Genossenschaft der Präparatoren hinzu. — [8]) Im Jahre 1912 kamen die Genossenschaften der Drogisten und Miedererzeuger hinzu.

(Fortsetzung

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft[1])	Aufdingung und Freisprechung: Aufding-Gebühr in Kronen	Freisprech-Gebühr in Kronen	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufgedungene Lehr- m.	w.	zus.
50	Korbflechter	14	14	2 bis 4	4	—	4
51	Kunstblumenerzeuger	4	8	3 „ 4	1	53	54
52	Kupferschmiede	8	8	2 „ 4	40	—	40
53	Kürschner 2c.	12	12	3 „ 4	107	—	107
54	Lederhändler	12	12	2 „ 4	7	—	7
55	Lithographen	10	10	2 „ 4	60	—	60
56	Marmorwarenerzeuger	10	10	3	5	—	5
57	Mechaniker	6	10	2 bis 4	699	—	699
58	Metall- und Zinngießer	6	8	2 „ 4	66	—	66
59	Miedererzeuger	10	10	2 „ 4	34	—	34
60	Modistinnen	6	10	2	1	409	410
61	Nadler 2c.	8	8	2 bis 4	2	—	2
62	Naturblumenbinder u. -händler	6	10	2 „ 4	2	51	53
63	Optiker	13	3	2 „ 4	22	—	22
64	Papier- 2c. -Verschleißer	6	6	3	9	8	17
65	Pferdefleischhauer	4	8	3	6	—	6
66	Pflasterer	10	10	3	12	—	12
67	Photographen	6	6	[7]) 3	—	—	—
68	Plattierer	6	6	3 bis 4	1	—	1
69	Posamentierer	5	10	2 „ 4	22	42	64
70	Präparatoren	10	10	.	2	—	2
71	Rauchfangkehrer	8	8	3 bis 4	8	—	8
72	Riemer	8	12	3	29	—	29
73	Rotgerber	4	4	3	4	—	4
74	Sattler	12	12	2 bis 4	70	—	70
75	Schiffmüller	4	4	2	1	—	1
76	Schilder- und Schriftenmaler	10	10	4	36	—	36
77	Schlosser	12	12	2 bis 4	901	—	901
78	Schuhmacher	19	19	3 „ 4	675	—	675
79	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	4	6.90	2 „ 4	38	—	38
80	Seifensieder 2c.	6	6	2 „ 4	—	—	—
81	Seiler 2c.	6	6	2 „ 4	2	—	2
82	Siebmacher und Gitterstricker	5	10	2 „ 4	4	—	4
83	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	6	10	2 „ 4	7	17	24
84	Spengler	25	10	3 „ 4	152	—	152
85	Spielwarenerzeuger	6	10	2 „ 4	2	—	2
86	Stahl- und Metallschleifer	8	16	3	60	—	60
87	Strohhuterzeuger	6	8	2 bis 3	38	60	98
88	Stukkaturer	6	10	3	7	—	7
89	Tapezierer	16	16	2 bis 4	137	—	137
90	Taschner	7	7	3 „ 4	93	—	93
91	Tischler	22	22	3 „ 4	772	—	772
92	Tuchscherer	6	6	3 „ 4	—	—	—
93	Uhrmacher	26	26	4	40	—	40
94	Vergolder	6	6	2 bis 4	11	—	11
95	Wagner	6	12	2 „ 4	82	—	82
96	Wäscher und Wäscheputzer	4	4	2 „ 4	12	56	68
97	Wäschewarenerzeuger	2	2	2 „ 4	104	640	744
98	Weber	6	6	2 „ 3	1	—	1
99	Weißgerber	5	5	2 „ 4	3	—	3
100	Wildbret- und Geflügelhändler	6	6	2	—	—	—
101	Wirkwarenerzeuger	4	7	2 bis 4	6	9	15
102	Xylographen	8	6	2 „ 4	3	—	3
103	Zahntechniker	10	10	2 „ 4	129	—	129
104	Ziergärtner 2c.	4	9	2 „ 4	157	—	157
105	Zimmermeister	6	12	2 „ 3	103	—	103
106	Zimmerputzer 2c.	—	—	—	—	—	—
107	Zimmer- und Dekorationsmaler	10	10	4	89	—	89
108	Zuckerbäcker	10	6	[8]) 3 bis 4	164	6	170

u. zw. im Jahre 1914 bei den Genossenschaften:

[1]) bis [6]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorigen Seite. — [7]) In besonders rücksichtswürdigen

und Schluß.)

Freigesprochene Lehrlinge[1])			Lehrlingsprüfung[2])					Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
								Zahl der Fälle, in denen				
			Fachschulen erhaltende[3])	Das Zeugnis[4]) ist Bedingung der Freisprechung bei	Lehrlingsprüfungen abhaltende	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom		die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[6])	
m.	w.	zus.	Genossenschaften						Lehrherrn	Lehrling[5])		
8	—	8	—	1	1	8	—	—	—	—	—	50
—	70	70	—	1	1	70	—	—	16	34	—	51
31	—	31	1	1	1	31	—	—	6	4	4	52
87	—	87	1	1	1	87	—	—	3	5	2	53
6	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	1	54
64	—	64	1	—	—	—	—	14	9	7	2	55
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
550	—	550	—	—	1	552	—	97	41	19	26	57
65	—	65	—	1	1	65	—	—	17	15	5	58
17	—	17	1	1	—	—	—	—	2	1	3	59
1	431	432	1	1	1	433	—	59	67	42	17	60
1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	61
4	56	60	—	—	—	—	—	18	8	3	1	62
21	—	21	1	1	1	4	—	2	—	—	3	63
6	4	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	64
4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
4	—	4	—	1	1	4	—	—	—	—	—	66
30	5	35	1	—	1	10	1	—	6	3	—	67
4	—	4	—	1	1	1	—	—	2	—	—	68
24	24	48	1	1	1	46	1	3	12	3	7	69
1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	70
7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71
11	—	11	1	1	1	16	—	—	20	—	5	72
9	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	73
70	—	70	1	1	1	70	1	2	—	—	—	74
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
19	—	19	1	1	1	24	—	4	6	7	2	76
681	—	681	1	1	1	520	22	—	80	12	—	77
719	—	719	1	1	1	689	44	137	6	3	—	78
34	—	34	1	1	—	—	—	—	—	—	—	79
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
3	—	3	—	1	1	3	1	—	—	—	—	82
7	9	16	—	—	—	—	—	—	7	5	—	83
123	—	123	1	1	1	127	42	58	10	12	12	84
3	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	85
52	—	52	1	1	1	52	—	—	1	2	5	86
48	53	101	1	1	—	—	—	7	9	8	3	87
7	—	7	1	1	1	4	—	4	2	—	1	88
114	—	114	1	1	1	73	8	13	12	30	14	89
64	—	64	1	1	1	56	1	5	19	13	7	90
—	—	—	1	1	1	94	—	54	177	20	3	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
32	—	32	1	1	1	30	2	—	—	—	—	93
13	—	13	1	1	1	13	—	—	—	—	—	94
54	—	54	1	1	1	41	1	3	6	2	4	95
8	30	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
133	582	715	—	—	—	—	—	—	32	200	—	97
5	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	98
1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
4	6	10	1	1	—	—	—	—	—	7	—	101
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
83	—	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103
85	—	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
88	—	88	1	1	—	—	—	—	7	37	22	105
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106
51	—	51	1	1	1	15	1	—	25	24	11	107
60	—	60	1	1	1	76	—	—	13	78	—	108

Fällen mindestens 2 Jahre. — [8]) Schokolademacher 2 bis 3 Jahre.

d) Fonds und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.

Vermögensstand der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonds, Stiftungen 2c. in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Gesamtzahl, bzw. Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere		zusammen	
							K	h	K	h	K	h
1910	184	103	60	45	11	21	193.119	39	3,452.001	17	3,645.120	56
1911	192	106	58	49	11	21	210.528	89	3,586.294	83	4,066.823	72
1912	205	110	56	48	10	21	292.323	64	3.711.605	11	4,391.400	75
1913	214	112	54	48	10	21	190.783	09	2,164.435	23	2,742.690	02
1914	245	115	52	46	9	23	903.265	18	3,301.034	99	4,474.300	17
und zwar im Jahre 1914:												
Agenten a. d. Börse f. landw. Produkte	Unterstützungsfonds . . .	1	—	—	—	—	2.352	42	9.000	—	11.352	42
Anstreicher	a) Karl Webersche Stiftung	1	—	—	—	—	13	73	40.000	—	40.013	73
	b) Hugo Riha-Stiftung .	—	—	—	—	—	809	57	10.000	—	10.809	57
Bäcker	a) Baron Springersche Widmung	1	1	—	—	—	—	—	4.000	—	4.000	—
	b) Ad. Jg. Mautner und Sohn-Stiftung . . .	1	1	1	1	1	20.142	96	—	—	20.142	96
	c) Invalidenfonds . . .	—	—	1	—	1	32.777	13	—	—	32.777	13
Baumeister 2c.	a) Unterstützungsfonds . .	1	—	—	—	—	2.271	22	338.171	90	340.443	12
	b) Kaiser Franz Josef-Reg.-Jub.-Stiftung	—	1	—	—	—	3.895	93	13.000	—	16.895	93
	c) Kais. Franz Jos. 60jähr. Reg.-Jub.-Fonds . .	1	—	—	—	—	377	64	10.000	—	10.377	64
	d) Archivwerkfonds . . .	—	—	—	—	—	2.242	90	—	—	2.242	90
	e) U.-F. der Maurermeister nach dem Jahre 1893 .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	f) Fonds der Maurer- und Steinmetzgehilfen . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer[1])	a) Inkorporationsfonds .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b) Lehrlingsfonds . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder	a) Schulfonds (Fachschule)	—	—	—	—	—	1.124	85	—	—	1.124	85
	b) Witwen- u. Waisenfonds	—	1	—	—	—	4.625	64	—	—	4.625	64
	c) Johann Limbachfonds .	1	—	—	—	—	77	10	1.600	—	1.677	10
	d) Dr. Karl Soltererfonds	—	1	—	—	—	—	—	400	—	400	—
	e) Wilhelm Ranneggerfonds	1	—	—	—	—	—	—	6.000	—	6.000	—
Buchdrucker	Karoline Schirnböck-St. .	—	—	—	—	1	110	81	1.800	—	1.910	81
Buchhändler	a) Artaria-Braumüller-Gerold-Stiftung . . .	—	—	—	—	1	—	—	1.000	—	1.000	—
	b) Theodor Demuth-St. .	—	—	—	—	1	—	—	2.000	—	2.000	—
Bürsten- und Pinselmacher	a) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	—	1	—	1	8	36	4.800	—	4.808	36
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	—	—	1	—	—	66	68	900	—	966	68
	c) Theresia Kuglersche St.	1	1	1	1	—	—	—	2.400	—	2.400	—
	d) Ludwig Pleyersches Vermächtnis	—	—	1	—	—	377	20	—	—	377	20
Dachdecker	Unterstützungsfonds-Depot .	1	—	—	—	—	228	47	—	—	228	47
Deichgräber	Unterstützungsfonds[2]) . .	1	—	—	—	—	338	08	—	—	338	08
Dienstmänner	a) Garantiefonds . . .	1	—	—	—	—	826	01	500	—	1.326	01
	b) Wirtschaftsfonds . .	—	—	—	—	—	343	89	—	—	343	89
	c) Unterstützungsfonds . .	1	—	—	—	1	929	01	159	07	1.088	08
Drechsler	a) Adolf Dreherse St. .	1	—	—	—	—	—	—	7.100	—	7.100	—
	b) Leopold Naglsche St. .	1	—	—	—	—	2.123	08	—	—	2.123	08
Einspänner	Kaiser Franz Josef-Reg.-Jub.-St.	1	—	—	—	—	3	57	10.000	—	10.003	57
Elektrotechniker	Unterstützungsfonds . . .	1	1	1	1	—	629	03	4.900	—	5.529	03
Federnschmücker	Gehilfen-Prämiierungsf. .	—	—	1	—	—	17	31	—	—	17	31

[1]) Fehlen die Angaben. — [2]) Für in Not geratene Mitglieder.

(1. Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere		zusammen	
							K	h	K	h	K	h
Feinzeugschmiede 2c.	Michael Adlerfonds . . .	1	1	—	—	—	1.923	93	—	—	1.923	93
Fiaker	a) Frohnersche Stiftung .	1	1	1	—	—	40	—	10.000	—	10.040	—
	b) Konkurrenzfonds . . .	—	—	—	—	—	35	28	1.514	82	1.550	10
Fischhändler	a) Meister-Unterstützgs.-F.	1	1	—	—	—	777	85	4.000	—	4.777	85
	b) Gehilfen-Unterstützg.-F.	—	—	1	—	—	722	22	1.000	—	1.722	22
Fleischhauer	Kaiser Franz Josef 60jähr. Reg.-Jub.-Stiftung . .	1	1	—	—		—	—	10.000	—	10.000	—
Fleischselcher	a) Wellersche Stiftung . .	1	—	—	—	—	15	46	1.900	—	1.915	46
	b) Bürger-Unterstützg.-F. .	1	—	—	—	—	546	87	—	—	546	87
Friseure	a) Haksche u. Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	197	24	18.000	—	18.197	24
	b) Nik. Waniek-Stiftung .	1	—	—	—	—	80	—	1.000	—	1.080	—
Gastwirte	a) C. F. Mautner v. Markhof-Stiftung	1	—	1	—	—	—	—	20.000	—	20.000	—
	b) Georg Ruprechtsche St.	1	—	1	—	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	c) Johann Frohnersche St.	—	—	1	—	—	—	—	10.000	—	10.000	—
	d) Bahrtuchfonds . . .	—	—	—	—	—	2.564	86	—	—	2.564	86
	e) Spitalbaufonds . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	f) Ed. Webersche Widmung	—	—	1	—	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	g) Paul Hopfner-Widmung	1	—	—	—	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	h) Franz Kolbeck-Widmung	—	—	—	—	1	516	13	—	—	516	13
	i) Franz Schönauer-Widm.	1	—	—	—	—	1.000	33	—	—	1.000	33
	j) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	—	—	10.000	—	10.000	—
	k) Anton Schak-Widmung	—	—	—	—	—	1.022	99	—	—	1.022	99
	l) Wilhelm Wurm-Stift.	—	—	—	—	—	73	87	—	—	73	87
Gas-Installateure	Unterstützungsfonds . . .	1	—	—	—	—	5.157	73	—	—	5.157	73
	Fonds d. Familien z. Kriegsdienste einger. Mitglieder	—	1	—	—	—	2.827	74	—	—	2.827	74
Glaser	a) Eduard Göpfertsche St.	1	—	—	—	—	76	50	2.000	—	2.076	50
	b) L. Lobmeyr-Jubiläums-Unterstützungsfonds . .	1	1	—	—	—	1.131	46	26.500	—	27.631	46
Graveure	Unterstützungsfonds . . .	1	—	—	—	—	281	51	17.300	—	17.581	51
Großhändler	a) Invalidenstiftung (1814)	—	—	—	—	1	—	—	123.500	—	123.500	—
	b) Stift. f. Krieger (1859)	—	—	—	—	1	—	—	49.579	33	49.579	33
	c) Stift. f. Offizierstöchter	—	—	—	—	1	—	—	63.129	—	63.129	—
Gürtler	a) Lehrmittelfonds . . .	—	—	—	—	—	596	—	—	—	596	—
	b) Stift. d. best. Pensions- u. Unterstützungsvereines	—	1	—	—	—	223	35	8.400	—	8.623	35
	c) Hanusch-Stiftung . .	—	—	—	—	1	—	—	2.000	—	2.000	—
Handelsagenten	a) Wohlfahrtsfonds . . .	1	1	—	—	—	2.573	—	41.892	55	44.465	55
	b) Lehrlingsfonds . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Handelsgremium XII.—XV. Bez.	Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stiftung	1	1	—	—	—	117	96	10.000	—	10.117	96
Handelsgremium Hernals	a) Kaiser Franz Jos.-Jub.-Stiftung	1	—	—	—	—	700	90	21.498	60	22.199	50
	b) Pensionsf. d. Angestellten	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Handelsleute, nicht protokollierte	a) Kaiser Franz Jos.-Jub.-Stiftung	1	1	1	1	—	3.079	95	49.000	—	52.079	95
	b) Altersunterstützungsf. .	1	1	—	—	—	2.101	99	58.000	—	60.101	99
	c) Pensionsf. d. Angestellten	—	—	1	—	—	6.067	96	22.000	—	28.067	96
Händler mit Brennmaterialien	Unterstützungsfonds . . .	1	—	—	—	—	775	48	35.200	—	35.975	48
Handschuhmacher	a) Unterstützungsfonds . .	1	1	—	—	—	201	12	14.000	—	14.201	12
	b) Zacharias-Stiftung . .	1	—	1	—	—	—	—	20.000	—	20.000	—
Hoteliers	a) Gehilfenspital-Gründ.-F.	—	—	—	—	—	—	—	10.700	—	10.700	—

(2. Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere		zusammen	
							K	h	K	h	K	h
Hoteliers	b) Kaiser-Jubil.-U.-F. 1898	—	—	1	—	—	3.740	64	—	—	3.740	64
	c) Fonds für Wohlfahrtszwecke	—	—	1	—	—	2.382	77	—	—	2.382	77
	d) Witwen-Unterstützungsfonds 1908	—	1	—	—	—	3.965	01	—	—	3.965	01
	e) Stellenvermittlungsf.	—	—	1	—	—	182	30	—	—	182	30
	f) 1894er Unterstützungsf.	—	—	1	—	—	7.469	34	—	—	7.469	34
Hufschmiede	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	3.824	38	14.000	—	17.824	38
Hutmacher	a) Kaiser Franz Jos.-Jub.-Stiftung	1	—	1	—	—	—	—	10.000	—	10.000	—
	b) Karl Berger-Stiftung	1	—	1	—	—	—	—	3.000	—	3.000	—
	c) Peter Habigfonds	1	—	1	—	—	—	—	3.000	—	3.000	—
	d) Karl Češchka-Stiftung	1	—	—	—	—	—	—	3.000	—	3.000	—
Juweliere 2c.	a) Kaiser Franz Jos.-Jub.-Stiftung	1	—	1	—	—	1.400	91	30.700	—	32.100	91
	b) Weißsche Stiftung	1	—	—	—	—	218	77	5.200	—	5.418	77
	c) Kirsingersche Stiftung	1	—	—	—	—	524	23	11.500	—	12.024	23
	d) Aichsche Regenerierungsstiftung	1	—	—	—	—	94	28	2.100	—	2.194	28
	e) Karl Bachersche Stift.	—	—	—	—	1	16	51	600	—	616	51
	f) Fonds f. Altersversorg. der Gehilfen	—	—	1	—	—	5	17	4.200	—	4.205	17
	g) Jul. Kuglers Schenkung	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	1.000	—
Kaffeeschenker	Mitglieder-U.-F.	1	—	—	—	—	5.262	98	—	—	5.262	98
Kaffeesieder	Kaiser Franz Josef-Jub.-fonds a) (1898)	1	1	—	—	—	191	46	45.700	—	45.891	46
	Kaiser Franz Josef-Jub.-fonds b) (1873)	—	—	1	1	—	35	69	61.500	—	61.535	69
	c) Ludwig Schneider-St.	—	—	1	—	—	98	41	4.000	—	4.098	41
Kamm- und Fächermacher	a) Genossenschafts-Weihnachts-Stiftung	1	1	—	—	—	—	—	4.800	—	4.800	—
	b) Unterstützungsfonds	—	—	—	—	—	970	15	—	—	970	15
Kaufmannschaft, Wiener	a) Kaiser Franz Josef-St. (1888)	1	—	—	—	—	107.677	93	—	—	107.677	93
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-Stiftung	—	1	—	—	—	9.362	05	162.500	—	171.862	05
	c) Kronprinz Rudolf-St.	—	—	1	—	—	25.985	30	366.000	—	391.985	30
	d) Doninsche Professoren-Wtw.-St.	—	1	1	—	—	1.275	72	10.200	—	11.475	72
	e) Franz Seel-Stiftung	1	—	—	—	—	1.438	79	11.200	—	12.638	79
	f) Kaiser Franz Josef-St. (1898)	1	1	1	1	—	156.972	—	—	—	156.972	—
	g) Heinrich Klinger-Widm.	—	1	—	—	—	1.037	39	—	—	1.037	39
	h) Gustav Voigtsche St.	—	—	1	—	—	1.165	05	18.700	—	19.865	05
	i) W. H. Lambrechtsche St.	1	—	—	—	—	334	68	3.500	—	3.834	68
	k) Krickl- u. Schweigersche Stiftung	—	1	1	—	—	3.411	11	86.900	—	90.311	11
	l) Bernhard Wetzlersche Widmung	1	—	1	—	—	1.037	39	—	—	1.037	39
	m) Josef Leiwolf-Stiftung	1	—	—	—	—	151	84	10.600	—	10.751	84
	n) Josef W. und Johanna Holly-St.	—	1	—	—	—	1.032	17	8.700	—	9.732	17
	o) Handelsschul-Prof.-Pensions-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	p) Schülerlade der Handelsfachschule	—	—	—	—	—	2.002	43	—	—	2.002	43
	q) L. Doninsche Lehrlings-Stiftung	—	—	—	—	1	152	08	1.500	—	1.652	08
	r) Pollack-Stiftung	—	1	—	—	—	63.318	59	—	—	63 318	59
	s) Anton Graf-Stiftung	1	1	—	—	—	2.667	65	37.200	—	39.867	65

(3. Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere		zusammen	
							K	h	K	h	K	h
Kaufmannschaft, Wiener	t) Theodor Theyer-St.	—	1	—	—	—	575	70	21.800	—	22.375	70
	u) Speisehallen-Fonds	—	—	—	—	—	1.200	—	—	—	1.200	—
	v) Altersunterstützungskasse	—	—	1	—	—	227.564	20	—	—	227.564	20
	w) Pensionsfonds d. kaufm. Fortbildungsschule	—	—	—	—	—	34.186	34	—	—	34.186	34
	x) Wilhelm und Laura Maager-Stiftung	—	1	—	—	—	1.200	—	30.000	—	31.200	—
	y) Johann Ocsovszky-St.	1	—	1	—	—	439	85	114.100	—	114.539	85
	z) Rudolf Nossal-Widmung	—	—	—	—	—	922	21	12.000	—	12.922	21
Klavier- und Orgelbauer	a) Witwen- u. Waisenfonds.	—	1	—	—	—	672	84	8.252	50	8.925	34
	b) Fachschulfonds	—	—	—	—	—	245	79	—	—	245	79
	c) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	—	—	—	—	288	16	5.500	—	5.788	16
Kleidermacher	a) Witwen- u. Waisenfonds	—	1	—	—	—	2.596	33	117.871	70	[2] 120.468	03
	b) Kaiser Franz Josef- I[3]	1	—	—	—	—	4.179	65	200.000	—	204.179	65
	c) Jubiläums-St. II[4]	1	—	—	—	—	2.424	64	80.000	—	82.424	64
	d) Josef Tretterasche St.	1	—	—	—	—	—	—	5.400	—	5.400	—
	e) Gunkelsche Stiftung	—	—	—	—	1	—	—	2.700	—	2.700	—
	2 Prozent-Widmung	—	—	—	—	—	10	—	10.000	—	10.010	—
Kürschner	Kaiser-Jubiläumsfonds	1	—	—	—	—	921	65	—	—	921	65
Kunstblumenerz.	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	600	66	2.500	—	3.100	66
Kupferschmiede	a) Josef Klemmsche St.	1	—	1	—	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	b) Franz Löblich-Fonds	—	—	—	—	—	745	71	—	—	745	71
Lederhändler	a) Unterstützungsfonds	1	—	1	—	—	1.413	65	—	—	1.413	65
	b) Kaiser Franz Jos.-Jub.-Stiftung	1	1	—	—	—	1.026	—	—	—	1.026	—
Marktfahrer, Fieranten	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2.433	25	1.000	—	3.433	25
Marktviktualhändl.	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	843	47	32.000	—	32.843	47
Mechaniker	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	378	64	34.000	—	34.378	64
Milchmeier	a) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	252	97	7.000	—	7.252	97
	b) A. J. Mautner-Markhof-St.	1	—	—	—	—	—	—	4.000	—	4.000	—
Modistinnen	a) Marie Retzer-Stiftung	—	—	—	—	—	6.258	—	—	—	6.258	—
	b) Alfons Gindreau-St.	—	—	—	—	—	20.622	16	—	—	20.622	16
	c) Unterstützungsfonds	—	—	—	—	—	128	43	—	—	128	43
Nadler	Peter Sanettysche Stiftung	1	—	—	—	—	1	23	600	—	601	23
Optiker	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	449	66	4.800	—	5.249	66
Papierhändler	Kais.-Jub.-Unterstütz.-Kasse	1	1	—	—	—	364	52	12.780	34	13.144	86
Pferdehändler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.280	56	—	—	1.280	50
Posamentierer	a) Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	46	77	11.600	—	11.646	77
	b) Genossenschaftsstiftung	1	—	—	—	—	637	—	5.400	—	6.037	—
	c) Karl E. Kuttig-Stift.	1	—	—	—	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	d) Kais. Fr. Jos.-Jub.-St.	—	1	—	—	—	10	—	4.000	—	4.010	—
	e) Unterstützungsfonds	—	—	—	—	—	7.177	28	4.200	—	11.377	28
	f) Witw.- u. Waisenhilfsfond	—	1	—	—	—	86	66	1.600	—	1.686	66
Rauchfangkehrer	a) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	235	88	—	—	235	88
	b) Petschacher-Stiftung	—	—	1	—	—	624	—	—	—	624	—
	c) Prozeßkostengelderfonds	—	—	—	—	1	370	—	—	—	370	—
Riemer	a) Stiftung[1]	1	—	—	—	—	764	13	—	—	764	13
	b) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	1.277	20	5.600	—	6.877	20
Sand- und Waschelhändler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	128	61	—	—	128	61
Sattler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	758	80	11.500	—	12.258	80
Sauerkräutler	Kaiserin Elisabeth-U.-F.	1	—	—	—	—	1.654	53	—	—	1.654	53

[1]) Für in der Versorgung befindliche Meister. — [2]) Darunter das Haus VII., Spittelberggasse 12 im Werte von 117.471 K 70 h. — [3]) Altersunterstützungsfonds. — [4]) Für unverschuldet ins Unglück geratene Mitglieder.

(4. Fortsetzung und Schluß.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere		zusammen	
							K	h	K	h	K	h
Schlosser	Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stiftung	1	—	—	—	—	297	60	30.000	—	30.297	60
Schuhmacher	40jähr. Regierungs-Jub.-Stiftung	1	1	—	—	—	309	16	86.600	—	86.909	16
Seidenwarenerzeuger	a) Franz Mentersche St.	—	—	1	—	—	2.670	39	56.800	—	59.470	39
	b) Maria Mentersche St.	—	—	—	—	—	1.197	90	19.400	—	20.597	90
	c) Akademischer Fonds	—	—	—	—	1	2.054	28	38.200	—	40.254	28
	d) Samuel Eisenbergersche Stiftung	1	1	—	—	—	31	51	2.000	—	2.031	51
Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	Kais. Fr. Jos.-Jubiläumsf.	1	—	—	—	—	642	43	6.500	—	7.142	43
Spengler	a) Kaiser-Jubiläums-St.	1	—	—	—	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	b) Meister-Unterstützgs.-F.	1	—	—	—	—	3.525	26	6.400	—	9.925	26
	c) Fachschulprämien-St.	—	—	—	—	1	—	—	400	—	400	—
Spirituosenschenker	a) Bernhard Grünfeld-Stift.	1	—	—	—	—	170	40	1.000	—	1.170	40
	b) Genossenschaftl. U.-F.	—	—	—	—	—	420	—	—	—	420	—
Tapezierer	a) Spaliererfonds	1	—	—	—	—	1.651	—	—	—	1.651	—
	b) Kaiser Franz Jos.-Jub.-Stiftung	1	—	—	—	—	964	41	16.000	—	16.964	41
	c) Medaillenfonds	—	—	—	—	—	148	34	—	—	148	34
Taschner	Unterstützungskasse der Taschnermeister	1	1	—	—	—	3.428	56	9.986	59	13.415	15
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-St. (1853)	1	—	—	—	—	—	—	2.000	—	2.000	—
	b) Witwen-Sozietät d. ehemaligen befugt. Tischler	—	1	—	—	—	9	12	8.600	—	8.609	12
	c) Irmler-Stiftung	—	—	—	—	1	—	—	400	—	400	—
	d) Paulick-Stiftung	—	—	—	—	1	2	60	200	—	202	60
	e) Kaiser-Jubil.-St. (1909)	1	—	—	—	—	—	—	10.000	—	10.000	—
Uhrmacher	a) Litskensche Stiftung	1	1	—	—	—	—	80	1.600	—	1.600	80
	b) Fonds für eine Meisterkrankenkasse	1	—	—	—	—	491	56	160	—	651	56
	c) Morawetz-Stiftung	1	—	—	—	—	53	30	4.600	—	4.653	30
Vergolder	a) Fachschulfonds	—	—	—	—	—	260	97	2.000	—	2.260	97
	b) Fonds zu einer Meisterkrankenkasse	1	—	—	—	—	90	50	—	—	90	50
Wäschewarenerzeuger	a) Fr. Beersche Weißnäherinnen-Stiftung	—	—	1	—	—	408	45	8.000	—	8.408	45
	b) Kaiser-Jubil.-U.-F.	1	—	—	—	—	—	—	72.878	59	72.878	59
	c) Marie v. Thielensche St.	—	—	—	—	—	—	—	50.000	—	50.000	—
Weber	a) Mich. Kietreibersche St.	—	—	1	1	—	—	—	12.800	—	12.800	—
	b) Josef Klugsche Stiftung	1	1	1	1	—	29.590	30	—	—	[1] 299.590	30
	c) Kirchenfeier-Stiftung	—	—	—	—	—	54	52	1.600	—	1.654	52
Wildbrethändler	a) Meister-Unterstützgs.-F.	1	—	—	—	—	1.772	38	20.000	—	21.772	38
	b) Gehilfen-Unterstützg.-F.	—	—	1	—	—	536	05	2.000	—	2.536	05
Wirkwarenerzeuger	a) Meister-Unterstützgs.-F.	1	—	—	—	—	114	32	2.000	—	2.114	32
	b) Frh. v. Fitzthumsche St.	1	—	—	—	—	62	84	200	—	262	84
	c) Joh. Paul Winkler-St.	1	—	—	—	—	29	53	4.160	—	4.189	53
Xylographen	Spende	1	—	—	—	—	36	09	—	—	36	09
Ziergärtner	Gehilfenkasse	—	—	1	—	—	1.671	82	600	—	2.271	82
Zimmermeister	Anton Oeferlsche Stiftung	1	1	1	1	—	40	30	8.400	—	8.440	30
Zimmerputzer	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	895	68	—	—	895	68
Zuckerbäcker	Gerstner-Stiftung	1	—	—	—	—	88	24	800	—	888	24
	„ -Schulprämienwidm.	—	—	—	—	—	—	—	1.400	—	1.400	—

[1]) Darunter das Stiftungshaus im Werte von K 270.000.—.

e) Gehilfenunterstützungen durch die gewerblichen Genossenschaften.

Herbergsauslagen und Geldunterstützungen der gewerblichen Genossenschaften an zugereiste, arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen im Jahre 1914.[1])

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Ausgaben für die Herberge in Kronen		Unterstützungen an: zugereiste Gehilfen			arbeitslose Gehilfen			arbeitsunfähige Gehilfen		
				Anzahl	Kronen		Anzahl	Kronen		Anzahl	Kronen	
1	Anstreicher	—	—	10	10	—	12	6	—	—	—	—
2	Bäcker	26	54	—	—	—	—	—	—	[4]) 48	2782	—
3	Bau- u. Steinmetzmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	[4]) 23	537	—
4	Bildhauer	—	—	4	12	—	4	10	—	12	150	—
5	Buchbinder 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—
6	Buchdrucker	300	—	622	747	—	—	—	—	—	—	—
7	Buchhändler 2c.	546	90	[2]) 25	338	—	—	—	—	—	—	—
8	Bürsten- u. Pinselmacher	34	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Elektrotechniker	—	—	—	—	—	5	25	—	—	—	—
10	Fleischhauer	—	—	53	26	50	—	—	—	6	111	—
11	Fleischselcher	—	—	3	15	—	—	—	—	—	—	—
12	Gastwirte	—	—	4	120	—	186	2170	—	3	150	—
13	Glaser	—	—	[2]) 256	469	—	—	—	—	—	—	—
14	Großhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Gürtler	—	—	6	16	—	8	13	—	3	13	—
16	Hafner	—	—	—	27	20	—	—	—	—	—	—
17	Handelsgremium XII.–XV.	—	—	—	—	—	54	182	—	—	—	—
18	" Hernals	—	—	—	—	—	20	50	—	—	—	—
19	Handelsleute, nicht protokolliert	—	—	[2]) 510	1.071	20	—	—	—	—	—	—
20	Hoteliers	—	—	5	17	—	4	165	—	1	40	—
21	Hutmacher	—	—	51	51	—	—	—	—	—	—	—
22	Juweliere	—	—	13	26	—	—	—	—	16	172	—
23	Kaffeesieder	—	—	2	10	—	32	275	—	5	25	—
24	Kanalräumer 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	8	80	—
25	Kaufmannschaft, Wiener	60	—	[2]) 643	5.522	80	—	—	—	—	—	—
26	Kupferschmiede	50	—	—	—	—	—	—	—	1	40	—
27	Kürschner	—	—	64	158	—	—	—	—	—	—	—
28	Lithographen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	250	—
29	Metallgießer 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	60	—
30	Optiker	—	—	2	13	50	—	—	—	—	—	—
31	Posamentierer	—	—	15	[2])1625	—	148	—	—	26	—	—
32	Präparatoren	—	—	1	1	—	1	10	—	—	—	—
33	Rauchfangkehrer	—	—	10	8	—	—	—	—	—	—	—
34	Rotgerber	180	—	75	75	—	—	—	—	7	210	—
35	Sattler	85	—	5	50	—	2	4	—	1	50	—
36	Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Seidenfärber 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	10	300	—
38	Seidenwarenerzeuger[3])	—	—	2	5	—	4	16	—	12	120	—
39	Seifensieder 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—
41	Spengler	—	—	4	12	—	3	9	—	11	42	—
42	Tapezierer	—	—	—	377	—	—	—	—	—	—	—
43	Tuchscherer	—	—	—	—	—	—	—	—	2	60	—
44	Uhrmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Weber	25	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—
46	Weißgerber	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20	—
47	Wirkwarenerzeuger	2	50	1	2	50	—	—	—	—	—	—
48	Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	340	—
49	Ziergärtner	—	—	1	5	—	3	24	—	—	—	—
50	Zimmermeister	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20	—
51	Zuckerbäcker	—	—	—	—	—	[1]) 75	—	—	—	120	—
	zusammen	1309	94	2439	10.834	70	561	2959	—	203	5792	—

[1]) Darunter auch arbeitsunfähige. — [2]) Darunter auch arbeitslose und arbeitsunfähige. — [3]) An 86 Gehilfen und Gehilfinnen 2704 K Unterstützungen. — [4]) Darunter arbeitslose und zugereiste.

f) Gesellenprüfungen.[1])

Die Tätigkeit der Gesellenprüfungskommissionen im Prüfungsjahre 1914/1915

Laufende Zahl	Gesellenprüfungskommission	Zahl der Prüflinge	Von den Prüflingen waren: Gehilfen	Lehrlinge	Die Prüflinge waren beschäftigt in: kleingewerbl. Betrieben	Fabriksbetrieben	Es erhielten die Note[2]): ausgezeichnet	gut	genügend	nicht genügend	Verlängerung der Lehrzeit wurde beantragt in Fällen	Entziehung des Rechtes der Lehrlingshaltung wurde beantragt in Fällen	Einnahmen K	h	Ausgaben K	h	Zahl der Prüfungstermine
	a) Genossenschaftliche:																
1	Anstreicher	29	1	28	29	—	—	9	20	—	—	—	145	—	110	—	2
2	Bäcker	102	1	101	—	—	9	76	16	1	—	—	1.000	—	620	—	10
3	Bettwarenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Bildhauer	3	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	15	—	16	—	1
5	Instrumentenerzeuger	6	—	6	6	—	3	2	1	—	—	—	30	—	—	—	5
6	Buchbinder	194	6	188	194	—	69	86	37	2	—	—	970	—	820	—	26
7	Bürstenmacher	7	—	7	7	—	—	5	1	1	—	—	42	—	78	—	3
8	Dachdecker	3	—	3	3	—	—	3	—	—	—	—	60	—	61	—	1
9	Drechsler	51	—	51	51	—	7	22	19	3	—	—	—	—	—	—	12
10	Faßbinder	31	3	28	31	—	—	25	6	—	—	—	150	—	80	—	4
11	Federnschmücker	111	—	111	67	44	10	99	2	—	—	—	654	—	131	38	4
12	Feinzeug- und Messerschmiede	42	11	31	42	—	16	13	11	2	—	—	—	—	—	—	4
13	Fleischhauer	106	4	102	106	—	22	59	23	2	—	—	1.060	—	594	—	6
14	Fleischselcher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Friseure	196	2	194	196	—	—	25	134	26	—	—	570	—	608	—	20
16	Glaser	73	1	72	73	—	2	61	10	—	—	—	365	—	140	—	5
17	Graveure	36	—	36	36	—	5	19	12	—	—	—	175	—	132	—	4
18	Gürtler	78	9	69	57	21	22	51	5	—	—	—	312	—	240	—	4
19	Hafner	9	—	9	9	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
20	Handschuhmacher	12	—	12	12	—	2	5	5	—	—	—	60	—	36	—	2
21	Harmonikaerzeuger	3	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	15	—	—	—	1
22	Huf- und Wagenschmiede	6	6	—	6	—	—	6	—	—	—	—	25	—	20	—	1
23	Hutmacher	39	—	39	39	—	5	26	8	—	—	—	195	—	94	—	5
24	Industriemaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Juweliere	144	1	143	128	16	86	54	4	—	—	—	—	—	415	—	10
26	Klavier- und Orgelbauer	7	7	—	7	—	1	2	3	1	—	—	50	—	30	—	1
27	Kleidermacher	3067	8	3059	3064	3	436	1745	772	105	—	—	15.355	—	7760	—	219
28	Korbflechter	12	—	12	12	—	10	1	1	—	—	—	60	—	60	—	4
29	Kürschner	90	—	90	89	1	45	41	4	—	—	—	198	—	145	—	5
30	Kunstblumenerzeuger	62	5	57	59	3	5	32	25	—	—	—	138	—	16	—	8
31	Kupferschmiede	28	—	28	28	—	11	12	5	—	—	—	280	—	20	—	4
32	Mechaniker	532	2	530	531	1	69	157	305	1	—	—	2.660	—	2319	89	45
33	Metallgießer	62	—	62	62	—	14	47	1	—	—	—	310	—	50	—	6
34	Modistinnen	352	8	344	352	—	60	257	35	—	—	—	1.800	—	1636	—	7
35	Nadler	2	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	10	—	4	—	2
36	Pferdefleischhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Pflasterer	11	8	3	11	—	—	11	—	—	—	—	132	—	32	—	1
38	Photographen	28	—	28	28	—	2	13	11	2	—	—	210	—	154	—	3
39	Plattierer	2	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	24	—	4	50	2
40	Posamentierer	55	—	55	55	—	40	14	1	—	—	—	230	—	175	—	4
41	Riemer	22	—	22	22	—	20	2	—	—	—	—	110	—	20	—	4
42	Sattler	60	—	60	60	—	29	30	1	—	—	—	300	—	140	—	4
43	Schildermaler	14	—	14	14	—	2	5	6	1	—	—	70	—	50	—	2
44	Schlosser	642	2	640	592	50	28	365	189	60	—	—	6.139	60	4558	23	51
45	Schuhmacher	686	6	680	686	—	52	217	382	35	—	—	3.400	—	2760	—	64
46	Seiler	2	1	1	2	—	—	2	—	—	—	—	10	—	56	—	2
47	Siebmacher	2	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	—	2
48	Schirmerzeuger	6	6	—	6	—	3	3	—	—	—	—	30	—	10	84	2

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gesellenprüfungskommission	Zahl der Prüflinge	Von den Prüflingen waren: Gehilfen	Lehrlinge	Die Prüflinge waren beschäftigt in: kleingewerbl. Betrieben	Fabriksbetrieben	Es erhielten die Note[2]: ausgezeichnet	gut	genügend	nicht genügend	Verlängerung der Lehrzeit wurde beantragt in Fällen	Entziehung des Rechtes der Lehrlingshaltung	Einnahmen K	h	Ausgaben K	h	Zahl der Prüfungstermine
49	Spengler	121	—	121	119	2	22	10	46	43	1	—	605	—	288	—	12
50	Stahlschleifer	17	—	17	17	—	8	9	—	—	—	—	272	—	12	—	2
51	Stukkaturer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Tapezierer	7	—	7	6	1	4	3	—	—	—	—	35	—	18	50	3
53	Taschner	67	9	58	53	14	20	40	5	2	—	—	390	—	201	—	9
54	Tischler	41	14	27	41	—	23	18	—	—	—	—	365	—	316	—	6
55	Uhrmacher	33	1	32	33	—	8	10	11	4	—	—	198	—	201	—	4
56	Vergolder	14	—	14	14	—	6	8	—	—	—	—	70	—	56	—	4
57	Wagner	47	—	47	45	2	8	25	12	2	—	—	282	—	144	—	6
58	Weißgerber	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	5	—	5	—	1
59	Zimmermaler	24	9	15	24	—	3	15	5	1	—	—	130	—	135	20	2
60	Zuckerbäcker	115	1	114	115	—	115	—	—	—	—	—	1615	—	580	—	8
	zusammen	7512	132	7380	7354	158	1316	3768	2154	294	1	—	41.336	60	26.153	54	630
	b) Behördliche[3]	233	—	—	—	233	68	148	17	—	—	—	1.215	—	1.455	—	—
	zusammen a) u. b)	7745	132	7380	7354	391	1384	3916	2151	294	1	—	42.551	60	27.608	54	—

[1]) Gemäß § 104b der Gewerbeordnung (Gesetz vom 5. Februar 1907, R.-G.-Bl. Nr. 26) haben die Gewerbegenossenschaften Vorsorge zu treffen, daß alle in handwerksmäßigen Gewerben verwendeten Lehrlinge sich am Ende der Lehrzeit einer Gesellenprüfung unterziehen können, welche den Nachweis zu erbringen hat, daß der Lehrling sich die in dem betreffenden Gewerbe für einen Gesellen erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten angeeignet hat; die Gesellenprüfung ist vor der von der betreffenden Genossenschaft gebildeten Prüfungskommission abzulegen. (Genossenschaftliche Prüfungskommission.) In Ansehung solcher Lehrlinge, welche in analogen Fabriksbetrieben, bzw. in handwerksmäßigen Gewerbebetrieben, die keiner Genossenschaft angehören, verwendet werden, hat die Gewerbebehörde die entsprechende Vorsorge zu treffen. (Behördliche Prüfungskommission.) Die Kosten der Prüfung werden von der Genossenschaft (hinsichtlich der behördlichen Prüfungskommission von der Handels- und Gewerbekammer) getragen, welcher auch die Prüfungstaxen zufließen. — [2]) Außerdem haben sich Prüflinge zur Prüfung nicht eingefunden: bei der Gesellenprüfungskommission der Huf- u. Wagenschmiede: 1. — [3]) In den Prüfungsjahren 1913/1914 und 1914/1915 (d. i. vom 24. Mai 1913 bis 30. Juni 1914 und vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1915) war das Ergebnis folgendes:

Laufende Zahl	Beruf der Prüflinge	Prüfungsjahr 1912/1913: Gesamtzahl der Prüflinge	Note der Prüflinge: ausgezeichnet	gut	genügend	nicht genügend	Prüfungsjahr 1914/1915: Gesamtzahl der Prüflinge	Note der Prüflinge: ausgezeichnet	gut	genügend	nicht genügend
1	Blumenarbeiterinnen	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—
2	Dreher	43	20	22	1	—	41	20	20	1	—
3	Eisen- und Metallgießer	10	5	3	2	—	8	4	3	1	—
4	Elektrotechniker	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
5	Federnschmückerinnen	69	—	69	—	—	56	—	56	—	—
6	Gürtler und Bronzearbeiter	2	1	1	—	—	4	3	1	—	—
7	Hartgummidreher	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Industriemaler	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
9	Kupferschmiede	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
10	Lackierer	1	—	1	—	—	2	1	1	—	—
11	Ledergalanteriewarenarbeiter	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—
12	Maschinenbauer	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
13	Mechaniker	26	9	13	4	—	23	9	10	4	—
14	Modelltischler	3	1	2	—	—	1	1	—	—	—
15	Sattler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Schlosser	84	40	33	11	—	85	24	52	9	—
17	Spengler	1	1	—	—	—	3	1	1	1	—
18	Wagner	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—
19	Tapezierer	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	246	81	146	19	—	233	68	148	17	—

g) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen.

Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung nach dem Stande am Ende des Jahres 1914.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70, ins Leben gerufen, so die Buchbinder eine Handelsgenossenschaft der Etuierzeuger Wiens und Niederösterreichs für die Etuibranche, die Chemischputzer und Appreteure eine Werkgenossenschaft, die nichtprotokollierten Händler mit Brennmaterialien eine Wirtschaftsgenossenschaft, die Dienstmänner eine Expreßtransportgenossenschaft, die Drechsler eine genossenschaftliche Kredit- und Sparkasse, die Feinzeugschmiede ein Konsortium zum Bezug von Halbfabrikaten aus der Lehrwerkstätte zu Waidhofen a. d. Ybbs, die Fleischhauer, Fleischselcher, Gastwirte, Hoteliers und Kaffeesieder gemeinsam die Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe, die Fleischhauer die Vereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte, die Fleischselcher eine Produktivgesellschaft für Schlachthaus, Schweinefett- und Margarinwerke, die Friseure eine Zentral-Einkaufsgenossenschaft, die Glaser eine Glasversicherungsgesellschaft der vereinigten Glasermeister Österreichs, G. m. b. H., die Glühlichtkörpererzeuger eine Werkgenossenschaft, die Gold- und Metallschläger eine Werk- und Maschinengenossenschaft, das Handelsgremium für den XII.—XV. Bezirk eine Großeinkaufsvereinigung, die Kamm- und Fächermacher, Metall- und Zinngießer eine Wirtschaftsgenossenschaft, die Kleidermacher eine Rohstoff- und Produktivgenossenschaft, die Korbflechter einen Rohstoffverein, die Sattler, Riemer und Taschner mehrere Produktivgenossenschaften, die Schlosser eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft, die Wiener Eisenhandelsgenossenschaft sowie die Werk- und Kreditgenossenschaft der vereinigten Schlosser Niederösterreichs, die Schuhmacher eine Vorschußkasse für genossenschaftliche Lieferungen, die Spengler eine Produktiv- und Rohstofflager-Genossenschaft, die Stukkateure eine Genossenschaft zum Rohreinkauf, die Taschner einen Wirtschaftsbund für Taschner und andere lederverarbeitende Gewerbe, G. m. b. H., die Tapezierer eine Teppichreinigungsanstalt, die Tischler eine Werkgenossenschaft und eine Rohstoffgenossenschaft, die Uhrmacher eine Uhren- und Uhrenfurnituren-handlung, die Wäscher und Wäscheputzer eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft.

Gewerbliche Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und Übernahme öffentlicher Lieferungen durch Genossenschaften:

1. Die Genossenschaft der Fleischhauer traf im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Marx Einrichtungen zur Verwertung des Düngers.

2. Bei der Genossenschaft der Gas- und Wasserleitungs-Installateure besteht aus den Mitgliedern ein Konsortium, welches die städtischen Automaten-Gasleitungen ausführt.

3. Die Genossenschaft der Huf- und Wagenschmiede erhielt Armeelieferungen für 17.665 K.

4. Die Genossenschaft der Kamm- und Fächermacher übernahm Lieferungen von Staub- und Frisierkämmen im Werte von 500 K.

5. Die Kleidersektion der Kleidermachergenossenschaft übernahm Arbeiten und Lieferungen für das Heer, verschiedene Behörden und Anstalten zur Ausführung durch ihre Mitglieder im Gesamtwerte von ungefähr 1,000.000 K.

6. Von der Genossenschaft der Kürschner wurden Armeelieferungen (16.000 Pelzgilets und 15.385 Jagdmuffe) ausgeführt.

7. Der Genossenschaft der Mechaniker wurden Armeelieferungen (Stahlgranaten, Perkussionszünder, Schrapnell-Messingmuttern) im Werte von 150.000 K anvertraut.

8. Die Genossenschaft der Optiker lieferte der Militärverwaltung 7.000 Stück Schneebrillen um 5.416·66 K.

9. Die Genossenschaft der Posamentierer lieferte dem k. u. k. Kriegsfürsorgeamt 729.500 Stück patriotische Kokarden mit einem Umsatz von 67.728·75 K.

10. Die Genossenschaften der Riemer und Taschner erhielt von der Armeeverwaltung die jetzt noch andauernde Lieferung von Gewehrriemen, Überschwüngen, Bajonettaschen u. s. f.

11. Die Genossenschaft der Schuhmacher verwaltet ein Darlehen von 20.000 K von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen öffentlicher Arbeiten durch ihre Mitglieder. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verdienstsummen gedeckt. Sie übernahm Lieferungsaufträge für die k. k. Postanstalt, die k. k. Krankenanstalten, die n.-ö. Landesanstalten, die Gemeinde Wien u. a. im Betrage von 218.599·98 K.

12. Der Genossenschaft der Tapezierer wurde von der Gemeinde Wien die Lieferung von Afriquematratzen um ungefähr 12.000 K übertragen.

13. Die Tischlergenossenschaft ist mit Anteilen an der Rohstoffgenossenschaft beteiligt. Diese Genossenschaft erhielt Lieferungen, die sich in folgender Weise verteilen: Gemeinde Wien 15.000 K, Generalkommando 1.200 K, Kriegsministerium 483.357·42 K, Bettenmagazin 210.115·82 K.

14. Die Genossenschaft der Wäschewarenerzeuger vermittelt ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen zum Selbstkostenpreise gegen Zahlung kleiner Raten. Ferner lieferten die Wäschewarenerzeuger um 75.000 K Militärwäsche.

15. Die Genossenschaft der Wagner erhielt von der Militärverwaltung die Lieferung von Wagenrädern.

16. Der Genossenschaft der Weißgerber wurde von der Armeeverwaltung das Gerben von Lamm- und Schafpelzen und die Lieferung von Kalbsfellen für Tornister übertragen.

Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Buchbindergenossenschaft eine Rohstoffhalle der Etuierzeuger für Rauchrequisiten.

2. Bei der Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Skripturen, Bestellzetteln, Zirkularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Fakturen 2c. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Kommittenten nebst Transportversicherung und Eildienst von Leipzig. Mit dem k. k. Finanzministerium wurde die Pauschalierung der Bücher- und Rechnungsstempel vereinbart.

3. Bei der Genossenschaft der Chemischputzer und Appreteure eine Benzinverteilungsstelle, welche steuerfreies Benzin in Kannen zu $12^1/_2$ und 25 kg für ihre Mitglieder besorgt. Die Errichtung einer genossenschaftlichen Benzinwäscherei wurde durchgeführt.

4. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierfüller das Austauschlokal für Bierflaschen und deren Verschlüsse.

5. Die Genossenschaft der Gastwirte und das Gremium der Hoteliers haben gemeinsam: die Approvisionierungsgenossenschaft für Brennmaterial, die Sodawasserfabrik der Gastwirte, die Flaschenbiergenossenschaft der Gastwirte, die Mineralwasserfabrik der Gastwirte.

6. Bei der Genossenschaft der Kürschner Vorkehrungen im Genossenschaftshause für das Reinigen trockener Felle und seit 1902 zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder eine elektrisch betriebene Teppichklopfmaschine.

7. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugsmaterialien-Depot, mit Hilfe eines Darlehens der Genossenschaft zu dem Zwecke errichtet, damit dort Leitern und Wagen bereitstehen, die den Mitgliedern nebst den erforderlichen Arbeitskräften zum Selbstkostenpreise überlassen werden, um Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen; auch können dort alte Firmatafeln aufbewahrt werden.

8. Bei der Genossenschaft der Schlosser ein im Jahre 1899 eröffnetes Musterlager im Genossenschaftshause; ferner ist die Genossenschaft mit einem Anteile von 10.000 K an der seit 1901 bestehenden Werk- und Rohstoffgenossenschaft beteiligt, welche in Waidhofen a. d. Y. eine Werksanlage zur Erzeugung von Halbfabrikaten besitzt, weiters ihren Mitgliedern die Lieferung von Elektromotoren und Hilfsmaschinen gegen Zahlung kleiner Raten vermittelt.

9. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Siphon-Umtauschlokal.

10. Die Tischlergenossenschaft hat Anteile an der Werkgenossenschaft (Maschinenbetrieb für Schneide-, Hobel- und Fräsearbeiten).

11. Die Genossenschaft der Uhrmacher hat im Oktober 1903 eine genossenschaftliche Lehrwerkstätte eröffnet.

12. Bei der Wäscher- und Wäscheputzer-Genossenschaft besteht seit 1910 eine genossenschaftliche Dampfwäscherei.

Anhangsweise mag erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein 1909 fertiggestelltes Krankenhaus im XIX. Bezirk, Türkenschanze, Peter Jordan-Straße und ein Genesungsheim in Gießhübl bei Mödling besitzt.

Eine umfassende Tätigkeit entwickelten zahlreiche Genossenschaften (z. B. das Gremium der Kaufmannschaft u. a. m.) durch Eingaben an Behörden, Gutachten, Petitionen, Beratungen über Gewerbe- und Tarifangelegenheiten 2c. Durch den Eintritt der allgemeinen Mobilisierung der Armee wurde die Tätigkeit der Genossenschaften jäh unterbrochen. Zu erwähnen sind folgende Beteiligungen, beziehungsweise Veranstaltungen: Im Jänner beteiligte sich die Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister an der allgemeinen Versammlung der Baugewerbetreibenden in Angelegenheit der Belebung der Bautätigkeit in Wien. An der internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 war das Gremium der Buchdrucker und Schriftgießer beteiligt. In dieser Ausstellung veranstaltete die Genossenschaft der Buchdrucker eine Kollektiv-Ausstellung und wurde hiefür mit dem „Goldenen Preis" ausgezeichnet. Die Genossenschaft der Bäcker erhielt auf der Leipziger Bäckereiausstellung das Ehrendiplom. Im Mai 1914 beteiligte sich die Genossenschaft der Kupferschmiede an der Ausstellung des Vereines der Kupferschmiedereien Deutschlands in Hannover. Am 20. Juni 1914 nahmen die Fleischhauer- und Fleischselcher-Genossenschaften an ihrem III. Verbandstage in Klosterneuburg teil. Am 27. Juni wurde der Zentralverband der Österreichischen Drogisten-Gremien gegründet und vom 27.—30. Juni der Allgemeine österr. Drogistentag in Wien abgehalten. Die Genossenschaft der nichtprotokollierten Handelsleute war bei dem vom 28. Juni bis 1. Juli in Wien veranstalteten internationalen Kaufmannstage vertreten; die Genossenschaft der Wiener Einspänner mit Pferde- oder Kraftwagenbetrieb beteiligte sich am Fuhrmannstag der deutschen Berufskollegen in München im Juli 1914. Zahlreiche Genossenschaften endlich sind in der von der Stadt Wien ins Leben gerufenen Handelspolitischen Kommission vertreten.

Lehrkurse für Meister oder für Gehilfen (Gesellen) hielten ab: die Friseure, Juweliere, Gold- und Silberarbeiter, Fleischselcher, Lohnfuhrwerker, Kleidermacher, Kaffeesieder und Uhrmacher.

Lehrlingsarbeiten-Ausstellungen veranstalteten das Gremium der Buchdrucker und Schriftgießer, das Handelsgremium Hernals und die Genossenschaften der Anstreicher, Friseure, Glaser, Kamm- und Fächermacher, Kürschner, Photographen, Schuhmacher, Stukkaturer, Tapezierer, Zimmer- und Dekorationsmaler.

An der Wiener Adria-Ausstellung beteiligten sich zahlreiche Genossenschaften, die Gürtler, Bronzewarenerzeuger und Ziseleure an der Ausstellung „Deutsche Heimat", die Kürschner an der Pelzmodenausstellung, und die Mechaniker veranstalteten anläßlich des 85. Ärzte- und Naturforschertages eine Ausstellung ihrer einschlägigen Erzeugnisse in den Räumen der Wiener Universität.

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.[1])

Die in den Jahren 1910—1914 tätigen schiedsgerichtlichen Ausschüsse.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft[3])	Zahl der Sitzungen der Vergleichs-Kommission	Zahl der Sitzungen der Erkenntnis-Kommission	Klagen: vom Vorjahre unerledigt	Klagen: wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist bei Austritt eines Arbeiters	Klagen: wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist bei Entlassung eines Arbeiters	Klagen: sonstige aus dem Arbeits- und Lohn-Verhältnisse	Klagen: sonstige aus dem Lehr-Verhältnisse	Klagen: betreffend Krankenversicherung	Klagen: zusammen	Erledigung: Abstehung von der Klage	Erledigung: Abweisung wegen Inkompetenz[2])	Erledigung: Vergleich	Erledigung: Erkenntnis	Erledigung: unbekannt wie	am Jahresschlusse unerledigte Klagen	angefochtene Schiedssprüche
	1910	52	39	3	—	25	19	—	45	92	4	7	27	49	5	—	11
	1911	26	28	—	—	1	10	1	33	45	5	1	19	19	—	1	3
	1912	26	20	2	—	2	7	2	40	53	9	3	17	20	—	4	—
	1913	38	33	3	—	—	7	8	43	61	3	2	25	24	—	7	1
	1914	33	32	—	—	—	4	—	47	51	1	1	18	28	—	3	1
	und zwar im Jahre 1914:																
1	Buchdrucker	2	2	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—
2	Buchbinder	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
3	Buchhändler	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	3	—
4	Bürstenerzeuger	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—
5	Drechsler	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
6	Kaffeesieder	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
7	Kaufmannschaft, Wiener	3	6	—	—	—	—	—	11	11	1	1	3	6	—	—	—
8	Kleidermacher	7	1	—	—	—	1	—	7	8	—	—	7	1	—	—	—
9	Mechaniker	4	5	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	1
10	Posamentierer	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
11	Rauchfangkehrer	2	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—
12	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	4	2	—	—	—	—	—	4	4	—	—	2	2	—	—	—
13	Taschner	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
14	Tischler	—	5	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	5	—	—	—
15	Wirkwarenerzeuger	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
16	Zimmermeister	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	2	2	—	—	—

[1]) Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114, lit. h der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgesehen; sie traten jedoch bisher nur selten in Wirksamkeit. Nähere Daten fehlen. — [2]) Der schiedsgerichtliche Ausschuß zur Austragung der zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern und ihren Hilfsarbeitern aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse entstehenden Streitigkeiten ist nach § 122 der Gewerbe-Ordnung nur kompetent, wenn sich beide Teile demselben schriftlich unterwerfen oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — [3]) Nur diejenigen Genossenschaften werden angeführt, von denen positive Angaben über die Tätigkeit des Ausschusses vorliegen. Die Zahl der Genossenschaften mit genehmigtem Statut eines Ausschusses siehe auf Seite 621 ff.

b) Das k. k. Gewerbegericht.

Nach dem Gesetze vom 27. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 218, das am 1. Juli 1898 in Kraft trat, besteht das Gewerbegericht aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Stellvertretern, welche sämtlich vom Justizminister ernannte richterliche Beamte sind, ferner aus mindestens zehn Beisitzern und der erforderlichen Anzahl von Ersatzmännern, welche je zur Hälfte von den Unternehmern, zur Hälfte von den Arbeitern zu wählen sind. Der Wahlkörper der Unternehmer setzt sich aus den Inhabern jener Gewerbe zusammen, deren Betriebsstätte sich im Sprengel des Gewerbegerichtes befindet und auf die sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt; der Wahlkörper der Arbeiter aus sämtlichen in diesen Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitern (mit Ausnahme der Lehrlinge), die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Inlande in Arbeit stehen und nicht wegen Kuratel, Konkurs, strafgerichtlicher Untersuchung oder Verurteilung ausgeschlossen sind. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche aktiv Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben sowie bei Transport- und Fabriksunternehmungen sind die angestellten Beamten passiv wahlberechtigt. Die Beisitzer und Ersatzmänner werden auf vier Jahre gewählt; nach je zwei Jahren hat die Hälfte, und zwar eine gleiche Anzahl aus beiden Wahlkörpern, auszuscheiden.

Über Berufung wegen Nichtigkeitsgründen gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes entscheidet der zuständige Gerichtshof erster Instanz unter Beiziehung von gewerblichen Beisitzern, welche gleichzeitig mit den Beisitzern und Ersatzmännern aus beiden Wahlkörpern gewählt werden.

Die Verfassung der Wählerlisten und die Beistellung der Amtslokalitäten sowie der sachlichen Erfordernisse, endlich die Besorgung der Zustellungen obliegt der Gemeinde, die Leitung der Wahl der Gewerbebehörde (in Wien dem Magistrate). Die Durchführung der Wahlen wurde durch die Ministerialverordnung vom 22. August 1908, R.-G.-Bl. Nr. 181, geregelt.

Mit der Ministerialverordnung vom 26. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 58, wurde ein Gewerbegericht in Wien errichtet, dessen örtliche Zuständigkeit sich bereits vor dem Jahre 1905 auf die 1905 einbezogenen Gemeinden Floridsdorf und Stadlau erstreckt hat.

1. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Gruppe [1]	Wahlkörper	Stimmberechtigte Personen	Abgegebene Stimmzettel absolut	Abgegebene Stimmzettel von 100 stimmberechtigten Personen	Gewählte Beisitzer des Gewerbegerichtes	Gewählte Ersatzmänner des Gewerbegerichtes	Gewählte Beisitzer des Berufungsgerichtes
1910	I	Unternehmer	724	63	8.70	17	8	3
		Arbeiter . .	37.457	11.572	30.89	17	8	3
	III	Unternehmer	1.927	119	6.28	18	10	3
		Arbeiter . .	21.500	3.023	14.06	18	10	3
	V	Unternehmer	1.755	64	3.65	18	3	3
		Arbeiter . .	18.039	1.888	10.47	18	3	3
1911	II	Unternehmer	817	64	7.83	15	8	3
		Arbeiter . .	21.730	2.347	10.80	15	8	3
	IV	Unternehmer	1.700	179	10.53	20	10	3
		Arbeiter . .	19.633	2.460	12.53	20	10	3
	VI	Unternehmer	2.985	117	3.92	15	8	3
		Arbeiter . .	12.985	1.693	13.04	15	8	3
	VII [2]	Unternehmer	757	59	7.85	12	8	4
		Arbeiter . .	10.692	3.414	31.93	12	8	4
1912	I	Unternehmer	859	36	4.19	16	8	3
		Arbeiter . .	35.703	8.528	23.88	15	8	3
	III	Unternehmer	1.284	46	3.59	15	8	3
		Arbeiter . .	21.956	2.989	13.61	15	8	3
	V	Unternehmer	1.164	27	2.32	15	8	3
		Arbeiter . .	16.825	1.911	11.95	15	8	3
1913	II	Unternehmer	398	19	4.77	15	8	3
		Arbeiter . .	10.614	2.056	19.34	15	8	3
	IV	Unternehmer	3.267	33	1.01	20	10	3
		Arbeiter . .	19.690	2.321	11.79	20	10	3
	VI	Unternehmer	5.765	76	1.32	15	8	3
		Arbeiter . .	30.872	2.060	6.67	15	8	3
	VII [2]	Unternehmer	660	45	6.82	14	6	3
		Arbeiter . .	10.933	723	6.61	14	6	3
1914	I	Unternehmer	814	57	7.00	15	8	3
		Arbeiter . .	33.851	11.386	33.64	15	8	3
	III	Unternehmer	1.958	138	7.04	15	8	3
		Arbeiter . .	21.376	3.370	15.77	15	8	3
	V	Unternehmer	1.505	31	2.06	15	8	3
		Arbeiter . .	17.212	1.962	11.40	15	8	3

[1]) Die der Gruppe zugewiesenen Gewerbe siehe in der folgenden Tabelle. Durch Art. I, § 41 des Gesetzes vom 16. Jänner 1910, R.-G.-Bl. Nr. 20, kam eine VII. Gruppe hinzu. Bis zur erst 1911 erfolgten Wahl der Beisitzer wurde der Dienst durch die VI. Gruppe versehen. — [2]) Die erste Wahl in dieser Gruppe erfolgte am 1. Februar 1911; die Anzahl der Beisitzer wurde mit Ministerialverordnung vom 1. September 1912, R.-G.-Bl. Nr. 188, erhöht.

2. Gesetzlich bestimmte Zahl der Beisitzer und Ersatzmänner des k. k. Gewerbegerichtes nach den einzelnen Gewerbegruppen im Jahre 1914.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der Beisitzer des Gewerbegerichtes	Anzahl der Ersatzmänner des Gewerbegerichtes	Anzahl der Beisitzer des Berufungsgerichtes
I. Metall- und Maschinen-Industrie	60	32	12
II. Keramische Industrie und Baugewerbe	60	32	12
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Kautschuk u. dgl.; Papierindustrie; graphische Künste	60	32	12
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie	80	40	12
V. Nahrungsgewerbe, Gewerbe für persönliche Dienstleistungen, Verkehrsgewerbe[1])	60	32	12
VI. Handel	60	32	12
VII. Höhere Angestellte im Produktionsgewerbe[2])	40	20	12
zusammen	420	220	84

[1]) Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser. — [2]) Siehe Anmerkung 2 zur vorhergehenden Tabelle.

3. Ausgaben der Gemeinde Wien für das k. k. Gewerbegericht in den Jahren 1911—1914.

Ausgaben	1911 K	1911 h	1912 K	1912 h	1913 K	1913 h	1914 1./1.—30./6. K	1914 1./1.—30./6. h	1914/15 1./7.—30./6. K	1914/15 1./7.—30./6. h
Durchführung der Wahlen	2.586	66	2.555	51	1.884	48	2.183	30	950	—
Räumlichkeiten u. sachliche Erfordernisse, u. zw.:										
a) wirkliche Ausgaben	4.485	—	8.024	50	8.085	55	4.421	76	6.859	99
b) durchgeführter Zinswert	[1])5.900	—	[1]) 15.730	—	[1]) 16.500	—	8.500	—	17.000	—
zusammen	12.971	66	26.310	01	26.470	03	15.105	06	24.809	99

[1]) Die Erhöhung erklärt sich aus der Erbauung eines neuen Gerichtsgebäudes.

4. Tätigkeit des k. k. Gewerbegerichtes in den Jahren 1911—1914.[1])

Jahr	Anzahl, Erledigung und Herkunft der Klagen, Art der Kläger	Gerichtsabteilung entsprechend der Gewerbegruppe: I u. VIII[2])	II u. IX[3])	III	IV	V	VI	VII	zusammen
		I	III	V	IV	II	VI	VII	
		Zahl der Fälle							
1911	Vom Vorjahre verblieben	14	25	33	22	47	47	39	227
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1167	1280	2307	1957	1577	2561	1606	12.455
	Es waren daher zu erledigen	1181	1305	2340	1979	1624	2608	1645	12.682
	Davon wurden erledigt	1167	1277	2288	1947	1575	2554	1588	12.396
1912	Vom Vorjahre verblieben	14	28	52	32	49	54	57	286
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1079	1369	2807	1940	1666	2666	1897	13.424
	Es waren daher zu erledigen	1093	1397	2859	1972	1715	2720	1954	13.710
	Davon wurden erledigt	1067	1364	2806	1945	1661	2663	1876	13.382
1913	Vom Vorjahre verblieben	42	33	53	27	54	41	78	328
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1732	2165	2809	1811	1753	1705	1710	13.685
	Es waren daher zu erledigen	1774	2198	2862	1838	1807	1746	1788	14.013
	Davon { wurden erledigt	1709	1747	2810	1817	1783	1704	1747	13.317
	Davon { verblieben anhängig	65	451	52	21	24	42	41	696
	Als Kläger traten auf:								
	Arbeitgeber	108	23	44	46	12	171	90	494
	Gehilfen oder Arbeiter	1586	2097	2734	1676	1738	1518	1605	12.954
	Lehrlinge	38	45	31	89	3	16	15	237
1914	Vom Vorjahre verblieben	65	451	52	21	24	42	41	696
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1598	1738	2403	1436	1153	1543	1567	11.438
	Es waren daher zu erledigen	1663	2189	2455	1457	1177	1585	1608	12.134
	Davon { wurden erledigt	1614	2158	2415	1442	1161	1545	1567	11.902
	Davon { verblieben anhängig	49	31	40	15	16	40	41	232
	Als Kläger traten auf:								
	Arbeitgeber	35	34	16	25	4	66	47	227
	Gehilfen oder Arbeiter	1503	1671	2360	1343	1145	1444	1504	10.970
	Lehrlinge	60	33	27	68	4	33	16	241

[1]) Die Daten der Tabelle wurden von dem k. k. Gewerbegerichte mitgeteilt. — [2]) Die Gerichtsabteilung VIII, welche erst im Jahre 1912 errichtet wurde, enthält nur Agenden der Gerichtsabteilung I. — [3]) Die Gerichtsabteilung IX, welche erst im Jahre 1913 errichtet wurde, enthält nur Agenden der Gerichtsabteilung II.

(Fortsetzung.)

Jahr	Art der Streitgegenstände, der Erledigung der Klagen, dann Berufungen	Gerichtsabteilung I u. VIII	II u. IX	III	IV	V	VI	VII	Zusammen
		entsprechend der Gewerbegruppe I	III	V	IV	II	VI	VII	
		Zahl der Fälle							
1914	Streitgegenstand[1]):								
	Lohnstreitigkeiten	633	765	980	614	590	756	596	4.934
	Antritt, Fortsetzung oder Auflösung des Arbeitsverhältnisses	931	1012	1309	686	580	928	870	6.316
	Antritt, Fortsetzung oder Auflösung des Lehrverhältnisses	27	31	13	61	1	19	12	164
	Leistungen od. Entschädigungsansprüche[2]) a. d. Arbeitsverhältnisse	334	83	421	5	286	369	848	2.346
	Leistungen od. Entschädigungsansprüche[2]) a. d. Lehrverhältnisse	10	2	—	5	1	12	1	31
	Aushändigung oder Inhalt des Arbeitsbuches oder Zeugnisses	150	134	326	185	94	123	103	1.115
	Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an Pensions- oder Unterstützungskassen	—	—	—	1	—	—	—	1
	Wohnungen in Arbeiterhäusern	—	1	1	—	5	—	—	7
	Ansprüche auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von Arbeitern desselben Unternehmers gegeneinander	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anfechtung der Entscheidung des schiedsgerichtlichen Ausschusses einer Gewerbegenossenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—
	Der eingeklagte Geldbetrag bis 100 K	1041	1169	1966	1359	963	691	328	7.517
	Der eingeklagte Geldbetrag über 100 K bis 1000 K	478	495	420	68	187	746	1007	3.401
	Der eingeklagte Geldbetrag über 1000 K	79	74	17	9	3	106	232	520
	Erledigungsart[3]):								
	Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis	193	222	316	270	173	173	124	1.471
	anderes Endurteil	246	355	175	131	86	260	274	1.527
	Endurteile zusammen	439	577	491	401	259	433	398	2.998
	Vergleich	328	419	523	355	173	348	418	2.564
	sonstige Erledigung	847	1162	1403	686	129	766	759	5.752
	Durch Endurteil wurde der Klageanspruch:								
	gänzlich zuerkannt	199	239	223	237	146	176	161	1.381
	teilweise zuerkannt	72	93	55	21	6	92	142	481
	gänzlich abgewiesen	168	245	213	143	107	165	95	1.136
	Berufungen nach § 30 des Gesetzes[4])	—	—	—	—	—	—	—	38
	Hiebei wurde das Urteil: a) bestätigt	13	5	6	4	4	1	2	35
	Hiebei wurde das Urteil: b) abgeändert	—	1	1	—	—	—	1	3
	Berufungen nach § 31 des Gesetzes[5])	—	—	—	—	—	—	—	69
	Hiebei wurde das Urteil: a) bestätigt	8	19	3	2	1	5	14	52
	Hiebei wurde das Urteil: b) abgeändert	1	4	—	2	—	3	7	17
	Kündigungen und Aufträge zur Übernahme oder Übergabe des Bestandgegenstandes	2	1	1	—	104	—	—	108
	Hiegegen erhobene Einwendungen	—	—	1	—	5	—	—	6
	Ladungen gemäß § 433, Zivilprozeßordnung[6])	64	2	17	10	33	14	10	150
	Zahl der ersten Tagsatzungen	1623	2105	2258	1433	1098	1522	1423	11.462
	Zuziehung der Beisitzer	806	1143	674	337	221	691	592	4.464
	Dauer des Verfahrens: 1 Tag	1	—	—	2	—	1	—	4
	Dauer des Verfahrens: 2 bis 3 Tage	114	39	—	237	150	108	22	670
	Dauer des Verfahrens: 4 bis 7 Tage	227	474	734	362	178	387	590	2.952
	Dauer des Verfahrens: über 7 Tage	425	483	280	155	104	285	200	1.932

[1]) Die Gesamtzahl der Fälle ist bei der Verteilung nach dem Streitgegenstande größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann. — [2]) Insbesondere auch Lohnabzüge und Konventionalstrafen. — [3]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Streitfälle (Klagen) überein, weil manche Streitfälle auf mehrfache Art erledigt werden. — [4]) In Streitsachen bis zu 100 K entscheidet das Gewerbegericht endgültig und ist gegen das Urteil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründen (§ 477 der Zivilprozeßordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig. — [5]) In Streitsachen über höhere Beträge als 100 K kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Beisitzern. — [6]) Vorwiegend durch Vergleich erledigt.

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Protokollierung von Lehrverträgen.

Nach der Gewerbeordnung hat die Aufnahme der Lehrlinge auf Grund des Lehrvertrages zu geschehen, der binnen 4 Wochen nach Beginn des Lehrverhältnisses schriftlich abzuschließen ist; ein Exemplar desselben ist sofort nach Abschluß der Genossenschaftsvorstehung oder, wenn der Lehrherr keiner Genossenschaft angehört, der Gemeindebehörde einzusenden und in dem hiefür bestimmten Protokollbuche zu verzeichnen.

Vom Magistrate als Gemeindebehörde[1]) in den Jahren 1910—1914 protokollierte Lehrverträge.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																				zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	
1910	22	58	47	29	26	94	165	186	12	196	65	26	52	32	14	76	37	26	22	116	110	1411
1911	7	68	34	26	32	100	138	213	14	228	59	19	49	13	15	134	55	29	37	88	101	1459
1912	21	55	50	30	29	110	183	153	22	327	73	26	76	40	15	128	56	23	23	118	164	1722
1913	5	70	41	17	49	64	196	12	22	253	108	32	122	7	13	139	57	13	20	167	209	1616
1914	9	56	46	17	24	54	94	11	22	235	74	15	96	14	17	107	42	10	7	91	216	1257
u. zw. 1914[2])																						
Bäcker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bildhauer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bronzearbeiter	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Buchdrucker	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Chemigraphen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5
Dreher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6
Eisen- und Metalldreher	—	—	6	—	—	—	1	—	—	53	26	1	11	5	—	20	6	—	2	30	28	189
Eisengießer	—	—	1	—	—	—	—	—	—	20	4	2	7	—	2	—	—	—	—	2	5	43
Eisenhobler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Eisenmöbelerzeuger	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Elektrotechniker	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Federnschmücker	—	—	—	—	—	34	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
Fleischhauer	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Former	—	—	3	1	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
Gießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Glasbläser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Graphiker	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Graveure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Gürtler	—	—	2	—	—	—	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	14
Handelsgewerbe	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	10
Hutmacher	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Klaviermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kleidermacher	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Kontoristen	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Kunstblumenerzeuger	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Lackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Ledergalanteriearbeiter	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	8
Maschinenbauer	—	22	—	—	1	—	—	—	—	18	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	45
Maschinenschlosser	—	15	2	—	4	—	4	—	—	13	19	5	4	2	—	30	6	10	2	3	10	129
Mechaniker	—	3	1	1	—	3	1	1	—	23	—	—	15	1	—	8	6	—	—	1	14	78
Metalldreher	—	6	—	—	—	3	—	—	—	15	—	—	6	—	1	—	1	—	2	—	20	54
Metalldrucker	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Metallgießer	—	2	—	—	1	—	—	—	—	11	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	5	25
Metallhobler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Modelltischler	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7
Photograph. Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Sattler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Schlosser	—	4	13	12	6	1	2	—	10	25	18	5	42	3	6	30	10	—	—	41	97	325
Schriftsetzer	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Spengler	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	6	6	18
Steindrucker	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Tapetenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tapezierer	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10
Taschner	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Tischler	—	—	5	—	4	8	—	—	2	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	26
Uhrmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge. (Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																					zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	
Wagenlackierer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wagerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	13
Wagner	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	10
Wäschewarenerzeuger .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5
Werkzeugdrechsler . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Ziseleure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1

[1]) Die Zahl der von den Genossenschaftsvorstehungen protokollierten Lehrverträge (der „Lehrlingsaufdingungen") siehe auf Seite 642 ff.

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampfkessel zu Ende der Jahre 1910—1914.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der aufgestellten Kessel[2])				Durchschnittliche Heizfläche eines				Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen	Großkessels	Kleinkessels	Zwergkessels	Kessels überhaupt[2])	in Wien	in Oesterreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
					Quadratmeter				Zahl der Kessel			
1910	1522	316	200	2038	90.59	14.35	5.21	70.39	1038	732	206	62
1911	1563	324	227	2114	86.26	14.21	5.18	66.51	1079	765	209	61
1912	1581	339	225	2145	92.50	12.91	5.16	70.58	1079	805	199	62
1913	1575	344	237	2156	99.75	13.17	4.77	70.86	1075	823	111	59
1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1914 im Gemeindebezirke I	90	7	6	103	52.07	7.87	2.01	46.15	51	47	5	—
II	159	19	9	187	125.01	18.34	5.08	108.46	54	80	47	6
III	50	11	17	78	67.36	27.26	89.26	48.97	33	22	18	5
IV	11	10	6	27	60.20	7.66	7.08	28.97	19	4	4	—
V	29	15	14	58	93.09	15.34	2.40	51.09	43	11	3	11
VI	73	27	26	126	91.90	12.47	3.66	56.67	75	30	10	11
VII	45	27	25	97	58.17	21.—	5.08	34.14	57	30	10	1
VIII	5	5	1	11	38.68	7.87	0.57	21.21	8	1	1	1
IX	21	15	18	54	89.70	24 60	66.50	37.79	38	14	1	3
X	140	28	10	178	73.70	10.32	3.59	59.79	79	79	17	6
XI	166	16	8	190	159.17	10.13	3.33	140.06	61	110	13	1
XII	62	26	5	93	77.43	12.55	7.36	55.52	62	21	9	1
XIII	93	16	10	119	94.27	12.49	4 95	75.77	74	37	7	1
XIV	39	15	9	63	78.65	12.15	6.84	52.56	33	27	2	1
XV	12	5	8	25	55 35	23.34	8.53	33.97	16	8	—	1
XVI	82	11	11	104	80.94	13.17	2.81	65.51	49	52	2	2
XVII	22	12	24	58	62.66	12.79	5.41	33.49	29	15	2	1
XVIII	17	6	4	27	52.63	17.86	1.92	37.40	22	2	2	1
XIX	58	15	12	85	93.—	11.52	2.26	65.81	47	32	5	—
XX	101	13	10	124	76.72	88.48	2.63	63.63	56	56	9	—
XXI	194	42	9	245	86.18	11.03	3.93	70.28	126	95	17	—

[1]) Nach dem von der k. k. Statthalterei und der Direktion der Dampfkessel-Untersuchungs- und -Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden. — [2]) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0·8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0·5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1·2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1·0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

2. Zahl der Betriebe, welche am Ende des Jahres 1914 Dampfkessel hatten, und Standorte und der

Gemeindebezirk des Betriebsortes, bzw. des Standortes des Kessels und Größe der Kessel	I. Unternehmungen der													
	1. Urproduktion	3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	4. Metallverarbeitung	5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk ꝛc.	8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten ꝛc.	9. Textilindustrie	11. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	12. Papierindustrie	13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	14. Gast- und Schankgewerbe	15. Chemische Industrie	16. Baugewerbe
	a) Zahl und Gattung der Betriebe, welche													
I	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	2
II	—	3	—	3	1	1	4	4	3	—	10	—	6	1
III	—	—	9	5	4	3	—	—	—	2	4	—	6	4
IV	—	1	3	1	—	—	—	2	2	2	5	—	2	1
V	—	—	7	5	8	—	—	7	3	1	5	—	1	—
VI	—	—	4	2	6	1	2	26	19	—	4	—	3	3
VII	—	—	15	6	1	1	—	9	24	1	4	—	—	1
VIII	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
IX	—	1	1	3	1	1	—	—	4	—	5	—	2	2
X	—	4	12	21	7	3	1	2	2	3	11	—	13	4
XI	—	—	9	5	1	—	1	3	5	—	6	—	7	2
XII	—	—	5	5	8	—	7	9	6	1	6	—	6	1
XIII	—	—	7	8	2	4	3	8	10	1	1	—	6	5
XIV	—	—	7	4	4	1	1	5	4	—	8	—	5	1
XV	—	—	2	—	2	—	—	1	4	—	1	—	3	—
XVI	—	1	9	8	5	1	—	2	8	3	5	—	1	—
XVII	—	—	2	6	3	—	1	4	—	1	11	—	3	—
XVIII	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	4	—	—	1
XIX	—	—	1	2	—	—	1	6	4	2	8	—	6	3
XX	—	1	7	13	5	1	1	7	3	—	10	—	9	6
XXI	11	3	7	8	7	2	6	10	2	—	17	—	22	4
zusammen	11	14	109	105	66	20	28	105	107	17	126	1	102	41
Betrieb mit Zwergkesseln	1	—	12	9	11	9	—	22	35	4	30	—	23	4
Betrieb mit Kleinkesseln	9	4	27	19	15	7	4	19	26	1	31	—	16	16
Betrieb mit Großkesseln	1	10	70	77	40	4	24	64	46	12	65	1	63	21
	b) Zahl der Dampfkessel													
I	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	1	5
II	—	6	—	4	1	1	5	15	8	—	19	—	6	1
III	—	—	12	15	4	3	—	—	—	2	11	—	6	5
IV	—	1	4	2	—	—	—	2	2	2	8	—	2	1
V	—	—	9	7	11	—	—	7	3	2	6	—	1	—
VI	—	—	6	2	9	1	2	42	27	—	4	—	3	3
VII	—	—	18	8	—	1	—	18	36	1	4	—	—	1
VIII	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
IX	—	1	1	3	1	1	—	—	4	—	6	—	3	3
X	—	32	17	33	8	3	1	2	2	4	19	—	19	4
XI	—	—	17	14	2	—	2	6	8	—	22	—	14	2
XII	—	—	9	5	12	—	12	13	7	1	8	—	9	2
XIII	—	—	10	15	3	15	5	12	18	2	6	—	11	10
XIV	—	—	7	4	5	1	1	6	6	—	14	—	11	1
XV	—	—	2	—	2	—	—	1	4	—	1	—	4	—
XVI	—	2	10	12	6	1	—	4	10	3	34	—	1	—
XVII	—	—	2	9	3	—	1	4	—	1	17	—	3	—
XVIII	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	5	—	—	3
XIX	—	—	2	3	—	—	1	9	5	5	16	—	11	4
XX	—	1	9	19	7	1	3	18	4	—	27	—	14	10
XXI	12	6	23	30	10	7	13	19	3	—	36	—	49	4
zusammen	12	49	160	185	85	36	46	178	155	23	264	2	168	59
Zwergkessel	1	—	16	13	10	10	—	24	41	4	36	—	25	5
Kleinkessel	10	8	34	26	18	10	4	26	32	1	44	—	23	21
Großkessel	1	41	110	146	57	16	42	128	82	18	184	2	120	33

[1]) Einteilung der Gewerbe nach dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern". — [2]) Die k. k. Schwefelsäurefabrik,

Zahl der Dampfkessel zu Ende 1914 nach der Gattung der Unternehmung, dem Größe der Kessel.

Gewerbegruppe[1])							II. Sonstige Betriebe								
17. Graphische Gewerbe	18. Zentralanlagen für Kraftlieferung ꝛc.	20. Warenhandel mit festem Betriebsorte	22. Geld-, Kredit-, Versicherungswesen	23. Hilfsgewerbe des Handels	24. Verkehrsgewerbe	25. Sonstige Gewerbe u. Erwerbszweige	Hofärar	Staat[2])	Stadtgemeinde[2])	Kultusgemeinden, geistliche Orden	Börsekammern	Vereine	Privatpersonen	Zusammen	Gemeindebezirk des Betriebsortes, bzw. des Standortes des Kessels und Größe der Kessel
am Ende des Jahres 1914 Dampfkessel hatten															
1	—	—	2	—	—	1	6	7	2	—	1	1	—	28	I
2	2	1	—	1	10	4	1	1	5	1	1	—	—	65	II
4	—	2	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	49	III
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	21	IV
4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	44	V
4	3	—	—	—	1	5	—	1	—	—	—	—	—	84	VI
4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	68	VII
2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	8	VIII
4	2	1	—	—	1	2	—	5	—	1	—	1	—	35	IX
—	1	1	—	—	4	—	—	5	—	—	—	—	—	95	X
1	1	2	—	—	3	—	—	1	8	—	—	—	—	54	XI
1	1	1	—	—	—	2	—	—	3	—	—	2	—	62	XII
—	4	—	—	—	1	2	2	—	1	—	—	1	—	65	XIII
—	1	1	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	44	XIV
1	1	1	—	—	—	1	—	1	1	1	—	2	—	20	XV
1	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	52	XVI
—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	36	XVII
—	3	9	—	1	3	1	—	—	—	—	—	2	2	15	XVIII
—	—	1	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	54	XIX
—	—	—	—	—	3	3	—	—	1	—	—	1	—	70	XX
29	21	20	2	2	34	35	9	29	22	5	2	12	2	107	XXI
4	2	11	—	1	1	6	1	2	2	2	—	3	—	1076	zusammen
11	3	4	—	—	6	9	1	3	2	2	—	5	1	197	Betrieb mit Zwergkesseln
14	16	5	2	1	27	20	7	24	18	1	2	4	1	241	Betrieb mit Kleinkesseln
														638	Betrieb mit Großkesseln
am Ende des Jahres 1914															
2	—	—	5	—	—	3	20	35	22	—	3	2	—	103	I
2	27	1	—	2	63	5	2	1	13	2	3	—	—	187	II
7	—	3	—	—	5	1	—	4	—	—	—	—	—	78	III
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	27	IV
5	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	58	V
5	12	—	—	—	2	7	—	1	—	—	—	—	—	126	VI
6	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	97	VII
2	1	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	11	VIII
4	—	2	—	—	2	4	—	17	—	1	—	1	—	54	IX
—	2	1	—	—	8	—	—	23	—	—	—	—	—	178	X
—	1	2	—	—	10	—	—	2	88	—	—	—	—	190	XI
1	—	—	—	—	—	3	—	—	7	—	—	4	—	93	XII
1	1	1	—	—	1	2	4	—	1	—	—	1	—	119	XIII
—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	XIV
—	1	1	—	—	1	4	—	4	—	—	—	—	—	25	XV
3	1	2	—	—	—	2	—	3	5	1	—	4	—	104	XVI
2	—	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	48	XVII
—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	3	—	27	XVIII
—	7	9	—	1	5	1	—	—	—	—	—	4	2	85	XIX
—	—	1	—	—	3	2	—	4	1	—	—	—	—	124	XX
—	—	—	—	—	24	4	—	—	1	—	—	4	—	245	XXI
40	64	23	5	3	127	55	26	102	138	6	6	23	2	2042	zusammen
4	3	6	—	1	2	6	1	8	3	2	—	5	—	232	Zwergkessel
14	3	4	—	—	19	14	1	10	4	2	—	11	1	341	Kleinkessel
22	58	13	5	2	106	35	24	84	131	2	6	7	1	1469	Großkessel

k. k. Staatsdruckerei, k. k. Post, die k. k. Staatsbahnen, k. k. Tabaktrafiken, das städtische Lagerhaus, die städtischen Bäder, Gas- und Elektrizitätswerke sind bei den entsprechenden Gewerben eingereiht.

c) Marken- und Musterschutz.

Marken im Sinne des Gesetzes vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19 (Markenschutzgesetz) sind die besonderen Zeichen, welche dazu dienen, die zum Handelsverkehre bestimmten Erzeugnisse und Waren von gleichartigen Erzeugnissen und Waren zu unterscheiden.

Unter Muster (Modell) im Sinne des kaiserl. Patentes vom 7. Dez. 1858, R.-G.-Bl. Nr. 237, wird jedes auf die Form eines Industrieerzeugnisses bezügliche, zur Übertragung auf ein solches geeignete Vorbild verstanden.

Wer sich das ausschließliche Recht auf den Gebrauch einer Marke oder eines Musters (Modells) sichern will, muß die Marke, bzw. das Muster (Modell) in das von der Handels- und Gewerbekammer zu führende Marken-, bzw. Musterregister eintragen, bzw. nach Ablauf der Schutzfrist, die für Marken 10, für Muster nach Wahl 1, 2 oder 3 Jahre beträgt, erneuern lassen.

1. Marken- und Muster-Registrierungen bei der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer in den Jahren 1910—1914. [1])

Jahr	Marken-Registrierungen		Marken-Umschreibungen	Marken-Löschungen	
	insgesamt	davon Erneuerungen		insgesamt	davon wegen Nicht-erneuerung
1910	4732	[2]) 942	[3]) 1241	1402	785
1911	4343	901	429	1171	717
1912	4602	977	642	1271	841
1913	5030	1126	536	1376	995
1914	4610	1322	156	993	645

(Fortsetzung.)

Jahr	Muster-Registrierungen					
	insgesamt	davon				
		unter Siegel überreicht	offen	für die Schutzfrist von		
				3 Jahren	2 Jahren	1 Jahr
1910	6602	2513	4089	3594	1615	1393
1911	6014	1853	4161	3399	1355	126
1912	5861	1861	4000	3692	1144	1025
1913	5934	1584	4350	3935	902	1097
1914	5045	1468	3577	2912	738	1395

[1]) Die Daten dieser Tabellen sind dem alljährlich erscheinenden Berichte der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer entnommen. Die Zahl der zur internationalen Registrierung angemeldeten Marken betrug im Jahre 1911: 170, 1912: 184, 1913: 153. — [2]) Das Steigen erklärt sich aus der zweiten zehnjährigen Erneuerung der auf Grund des 1890 neuen Gesetzes erfolgten Registrierungen. — [3]) Der große Zuwachs ist durch die Umwandlung zweier großer Firmen zu erklären.

2. Registrierungen in den Jahren 1911—1914 nach Ländern und Gewerbebegriffen.

a) Marken.

Gewerbegruppe	Herkunftsland der Marke																	
	Niederösterreich	Deutsches Reich	Frankreich	England	Schweiz	Belgien	Niederlande	Dänemark	Schweden	Norwegen	Rußland	Finnland	Italien	Spanien	Verein. Staaten von Amerika	Kanada	China	Sonstige	zusammen
1911	3331	758	31	92	12	1	2	3	21	1	8	—	6	1	71	3	—	2	4343
1912	3521	838	36	95	3	3	3	8	8	1	7	—	2	—	74	—	—	3	4602
1913	3964	754	10	147	2	5	7	10	26	3	16	3	—	1	79	1	1	1	5030
1914	3750	658	14	81	2	1	5	6	7	1	7	—	8	9	59	1	1	—	4610
u. zw. im Jahre 1914:																			
Metalle, Metallwar., Werkzeuge, Instrumente u. Apparate	506	117	1	12	1	—	—	1	7	—	—	—	—	—	15	—	—	—	660
Stein-, Ton- und Glaswaren . . .	32	21	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	67
Holz-, Stroh-, Papier-, Bein-, Gummi- und Lederwaren . . .	682	43	4	13	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	13	—	—	—	759
Garne, Gewebe, Bekleidungsgegenstände und Putzartikel . .	354	46	1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	421
Nahrungsmittel, Getränke u. landwirtschaftliche Produkte	507	59	5	11	—	—	5	1	—	—	—	—	1	9	3	1	—	—	602
Chemische Produkte und pharmazeutische Präparate . . .	1162	198	3	27	1	1	—	—	—	—	1	—	5	—	10	—	1	—	1409
Waren, in mehrere Gruppen fallend .	507	174	—	2	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	4	—	—	—	692

b) Muster.

Gewerbegruppe	Herkunftsland des Musters												
	Niederösterreich	Deutsches Reich	Großbritannien	Schweiz	Italien	Rußland	Frankreich	Verein. Staaten von Amerika	Belgien	Schweden	Niederlande	Dänemark	Sonstige	zusammen
1911	5370	569	32	10	1	7	21	1	2	1	—	1	—	6014
1912	5053	643	94	16	4	12	23	3	3	2	5	2	1	5861
1913	4999	826	53	6	2	16	5	4	9	6	1	1	6	5934
1014	4258	709	23	33	1	8	6	5	—	—	1	—	1	5045
und zwar im Jahre 1914:														
Eisen- und Metallwaren, Instrumente und Apparate . . .	1316	184	13	13	—	5	4	3	—	—	1	—	—	1539
Stein-, Glas-, Ton- u. Porzellanwaren	129	143	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274
Web-, Wirk- und Strickwaren .	781	11	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	802
Druckwaren	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225
Vorhänge, Spitzen u. Stickereien, Posamentierwaren u. Aufputzartikel	358	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	416
Bekleidungsartikel	441	35	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	478
Gummi-, Kautschuk- u. Zelluloidwaren	146	203	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	355
Papierwaren	501	47	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	554
Lederwaren	60	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
Holz-, Kork- und Flechtwaren .	154	18	1	6	—	1	1	—	—	—	—	—	1	182
Chemische Produkte	9	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Nahrungs- und Genußmittel .	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
Verschiedene	109	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114

d) Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben.

Nach § 96 a, Absatz 4 der Gewerbeordnung (Gesetz vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22) kann die Gewerbebehörde I. Instanz einzelnen Gewerbeunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabriksmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Zur Verlängerung der Arbeitszeit im Falle zwingender Notwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate genügt die bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den magistratischen Bezirksämtern).

Über die erteilten Bewilligungen (mit Einschluß der Anmeldungen) hat die Gewerbebehörde vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die nachstehende Tabelle beruht auf diesen im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung" veröffentlichten Ausweisen.

Zahl der Unternehmungen, Zahl und Ausmaß der Bewilligungen und Anmeldungen	Im Jahre				Im Jahre 1914 in der Gewerbeklasse[1])												
	1911	1912	1913	1914	III. Industrie in Steinen, Glas, Erde 2c.	IV. Metallverarbeitung	V. Erzeugung von Maschinen 2c.	VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	VII. Erzeugung von Waren aus Kautschuk 2c.	VIII. Industrie in Leder 2c.	IX. Textilindustrie	XI. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	XII. Papierindustrie	XIII. Nahrungs- und Genußmittelindustrie	XV. Chemische Industrie	XVII. Graphische Gewerbe	XVIII. Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung
Unternehmungen mit:																	
1 Bewilligung	36	68	42	56	—	8	7	5	2	6	11	1	2	5	2	7	—
2 Bewilligungen	16	8	9	25	1	6	3	—	—	2	7	1	—	2	1	1	1
3 Bewilligungen	6	3	3	6	—	—	1	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—
mehr als 3 Bewilligungen	9	4	—	7	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	2	—
zusammen . . .	67	83	54	94	1	14	11	5	3	10	21	3	3	8	4	10	1
Zahl der Bewilligungen, bzw. Anmeldungen . . .	140	96	68	162	1	20	17	9	3	12	44	9	5	12	6	22	2
Davon mit einer bewilligten (angemeldeten) Überarbeitszeit von: ¼ Stunde	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
½ Stunde	3	5	3	8	—	4	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
¾ Stunden	4	3	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1 Stunde	47	28	14	26	—	2	—	4	1	3	9	4	1	—	—	—	2
1¼ Stunden	2	—	—	6	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
1½ „	3	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1¾ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 „	65	38	39	103	—	11	15	2	1	7	28	4	1	11	6	17	—
2½ „	—	1	—	9	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	1	—
3 „	14	12	5	6	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—
üb. 3 „	1	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligungen (Anmeldungen) der Überarbeitszeit für: 1 bis 3 Tage[2])	52	23	19	19	—	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—	11	—
über 3 Tage bis 1 Woche	12	6	7	19	—	—	—	3	1	2	7	3	1	—	2	—	—
über 1 bis 2 Wochen . .	16	10	14	15	—	1	1	—	1	1	4	—	1	2	1	3	—
über 2 bis 3 Wochen . .	51	33	15	79	—	14	14	5	1	6	20	1	3	7	3	5	—
über 3 Wochen	9	24	13	30	1	4	2	—	—	3	12	—	—	3	—	3	2

[1]) Einteilung der Gewerbe nach dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen Systematischen Verzeichnisse; vgl. Seite 625 ff. — [2]) Gegen bloße Anmeldung.

e) Arbeitseinstellungen.[1])

1. Arbeitseinstellungen in den Jahren 1910—1914; Zahl der Unternehmungen und Arbeiter, Wochenlohn und tägliche Arbeitszeit, Dauer und Veranlassung.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe[2]) und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der: Großbetriebe	sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter: zusammen	darunter weibliche	an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter: zusammen	darunter weibliche	Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellung: gelernte Arbeiter Kronen von	bis	ungelernte Arbeiter Kronen von	bis	Tägliche Arbeitsdauer Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung: Richterhöhung des Lohnes	Herabsetzung des Lohnes	Art der Auszahlung des Lohnes	Nichterhöhung der Arbeitszeit	Verlängerung der Arbeitszeit	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
	1910 (126 Fälle)	108	130	12.733	2.513	8.310	1872	6	120	5	50	6—14	2182	75	4	—	18	—	5	12	4	—	24
	1911 (147 „)	199	2091	44.148	15.597	31.242	9742	8	140	6	60	$6^1/_2$—14	1490	77	3	1	24	1	20	16	—	—	26
	1912 (28 „)	47	101	6.807	2.023	5.727	1752	11	70	5	51	8—12	838	16	—	—	5	—	2	3	—	—	9
	1913 (22 „)	35	2	4.629	749	3.961	409	12	75	6	35	$6^1/_2$—13	889	12	1	1	4	2	2	2	1	—	7
	1914 (8 „)	11	8	1.839	326	1.117	83	24	90	7·2	36	$8^3/_4$-$10^1/_2$	180	5	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	III. Industrie in Steinen, Erden, Ton und Glas.[2])																					
1	Grabsteinerzeugung	4	8	377	10	326	10	—	42	8	36	9	61	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Glasfabrik	1	—	468	102	359	30	24	90	—	12	$9^3/_4$	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV. Metallverarbeitung.																					
3	Kassenerzeugung	1	—	74	—	74	—	25	34	7·2	22·7	10-$10^1/_2$	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	VII. Textilindustrie.																					
4	Nähseidefabrik	1	—	74	71	37	37	—	—	13·6	—	$9^3/_4$	40	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	VIII. Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Haaren ꝛc.																					
5	Lederfabrik	1	—	180	7	160	6	32	54	15·4	28	10	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie.																					
6	Kleidermachergewerbe	1	—	66	—	66	—	33	45	—	—	9	21	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	XV. Graphische Gewerbe.																					
7	Modebildererzeugung	1	—	75	—	75	—	—	—	—	—	—	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Buchdruckergewerbe	1	—	525	136	20	—	28	60	—	—	$8^3/_4$	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach dem vom k. k. Arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium veröffentlichten Werke: „Die Arbeitseinstellungen und Aussperrungen in Österreich". Ab 1912 folgt nur mehr die beschreibende Darstellung solcher Arbeitseinstellungen, die mehr als 500 versäumte Arbeitstage aufzuweisen hatten. Im ganzen gab es im Jahre 1914 in Wien 71 Arbeitseinstellungen, davon 41 in Großbetrieben. — [2]) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 4. August 1899, Z, 29.757, festgelegten Verzeichnisse.

2. Arbeitseinstellungen in den Jahren 1910—1914; Forderungen der Streikenden, Verlauf und Ergebnis.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden															Ergebnis der Arbeitseinstellung			Vermittlung					
		Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetz. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. von Mitarbeitern	Arbeitsvermittlung	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	vollständige Bewilligung der Forderung	teilweise	Nicht-	des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde	Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
	1910	85	1	—	4	19	1	—	—	—	5	8	—	9	—	7	25	30	59	37	10	1	765	74	305	396
	1911	91	—	—	3	34	—	2	3	1	5	20	8	11	—	4	25	34	66	47	11	3	1512	83	409	1171
	1912	19	—	—	—	7	1	1	2	3	—	4	—	1	—	2	6	1	20	7	4	—	103	16	211	169
	1913	13	—	—	1	6	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	10	4	8	10	2	—	205	9	239	239
	1914	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	7	1	—	4	—	9	5	25	19
	III. Industrie in Steinen, Erden, Ton und Glas.																									
1	Grabsteinerzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	20	16
2	Glasfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—
	IV. Metallverarbeitung.																									
3	Kassenerzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	1	—	—
	VII. Textilindustrie.																									
4	Nähseidefabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
	VIII. Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Haaren ꝛc.																									
5	Lederfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—
	XI. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie.																									
6	Kleidermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
	XV. Graphische Gewerbe.																									
7	Modebildererzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
8	Buchdruckergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

f) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angekündigten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbsbetriebe gehörigen Sachen im Kleinverschleiße nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörden I. Instanz können die Bewilligung zum Ausverkaufe längstens auf die Dauer von 3 Monaten erteilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Für ein noch nicht volle 2 Jahre bestehendes Geschäft kann die Bewilligung nur beim Tode des Geschäftsinhabers, bei Eintritt von Elementarereignissen oder sonstigen besonders berücksichtigenswürdigen Fällen erteilt werden.

Die folgenden Angaben sind den Mitteilungen der magistratischen Bezirksämter entnommen.

1. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1910—1914 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1910			1911			1912			1913			1914		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen
	Ausverkaufsansuchen														
I (Innere Stadt)	21	17	38	10	9	19	8	15	23	12	15	27	6	13	19
II (Leopoldstadt)	2	4	6	2	3	5	3	6	9	5	4	9	3	4	7
III (Landstraße)	1	1	2	5	1	6	3	1	4	2	2	4	2	3	5
IV (Wieden)	2	2	4	1	1	2	1	2	3	1	2	3	6	5	11
V (Margareten)	3	1	4	2	1	3	1	—	1	4	2	6	2	—	2
VI (Mariahilf)	10	3	13	13	2	15	10	4	14	6	6	12	2	—	2
VII (Neubau)	6	8	14	16	7	23	5	6	11	5	24	29	2	—	2
VIII (Josefstadt)	9	—	9	1	3	4	1	—	1	9	—	9	1	2	3
IX (Alsergrund)	2	—	2	3	2	5	5	1	6	7	6	13	2	1	3
X (Favoriten)	1	3	4	1	2	3	2	—	2	3	3	6	2	—	2
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	2	2	1	1	2	3	—	3	2	1	3
XV (Fünfhaus)	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—	3	3	—	—	—
XVI (Ottakring)	1	2	3	4	1	5	—	1	1	3	2	5	1	—	1
XVII (Hernals)	1	—	1	3	—	3	1	1	2	1	1	2	—	—	—
XVIII (Währing)	1	[1])1	[1])2	2	—	2	—	—	—	1	2	3	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	3	3	1	—	1	1	2	3	1	2	3	3	1	4
XXI (Floridsdorf)	3	—	3	—	—	—	—	1	1	—	2	2	1	1	2
zusammen	64	45	109	68	36	104	43	41	84	64	76	140	35	31	66

[1]) Davon ein Ansuchen zurückgezogen.

2. Anzahl der Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1911—1914 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verflossenen Zeitraume.[1])

Es verfloß zwischen Einbringung und Erledigung des Ansuchens ein Zeitraum bis zu 1 Woche in den Jahren 1911—1914 in 12, 1, 2, 1 Fällen; über 1 Woche bis zu 2 Wochen: 30, 22, 22, 2; über 2 bis zu 3 Wochen: 21, 34, 63, 22; über 3 Wochen bis zu 1 Monat: 32, 18, 45, 26; über 1 Monat: 9, 9, 8, 15; insgesamt in 104, 84, 140, 66 Fällen.

[1]) Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels- und Gewerbekammer sowie die Genossenschaft des Ansuchenden zu befragen, denen zur Antwort eine Frist von 14 Tagen zu setzen ist. Nach Einlangen der Antwort oder Fristablauf ist in weiteren 30 Tagen zu entscheiden.

3. Anzahl der Ausverkaufsansuchen im Jahre 1914 nach dem Werte des Warenlagers.[1])

Der Wert des auszuverkaufenden Warenlagers betrug im Jahre 1914 bis einschließlich 1000 K in 2 Fällen, 1000 K bis 2000 K: 2, 2000 K bis 3000 K: 1, 3000 K bis 5000 K: 3, 5000 K bis 10.000 K: 5, 10.000 K bis 20.000 K: 5, 20.000 K bis 30.000 K: 4, 30.000 K bis 50.000 K: 3, 50.000 K bis 100.000 K: 8, über 100.000 K: 1 Fall.

[1]) In 1 Fall ist der Wert nicht angegeben.

4. Übertretungen des Ausverkaufsgesetzes im Jahre 1914.

Gesamtzahl 33; davon 12 begangen durch unbefugte Ankündigung, 20 durch unbefugte Veranstaltung des Ausverkaufes und 1 durch Ausdehnung auf nicht angemeldete Waren und durch Überschreitung der bewilligten Dauer. — Die verhängten Strafen betrugen in 2 Fällen bis 10 K, in 11 Fällen über 10 bis 20 K, in 2 Fällen über 20 bis 40 K, in 9 Fällen über 40 bis 60 K, in 3 Fällen über 60 bis 100 K, in 3 Fällen über 100 bis 200 K, in 3 Fällen über 200 K, (insgesamt 33 Fälle).

5. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1910—1914 nach der Begründung des Ansuchens, der Bestandsdauer des Geschäftes, der Bewilligungsdauer, im Jahre 1914 nach Warengattungen.

Jahr, bzw. Warengattung	Gesamtzahl der Ausverkaufsansuchen		Begründung des angesuchten Ausverkaufes											
			Ableben des Geschäftsinhabers		Aufhören des Gewerbebetriebes		Übergang des Geschäftes an einen anderen Besitzer		Übersiedlung des Geschäftes		schlechter Geschäftsgang		sonstige Gründe	
	b.[1])	u.[2])	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.
1910	64	45	2	—	31	26	—	—	20	11	8	1	3	7
1911	68	36	2	—	32	21	4	2	21	5	2	1	7	7
1912	43	41	3	—	27	16	1	1	6	15	1	4	5	5
1913	64	76	1	2	40	40	2	7	15	11	2	12	4	4
1914	35	31	1	—	19	12	—	—	9	13	5	1	1	5
u. zw. 1914 für die Warengattung:														
Konfektionswaren	18	14	—	—	10	6	—	—	5	6	3	1	—	1
Galanterie-, Spiel- und Kurzwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Manufakturwaren	8	7	—	—	4	3	—	—	2	3	1	—	1	1
Manufakturwaren und verwandte Gegenstände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhren, optische Instrumente, Gold- und Silberwaren	5	2	1	—	2	1	—	—	1	1	1	—	—	—
Ton-, Porzellan- und Glaswaren	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittel, Spezerei- und Kolonialwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Möbel, Bilder u. dgl.	2	3	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1
Haus- und Küchengeräte	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Sonstige (verschiedene) Waren	1	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Warengattung	Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes								Dauer des bewilligten Ausverkaufes			
	bis mit 2 Jahren		über 2 bis mit 10 Jahren		über 10 Jahre		unbekannt		bis zu 14 Tagen	über 14 Tage bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 Monate
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.				
1910	3	8	29	22	30	12	2	3	2	4	53	5
1911	4	9	38	16	25	8	1	3	—	12	54	2
1912	8	9	15	15	18	10	1	8	1	2	31	9
1913	1	22	36	35	27	14	—	5	1	7	52	4
1914	2	6	18	15	15	10	—	—	—	1	31	3
u. zw. 1914 für die Warengattung:												
Konfektionswaren	1	3	10	4	7	7	—	—	—	—	19	—
Galanterie-, Spiel- und Kurzwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Manufakturwaren	1	2	6	4	1	1	—	—	—	1	6	1
Manufakturwaren und verwandte Gegenstände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhren, optische Instrumente, Gold- und Silberwaren	—	1	1	—	4	1	—	—	—	—	3	2
Ton-, Porzellan- und Glaswaren	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lebensmittel, Spezerei- und Kolonialwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Möbel, Bilder u. dgl.	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—
Haus- und Küchengeräte	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Sonstige (verschiedene) Waren	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—

[1]) Bewilligt. — [2]) Nicht bewilligt.

B. Arbeitsvermittlung.

1. Das städtische Arbeits- und Dienstvermittlungsamt.

Das städtische Arbeitsvermittlungsamt, zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Juni 1898 errichtet, hat seine Tätigkeit am 12. September 1898 begonnen. Das Amt ist im Hause VII., Neubaugürtel 38, einzelne Abteilungen in den Häusern VII., Urban Loritz-Platz 2 und Kenyongasse 25 und 27 eingemietet. Die Abteilung für Bäcker und Zuckerbäcker und die statistische Abteilung des Amtes befinden sich VIII., Florianigasse 13, jene für Fleischhauer, Fleischselcher, Gärtner ꝛc. III., Viehmarktgasse 1, jene für Kaffeesieder VIII., Blindengasse 42, jene für höheres Arbeits- und Hotelpersonal I., Bartensteingasse 1. Die Vermittlung geschieht für Arbeitnehmer unentgeltlich. Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 3. Februar 1903 wurde die Wirksamkeit auf die Vermittlung des Dienstpersonales ausgedehnt und das Amt nunmehr als „Arbeits- und Dienstvermittlungsamt" bezeichnet. Die Vermittlung für das männliche Hauspersonal ist zentralisiert, für das weibliche Hauspersonal wurden in sämtlichen Bezirken Vermittlungsstellen eingerichtet; die Abteilung für höheres Dienstpersonal befindet sich im I. Bezirk, Landesgerichtsstraße 8. Der Dienstgeber hat bei jeder Anmeldung eine Einschreibgebühr von 40 h zu entrichten; für Dienstnehmer erfolgt die Vermittlung unentgeltlich. Bis Ende 1913 haben 67 Wiener und 2 niederösterreichische gewerbliche Genossenschaften die ihnen nach der Gewerbeordnung obliegende Arbeitsvermittlung dem städtischen Arbeitsvermittlungsamte übertragen.

Ausführliche Angaben über Organisation und Tätigkeit des Amtes sind in seinen alljährlichen Geschäftsberichten, monatliche Übersichten in dem Monatsberichte der Magistrats-Abteilung für Statistik enthalten. Betreffend die Lehrlingsvermittlung siehe Seite 706 ff.

1. Tätigkeit des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes in den Jahren 1910—1914.

Abteilung, bzw. Jahr	Zahl der Stellensuchenden: vom Vorjahre noch vorgemerkten[1]	neu angemeldeten	vermittelten (aufgenommenen)	gelöschten: wegen Zurücknahme der Anmeldung	gelöschten: wegen Ablaufs der 30tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten	Zahl der Stellen: vom Vorjahre noch vorgemerkten[2]	angemeldeten offenen	vermittelten: in Wien: an Orts-ansässige	vermittelten: in Wien: an Zugereiste	vermittelten: in Wien: zusammen	vermittelten: auswärts: im ganzen	vermittelten: auswärts: davon nach Niederösterreich	gelöschten: wegen Zurücknahme der Anmeldung	gelöschten: wegen Ablaufs der 30tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten
Summe der Abteilungen für Männer- und für Frauenarbeit	1910 . .	3660	186.410	148.974	1.717	36.094	3285	1433	170.272	128.936	11.816	140.752	8222	6859	14.944	7767	1587
	1911 . .	3285	186.900	154.046	1.797	31.850	2492	1587	175.560	134.964	10.802	145.766	8280	6835	15.725	6052	1324
	1912 . .	2492	192.680	158.927	1.746	31.575	2924	1324	181.525	138.477	11.742	150.219	8708	7254	15.686	6744	1492
	1913 . .	2924	182.071	137.600	2.056	41.668	3671	1429	154.084	118.064	11.303	129.367	8233	6722	14.094	2633	1249
	1914 . .	3671	214.873	165.225	2.588	48.305	2426	1249	179.789	133.191	9.473	142.664	22.561	21.336	11.382	3036	1395
a) Abteilung für Männerarbeit	1910 . .	2258	66.452	53.421	271	13.015	2003	66	56.829	43.350	3.892	47.242	6179	5079	2.956	285	167
	1911 . .	2003	68.505	58.008	224	10.933	1343	167	61.355	48.388	3.504	51.892	6116	4996	2.691	722	101
	1912 . .	1343	73.650	62.649	401	10.418	1525	101	67.226	53.147	3.159	56.306	6343	5328	3.028	1547	103
	1913 . .	1525	54.614	40.760	170	13.095	2114	103	43.130	31.926	3.114	35.040	5720	4696	1.999	383	91
	1914 . .	2114	85.710	69.280	150	17.257	1137	91	72.927	47.768	2.523	50.291	18.989	18.163	2.638	908	192
b) Abteilung für Frauenarbeit	1910 . .	1402	119.958	95.553	1.446	23.079	1282	1367	113.443	85.586	7.924	93.510	2043	1780	11.988	7482	1420
	1911 . .	1282	118.395	96.038	1.573	20.917	1149	1420	114.205	86.576	7.298	93.874	2164	1839	13.034	5330	1223
	1912 . .	1149	119.030	96.278	1.345	21.157	1399	1223	114.299	85.330	8.583	93.913	2365	1926	12.658	5197	1389
	1913 . .	1399	127.457	96.840	1.886	28.573	1557	1389	110.954	86.138	8.189	94.327	2513	2026	12.095	2250	1158
	1914 . .	1557	129.163	95.945	2.438	31.048	1289	1158	106.862	85.423	6.950	92.373	3572	3173	8.744	2128	1203

[1]) Davon wurden nach Ablauf der Vormerkfrist 388, bzw. 370 und 18 erneuert. — [2]) Davon wurden 2 (0 + 2) nach Ablauf der Vormerkfrist erneuert.

2. Die Ergebnisse der Vermittlung im Jahre 1914 nach dem Berufe der Stellensuchenden.

Berufsklassen und Berufsgruppen[1])	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
I. Land- und Forstwirtschaft	13	6	5	46	39	1	—	3
IV. Gärtnerei	71	74	63	104	5	2	—	40
V. Industrie in Steinen 2c.:								
Stein- und Sandarbeiter	2	6	2	300	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse (Ton, Gips, Zement)	4	2	1	—	—	—	—	—
VI. Metallverarbeitung:								
Messer-, Zeugschmiede 2c., Feilenhauer	180	304	154	169	—	—	—	—
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	200	287	165	144	—	—	—	—
Bauschlosser	1.650	2.821	1.583	171	—	—	—	—
Schlosser anderer Art	36	108	32	300	—	—	—	—
Metallgießer	16	74	18	463	—	—	—	—
Eisen- und Metalldreher	322	595	318	185	—	—	—	—
Bronzearbeiter (Gürtler), Metallarbeiter überhaupt	67	355	79	530	269	1.097	501	408
Spengler	1.228	1.542	1.175	126	—	1	—	—
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer und -Polierer	29	168	32	579	11	33	13	300
Galvaniseure, Vergolder, Versilberer, Vernickler und Verzinner von Metallen	8	21	6	263	61	130	71	213
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	17	78	12	459	4	13	2	325
Graveure, Ziseleure sowie Emailleure	9	49	11	544	18	11	7	61
VII. Industrie in Maschinen, Apparaten 2c.:								
Maschinenschlosser, Monteure	477	1.003	452	210	17	25	10	147
Optiker, Mechaniker, Elektromechaniker	306	589	268	192	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	11	47	16	427	—	—	—	—
VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:								
Bautischler	541	488	329	90	5	—	—	—
Tischler anderer Art	2.034	3.703	2.090	182	23	5	1	22
Wagner (Stellmacher)	310	294	245	95	—	—	—	—
Binder	276	305	224	111	—	—	—	—
Drechsler	94	151	86	161	16	10	7	6
Säge- und sonstige Holzmaschinenarbeiter	107	156	79	146	—	—	—	—
Drechsler für Beingalanterie- und Hornarbeit, Perlmutter, Bernstein, Meerschaum, sowie Pfeifenschneider und Rauchrequisitenerzeuger, Holzbildhauer und Holzschnitzer, Vergolder und Korbflechter	41	62	33	151	12	23	10	192

IX. Kautschuk, Guttapercha- und Zelluloid-Industrie	4	4	4	100	34	65	21	191
X. Industrie in Leder, Häuten, Borsten 2c.:								
Sattler, Riemer, Taschner und Ledergalanteriearbeiter	779	884	607	113	155	54	28	35
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	15	26	14	173	8	1	1	13
XI. Textil-Industrie:								
Weber	1	2	2	200	51	141	68	276
Posamenteriearbeiter	2	2	1	100	22	60	30	273
Appretur und Adjustierung von Textilwaren	1	1	1	100	11	56	25	509
Spinnereiarbeiter und sonstige Arbeiter dieser Klasse	6	3	3	50	45	41	9	91
XII. Tapezierer-Gewerbe	321	449	279	140	93	—	—	—
XIII. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie:								
Wäsche-, Mieder- und Krawattenbranche	—	—	—	—	429	617	433	144
Kleidermacher	8.595	8.311	7.656	97	59	75	39	127
Schuhmacher überhaupt	539	641	405	119	—	—	—	—
Schuhoberteilarbeiter	8	48	7	600	208	237	138	114
Friseure und Raseure	20	31	18	155	13	20	12	154
Hut- und Filzwarenarbeiter	2	6	1	300	24	54	29	225
Kunstblumenmacher, Federnschmücker	—	—	—	—	22	147	62	668
Wäscher, Wäschebügler	—	—	—	—	74	173	58	234
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	10	20	6	200	60	18	9	305
XIV. Papier-Industrie:								
Arbeiter für die Papiererzeugung	—	—	—	—	34	91	31	268
Papierwaren- und Kartonnage-Arbeiter	29	47	19	162	66	194	90	294
Buchbinder und Rastrierer	128	296	110	231	101	176	83	174
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	—	—	—	—	4	—	—	—
XV. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln:								
Bäcker	6.993	8.960	6.125	128	—	—	—	—
Zuckerbäcker und verwandte Berufe	—	—	—	—	33	214	75	648
Fleischhauer	330	305	248	92	—	—	—	—
Fleischselcher und Wursterzeuger	1.033	1.595	1.040	154	8	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	—	—	—	—	16	8	7	50
XVI. Gast- und Schankgewerbe:								
Schank- und Kellerpersonal	123	137	76	111	20	53	19	265
Küchenpersonal	1.660	2.109	1.527	127	1.838	3.625	2.849	197
Kellner	3.916	5.192	3.723	133	714	908	629	127
Hotelstubenmädchen	—	—	—	—	90	204	99	206
Sonstige Bedienstete dieser Klasse	50	177	44	354	20	41	20	205

[1]) Die Einteilung beruht auf dem vom k. k. Arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium mit Gültigkeit vom 1. Jänner 1902 herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Berufe für die Zwecke der Geschäftsführung und Statistik der Arbeitsvermittlungsanstalten".

(Fortsetzung und Schluß.)

Berufsklassen und Berufsgruppen[1])	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
XVII. Chemische Industrie:								
Fettwarenbranche	—	—	—	—	1	9	5	900
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	—	—	—	—	53	24	13	45
XVIII. Baugewerbe:								
Maurer, Stukkateure und Gerüster	134	146	132	109	26	14	6	54
Maler, Anstreicher und Lackierer	926	1.152	910	124	16	9	6	56
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	367	472	340	129	—	—	—	—
Glaser	198	240	188	121	—	—	—	—
Zimmerer	58	58	54	100	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	44	66	38	150	—	—	—	—
XIX. Graphische Gewerbe:								
Schriftgießer, Schriftsetzer, Buchdrucker	2	7	2	350	94	106	61	113
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	1	6	2	600	2	6	2	300
XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufszweige:								
Maschinisten und Heizer	208	342	148	164	—	—	—	—
Fabriksarbeiter	12.553	14.454	12.946	115	1.205	2.851	1.543	237
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	1.696	2.087	1.187	123	149	187	107	126
XXI. Kaufmännisches Personal:								
Kommis	11	291	27	2.636	19	106	24	558
Kontoristen	9	411	65	4.567	9	113	11	942
Buchhalter	4	177	55	4.425	—	11	—	—
Agenten und Reisende	51	92	20	180	—	—	—	—
Sonstige	7	187	21	2.671	—	—	—	—
XXII. Taglöhner	22.279	22.261	22.150	100	—	—	—	—
XXIII. Verkehrsbedienstete	1.545	1.741	1.433	113	—	—	—	—
XXIV. Haushaltungspersonal[2]):								
Hausmeister	23	145	8	657	—	—	—	—
Küchen- und Zimmerpersonal	122	455	107	373	100.836	117.676	88.375	117
Sonstiges Personal dieser Klasse	1	13	1	1.300	444	590	118	133
XXV. Freie Berufszweige:								
Lehrer aller Art	—	48	1	—	249	197	49	79
Beamte	3	188	12	6.267	—	—	—	—
Personal für Gesundheitspflege und Krankendienst	8	34	9	425	173	197	139	114
Schreiberpersonal	153	216	30	141	—	—	—	—
Sonstige Berufsgruppen dieser Klasse	1	1	—	100	—	—	—	—
zusammen	73.018	87.824	69.280	120	108.020	130.720	95.945	121

[1]) Siehe Anmerkung [1]) auf Seite 669. — [2]) Über die hier eingerechnete Vermittlungstätigkeit der Dienstvermittlungsstellen (für weibliche Stellensuchende) siehe die nächstfolgende Tabelle.

3. Tätigkeit der Dienstvermittlungsstellen in den Jahren 1910—1914.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Eröffnungstag	Freie Stellen[2] der Dienstgeber	Freie Stellen[2] der Arbeitgeber	Angemeldete Dienstnehmer[2]	Angemeldete Arbeitnehmer[2]	Besetzte Dienstplätze	Besetzte Arbeitsplätze
1910	—	105.560	310	109.450	3167	89.804	274
1911	—	107.995	287	109.330	2374	90.467	238
1912	—	108.258	245	109.919	2147	90.868	214
1913	—	105.857	162	119.134	1744	92.254	147
1914	—	100.202	162	117.886	1771	89.837	149
u. zw. 1914:							
im Bezirke I	28. Sept. 1903	5.272	7	6.982	—	5.050	7
im Bezirke II	11. August 1903	10.700	—	11.542	—	10.333	—
im Bezirke III	10. August 1904	5.047	—	4.354	—	3.971	—
im Bezirke IV	20. Juni 1904	15.405	65	15.152	257	14.066	65
im Bezirke V	2. April 1903	3.387	26	4.882	413	3.291	24
im Bezirke VI	8. Aug. 1903	6.672	—	8.922	—	6.564	—
im Bezirke VII	25. April 1904	5.181	—	7.050	—	4.983	—
im Bezirke VIII	23. April 1904	4.523	—	4.958	—	4.127	—
im Bezirke IX	25. Nov. 1903	7.572	10	9.105	235	7.082	6
im Bezirke X	30. Nov. 1903	2.065	—	2.541	—	1.872	—
im Bezirke XI	13. August 1903	1.299	—	1.608	—	1.115	—
im Bezirke XII	26. Nov. 1903	2.525	—	3.396	40	2.290	—
im Bezirke XIII	14. Dezemb. 1903	3.596	1	4.217	89	2.794	—
im Bezirke XIV	1. Oktober 1903	3.051	10	3.628	540	2.684	10
im Bezirke XV	17. August 1903	2.855	—	3.895	159	2.562	—
im Bezirke XVI	5. Oktober 1903	3.851	2	4.051	—	3.219	2
im Bezirke XVII	1. August 1903	2.971	41	3.813	38	2.508	35
im Bezirke XVIII	18. April 1904	3.469	—	3.990	—	2.934	—
im Bezirke XIX	12. August 1903	1.900	—	2.060	—	1.471	—
im Bezirke XX	6. Oktober 1903	4.105	—	4.566	—	3.666	—
im Bezirke XXI	19. März 1906	1.760	—	2.217	—	1.273	—
A. h. P.[3]	24. Mai 1909	[5] 2.996	—	[5] 4.957	—	[5] 1.982	—

Die vermittelten[4] Löhne betrugen (in Fällen): 6 (2), 8 (33), 10 (336), 12 (924), 14 (1481), 16 (3829), 18 (1949), 20 (12.834), 20—24 (17.348), 24—30 (25.456), 30—40 (14.310), über 40 K (2438), nach Übereinkommen in 8813 Fällen. In der Abteilung für höheres Hauspersonal wurden nur Angebote von 30 K aufwärts angenommen.

[1]) Die in den Tabellen auf Seite 691 ff. bereits mitgerechnete Vermittlungstätigkeit bezieht sich nur auf weibliches Personal. Das Ergebnis der in der Zentrale durchgeführten Vermittlung des männlichen Hauspersonals siehe Seite 670, Berufsklasse XXIV. — [2]) Die Ziffern entsprechen nicht der tatsächlichen Zahl der freien Stellen, bzw. der Dienst-(Arbeit-)nehmer, da sich Dienstgeber und Dienstsuchende in mehreren Vermittlungsstellen vormerken lassen. — [3]) Abteilung für höheres Hauspersonal. — [4]) Tatsächliche Zahl; vergl. die 2. Anmerkung. — [5]) Darunter 158, 687, 132 männlich.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes in den Jahren 1910—1914.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	Betrag in Kronen 1911	1912	1913	1914 (1.I.-30.VI.)	1914/15 (1.VII.-30.VI.)
Tatsächliche Einnahmen	52.950.92	50.598.40	51.445.53	29.962.—	40.520.80
Einnahmen nach der laufenden Gebühr[1]	51.357.41	52.443.12	51.180.80	27.500.84	42.942.—
Darunter:					
Regiebeiträge der gew. Genossenschaften	7.220.—	7.220.—	7.220.—	3.610.—	7.220.—
Einschreibgebühren der Dienstgeber	42.517.40	43.613.20	42.360.80	23.202.—	32.522.—
Subvention des k. k. Handelsministeriums	1.600.—	1.600.—	1.600.—	—	3.200.—
Verkauf des Geschäftsberichtes und von Skartpapier	4.20	—	—	—	—
Rückvergütungen ꝛc.	15.81	9.92	—	688.84	—
Tatsächliche Ausgaben	206.125.10	205.499.94	223.262.86	118.684.57	214.124.02
Dazu durchgeführter Zinswert[2]	10.170.06	9.895.94	10.294.—	5.327.—	10.669.78
Ausgaben nach der laufenden Gebühr[1]	216.295.16	215.395.88	233.556.86	123.409.30	222.848.—
Darunter: persönliche Ausgaben	136.299.63	139.385.91	143.130.50	75.463.85	138.648.93
Darunter: sachliche Ausgaben	69.825.47	66.114.03	80.132.36	47.945.45	84.199.07

[1]) D. h. nach den fällig gewordenen Ausgaben und Einnahmen. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung") nur die Summen angegeben sind. — [2]) Für die in städtischen Gebäuden untergebrachten Dienstvermittlungsstellen.

2. Arbeitsvermittlung der

1. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft[1])		wurden 1914 verzeichnet im													
			Jänner			Februar			März			April			Mai		
			Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Bäcker . .	weibl.	41	45	30	42	47	34	34	36	30	26	44	25	18	25	21
2	Bürsten- und Pinselmacher	männl.	10	7	7	23	14	10	27	17	15	11	14	13	20	14	14
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Drechsler . .	männl.	103	64	86	152	50	90	98	69	95	112	58	67	96	90	33
4	Friseure . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Gastwirte .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Graveure .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Händler m. Brennmaterialien	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107
8	Huf- u. Wagenschmiede .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	85	—	—	88	—	—	—
9	Kaufmannschaft, Wiener	männl.	733	189	117	615	217	125	658	229	140	524	196	128	559	193	130
		weibl.	221	85	40	238	92	39	206	87	31	171	79	30	151	111	52
10	Kürschner ꝛc.	männl.	15	17	15	42	10	10	39	9	9	29	19	19	38	18	18
		weibl.	4	7	4	12	6	5	4	5	4	15	12	12	15	15	13
11	Milchmeier ꝛc.	männl.	31	29	26	27	26	22	34	24	21	31	29	21	24	29	22
		weibl.	—	3	—	1	2	—	1	1	1	1	1	1	—	4	—
12	Posamentierer	männl.	6	2	—	4	2	1	7	3	1	6	3	2	6	4	1
		weibl.	9	9	3	7	8	1	8	11	3	3	5	2	4	6	—
13	Wäscher und Wäscheputzer[3])	männl.	—	18	14	—	15	7	—	14	10	—	7	4	—	8	5
		weibl.	—	—	—	—	719	586	—	737	624	—	681	522	—	555	433
14	Zuckerbäcker .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . .		1173	475	342	1166	1208	930	1116	1242	1069	929	1148	934	931	1072	849

[1]) Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht vorkommen, obwohl sie auf der vorigen Seite erwähnt sind

gewerblichen Genossenschaften.

schaften[1]) in den einzelnen Monaten des Jahres 1914.

wurden 1914 verzeichnet im																				Laufende Zahl
Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	
22	30	19	20	33	19	12	12	13	19	15	13	14	15	13	18	17	14	8	16	8	1
15	11	9	11	15	12	12	16	16	14	23	17	8	12	10	6	12	5	1	13	7	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	
73	82	43	92	35	88	88	43	82	57	90	69	68	69	60	57	87	62	64	90	50	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	118	—	—	152	—	—	101	—	—	29	—	—	28	—	—	39	—	—	28	8
531	199	120	541	165	98	625	106	52	444	263	184	578	443	214	476	233	127	364	210	142	9
103	89	23	107	76	29	177	10	5	204	16	7	267	41	18	204	35	18	101	22	9	
53	38	38	35	35	32	48	21	19	50	83	50	10	51	10	8	16	8	8	13	8	10
14	11	11	14	15	14	6	7	6	14	19	14	6	15	6	2	2	2	2	4	2	
26	26	22	30	32	26	29	42	24	27	29	26	26	24	22	22	20	16	19	18	15	11
—	3	—	—	4	—	18	6	2	1	2	—	4	3	3	4	3	—	2	—	—	
11	2	1	3	1	—	3	—	—	1	2	—	—	5	—	9	6	5	3	6	3	12
4	5	1	2	3	2	4	—	—	5	2	1	6	5	3	4	5	1	3	1	—	
—	13	12	—	8	4	—	5	3	—	6	3	—	15	6	—	5	3	—	5	2	13
—	571	432	—	432	322	—	128	121	—	158	154	—	227	201	—	212	186	—	371	243	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
852	1080	1049	855	854	798	1022	396	444	838	708	567	987	925	594	810	654	487	577	769	517	

haben eine monatliche Aufteilung nicht mitgeteilt oder sind der städtischen Arbeitsvermittlung beigetreten.

2. Tätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1913—1914.[1]

Laufende Zahl	Name der Genossenschaft[2]		1913			1914		
			Vorgemerkte Arbeitsuchende[3]	Angebotene offene Stellen[3]	Untergebrachte Arbeitsuchende[3]	Vorgemerkte Arbeitsuchende[3]	Angebotene offene Stellen[3]	Untergebrachte Arbeitsuchende[3]
1	Bäcker	weibl.	341	388	316	274	335	239
2	Bettwarenerzeuger	m. u. w.	16	16	14	11	4	11
3	Bürsten- und Pinselmacher	männl.	395	297	205	158	168	135
		weibl.	—	—	—	4	1	1
4	Chemischputzer 2c.	männl.	437	562	366	259	313	254
		weibl.	.	.	.	.	.	.
5	Drechsler	männl.	1.066	827	885	1.066	828	880
6	Friseure 2c.	männl.	7.455	6.452	7.455	4.231	5.420	3.142
		weibl.	19	16	19	14	18	14
7	Gastwirte	männl.	12.123	9.453	7.879	9.402	7.948	7.832
		weibl.	9.315	8.138	6.120	6.911	5.439	5.997
8	Graveure 2c.	männl.	47	70	26	76	65	22
9	Hafner 2c.	männl.	—	—	—	494	510	442
10	Hoteliers	männl.	.	.	.	.	.	.
11	Huf- und Wagenschmiede	männl.	2.100	1.155	1.155	1.718	998	960
12	Kaufmannschaft, Wr.[4]	männl.	8.034	3.498	1.996	6.648	8.798	1.577
		weibl.	2.334	1.105	425	2.150	2.643	301
13	Kürschner 2c.	männl.	439	448	370	375	330	236
		weibl.	73	94	71	108	118	93
14	Kunstblumenerzeuger	männl.	—	—	—	—	4	—
		weibl.	15	6	—	6	—	.
15	Milchmeier[5]	männl.	465	344	275	326	328	263
		weibl.	9	42	7	32	32	7
16	Posamentierer	männl.	67	66	17	59	36	14
		weibl.	117	137	38	59	60	17
17	Rotgerber	männl.	—	—	—	.	.	.
18	Wäscher und Wäscheputzer	männl.	.	167	131	.	119	5.507
		weibl.	.	7.122	5.648	.	6.412	4.248
19	Wildbrethändler 2c.	männl.	23	20	—	—	16	20
20	Zimmerputzer	männl.	.	.	573	444	444	444
21	Zuckerbäcker	männl.	[7]1.344	[7]1.179	[7] 813	924	1.211	847
		weibl.	.	.	.	.	.	.
	zusammen[6]		33.784	24.265	20.584	35.749	42.598	33.503
	davon weiblich		12.448	17.337	13.647	9.558	15.058	10.917

[1]) Nach dem von der Handels- und Gewerbekammer ausgesendeten, mit der Magistratsabteilung für Statistik vereinbarten Fragebogen. Die Vermittlung geschieht in der Regel unentgeltlich. — [2]) Genossenschaften, welche keine Vermittlung haben oder keine Angaben machen, sind nicht angeführt. — [3]) Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten oder keine untergebrachten Stellensuchenden oder keine vorgemerkten Stellen an; oder die Zahl der Vormerkungen ist kleiner als diejenige der Vermittlungen. Die Ursache liegt im Mangel an Vorschreibungen oder in der Organisation der Arbeitsvermittlung. In der Tabelle wurde diesfalls ein Punkt eingesetzt. — [4]) Vermittlungsgebühr 1 K. — [5]) Konzessionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — [6]) Die Summen sind unvollständig und können daher nicht untereinander in Vergleich gesetzt werden. Vgl. die 3. Anmerkung. — [7]) Darunter auch weibliche.

3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten.

a) Arbeitsvermittlung durch Vereine während des Jahres 1914.

Laufende Zahl	Name des Vereines[1])	Gründungsjahr	Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeit-)suchenden			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze)		Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeit-)suchenden		Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)
			Rest vom Vorjahr	zusammen	Darunter weibliche	Rest vom Vorjahr	zusammen	zusammen	Darunter weibliche	
	a) Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Beschränkung auf einen besonderen Beruf.									
1	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge .	1866	5	77	1	5	47	42	—	42
2	Asylverein für Obdachlose[2])	1869	—	810	10	—	820	800	10	810
3	Verein gegen Verarmung und Bettelei[3])	1880	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Gendarmerie-Veteranen-Reichsverband	1901	2	15	—	—	8	8	—	8
5	Kongregation der frommen Arbeiter (Verein zur Erziehung kathol. Lehrlinge)	1886	59	340	—	22	183	145	—	141
6	Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis . . .	1899	622	8681	2646	114	4473	3004	792	3004
7	Gesellschaft vom österr. Silbernen Kreuze[4]) . .	1909	.	.	.	.	.	.	.	.
	b) Arbeitsvermittlung für besondere Berufe.[1])									
	IV. Gärtnerei.									
8	Erstes Wiener Gärtnerheim	1900	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Österr. Privatgärtner-Verband[5])	1909	65	367	—	—	509	369	—	369
	V. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas.									
10	Zentralverein der Bildhauer und Gießer Österreichs .	1891	50	516	—	—	143	335	—	112

[1]) Die Tabelle enthält nicht alle in Wien bestehenden Vereine mit Arbeitsvermittlung, da einige Vereine die Anfragen nicht beantworten. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingesetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantwortete oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind anmerkungsweise erwähnt. Die Einteilung der Vereine folgt dem vom k. k. arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium für die Statistik der Arbeitsvermittlungs-Anstalten aufgestellten „Systematischen Verzeichnisse der Berufe". Die Nummern der Berufsklassen sind von dort entlehnt. — [2]) Asyl ab 15. Oktober 1914 nicht in Betrieb. — [3]) Der Verein hat seit 1913 keine Arbeitsvermittlung. — [4]) Zur Fürsorge für heimkehrende Reservisten. Stellensuchende werden nicht vorgemerkt; den um eine Unterstützung bittenden Reservisten werden gleichzeitig Empfehlungen an sich ergebende offene Stellen mitgegeben. — [5]) Stellenvermittlungszentrale für Gärtner und Gärtnergehilfen.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name des Vereines	Gründungsjahr	Zahl der vorgemerkten Stellen- (Arbeit-) suchenden			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeits-plätze)		Zahl der untergebrachten Stellen- (Arbeit-) suchenden		Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)
			Rest vom Vorjahr	zusammen	Darunter weibliche	Rest vom Vorjahr	zusammen	zusammen	Darunter weibliche	
	VI. Metallverarbeitung.									
11	Verein der Juweliere, Gold- und Silberschmiede Österreichs	1892	42	1824	225	2	548	495	58	495
12	Reichsverein Angestellter der Eisenbranche [1]	1899	—	28	—	—	28	8	—	8
13	Verband christlicher Metallarbeiter Österreichs . .	1906	75	438	18	31	398	384	31	384
	VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.									
14	Verband der Holzarbeiter Österreichs	1893	747	10.720	44	—	2228	2131	1	2131
15	Verband christlicher Holzarbeiter Österreichs . .	1903	17	536	—	5	557	428	—	428
	XIII. Bekleidungsindustrie.									
16	Fachverein der christlichen Kleidermachergehilfen u. -gehilfinnen „Vindobona“	1896	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Verband der Schneider und verwandten Berufe Österreichs	1901	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Verein der Schuhoberteilarbeiter Wiens	1896	60	1835	465	22	1515	1266	346	1266
19	Verband der christlichen Lederarbeiter u. -arbeiterinnen	1909	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Fachverein der Sattler, Taschner und Riemer Österreichs	1912	—	130	49	—	610	1110	49	560
21	Fachverein der Handschuhmacher	1869	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Fachverein der Kürschner, Kappenmacher, Zurichter und Rauhwarenfärber Österreichs	1903	77	1217	394	119	1259	656	267	656
23	Verein der Friseur- und Raseurgehilfen	1891	8	211	—	—	233	93	—	93

[1] In der 2. Hälfte des Jahres 1914 war die Vermittlungstätigkeit mangels Stellenbewerber eingestellt.

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name des Vereines	Gründungsjahr	Zahl der vorgemerkten Stellen- (Arbeit-) suchenden			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeits-plätze)		Zahl der unter-gebrachten Stellen- (Arbeit-) suchenden		Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)
			Rest vom Vor-jahr	zu-sam-men	Dar-unter weib-liche	Rest vom Vor-jahr	zu-sam-men	zu-sam-men	Dar-unter weib-liche	
	XIV. Papierindustrie.									
24	Verband christlicher Arbeiter und Arbeiterinnen für Buchbindereien und verwandte Berufe in Österreich	1898	—	238	47	—	265	202	28	202
25	Verband christlicher Arbeiter und Arbeiterinnen der Papier- und chemischen Industrie	1909	.	.	.	.	.	.	.	.
	XV. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.									
26	Fachverein d. christl. Fleischselchergehilfen	1899	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Reichsverband der Fleischhauer- u. Selchergehilfen Österreichs[1]	1910	—	1824	25	—	805	805	25	805
28	Fachverein der christlichen Konditorgehilfen und deren Hilfsarbeiter . .	1901	—	145	—	—	145	145	—	145
29	Verband der Absolventen der österr. Akademie für Brauindustrie[2]	1902	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI. Gast- und Schankgewerbe.									
30	Bund österr. Gastgewerbe-Angestellter[3]	1896	—	2817	168	—	2872	2318	166	2318
	XVII. Chemische Industrie.									
31	Verband der Arbeiterschaft der chemischen Industrie Österreichs	1894	3	85	17	1	64	16	6	16
	XVIII. Baugewerbe.									
32	Verband der Maler, Anstreicher, Lackierer ꝛc. Österreichs	1900	601	2690	—	—	1298	1275	—	1234

[1]) An Stelle des 1910 aufgelösten Fachvereines der Wiener Fleischhauergehilfen. — [2]) Vermittlungstätigkeit seit Kriegsbeginn eingestellt. — [3]) Sektion „Vinbodona".

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name des Vereines	Gründungsjahr	Zahl der vorgemerkten Stellen- (Arbeit-) suchenden			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeits-plätze)		Zahl der untergebrachten Stellen- (Arbeit-) suchenden		Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)
			Rest vom Vorjahr	zusammen	Darunter weibliche	Rest vom Vorjahr	zusammen	zusammen	Darunter weibliche	
	XIX. Graphische Fächer.									
33	Österr. Senefelderbund .	1860	86	1212	235	—	917	917	201	917
34	Verein der photographischen Mitarbeiter Österreichs	1883	—	95	17	59	84	—	—	—
	XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufszweige.									
35	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- u. Altersunterstützungsverein der Geschäftsdiener Wiens . .	1871	—	56	—	—	70	22	—	22
36	Katholischer Gesellenverein	1852	—	582	—	—	559	181	—	181
37	Registrierte Hilfskasse „Selbsthilfe“	1894	14	85	—	2	86	31	—	31
38	Verband der Maschinisten und Heizer	1904	28	451	—	2	323	184	—	184
	XXI. Kaufmännisches Personal.									
39	Wiener kaufmännischer Verein	1870	—	2194	862	—	1276	886	440	886
40	Verein reisender Kaufleute Österreich-Ungarns . .	1886	12	236	—	—	171	101	—	101
41	Zentralverband christlicher Handelsangestellter Österreichs	1907	4	217	42	12	191	143	29	143
	XXIII. Verkehrsbedienstete.									
42	Allgem. Verband der Lohnfuhrwerksgehilfen Österr.	1901	—	114	—	—	168	106	—	106
43	Reichsverband der Handels-, Speditions- und Verkehrsarbeiter und -Arbeiterinnen Österreichs .	1907	22	222	—	2	173	101	—	101
	XXIV. Haushaltungspersonal.									
44	I. registrierte Hilfskasse der Portiere und Hausbesorger Wiens . . .	1894	10	10	—	10	10	—	—	—

(4. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Name des Vereines	Gründungsjahr	Zahl der vorgemerkten Stellen- (Arbeit-) suchenden			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeits- plätze)		Zahl der unter- gebrachten Stellen- (Arbeit-) suchenden		Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)
			Rest vom Vor- jahr	zu- sam- men	Dar- unter weib- liche	Rest vom Vor- jahr	zu- sam- men	zu- sam- men	Dar- unter weib- liche	
45	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener .	1855	10	241	—	18	257	169	—	169
46	Wiener Hausfrauenverein	1875	—	2819	2819	—	3833	1667	1667	—
47	„Marienanstalt" der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe	1869	3	—	2321	—	4371	—	2321	2321
48	Herz Mariä-Kloster der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe . .	1885	12	1352	1352	35	1397	1025	1025	1025
49	Werk des heil. Philipp Neri	1898	—	—	—	—	—	—	—	—
	XXV. Freie Berufszweige. a) Beamte.									
50	Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs	1895	—	18	5	—	12	10	3	10
51	Österr. polytechn. Verein[1])	1902	12	87	—	—	64	9	—	9
	b) Lehrer aller Art.									
52	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Erzieherinnen für Österreich	1867	21	305	305	5	164	65	65	65
53	Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich	1870	69	—	78	—	60	—	9	9
54	Deutsches Erzieherinnenheim	1890	10	100	100	26	131	12	12	12
55	Englisches Gouvernantenheim	1887	13	150	150	18	272	74	74	74
56	Verein für Kindergärten u. Kinderbewahranstalten in Österreich	1879	10	249	249	1	287	147	147	147
57	Allgem. Studenten-Unterstützungs-Verein . . .	1886	—	—	—	—	—	8	—	8
58	Philosophen-Unterstützungs-Verein . . .	1856	—	89	—	—	66	38	—	38
59	Unterstützungs-Verein für Hörer der Rechte . . .	1854	—	—	—	—	155	103	—	103
60	Verein für unentgeltliche Arbeitsvermittlung an jüdische Hochschüler . .	1906	—	236	2	—	190	138	2	138
	zusammen.[2]) .		2769	47.664	12.646	511	34.295	22.172	7774	23.027

[1]) Die geringe Vermittlungstätigkeit ist auf den Ausbruch des Krieges zurückzuführen.
[2]) Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern Punkte eingesetzt sind.

b) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

1. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1914 untergebrachten männlichen Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Beruf	Knaben									
	Waisenhaus			Verein „Kinderschutz-Station", I. Bez.	Evangelisches Waisenhaus in Wien, V. Bez.	St. Marien-Knabenasyl, VII. B.	Knaben-Erziehungshaus des Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder, XIII. Bez.	[2])Kinderasyl Humanitas, XIX. B.	[2]) Norbertinum in Tullnerbach	zusammen
	II. bis VI. städtisches	Kaiserlich königliches	Frh. Max Springersches							
a) Lehrling beim Gewerbe:										
Anstreicher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäcker	7	—	—	—	—	—	1	—	—	8
Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchdrucker, Schriftsetzer, Lithographen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Elektrotechniker	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Fleischselcher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friseure	1	3	—	—	—	—	—	—	—	4
Gärtner	2	7	—	1	—	—	1	—	—	11
Gastwirte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaser	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Gold- und Silberarbeiter	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Graveure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handschuh- und Bandagenmacher	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Holzbildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hufschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Installateure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kammacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufleute[2])	8	6	—	—	—	—	—	—	—	14
Klaviermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleidermacher und Konfektionäre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kürschner	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Maschinenbauer und Mechaniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallwarenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Optiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Photographen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Posamentierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rauchfangkehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riemer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sattler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schilder- und Schriftenmaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlosser und Schmiede	1	4	—	—	—	—	2	—	—	7
Schuhmacher	1	3	—	—	—	—	2	—	—	6
Spängler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Taschner	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Tischler	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Uhrmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vergolder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wagner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerbäcker	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Verschiedene nicht näher angegebene Gewerbe	20	5	—	1	—	1	—	—	—	27
Hilfsarbeiter anderer Art	18	—	—	—	—	—	—	—	—	18
zusammen	77	30	—	4	—	2	6	—	—	119
b) An Lehranstalten 2c.	10	—	—	2	2	—	—	—	—	14
Hauptsumme	87	30	—	6	2	2	6	—	—	133
Davon wurden in Wien untergebracht	82	24	—	5	2	1	3	—	—	117

[1]) Näheres über diese Anstalten siehe im XX. Abschnitt: Armenwesen, unter E. Armenkinderpflege.
[2]) Bericht nicht eingelangt.

2. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1914 untergebrachten weiblichen Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Anstalt[1])	Beim Abgange aus der Anstalt traten durch Vermittlung der Anstaltsleitung			Davon wurden in Wien untergebracht
	in einen Gewerbebetrieb	in ein Dienstverhältnis	in eine Lehranstalt zur Ausbildung	
	Mädchen			
I., V.[2]), VII. und VIII. städtisches Waisenhaus . .	14	18	—	32
Verein „Kinderschutzstationen", I. Bezirk	5	2	8	13
Waisenanstalt, Marienanstalt, III. Bezirk[3])	—	—	—	—
Erziehungsanstalt der barmh. Schwestern, VI. Bezirk	—	5	9	14
„Marianeum", Mädchenasyl, XII. Bezirk[3])	—	—	—	—
„Mater misericordiae", Priv.-Waisenanstalt, XV. Bez.	2	9	4	15
Herz Maria-Kloster, XVIII. Bezirk	—	5	—	5
Israel. Waisenhaus für Mädchen, XIX. Bezirk . .	—	5	—	5
Kinderasyl des Vereines „Humanitas", XIX. Bezirk .	—	—	—	—
„Stephaneum", Waisenasyl in Biedermannsdorf . .	—	19	5	16
K. k. Waisenhaus in Judenau	—	7	—	4
Evangel. Waisen-Versorgungsverein in Wien . . .	—	4	—	2
zusammen . . .	21	74	26	106

[1]) Näheres über diese Anstalten siehe im XX. Abschnitte, E. Armenkinderpflege. — [2]) Wird seit Kriegsbeginn als eine Filiale des Versorgungsheimes in Lainz verwendet. — [3]) Nicht eingelangt.

3. Die von den Leitungen gewerblicher Fachschulen und Handelslehranstalten während des Jahres 1914 untergebrachten Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Anstalt[1])	Durch die Leitung der Lehranstalt wurden abgehende Schüler untergebracht					
	in einem Gewerbe[2])		auf einem anderweitigen Dienstposten		in Wien	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	davon weiblich
Kunstgewerbesch. d. k. k. öst. Museums f. Kunst u. Industr., I.	1	2	—	—	3	2
Export-Akademie des österr. Handelsmuseums, IX. Bez.	6	3	—	—	4	3
K. k. Staatsgewerbeschule, I. Bezirk	89	—	—	—	29	—
K. k. Lehr- u. Versuchsanstalt für Korbflechterei, XVIII.	14	6	—	—	2	1
Handelsschule „Allina", I. Bezirk	34	26	318	298	640	316
Handelsschule Strell Nachf., I. Bezirk	7	18	—	—	25	18
Handelsschule der Vereinigung der arbeitenden Frauen, I.	—	15	—	—	15	15
Höhere Fachschule für das Gast-, Hotel- und Kaffeesiedergewerbe, I. Bezirk	76	—	—	—	26	—
Handelsschule A. Weiß Nachfolger, I. Bezirk	244	503	—	—	688	473
Gremial-Handelsschule der Wr. Kaufmannschaft, III. Bez.	105	95	—	—	200	95
Erzherzog Rainer-Handelsschule, V. Bezirk	25	77	3	15	120	92
Mariahilfer Handelsschule, VI. Bezirk	35	48	—	—	82	48
Fachschule für Elektrotechnik und Mechanik, VI. Bezirk	15	—	—	—	9	—
Lehrwerkstätte der Uhrmachergenossenschaft, VI. Bezirk .	6	—	—	—	6	—
Neue Wiener Handelsakademie[3]), VIII. Bezirk	50	210	—	—	240	210
Handelsschule d. Schulvereines f. Beamtentöchter, VIII. Bez.	—	50	—	—	48	48
Privathandelsschule G. L. Schremmer, IX. Bezirk . .	—	60	—	—	60	60
Handelsschule des Mädchen-Unterstützungsvereines, IX.	—	48	—	—	48	48
Museum für weibliche Handarbeiten, XV. Bezirk . . .	—	129	—	3	132	132
Asyl für blinde Kinder, XVII. Bezirk	9	11	—	—	—	—
Privat-Fortbildungsschule A. Riedel, XVII. Bezirk . .	—	23	—	12	34	34
Handelsschule des Vereines zur Förderung des Unterrichtswesens, XVIII. Bezirk	—	25	—	—	25	25
Erziehungsanst. d. Schwestern v. armen Kinde Jesu, XIX.	—	—	—	44	16	16
Handelsschule d. Schwestern v. armen Kinde Jesu, XXI.	—	8	—	—	8	8
Handelsschule in Strebersdorf, XXI. Bezirk	1	—	—	—	1	—
zusammen . . .	717	1357	321	372	2461	1644

[1]) Nur diejenigen Anstalten, von denen brauchbare Angaben vorlagen, wurden in die Tabelle aufgenommen. Näheres über die Anstalten siehe im XIV. Abschnitte unter H. Gewerbliche Lehranstalten und unter J. Handelslehranstalten. — [2]) Auch Kontoristen bei Bauten, Versicherungsgesellschaften ꝛc. — [3]) Vereint mit der zweiklassigen Handelsschule des Wiener kaufmännischen Vereines.

4. Lehrlingstellenvermittlung.

1. Lehrlingstellenvermittlung durch das städtische Arbeitsvermittlungsamt und durch einzelne Vereine in den Jahren 1910—1914.

Auch die Gewerbe-Genossenschaften (Seite 672 ff.), die Waisenhäuser und Humanitätsanstalten (Seite 680 ff.) vermitteln Lehrstellen.

Jahr, bzw. Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der			Geburtsort, bzw. Geburtsland der untergebrachten Lehrlinge[1]						Glaubensbekenntnis der untergebrachten Lehrlinge[1]				Alter					Es erhielten Lehrplätze	
	vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrplätze	untergebrachten Lehrlinge	Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Bosnien und Herzegowina	Ausland	Römisch- und griechisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstiges oder Unbekanntes	Bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 16 Jahren	über 16 bis mit 18 Jahren	über 18 bis mit 20 Jahren	über 20 Jahre	in Wien	außerhalb Wiens
1910 (9 Vereine)	19.140	12.838	6554	3485	999	1501	254	—	66	5334	404	560	7	3735	2152	370	31	2	6089	465
1911 (9 „)	16.693	14.110	6262	3462	817	1432	264	6	37	5118	193	702	5	3257	2404	324	33	—	5750	512
1912 (10 „)	21.964	12.978	6536	3517	990	1518	209	8	35	5060	470	506	241	3638	2316	366	27	11	6087	449
1913 (10 „)	21.650	11.596	7383	4590	1169	1343	230	3	33	6541	342	473	12	4064	2840	463	40	3	6906	480
1914 (9 „)	16.740	8.961	6139	3775	720	1086	176	—	37	4812	285	449	243	2686	2718	405	29	6	5725	414
u. zw. im Jahre 1914:																				
Städtisches Arbeitsvermittlungsamt männlich	782	1.030	563	456	37	55	13	—	2	538	15	10	—	267	254	40	2	—	537	26
Städtisches Arbeitsvermittlungsamt weiblich	20	46	17	13	—	4	—	—	—	17	—	—	—	9	8	—	—	—	17	—
Zentralverein für Lehrlingsunterbringung	13.969	5.320	4169	2733	521	779	104	—	32	3469	264	193	243	2261	1577	309	19	3	3845	324
Katholischer Meisterverein	228	239	81	41	18	15	7	—	—	80	1	—	—	50	27	4	—	—	79	2
Verein zur Erziehung katholischer Lehrlinge (Kongregation der frommen Arbeiter)[2]	881	1.163	676	437	127	98	14	—	3	669	5	2	—	20	620	25	8	3	618	58
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten[4]	273	466	245	72	6	129	38	—	—	—	—	245	—	29	201	15	—	—	245	—
Unterstützungsverein f. entlassene Sträflinge[3]	39	[4] —	39	22	11	6	—	—	—	38	—	1	—	—	27	12	—	—	36	3
Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis	366	429	182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182	—
Bund österreichischer Gastgewerbeangestellter[5]	118	214	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	—
I. Knabenhort des X. Bezirkes	53	53	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	3	—	—	—	53	—
Asylverein für Obdachlose	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1

[1]) Soweit angegeben. — [2]) Die sonstige Tätigkeit des Vereines siehe Seite 675. — [3]) Und für die Familien Verhafteter. — [4]) Stellen werden von Fall zu Fall gesucht. — [5]) Sektion Vindobona.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1910—1914 vom städt. Arbeitsvermittlungsamte und von Vereinen[1]) Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung			Katholischer Meisterverein			Israelitischer Handwerker-Verein			Verein zur Erziehung kathol. Lehrl. (Kongregation d. frommen Arbeiter)			Sträflingsfürsorge-Verein
		männlich			weiblich															
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebracht. Lehrl.	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebracht. Lehrl.	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge
1910	[2]) 6277	1151	2362	953	21	156	16	16.217	7516	4389	287	377	105	—	—	276	601	920	467	18
1911	[2]) 5980	876	2101	763	42	162	31	13.932	8512	4234	264	448	72	—	—	285	650	1082	503	22
1912	[2]) 6230	662	1665	568	19	92	17	19.545	7807	4753	212	524	92	—	—	232	730	1074	507	26
1913	[3]) 6699	699	1251	603	20	88	15	18.647	6890	5049	286	335	82	—	—	299	732	1021	524	28
1914	5193	782	1029	563	20	46	17	13.623	4901	3823	224	239	81	—	—	245	590	882	425	39
I. Gärtnerei	64	5	9	2	—	1	—	63	75	63	2	3	—	—	—	—	12	15	12	—
III. Industrie in Steinen rc.:																				
Steinarbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonarbeiter	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—
Glasarbeiter	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Metallverarbeitung:																				
Zeug-, Messer-, Nagel- u. Kettenschmiede und Feilenhauer	27	4	10	2	—	—	—	23	27	23	—	2	—	—	—	—	4	10	2	—
Huf-, Stollen- u. Wagenschmiede, Wagenschlosser	131	3	9	2	—	—	—	124	166	124	—	—	—	—	—	—	10	8	5	3
Kupferschmiede	19	1	3	1	—	—	—	17	19	17	—	1	—	—	—	—	3	1	1	—
Schlosser und Schmiede	420	100	106	75	—	—	—	3.070	338	331	32	16	13	—	—	1	—	—	—	6
Draht- und Blecharbeiter	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen- und Metallgießer	3	4	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen- und Metalldreher	21	17	15	12	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	4	4	16	3	—
Metallwarenerzeuger	109	—	—	—	—	—	—	108	136	108	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Bronze-, überhaupt Metallarbeiter	52	20	33	14	—	—	—	38	54	38	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spengler	205	16	26	14	—	—	—	178	214	178	4	5	1	—	—	2	15	30	10	—
Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	136	13	19	6	—	—	—	77	100	77	5	9	2	—	—	31	29	21	20	—
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer, -Polierer und -Plattierer	3	3	19	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graveure, Ziseleure, Emailleure rc.	38	4	8	3	—	—	—	26	42	26	1	1	1	—	—	5	5	10	3	—

(Fortsetzung und Schluß.)

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung			Katholischer Meisterverein			Israelitischer Handwerkerverein			Verein zur Erziehung kathol. Lehrl. (Kongregation d. frommen Arbeiter)			Sträflingsfürsorge-Verein
		männlich			weiblich															
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebr. Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebr. Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge
V. Erzeugung von Maschinen ꝛc.:																				
Maschinenschlosser	125	7	3	3	—	—	—	2220	91	91	18	3	1	—	—	1	34	65	29	—
Kesselschmiede	2	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waffenarbeiter	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Optiker, Mechaniker, Elektromech.	229	68	35	35	—	—	—	5092	164	160	21	1	1	—	—	13	35	22	20	7
Wagen- und Gewichtemacher	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhrmacher	23	1	—	—	—	—	—	14	24	14	—	3	—	—	—	7	3	8	2	—
Musikinstrumentenmacher	36	—	2	—	—	—	—	35	17	35	—	1	—	—	—	—	2	4	1	—
Erzeuger chirurg. und orthopäd. Instrumente, Zahntechniker ꝛc.	14	2	—	—	—	—	—	9	12	9	19	—	—	—	—	5	—	—	—	—
VI. Industrie in Holz- u. Schnitzwaren:																				
Tischler	447	31	51	21	—	—	—	364	429	364	13	17	7	—	—	6	54	110	49	9
Wagner	43	—	5	—	—	—	—	37	60	37	—	5	—	—	—	—	7	22	6	—
Binder	24	—	8	—	—	—	—	24	39	24	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Drechsler	40	3	14	3	—	1	—	37	94	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzbildhauer	11	1	2	1	—	—	—	8	10	8	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Vergolder	3	—	1	—	—	—	—	2	4	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—
sonstige	16	—	—	—	—	—	—	15	24	15	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten ꝛc.:																				
Gerber	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sattler, Riemer, Taschner ꝛc.	183	24	43	15	—	—	—	155	216	155	5	4	3	—	—	9	2	1	1	1
Bürsten- und Pinselmacher	19	1	4	1	—	—	—	11	13	11	—	—	—	—	—	—	11	8	7	—
sonstige	43	—	—	—	—	—	—	41	45	41	4	10	1	—	—	1	—	—	—	1
IX. Textilindustrie	—	—	1	—	2	4	1	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Tapezierergewerbe	2	10	29	7	—	—	—	78	119	78	4	10	2	—	—	29	18	33	12	—
XI. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie:																				
Wäsche-, Mieder-, Krawattenbranche	4	—	5	—	4	12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleidermacher	96	24	49	21	7	14	7	9	10	9	19	33	9	—	—	24	28	73	26	—
Schuhmacher	269	24	47	24	1	2	1	213	328	213	5	22	2	—	—	17	12	62	12	—
Hut- und Filzwarenarbeiter	77	2	6	1	—	—	—	38	45	38	1	2	—	—	—	33	6	8	5	—

	Modistinnen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kunstblumenmacher, Federnschmück.	4	—	—	—	5	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Friseure und Raseure	90	13	20	7	—	1	—	63	69	63	4	2	2	—	—	3	19	19	17	3	—
	Wäscher und Wäschebügler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	sonstige	7	1	4	1	—	—	—	4	7	4	—	—	—	—	—	—	4	18	2	—	—
XII.	Papierindustrie:																					
	Buchbinder, Kartonnagearbeiter ꝛc.	112	9	17	7	1	3	—	80	101	80	7	1	5	—	—	6	20	26	14	2	—
XIII.	Nahrungs- und Genußmittel:																					
	Müller	2	—	—	—	—	—	—	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bäcker	631	78	102	64	—	—	—	529	776	529	11	26	8	—	—	2	39	95	28	—	—
	Zuckerbäcker, Lebzelter u. Wachszieh.	112	2	2	2	—	—	—	86	92	86	10	4	6	—	—	1	20	18	18	2	—
	Fleischauer und Fleischselcher	170	14	10	6	—	—	—	148	178	148	2	5	2	—	—	5	10	24	9	—	—
	sonstige	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV.	Gast- und Schankgewerbe	358	234	234	186	—	—	—	159	177	159	5	9	3	—	—	—	18	12	10	5	—
XV.	Chemische Industrie	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	Baugewerbe:																					
	Maurer und Stukkateure	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Maler, Anstreicher, Lackierer	73	9	23	5	—	—	—	50	69	50	2	6	2	—	—	3	15	16	15	—	—
	Installateure	37	8	11	3	—	—	—	—	—	—	7	5	3	—	—	18	19	13	13	—	—
	Glaser ꝛc.	42	1	4	1	—	—	—	37	49	37	—	5	—	—	—	2	5	6	2	—	—
	Schornsteinfeger	25	—	3	—	—	—	—	25	30	25	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zimmerer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hafner	5	—	—	—	—	—	—	5	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	sonstige	109	—	—	—	—	—	—	98	144	98	—	—	—	—	—	8	4	12	3	—	—
XVII.	Graphische Gewerbe:																					
	Lithographen, Stein-, Kupferdrucker	15	2	1	—	—	—	—	12	13	12	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	Schriftgießer, Setzer, Buchdrucker	13	7	5	3	—	2	—	2	3	2	3	4	—	—	—	5	15	14	3	—	—
	sonstige	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX.	Warenhandel	279	8	8	5	—	1	—	206	236	206	9	6	2	—	—	—	105	83	66	—	—
XXIV.	Verkehrsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Unbestimmt	8	—	—	—	—	—	—	8	23	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Nur solche in der ersten Tabelle angeführte Vereine, welche eine Aufteilung nach Gewerben mitteilten, wurden hier aufgenommen. Es kommt vor, daß in den Ausweisen der Vereine die vermittelten Lehrplätze, jedoch keine oder nur in geringerer Zahl offene Lehrstellen oder vorgemerkte Lehrlinge ausgewiesen werden. Diesfalls wurde in die Tabelle ein Punkt eingesetzt. Es stimmen daher die Summenzahlen dieser Tabelle nicht immer mit den analogen Zahlen der ersten Tabelle. Vgl. Anmerkung 3 auf Seite 672 und die Anmerkung 1 auf Seite 675. — [2]) Die Einteilung beruht auf dem vom k. k. Arbeitsstatistischen Amte des k. k. Handelsministeriums herausgegebenen „systematischen Verzeichnisse der Berufe für die Zwecke der Geschäftsführung und Statistik der Arbeitsvermittlungsanstalten".

C. Krankenkassen.

C. Krankenkassen.

1. Genossenschaftliche Meisterkrankenkassen.

1. Mitglieder, Erkrankungen, Sterbefälle und Entbindungen bei den genossenschaftlichen Meisterkrankenkassen[1]) im Jahre 1914.

Laufende Zahl	Krankenkasse	Mitgliederstand zu Anfang des Jahres			Von den Mitgliedern erkrankten			Von den Mitgliedern starben		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	Agenten a. d. Börse f. landwirtschaftl. Produkte	137	1	138	5	—	5	1	—	1
2	Buchbinder	1.008	84	1.092	141	18	159	22	—	22
3	Federnschmücker	32	151	183	6	34	40	1	4	5
4	Friseure	2.702	141	2.843	316	32	348	16	1	17
5	Gastwirte	3.103	714	3.817	400	138	538	54	11	65
6	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	461	17	478	44	2	46	5	1	6
7	Gürtler	540	36	576	70	11	81	14	—	14
8	Handelsagenten nicht prot.	1.987	12	1.999	354	6	360	31	—	31
9	Industriemaler	151	24	175	23	5	28	3	—	3
10	Kammacher 2c.	134	9	143	21	3	24	5	—	5
11	Kleidermacher	7.381	3.970	11.351	886	660	1.546	72	18	90
12	Kleinfuhrwerksbesitzer	1.602	355	1.957	316	109	425	18	—	18
13	Mechaniker	604	17	621	46	3	49	6	1	7
14	Pferdehändler	254	1	255	36	—	36	2	—	2
15	Schuhmacher	5.171	57	5.228	998	22	1.020	81	—	81
16	Tapezierer	1.036	21	1.057	100	1	101	3	3	6
17	Tischler	3.812	220	4.032	564	28	592	36	4	40
18	Zimmermaler	822	24	846	102	4	106	11	—	11
19	Zimmerputzer	176	31	207	24	9	33	1	1	2
	zusammen	31.113	5.885	36.998	4.452	1.085	5.537	382	44	426

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankenkasse	Erkrankungen: Zahl			Erkrankungen: Ausgezahlte Krankentage			Entbindungen: Zahl	Entbindungen: Krankentage	Mitgliederstand am Ende des Jahres		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			m.	w.	zus.
1	Agenten a. d. Börse f. landwirtschaftl. Produkte	10	—	10	266	—	266	—	—	135	1	136
2	Buchbinder	151	24	175	4.290	503	4.793	2	56	958	90	1.048
3	Federnschmücker	8	42	50	264	831	1.095	5	119	31	135	166
4	Friseure	402	44	446	1.112	1.102	2.214	1	14	2.821	154	2.975
5	Gastwirte	454	148	602	14.199	4.198	18.397	14	198	3.054	730	3.784
6	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	58	2	60	1.831	96	1.927	—	—	460	25	485
7	Gürtler	81	15	96	1.841	160	2.001	—	—	540	40	580
8	Handelsagenten	428	7	435	9.521	140	9.661	—	—	1.598	18	1.616
9	Industriemaler	24	5	29	1.198	96	1.294	—	—	165	24	189
10	Kammacher	21	4	25	675	85	760	—	—	132	18	150
11	Kleidermacher	1112	865	1977	40.489	25.471	65.960	120	1680	7.350	3970	11.320
12	Kleinfuhrwerksbesitzer	320	131	451	7.198	2.820	10.018	8	249	1.670	355	2.025
13	Mechaniker	56	7	63	2.584	248	2.832	—	—	621	19	640
14	Pferdehändler	39	—	39	1.304	—	1.304	—	—	260	1	261
15	Schuhmacher	1264	44	1308	29.444	1.450	30.894	1	28	4.918	66	4.984
16	Tapezierer	90	6	96	2.914	114	3.028	—	—	1.102	28	1.130
17	Tischler	650	28	678	20.654	638	21.292	—	—	865	21	886
18	Zimmermaler	125	2	127	3.735	180	3.915	—	—	864	22	886
19	Zimmerputzer	24	12	36	641	340	981	—	—	170	27	197
	zusammen	5317	1386	6703	144.160	38.472	182.632	151	2344	27.714	5744	33.458

[1]) Die Gewerbegenossenschaften können nach § 115b der Gewerbenovelle vom 5. Februar 1907, R.-G.-Bl. Nr. 26, die Verpflichtung ihrer Mitglieder zur Versicherung auf Krankengeld, auf Gewährung unentgeltlicher ärztlicher Hilfe, Medikamentenbezug oder auf solche Leistungen in Verbindung mit einem Begräbnisgelde beschließen; die Durchführung der Zwangsversicherung hat gemäß § 115h leg. cit. durch besondere, zu diesem Zwecke errichtete Kassen zu erfolgen; laut § 115v leg. cit. haben die beim Inkrafttreten der Novelle bereits als Träger einer Zwangsversicherung bestehenden Meisterkranken- und Unterstützungskassen ihre Einrichtungen binnen längstens 2 Jahren der Novelle anzupassen.

2. Einnahmen, Ausgaben und Vermögensstand der genossenschaftlichen Meisterkrankenkassen im Jahre 1914.

a) Einnahmen.

Lauf. Zahl	Krankenkasse	Mitgliedsbeiträge		Zinsen		Sonstige		Zusammen	
		K	h	K	h	K	h	K	h
1	Agenten an der Börse f. landwirtschaftliche Produkte	4.585	—	1.477	22	1.238	60	7.300	82
2	Buchbinder	18.230	—	2.257	48	156	80	20.644	28
3	Federnschmücker	4.899	40	48	—	—	—	4.947	40
4	Friseure	75.564	—	4.865	97	1.560	—	81.989	97
5	Gastwirte	94.738	—	6.244	59	3.410	—	104.392	59
6	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	10.532	—	548	37	70	44	11.150	81
7	Gürtler	13.721	80	1.477	33	—	60	15.199	73
8	Handelsagenten	82.415	94	3.979	88	1.325	—	87.720	82
9	Industriemaler	4.493	—	917	90	7	60	5.418	50
10	Kamm- und Fächermacher	3.400	—	495	13	4	—	3.899	13
11	Kleidermacher	265.196	—	18.676	45	2.014	58	285.887	03
12	Kleinfuhrwerksbesitzer	64.007	—	3.242	65	1.064	05	68.313	70
13	Mechaniker	14.808	87	2.836	80	353	—	17.998	67
14	Pferdehändler	4.736	—	146	02	17	—	4.899	02
15	Schuhmacher	152.683	80	4.232	—	699	60	157.615	40
16	Tapezierer	26.682	—	1.345	—	3.140	70	31.167	70
17	Tischler	85.676	—	5.864	07	2.537	06	94.077	13
18	Zimmermaler 2c.	16.962	30	696	42	31	90	17.690	62
19	Zimmerputzer	4.195	90	313	93	158	74	4.668	57
	zusammen	947.527	01	59.665	21	17.789	67	1,024.981	89

b) Ausgaben.

Laufende Zahl	Krankenkasse	Krankengelder		Ärzte, Medikamente		Spitalverpflegskosten		Leichenkosten		Verwaltungskosten		Sonstige Ausgaben		Abschreibungen		Zusammen	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1	Agenten an der Börse f. landwirtsch. Prod.	—	—	1.255	—	—	—	2.400	—	731	—	100	—	60	—	4.546	—
2	Buchbinder	16.712	40	331	—	259	20	2.800	—	2.999	61	—	—	—	—	23.102	21
3	Federnschmücker	2.100	80	—	—	67	20	200	—	1.150	99	36	83	10	—	3.565	82
4	Friseure	28.016	10	9.512	30	1.475	10	14.400	—	14.425	06	3.645	92	1.678	13	73.152	61
5	Gastwirte	56.640	—	7.921	16	—	—	21.400	—	17.588	49	—	—	269	50	103.819	15
6	Gas- u. Wasserl.-Installateure	4.788	50	—	—	—	—	500	—	2.804	67	40	95	2	63	8.136	75
7	Gürtler	8.058	—	312	—	75	—	750	—	3.044	41	—	—	19	60	12.259	01
8	Handelsagenten	40.799	80	7.161	80	2.580	90	3.600	—	15.141	53	—	—	1.183	40	70.467	43
9	Industriemaler	2.355	50	58	—	—	—	360	—	927	26	1.002	—	277	—	4.979	76
10	Kamm- u. Fächermacher	2.088	50	12	—	54	40	—	—	760	55	—	—	497	88	3.413	33
11	Kleidermacher	201.631	50	12.893	—	3.766	40	20.900	—	50.768	27	5.734	51	1.085	—	296.778	68
12	Kleinfuhrwerksbesitzer	30.754	40	4.403	91	268	80	2.300	—	12.625	86	—	—	11.862	—	62.214	97
13	Mechaniker	6.723	—	648	—	—	—	1.900	—	971	—	—	—	—	—	10.242	—
14	Pferdehändler	3.204	—	9	—	—	—	400	—	291	20	—	—	—	—	3.904	20
15	Schuhmacher	64.883	10	3.626	—	3.570	40	10.060	—	21.203	48	408	60	8	74	103.760	32
16	Tapezierer	8.106	50	438	—	515	60	2.300	—	6.302	88	—	—	5.753	29	23.416	27
17	Tischler	45.061	50	2.571	—	1.545	40	6.750	—	25.164	37	—	—	6.515	52	87.607	79
18	Zimmermaler 2c.	8.029	50	802	—	49	—	900	—	3.647	91	16	—	10	57	13.454	98
19	Zimmerputzer	2.093	—	—	—	—	—	600	—	574	50	—	—	—	—	3.267	50
	zusammen	532.046	10	51.954	17	14.227	40	92.520	—	181.123	04	10.984	81	29.233	26	912.088	78

c) Vermögensstand.

Lauf. Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere K	h	Forderungen K	h	Inventar K	h	Zusammen K	h	Passiva K	h
1	Agenten an d. Börse f. landw. Produkte	618	40	2.719	34	30.417	50	2.604	59	—	—	36.359	83	405	—
2	Buchbinder . . .	1.240	64	42.847	99	14.531	25	2.193	50	—	—	60.813	38	315	—
3	Federnschmücker . .	800	89	—	—	1.489	50	2.433	—	40	—	4.763	39	—	—
4	Friseure	1.874	52	30.022	31	18.864	—	22.902	20	[2] 118.789	46	192.452	49	955	58
5	Gastwirte	5.877	29	19.510	77	113.427	—	2.103	—	805	49	141.723	55	6.445	47
6	Gas- und Wasserl.-Installateure . .	697	91	9.694	42	6.523	50	715	—	129	04	17.759	87	—	—
7	Gürtler	718	84	11.145	26	24.311	90	3.759	93	374	18	40.310	11	—	—
8	Handelsagenten . .	1.097	75	2.820	24	78.528	—	15.641	40	890	—	98.977	39	968	50
9	Industriemaler . .	1.037	09	761	29	18.348	75	1.397	50	—	—	21.544	63	21	—
10	Kamm- u. Fächermach.	138	77	4.333	09	7.750	—	1.111	33	34	88	13.368	07	2	52
11	Kleidermacher . . .	2.118	06	77.032	33	354.760	—	17.258	33	72.600	—	[1] 523.768	72	—	—
12	Kleinfuhrwerksbesitz..	1.189	40	16.957	99	57.325	20	19.104	49	—	—	94.577	08	—	—
13	Mechaniker . .	1.076	90	9.777	93	48.304	23	4.810	45	—	—	63.969	51	—	—
14	Pferdehändler . . .	122	98	4.798	72	—	—	1.326	—	—	—	6.247	70	128	—
15	Schuhmacher . . .	2.804	09	446	90	89.239	20	33.310	80	177	68	125.978	67	2.140	—
16	Tapezierer	2.372	95	2.887	68	19.918	40	12.053	—	324	10	37.556	13	—	—
17	Tischler	3.304	—	47.188	62	85.414	60	26.059	—	2.165	24	164.131	46	1.094	50
18	Zimmermaler 2c.. .	781	22	19.836	90	—	—	1.988	—	105	70	22.711	82	—	—
19	Zimmerputzer . . .	88	41	7.479	10	—	—	750	—	—	—	8.317	51	124	—
	zusammen	27.960	11	310.260	88	969.153	03	171.521	52	196.435	77	1,675.331	31	12.599	57

[1]) In dieser Ziffer ist auch der Ankaufswert per 64.000 K für das Erholungsheim in Edlitz enthalten. —
[2]) Darunter unbewegliche Güter im Ankaufswerte nach 1% Abschreibung von 113.976 K 14 h.

Tätigkeit der Schiedsgerichte der Krankenkassen im Jahre 1914.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Krankenkasse	Zahl der Unterstützungsansprüche betreffende, beim Schiedsgerichte anhängige Klagen: welche erhob. wurden wegen Abw. eines Unterstütz.-Anspruches völlig.	teilw.	welche erledigt wurden: infolge Zurückzieh. der Klage	durch Klaglosstellung	durch Vergleich	durch Entscheidung d. Schiedsgerichtes und zwar durch Abweis. d. Kläg.	völlig. Stattgebung der Klage	teilw. Stattgebung der Klage	Am Schlusse des Jahres unerledigt
1	Wiener Bezirkskrankenkasse	170	93	1	9	—	162	42	41	8
2	Floridsdorfer Bezirkskrankenkasse . . .	10	6	—	—	1	10	4	1	—
3	Allgemeine Arbeiterkrankenkasse	4	1	—	—	1	4	—	—	—
4	Betriebskrankenkasse d. Wienerb. Ziegelw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	„ der städt. Straßenbahn . .	—	8	—	—	—	3	5	—	—
6	„ des k. k. Hauptmünzamtes .	2	—	—	—	—	1	—	1	—
7	„ der k. k. Staatsdruckerei . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—
8	Vereinskrankenkasse reisender Kaufleute .	—	1	—	—	—	1	—	—	—
9	Gehilfenkrankenkassen: Buchdrucker	1	—	—	—	—	1	—	—	—
0	Hafner	—	1	—	—	—	1	—	—	—
1	Kaufmannschaft, Wiener	7	—	1	—	3	3	—	—	—
12	Kleidermacher	4	1	—	—	—	2	1	2	—
13	Mechaniker	1	1	—	—	1	1	—	—	—
14	Metall- und Zinngießer	1	—	—	—	1	—	—	—	—
15	Rotgerber	—	1	—	—	1	—	—	—	—
16	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	5	—	—	—	2	1	—	2	—
17	Tischler	1	3	—	—	—	4	—	—	—
18	Zimmermeister	4	—	—	—	2	—	2	—	—
19	Lehrlingskrankenkasse der Bürsten- und Pinselmacher	2	—	—	—	—	2	—	—	—
20	Meisterkrankenkassen: Friseure	3	—	—	—	—	3	—	—	—
21	Handelsagenten . .	3	—	1	—	1	1	—	—	—
22	Kleidermacher . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—
23	Zimmerputzer . . .	2	—	—	—	—	1	—	—	—
	zusammen . .	221	117	4	9	13	201	56	47	8

3. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze Krankheitsstatistik der

Nach § 1 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, sind die nach dem Unfallversicherungsgesetze gegen Unfall versicherten Arbeiter, ferner die in Bergwerken, in einer unter die Gewerbeordnung fallenden oder sonstigen gewerbsmäßig betriebenen Unternehmung, beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigten Arbeiter für den Krankenfall versichert. Die Leistung der Krankenkassen hat mindestens zu umfassen: Ärztliche Behandlung und die notwendigen Heilmittel; das Krankengeld wenigstens zwanzig Wochen vom Krankheitsbeginne, soferne die Krankheit nicht früher endet, die Spitalspflege unter den gesetzlichen Voraussetzungen, die Beerdigungskosten. — Baukranken-

a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen bei den Krankenkassen berechtigten registrierten

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder[2]) am 1. Jänner m.	w.	zus.	am 31. Dezember m.	w.	zus.	Von den erkrank- m.	w.
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)								
	1910 (149[4]) Kassen)	424.979	176.823	601.802	450.586	191.181	641.767	129.158	48.593
	1911 (150[5]) „)	451.020	191.302	642.322	464.246	190.520	654.766	135.376	53.990
	1912 (149[5]) „)	476.386	193.868	670.254	485.980	202.233	688.213	150.562	57.737
	1913 (147 „)	480.869	201.782	682.651	450.669	194.443	645.112	152.396	61.112
	1914 „)	451.084	201.868	652.952	448.269	186.233	634.502	138.680	52.924
	a) Bezirkskrankenkassen								
	1910 (2 Kassen)	101.269	48.425	149.694	113.598	53.453	167.051	29.934	14.465
	1911 (2 „)	113.598	53.453	167.051	113.865	50.707	164.572	33.644	17.051
	1912 (2 „)	125.053	53.789	178.842	127.435	58.581	186.016	41.424	20.050
	1913 (2 „)	127.435	58.581	186.016	109.000	53.981	162.981	40.567	20.742
	1914 (2 „)	109.000	53.981	162.931	92.398	42.449	134.847	29.266	13.981
	und zwar 1914:								
1	Kasse Wien[6])	99.702	50.053	149.755	82.740	39.079	121.819	25.597	13.013
2	„ Floridsdorf[7]) . . .	9.298	3.928	13.226	9.658	3.370	13.028	3.669	968
	b) Vereinskrankenkassen								
	1910 (6 Kassen)	105.594	53.725	159.319	109.910	57.575	167.485	36.399	16.001
	1911 (6 „)	109.910	57.575	167.485	113.122	57.928	171.050	39.469	17.525
	1912 (6 „)	113.122	57.928	171.050	118.444	60.728	179.172	39.547	17.124
	1913 (5 „)	117.552	60.251	177.803	111.902	58.529	170.431	40.440	18.363
	1914 (5 „)	111.428	58.525	169.953	116.852	60.443	177.295	38.609	17.272
	und zwar im Jahre 1914:								
1	Allg. Arbeiter-Krankenkasse .	110.044	58.296	168.340	115.482	60.212	175.694	38.214	17.212
2	Postbedienstete[8])	272	229	501	290	231	521	78	60
3	Verein reisender Kaufleute	798	—	798	768	—	768	269	—
4	Krankenkasse d. „Concordia“[9])	314	—	314	312	—	312	48	—

[1]) Die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenziffern stimmen mit den von dem versicherungstechnischen Departement im k. k. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankenkassen-Statistik nicht überein, weil an beiden Bearbeitungsstellen verschiedenartige Richtigstellungen erfolgen und die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen hier nicht aufgenommen wurden, weil sich die Wirksamkeit der meisten über Wien hinaus erstreckt und die Mitglieder größtenteils außerhalb Wiens wohnen; vgl. auch Anmerkung 7. — [2]) Ueber den Mitgliederstand in den einzelnen Monaten wird in den Monatsberichten der Magistratsabteilung für Statistik eine Tabelle alljährlich veröffentlicht. — [3]) Mehrere Krankenkassen rechnen die Frühgeburten nicht zu den Entbindungen, sondern zu den Erkrankungen; hier ist die von den Kassen angegebene Zahl der Entbindungen verzeichnet; die Zahl der darin nicht enthaltenen Frühgeburten ist aus der folgenden Tabelle zu entnehmen; eine Richtigstellung erfolgt nicht, weil die anläßlich dieser Frühgeburten erwachsenen Krankentage, welche von den Krankenkassen den infolge von Erkrankungen erwachsenen Krankentagen zugezählt werden, vom Magistrate nicht ausgeschieden werden können. — [4]) Zuwachs der Fiakerhilfsarbeiter- und der Buchdruckerlehrlingskrankenkasse. — [5]) 1911: Zuwachs der Gehilfenkrankenkasse der Photographen,

der obligatorischen Krankenkassen berechtigte registrierte Hilfskassen, dann städtischen Arbeiter.

kassen und Bruderladen bestehen in Wien nicht. Die Tabellen handeln von den übrigen im Gesetze genannten Kassen (Bezirks-, Betriebs-, Genossenschafts-, Vereinskrankenkassen), den nach § 114 der Gewerbeordnung errichteten und mit der im Gesetze vom 4. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 39, vorgesehenen Bestätigung der politischen Behörde 1. Instanz versehenen Lehrlingskrankenkassen und den registrierten Hilfskassen, welche die Bescheinigung nach § 7 des Gesetzes vom 16. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 202, besitzen. Bezüglich der städtischen Arbeiter vgl. Seite 725 ff., bezüglich der Meisterkrankenkassen nach der Gewerbeordnung vgl. Seite 687.

und Entbindungen, Krankentage.

Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann den zum Ersatze der obligatorischen Hilfskassen[1]) in den Jahren 1910—1914.

Mitgliedern				Erkrankungen überhaupt						Entbindungen[3])		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)												
177.751	4097	1261	5358	171.203	60.676	231.879	3,307.168	1,284.561	4,591.729	11.770	327.233	
189.366	4572	1334	5906	189.183	69.028	258.211	3,629.153	1,453.755	5,082.908	11.454	316.325	
208.299	4775	1403	6178	198.583	72.635	271.218	3,882.996	1,568.184	5,451.180	12.138	338.149	
213.508	4552	1417	5969	203.123	77.777	280.900	3,977.847	1,681.768	5,659.615	10.866	301.351	
191.604	3562	1406	4968	161.353	65.476	226.829	3,357.765	1,536.637	4,894.402	10.025	279.038	
a) Bezirkskrankenkassen												
44.399	951	361	1312	38.256	17.479	55.735	720.384	386.216	1,106.600	4.547	127.542	
50.695	1090	384	1474	43.340	20.818	64.158	818.993	450.897	1,269.890	4.531	124.442	
61.474	1291	473	1764	52.582	24.578	77.160	1,033.221	544.473	1,577.694	5.249	148.256	
61.309	1224	479	1703	51.795	25.856	77.651	1,027.432	586.710	1,614.142	4.626	128.780	
43.247	998	404	1402	34.974	16.443	51.417	696.093	364.847	1,060.940	3.949	108.949	
38.610	885	389	1274	30.635	15.301	45.936	624.596	344.249	968.845	3.571	98.367	1
4.637	113	15	128	4.339	1.142	5.481	71.497	20.598	92.095	378	10.582	2
b) Vereinskrankenkassen												
52.400	1280	525	1805	48.959	20.960	69.919	935.890	427.866	1,363.756	3.956	110.334	
56.994	1366	550	1916	53.640	22.882	76.522	1,026.532	471.364	1,497.896	3.781	104.775	
56.671	1449	552	2001	52.913	22.337	75.250	1,030.824	472.352	1,503.176	3.591	99.285	
58.803	1398	543	1941	54.869	24.411	79.280	1,088.698	525.762	1,614.460	3.332	92.892	
55.881	1016	601	1617	40.644	22.610	63.254	835.180	562.773	1,397.953	3.477	97.356	
55.426	982	601	1583	40.228	22.550	62.778	826.312	560.932	1,387.244	3.471	97.188	1
138	6	—	6	80	60	140	1.782	1.841	3.623	6	168	2
269	21	—	21	280	—	280	5.386	—	5.386	—	—	3
48	7	—	7	56	—	56	1.700	—	1.700	—	—	4

1912: Zuwachs der Ankerbrotfabrik; Abfall der Kassen der Firmen L. & C. Hardtmuth und Schulz & Goebel. — [6]) Wiener Bezirkskrankenkasse ohne die Zahlen der Gerichtsbezirke Tulln, Klosterneuburg, Neulengbach, Purkersdorf, Liesing, Kirchberg am Wagram und des politischen Bezirkes Bruck a. d. Leitha. Bei der finanziellen Gebarung (Seite 704 ff.) war eine solche Ausscheidung nicht möglich. Die Zahl der nicht einaerechneten außer Wien beschäftigten Mitglieder der Wiener Bezirkskrankenkasse betrug am Ende der Jahre 1910—1914: 10.321, 10.298, 10.489, 11.304, 9805, darunter 3102 weibliche. — [7]) Der Sprengel der Bezirkskrankenkasse Floridsdorf umfaßt den XXI. Wiener Gemeindebezirk ohne den Bezirksteil Aspern, der zur Bezirkskrankenkasse Groß-Enzersdorf gehört, ferner die Gerichtsbezirke Korneuburg, Wolkersdorf, Stockerau, Ober-Hollabrunn und Haugsdorf; bei der finanziellen Gebarung war so wie bei der Wiener Bezirkskrankenkasse eine solche Ausscheidung nicht möglich. Die Zahl der nicht eingerechneten außer Wien beschäftigten Kassenmitglieder betrug am Ende der Jahre 1910—1914: 3925, 3972, 6117, 6686, 6003, darunter 2902 weibliche. — [8]) Die k. k. nichtärarischen Postbediensteten Niederösterreichs. — [9]) Vom Schriftsteller-Vereine „Concordia" errichtet.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner m.	w.	zus.	Zahl der Mitglieder am 31. Dezember m.	w.	zus.	Von den erkrank- m.	w.
	c) Betriebskrankenkassen								
	1910 (13 Kassen)	17.708	3.040	20.748	17.674	3.239	20.913	7.500	1.805
	1911 (13 „)	17.674	3.239	20.913	17.943	3.472	21.415	7.838	1.919
	1912 (12 [1]) „)	18.895	3.738	22.633	20.283	3.838	24.121	8.341	1.902
	1913 (12 „)	17.813	3.567	21.380	17.910	3.047	20.957	7.619	1.764
	1914 (12 „)	20.183	2.126	22.309	26.335	2.500	28.835	10.300	1.105
	u. zw. im Jahre 1914:								
1	M. Kreindls Witwe [2]) .	46	51	97	13	14	27	7	14
2	Gemeinde Wien — Städt. Stellwagen-Unternehmung	606	13	619	405	12	417	289	5
3	F. Sickenbergs Söhne [3]) .	126	165	291	130	210	340	26	42
4	Staats-Eisenb.-Gesellsch. [4]) .	892	3	895	886	3	889	375	1
5	Wienerberger Ziegelfabriksg.	1.991	658	2.649	1.032	480	1.512	804	407
6	Städtische Straßenbahnen .	11.614	95	11.709	13.921	109	14.030	6.205	69
7	K. u. k. Artillerie-Arsenal [5])	2.441	301	2.742	6.682	556	7.238	1.125	96
8	K. k. Hauptmünzamt . . .	97	67	164	86	58	144	29	41
9	K. k. Hof- u. Staatsdruckerei	1.238	389	1.627	1.285	414	1.699	426	224
10	K. k. Tabakfabriken [6]) . .	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Ankerbrotfabrik [7])	1.042	256	1.298	1.801	527	2.328	1.008	193
12	Vereinigte Färbereien. . .	90	128	218	94	117	211	6	13
	d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen								
	1910 (76 [8]) Kassen)	166.262	61.609	227.871	173.695	66.301	239.996	48.888	15.556
	1911 (77 [9]) „)	174.129	66.422	240.551	182.838	68.114	250.952	54.425	17.495
	1912 (77 „)	182.838	68.114	250.952	182.780	69.054	251.834	53.783	17.855
	1913 (77 „)	182.929	69.350	252.279	177.368	69.955	247.323	56.246	19.530
	1914 (77 „)	166.776	69.354	236.130	123.974	58.925	182.899	48.554	16.213
	u. zw. im Jahre 1914:								
1	Bäcker	7.071	541	7.612	5.278	653	5.931	1.353	77
2	Banderzeuger	157	397	554	111	367	478	25	97
3	Bettwarenerzeuger . . .	108	105	213	115	114	229	18	12
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	256	56	312	116	28	144	31	12
5	Buchbinder	3.928	3.537	7.465	2.070	2.533	4.603	751	771
6	Buchdrucker ꝛc.	4.074	1.176	5.244	4.591	1.699	6.290	1.529	567
7	Buchhändler (Gehilfen) . .	812	125	937	633	102	735	147	35
8	„ (Hilfsarbeiter)	958	536	1.494	704	430	1.134	176	80
9	Büchsenmacher	226	9	235	188	7	195	39	5
10	Bürsten- und Pinselmacher.	288	168	456	194	122	316	66	36
11	Chemischputzer, Appreteure .	395	896	1.291	261	887	1.148	80	200
12	Dachdecker	705	65	770	292	52	344	170	28
13	Drechsler	4.622	905	5.527	1.054	259	1.313	946	171
14	Einspänner	2.334	4	2.338	1.279	5	1.284	473	2
15	Faßbinder	455	24	479	306	3	309	119	6
16	Federnschmücker	2	984	986	2	512	514	1	176
17	Feinzeugschmiede	990	111	1.101	647	286	933	263	34
18	Fiakerhilfsarbeiter	1.241	—	1.241	691	—	691	238	—
19	Fleischhauer	2.092	87	2.179	1.437	119	1.556	636	21
20	Fleischselcher	1.930	595	2.525	1.479	602	2.081	594	96
21	Friseure	3.229	301	3.530	2.323	222	2.545	609	45
22	Gastwirte	7.059	7.912	14.971	4.768	6.803	11.571	1.532	1.454
23	Glaser	1.521	106	1.627	962	70	1.032	346	15
24	Gold- und Metallschläger .	72	48	120	25	17	42	13	5
25	Graveure	496	116	612	252	83	335	95	28
26	Groß- und Kleinfuhrwerker	4.342	26	4.368	3.425	26	3.451	1.574	2
27	Gürtler	2.561	1.032	3.593	1.609	789	2.398	445	256
28	Hafner	548	2	550	408	4	412	110	4
29	Handschuhmacher	340	306	646	227	255	482	55	54
30	Hoteliers	2.137	2.146	4.283	1.807	2.123	3.930	391	486
31	Huf- und Wagenschmiede .	926	—	926	495	—	495	268	—

[1]) Zuwachs der Ankerbrotfabrik, Abfall der Betriebskrankenkassen der Firmen L. & C. Hardtmuth und Schultz & Goebel. — [2]) Ziegelbrennerei. — [3]) Färberei ꝛc. — [4]) Maschinenfabrik. — [5]) Ohne die Filiale beim k. u. k. Train-Zeugs-Depot in Klosterneuburg. — [6]) Die den k. k. Tabakfabriken Rennweg und Ottakring gemein-

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1910—1914 (1. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen überhaupt						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
c) Betriebskrankenkassen												
9.305	139	21	160	12.985	2.239	15.224	210.965	60.258	271.223	339	9.343	
9.757	159	20	179	13.296	2.384	15.680	211.337	56.116	267.453	362	9.850	
10.243	142	18	160	14.964	2.473	17.437	209.306	54.574	263.880	417	11.421	
9.383	117	25	142	14.924	2.237	17.161	198.642	49.945	248.587	358	9.726	
11.405	144	14	158	14.132	1.422	15.554	191.564	24.285	215.849	170	4.647	
21	—	1	1	7	17	24	213	247	460	4	112	1
294	5	1	6	361	6	367	7.582	331	7.913	1	22	2
68	2	1	3	26	43	69	743	813	1.556	7	206	3
376	10	—	10	486	2	488	12.885	14	12.899	—	—	4
1.211	18	6	24	815	411	1.226	14.785	6.317	21.102	128	3.446	5
6.274	63	—	63	9.116	159	9.275	99.233	758	99.991	—	—	6
1.221	26	1	27	1.376	115	1.491	27.801	3.009	30.810	17	497	7
70	1	—	1	40	59	99	440	797	1.237	—	—	8
650	14	4	18	596	358	954	13.272	8.537	21.809	9	252	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
1.201	5	—	5	1.303	237	1 540	14.494	3.305	17.799	4	112	11
19	—	—	—	6	15	21	116	157	273	—	—	12
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen												
64.444	1645	349	1994	62.953	19.250	82.203	1,306.818	394.425	1,701.243	2.965	80.458	
71.920	1852	362	2214	69.979	22.052	92.031	1,429.575	459.731	1,889.306	2.775	77.207	
71.638	1773	347	2120	69.364	22.240	91.604	1,464.511	477.831	1,942.342	1.087	29.587	
75.776	1736	357	2093	72.361	24.255	96.616	1,521.688	500.207	2,021.895	2.546	69.852	
64.767	1733	329	2062	51.500	16.854	68.354	1,360.081	454.944	1,815.025	2.633	71.834	
1.430	52	2	54	1.705	90	1.795	40.861	2.894	43.755	8	235	1
122	1	3	4	31	132	163	1.065	3.877	4.942	17	462	2
30	1	—	1	23	15	38	532	278	810	4	112	3
43	4	1	5	44	16	60	1.021	399	1.420	3	84	4
1.522	31	27	58	906	924	1.830	21.888	22.194	44.082	212	6.145	5
2.096	89	10	99	1.928	712	2.640	56.834	16.846	73.680	122	3.391	6
182	6	—	6	183	41	224	4.950	1.530	6.480	2	56	7
256	5	—	5	205	88	293	5.209	1.506	6.715	6	168	8
44	2	—	2	47	5	52	596	45	641	—	—	9
102	1	3	4	84	45	129	1.721	1.147	2.868	12	317	10
280	1	5	6	100	247	347	1.876	4.381	6.257	52	1.417	11
198	10	—	10	192	33	225	3.611	700	4.311	5	130	12
1.117	58	9	67	1.207	216	1.423	31.063	5.048	36.111	65	1.890	13
475	34	—	34	545	2	547	14.414	10	14.424	—	—	14
125	5	—	5	138	6	144	2.472	278	2.750	—	—	15
177	—	3	3	2	206	208	32	5.254	5.286	50	1.327	16
297	13	1	14	338	43	381	7.926	1.351	9.277	6	168	17
238	17	—	17	277	—	277	7.882	—	7.882	—	—	18
657	14	2	16	716	22	738	14.129	1.350	15.479	7	146	19
690	5	3	8	705	117	822	14.417	2.911	17.328	9	256	20
654	21	—	21	745	52	797	19.301	1.756	21.057	5	165	21
2.986	74	35	109	1.790	1.662	3.452	51.220	40.688	91.908	188	5.322	22
361	16	—	16	433	16	449	9.838	347	10.185	1	9	23
18	1	—	1	15	6	21	531	180	711	1	39	24
123	7	3	10	110	35	145	2.771	797	3.568	8	224	25
1.576	45	—	45	1.955	3	1.958	40.144	88	40.232	4	97	26
701	30	8	38	539	297	836	16.978	6.088	23.066	61	1.700	27
114	10	—	10	132	4	136	4.822	39	4.861	—	—	28
109	7	1	8	62	60	122	2.607	1.655	4.262	7	220	29
877	21	11	32	439	530	969	14.188	14.860	29.048	21	555	30
268	5	—	5	325	—	325	6.031	—	6.031	—	—	31

same Betriebskrankenkasse. Die Daten für das Jahr 1914 sind nicht eingelangt — [7]) Zuwachs. — [8]) Vermehrung durch die Krankenkasse der Fiakerhilfsarbeiter. — [9]) Vermehrung durch die Gehilfenkrankenkasse der Photographen.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank=	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
32	Hutmacher	418	418	836	434	417	851	260	185
33	Juweliere	1.110	377	1.487	2.695	624	3.319	672	190
34	Kaffeesieder	3.170	2.210	5.380	2.602	2.212	4.814	860	452
35	Kamm= und Fächermacher	430	271	701	170	80	250	124	57
36	Kanal= u. Senkgrubenräumer	508	—	508	509	—	509	102	—
37	Wr. Kauf= { Gehilfen	20.706	10.930	31.636	20.701	10.914	31.615	5.613	2.498
38	mannschaft } Hilfsarbeiter	14.327	2.814	17.141	14.307	2.598	16.905	4.380	1.063
39	Klavier= und Orgelbauer	1.441	9	1.450	1.202	12	1.214	352	—
40	Kleidermacher	11.308	14.350	25.658	5.083	9.790	14.873	3.720	2.740
41	Korbflechter	180	8	188	147	6	153	50	3
42	Kunstblumenerzeuger	42	931	973	26	720	746	17	317
43	Kupferschmiede	250	11	261	170	9	179	80	1
44	Kürschner	1.051	1.341	2.392	960	638	1.598	265	180
45	Lithographen	1.945	806	2.751	1.218	660	1.878	520	240
46	Mechaniker[3])	5.046	509	5.555	4.028	630	4.658	1.625	190
47	Metall= und Zinngießer	1.514	89	1.603	1.084	74	1.158	840	44
48	Modistinnen	2	1.960	1.962	1	1.418	1.419	—	592
49	Nadler	66	51	117	54	57	111	21	19
50	Optiker	284	26	310	228	28	256	50	8
51	Pflasterer	606	—	606	410	—	410	189	—
52	Photographen[4])	496	156	552	359	130	489	75	35
53	Plattierer	46	—	46	28	—	28	12	—
54	Posamentierer	270	2.264	2.534	496	1.350	1.846	185	695
55	Rauchfangkehrer	268	—	268	270	—	270	37	—
56	Riemer und Taschner	1.206	180	1.386	1.407	691	2.098	340	58
57	Rotgerber	1.142	163	1.305	904	215	1.119	550	54
58	Sattler	668	4	672	496	21	517	142	1
59	Schlosser	5.803	321	6.124	3.948	294	4.242	2.458	22
60	Schuhmacher	11.693	1707	13.400	8.424	1.573	9.997	3.130	650
61	Seidenfärber	946	336	1.276	450	230	680	295	89
62	Seidenwarenerzeuger	50	220	270	50	201	251	11	30
63	Seiler	114	18	132	151	22	173	36	8
64	Sonnen= u. Regenschirmerzg.	145	528	673	50	199	249	34	86
65	Spengler	1.418	61	1.479	961	95	1.056	280	21
66	Tapezierer	1.275	130	1.405	990	130	1.120	275	46
67	Tischler	12.587	98	12.685	5.184	55	5.239	4.890	38
68	Uhrmacher	519	20	539	357	15	372	108	5
69	Vergolder	353	6	359	158	8	166	75	—
70	Wagner	517	—	517	265	—	265	102	—
71	Weber[1])	416	559	975	266	424	690	32	61
72	Weißgerber	54	4	58	36	2	38	15	1
73	Wirkwarenerzeuger	186	1.557	1.743	140	1.621	1.761	36	378
74	Zier= und Handelsgärtner	926	70	996	900	55	955	234	8
75	Zimmermeister	1.346	—	1.346	1.401	—	1.401	732	—
76	Zimmermaler und Anstreicher	2.778	6	2.784	1.485	6	1.491	1.322	1
77	Zuckerbäcker	1.275	1.631	2.906	1.020	1.529	2.549	315	372
	e) Genossenschaftliche Lehrlings=Krankenkassen								
	1910 (52[2]) Kassen)	34.146	10.024	44.170	35.709	10.613	46.322	6.437	766
	1911 (52 „)	35.709	10.613	46.322	36.478	10.299	46.777	7.559	733
	1912 (52 „)	36.478	10.299	46.777	36.938	10.032	46.970	7.467	806
	1913 (52 „)	35.140	10.033	45.173	34.489	8.931	43.420	7.524	713
	1914 (52 „)	2.877	—	2.877	2.923	—	2.923	704	—
	u. zw. im Jahre 1914:								
1	Bäcker	942	—	942	935	—	935	161	—
2	Bettwarenerzeuger	16	—	16	9	—	9	—	—
3	Buchdrucker 2c.	945	—	945	1.130	—	1.130	376	—
4	Bürsten= und Pinselmacher	43	—	43	50	—	50	8	—
5	Dachdecker	169	—	169	167	—	167	19	—
6	Drechsler	762	—	762	632	—	632	140	—

[1]) Die Webwarenzurichter siehe unter „Chemischputzer, Appreteure". — [2]) Vermehrung durch Zuwachs der Lehrlingskrankenkasse der Buchdrucker. — [3]) Feinmechaniker und der sich mit dem Maschinenbau befassenden

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1910—1914 (2. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen überhaupt						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
445	5	4	9	264	187	451	8.133	6.474	14.607	21	624	32
862	28	8	36	674	194	868	27.521	51.75	32.696	42	964	33
1.312	30	15	45	870	454	1.324	27.934	12.638	40.572	71	1.834	34
181	2	1	3	128	160	288	3.842	1.619	5.461	14	408	35
102	7	1	8	104	—	104	5.741	—	5.741	—	—	36
8.111	196	7	203	5.621	2.500	8.121	144.121	63.208	207.329	95	2.612	37
5.443	124	8	132	4.385	1.066	5.451	98.562	25.107	123.669	114	3.176	38
352	18	—	18	356	—	356	8.914	70	8.984	1	28	39
6.460	100	57	157	3.725	2.745	6.470	78.049	7.507	85.556	380	10.660	40
53	2	—	2	54	4	58	941	64	1.005	—	—	41
334	1	17	18	20	320	340	576	8.999	9.575	79	1.896	42
81	5	—	5	80	1	81	2.329	51	2.380	—	—	43
445	4	—	4	270	185	455	6.988	4.612	11.600	29	902	44
760	8	3	11	524	220	744	17.111	6.709	23.820	42	1.200	45
1.815	34	9	43	1.630	190	1.820	40.102	4.328	44.430	40	1.093	46
884	24	—	24	845	45	890	19.884	1.102	20.986	13	378	47
592	—	15	15	—	596	596	—	17.001	17.001	51	1.740	48
40	4	1	5	22	18	40	532	518	1.050	11	306	49
58	2	—	2	54	9	63	1.624	87	1.711	1	28	50
189	6	—	6	190	—	190	5.142	—	5.142	—	—	51
110	7	—	7	80	36	116	2.812	901	3.713	2	30	52
12	1	—	1	13	—	13	369	—	369	—	—	53
880	6	20	26	190	700	890	6.712	20.301	27.013	185	5.026	54
37	3	—	3	38	—	38	980	—	980	—	—	55
398	7	1	8	344	59	403	8.652	1.190	9.842	19	118	56
604	13	1	14	555	55	610	10.301	1.430	11.731	6	187	57
143	7	—	7	144	1	145	4.151	28	4.179	—	—	58
2.480	59	3	62	2.464	23	2.487	56.811	59.809	116.620	18	502	59
3.780	100	9	109	3.133	651	3.784	91.203	18.668	109.871	201	5.504	60
384	14	1	15	295	89	384	12.412	14.711	27.123	23	634	61
41	4	7	11	12	31	43	531	1.979	2.510	7	216	62
44	1	—	1	38	9	47	940	370	1.310	2	56	63
120	2	—	2	36	88	124	742	2.821	3.563	32	892	64
301	12	—	12	285	24	309	10.031	981	11.012	3	84	65
321	11	3	14	281	23	304	10.152	1.821	11.973	6	181	66
4.928	154	—	154	276	48	324	143.076	1.316	144.392	6	164	67
113	5	—	5	4.900	39	4.939	2.840	86	2.926	1	28	68
75	7	—	7	111	6	117	4.219	—	4.219	—	—	69
102	4	—	4	76	—	76	4.671	—	4.671	—	—	70
93	17	6	23	104	—	104	4.201	4.677	8.878	23	601	71
16	1	—	1	34	63	97	1.695	114	1.809	—	—	72
414	8	1	9	16	1	17	10.489	11.299	21.788	140	2.980	73
242	7	1	8	38	380	418	4.176	88	4.264	9	219	74
732	25	—	25	236	8	244	18.011	—	18.011	—	—	75
1.323	60	—	60	736	—	736	43.109	—	43.109	—	—	76
687	12	3	15	1.328	1	1.329	7.819	8.588	16.407	70	1.928	77
e) Genossenschaftliche Lehrlings-Krankenkassen												
7.203	82	5	87	8.050	748	8.798	133.111	15.796	148.907	2	39	
8.292	105	18	123	8.928	892	9.820	142.716	15.647	158.363	2	51	
8.273	120	13	133	8.760	1.007	9.767	145.134	18.754	163.888	3	109	
8.237	77	13	90	9.174	1.018	10.192	141.387	19.144	160.531	4	101	
704	9	—	9	915	1	916	12.727	—	12.727	—	—	
161	4	—	4	160	—	160	3.234	—	3.234	—	—	1
—	—	—	—	5	1	6	72	—	72	—	—	2
376	1	—	1	506	—	506	5.490	—	5.490	—	—	3
8	1	—	1	10	—	10	135	—	135	—	—	4
19	—	—	—	25	—	25	280	—	280	—	—	5
140	3	—	3	209	—	209	3.516	—	3.516	—	—	6

Mechaniker. — [4]) In den Ziffern sind auch die Lehrlinge eingerechnet.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner			Zahl der Mitglieder am 31. Dezember			Von den erkrank-	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
7	Faßbinder	115	—	115	101	—	101	10	—
8	Federnschmücker	3	231	234	—	154	154	—	11
9	Feinzeugschmiede	156	—	156	160	—	160	46	—
10	Fleischhauer	393	—	393	423	—	423	64	—
11	Fleischselcher	362	—	362	379	—	379	59	—
12	Friseure	1.040	61	1.101	1.052	110	1.162	268	5
13	Gastwirte	1.752	—	1.752	1.643	—	1.643	311	—
14	Glaser	276	2	278	237	2	239	90	—
15	Graveure	158	1	159	132	1	133	44	—
16	Gürtler	328	—	328	266	—	266	73	—
17	Handschuhmacher	40	2	42	40	1	41	7	—
18	Huf- und Wagenschmiede	334	—	334	346	—	346	58	—
19	Hutmacher	151	—	151	97	—	97	35	—
20	Juweliere	850	5	855	814	3	817	150	—
21	Kaffeesieder	369	—	369	396	—	396	57	—
22	Kamm- und Fächermacher	39	2	41	36	2	38	7	—
23	Kaufmannschaft, Wiener	3.964	283	4.247	3.702	312	4.014	718	38
24	Klavier- und Orgelbauer	162	—	162	150	—	150	47	—
25	Kleidermacher	5.782	7.063	12.845	5.543	7.077	12.620	386	376
26	Korbflechter	32	2	34	25	4	29	2	—
27	Kunstblumenerzeuger	3	176	179	5	124	129	—	18
28	Kupferschmiede	114	—	114	111	—	111	25	—
29	Kürschner	461	—	461	462	—	462	47	—
30	Lithographen	240	—	240	238	—	238	52	—
31	Mechaniker	2.440	—	2.440	2.257	—	2.257	607	—
32	Metall- und Zinngießer	269	—	269	244	—	244	92	—
33	Modistinnen	—	862	862	1	834	835	—	62
34	Optiker	83	1	84	81	1	82	11	—
35	Plattierer	24	—	24	14	—	14	4	—
36	Posamentierer	78	94	172	64	101	165	8	13
37	Riemer	94	—	94	115	—	115	8	—
38	Sattler	249	—	249	280	—	280	21	—
39	Schlosser	2.603	—	2.603	2.475	—	2.475	824	—
40	Schuhmacher	3.810	21	3.821	3.214	15	3.229	256	—
41	Seidenfärber	120	—	120	84	—	84	57	—
42	Sonnen- u. Regenschirmerzeug.	18	25	43	11	28	39	4	2
43	Spengler	566	—	566	537	—	537	78	—
44	Tapezierer	557	—	557	501	—	501	70	—
45	Taschner	201	—	201	196	—	196	37	—
46	Tischler	3.608	—	3.608	3.610	—	3.610	912	—
47	Uhrmacher	172	—	172	180	—	180	26	—
48	Vergolder	31	—	31	30	—	30	4	—
49	Wagner	169	—	169	150	—	150	27	—
50	Ziergärtner	343	—	343	374	—	374	47	—
51	Zimmermaler 2c.	319	—	319	298	—	298	38	—
52	Zuckerbäcker	464	9	473	491	7	498	85	1
	Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])								
	1910 (9 Kassen)	19.919	7.120	27.039	21.489	8.105	29.594	4.088	1.571
	1911 (10 „)	21.648	8.125	29.773	23.496	8.901	32.397	4.839	2.196
	1912 (12 „)	23.498	8.899	32.397	25.696	11.177	36.873	4.674	2.264
	1913 (10[2]) „)	24.610	9.877	34.487	26.706	10.986	37.692	5.516	2.689
	u. zw. im Jahre 1914:	26.706	10.986	37.692	22.386	11.044	33.430	4.528	2.307
1	Advokaturs beamte	1.497	1.381	2.878	1.200	1.297	2.497	162	221
2	Apotheker	374	53	427	1.029	177	1.206	196	38
3	Bankbeamte	1.419	865	2.284	1.382	977	2.359	187	190
4	Einigkeit	13.873	5.293	19.166	10.921	5.132	16.053	2.300	1.188
5	Kollegialität	5.431	1.711	7.142	4.302	1.753	6.055	931	313
6	Lehrerhausverein	285	327	612	222	371	593	51	64
7	Notariatsbeamte	229	146	375	206	141	347	36	29
8	Selbsthilfe	704	161	865	611	173	784	172	43
9	Versicherungsangehörige	2.205	938	3.143	1.922	926	2.848	375	193
10	Zahnärzte	689	111	800	591	97	688	118	28

[1]) Vgl. Seite 717 ff. Die angeführten Kassen besorgen die Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes (§ 7, Absatz II des Hilfskassengesetzes). — [2]) 3 Abfälle, 1 Zuwachs.

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c. in den Jahren 1910—1914 (3. Fortsetzung und Schluß).

Mitgliedern				Erkrankungen überhaupt						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
10	—	—	—	11	—	11	103	—	103	—	—	7
11	—	2	2	96	—	96	—	12	12	—	—	8
46	1	—	1	49	—	49	769	—	769	—	—	9
64	2	—	2	64	—	64	995	—	995	—	—	10
59	—	—	—	68	—	68	1.247	—	1.247	—	—	11
273	2	—	2	270	5	275	3.307	61	3.368	—	—	12
311	1	—	1	350	—	350	6.978	—	6.978	—	—	13
90	1	—	1	106	—	106	1.714	—	1.714	—	—	14
44	—	—	—	44	—	44	822	—	822	—	—	15
73	1	—	1	89	—	89	1.383	—	1.383	—	—	16
7	1	—	1	7	—	7	116	—	116	—	—	17
58	2	—	2	112	—	112	1.415	—	1.415	—	—	18
35	—	—	—	48	—	48	690	—	690	—	—	19
150	5	—	5	162	—	162	1.977	—	1.977	—	—	20
57	—	—	—	63	—	63	1.008	—	1.008	—	—	21
7	—	—	—	7	—	7	135	—	135	—	—	22
756	10	—	10	718	37	755	13.519	749	14.268	—	—	23
47	1	—	1	57	—	57	916	—	916	—	—	24
762	15	3	18	427	529	956	8.720	10.776	19.496	—	—	25
2	—	—	—	2	—	2	22	—	22	—	—	26
18	—	—	—	26	—	26	—	488	488	—	—	27
25	—	—	—	25	—	25	630	—	630	—	—	28
47	1	—	1	49	—	49	581	—	581	—	—	29
52	1	—	1	62	—	62	773	—	773	—	—	30
607	4	—	4	780	—	780	15.154	—	15.154	—	—	31
92	—	—	—	113	—	113	1.358	—	1.358	—	—	32
62	—	2	2	—	75	75	—	2.025	2.025	—	—	33
11	1	—	1	11	—	11	181	—	181	—	—	34
4	—	—	—	4	—	4	35	—	35	—	—	35
21	—	1	1	9	22	31	90	355	445	—	—	36
8	1	—	1	9	—	9	134	—	134	—	—	37
21	1	—	1	26	—	26	438	—	438	—	—	38
824	—	—	—	1.031	—	1.031	20.134	—	20.134	—	—	39
256	4	—	4	274	—	274	4.619	—	4.619	—	—	40
57	1	—	1	69	—	69	775	—	775	—	—	41
6	1	—	1	5	2	7	56	45	101	—	—	42
78	3	—	3	78	—	78	1.660	—	1.660	—	—	43
70	1	—	1	76	—	76	1.320	—	1.320	—	—	44
37	1	—	1	47	—	47	907	—	907	—	—	45
912	4	—	4	923	—	923	9.367	—	9.367	—	—	46
26	1	—	1	28	—	28	420	—	420	—	—	47
4	—	—	—	4	—	4	70	—	70	—	—	48
27	—	—	—	32	—	32	349	—	349	—	—	49
47	1	—	1	47	—	47	712	—	712	—	—	50
38	—	—	—	38	—	38	308	—	308	—	—	51
86	1	—	1	85	1	86	1.530	8	1.538	—	—	52
Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])												
5.659	184	14	198	5.055	1.978	7.033	107.754	42.891	150.645	89	2.075	
7.035	187	28	215	5.856	2.482	8.338	124.090	56.117	180.207	83	1.795	
6.938	204	36	240	5.767	2.831	8.598	124.668	60.547	185.215	122	2.666	
8.205	204	39	243	7.020	3.385	10.405	138.300	71.455	209.755	98	2.257	
6.835	175	32	207	5.574	2.845	8.419	118.498	62.142	180.640	94	2.110	
383	19	8	27	198	255	453	6.094	7.299	13.393	9	228	1
234	6	—	6	217	43	260	5.258	946	6.204	2	56	2
377	4	—	4	218	224	442	5.874	6.147	12.021	4	112	3
3.488	78	11	89	2.859	1.514	4.373	57.676	28.999	86.675	38	1.098	4
1.244	37	5	42	1.171	368	1.539	22.751	8.370	31.121	27	289	5
115	1	1	2	60	80	140	1.857	2.284	4.141	6	84	6
65	3	—	3	43	30	73	1.048	873	1.921	1	46	7
215	9	—	9	218	60	278	4.069	1.036	5.105	—	—	8
568	17	5	22	455	239	694	11.111	5.413	16.524	5	140	9
146	1	2	3	135	32	167	2.760	775	3.535	2	57	10

Die registrierte Hilfskasse der Apotheker begann ihre Wirksamkeit erst am 1. Juli 1913.

b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen kassen, dann der städtischen Arbeiter nach

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	I. Entwicklungs-Krankheiten				II. Infektions-Krankheiten											
		Geburts- u. Wochenbett-Anomalien[2]	darunter Frühgeburten	Altersschwäche	sonstige	Blattern	Scharlach	Masern	Rotlauf	Zellgewebsentzündung	Diphtheritis und Krupp	Keuchhusten	Lungenentzündung	Tuberkulose und Skrofulose	Darm-Typhus	Rückfall-Typhus	Fleck-Typhus
		Erkrankungen															
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																	
1910	149	900	—	234	1808	8	240	106	872	13.988	126	25	1619	19.492	173	—	1
1911	150	1075	—	264	2530	—	299	84	1065	14.307	70	7	1790	20.935	135	6	2
1912	149	1388	—	294	2908	2	298	126	884	15.083	146	31	1876	22.051	128	—	—
1913	147	1339	—	257	2741	—	429	90	835	14.098	231	17	1749	25.312	145	—	269
1914	148	897	—	74	1013	13	214	45	440	8.040	80	14	1190	12.367	91	1	—
a) Bezirkskrankenkassen[3] 1910	2	825	—	17	171	1	66	25	261	4.014	24	2	434	1.921	78	—	1
a) Bezirkskrankenkassen[3] 1911	2	996	—	6	213	—	79	14	324	4.165	12	—	484	2.156	40	6	—
a) Bezirkskrankenkassen[3] 1912	2	1267	—	19	300	—	85	37	299	4.637	28	3	685	2.196	37	—	—
a) Bezirkskrankenkassen[3] 1913	2	1200	—	8	299	—	117	6	309	4.790	40	5	617	3.071	45	—	1
a) Bezirkskrankenkassen[3] 1914	2	849	—	14	144	2	80	10	191	3.437	24	7	434	2.039	48	—	—
b) Vereinskrankenkassen 1910	6	6	—	141	1369	2	35	15	235	3.226	27	—	452	6.025	29	—	—
b) Vereinskrankenkassen 1911	6	12	—	180	1430	—	50	12	303	3.322	17	1	538	6.670	27	—	—
b) Vereinskrankenkassen 1912	6	10	—	196	1602	—	40	20	224	3.396	19	1	500	6.913	31	—	—
b) Vereinskrankenkassen 1913	5	15	—	167	1480	—	85	13	188	3.212	13	1	485	7.588	46	1	—
b) Vereinskrankenkassen 1914[6]	5	—	—	3	1	—	—	—	6	11	—	—	16	2	—	—	—
c) Betriebskrankenkassen 1910	13	39	—	12	45	—	3	—	31	664	1	1	72	965	3	—	—
c) Betriebskrankenkassen 1911	13	—	—	9	92	—	3	6	30	698	1	—	108	993	—	—	1
c) Betriebskrankenkassen 1912	12	48	—	5	38	—	—	—	35	712	8	2	91	740	18	—	—
c) Betriebskrankenkassen 1913	11	50	—	6	52	—	11	4	23	770	87	2	56	974	3	—	268
c) Betriebskrankenkassen 1914	12	15	—	10	31	1	8	1	18	701	3	—	79	848	3	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1910	76	30	—	64	216	—	89	36	309	5.416	23	12	509	10.213	54	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1911	77	67	—	69	789	—	93	30	345	5.315	22	4	561	11.116	52	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1912	77	63	—	74	962	—	104	45	286	5.354	36	13	497	12.202	41	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1913	77	74	—	76	906	—	144	46	281	4.519	23	—	479	13.420	45	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1914	77	33	—	47	829	5	91	22	194	3.378	38	6	602	9.302	33	—	—
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1910	52	—	—	—	7	5	47	30	37	668	51	10	152	368	9	—	—
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1911	52	—	—	—	6	—	74	22	61	807	18	2	99	398	16	—	1
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1912	52	—	—	—	6	2	69	24	41	984	55	12	103	442	1	—	—
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1913	52	—	—	—	4	1	72	21	34	807	68	9	112	259	6	—	—
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1914	52	—	—	—	8	5	35	12	31	513	15	1	59	176	7	1	—
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4]																	
1910	9	9	—	3	35	—	15	4	22	304	5	2	40	579	9	—	—
1911	9	5	—	1	43	2	12	3	40	407	4	4	44	664	3	—	6
1912	12	8	—	2	35	—	12	18	35	447	5	2	24	779	3	1	—
1913	10	40	—	4	2	1	20	14	31	444	10	5	37	946	6	—	—
1914	10	38	—	3	2	1	18	15	30	402	8	5	38	931	5	1	—
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[5]																	
1910	—	1	—	5	1	—	3	—	20	279	4	1	62	191	2	—	—
1911	—	—	—	7	6	1	2	—	19	354	—	—	41	192	—	—	—
1912	—	—	—	13	4	—	1	1	24	407	—	—	32	231	1	—	—
1913	—	—	—	11	4	—	2	1	19	381	1	—	32	238	—	—	—
1914	—	—	—	20	3	1	1	3	11	358	1	1	32	246	1	—	—

[1]) Die Anordnung der Krankheiten beruht auf der den Krankenkassen vom k. k. Ministerium des Innern für die Berichterstattung vorgeschriebenen Einteilung, welche von der in den Arbeiten der Magistratsabteilung für Statistik angenommenen Einteilung der Todesursachen (vgl. Seite 78 ff.) abweicht, aber beibehalten werden mußte, weil für diese Tabellen die für das k. k. Ministerium bestimmten Formularien benützt wurden. Jedoch werden in dieser Tabelle seltener vorkommende, dann gleichartige oder diagnostisch schwer zu unterscheidende Krankheiten im

Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter.

und der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfs-Krankheiten[1]) in den Jahren 1910—1914.

II. Infektions-Krankheiten						III. Venerische und syphilitische Krankheiten	IV. Neubildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrsitzige								VI. Krankheiten des Nervensystems		
Brechdurchfall (Cholera)	Ruhr	Kindbettfieber	Wechselfieber und Malariakachexie	Influenza	sonstige		gutartige	bösartige	Bleichsucht, Blutarmut u. Leukämie	Skorbut	Alkoholismus	Diabetes	Gicht	Akuter Rheumatismus	Chronischer Rheumatismus	Rhachitis u. rhachit. Knochenerweichung	Hirnhaut-, Gehirnentzündung, Wasserkopf	Schlagfluß	Rückenmarksentzündung
Erkrankungen																			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																			
107	4	19	94	8.362	559	4343	1144	836	1711	70	316	160	338	21.789		23	162	403	356
30	4	18	238	12.578	538	3970	1125	1009	2030	76	222	142	360	18.484	3423	14	144	333	235
9	—	29	159	7.778	444	4513	1136	1111	2094	96	262	217	353	19.017	3676	16	167	501	401
39	3	23	348	11.162	500	4673	1089	1065	2209	76	213	170	338	19.494	3773	82	119	503	404
30	43	11	47	4.159	232	3091	606	603	1485	29	124	196	222	9.850	1414	11	52	137	88
37	—	10	13	1.796	96	1111	324	148	505	15	161	29	52	5.541		7	48	119	93
20	2	7	123	2.311	73	1319	292	291	592	38	113	21	60	4.859	165	3	53	109	89
5	—	18	112	1.293	54	1579	325	338	607	34	180	42	68	5.168	118	7	46	137	87
34	3	11	315	3.774	95	1624	393	381	731	17	150	52	52	6.737	203	14	38	167	103
17	29	8	16	1.367	52	1091	251	282	405	17	89	39	37	3.656	131	9	32	118	77
55	—	2	16	3.283	51	539	290	326	273	25	31	51	73	6.844		8	38	138	82
9	1	5	14	4.812	54	626	273	316	304	18	29	46	67	5.574	1507	5	40	147	64
3	—	7	10	3.312	52	772	236	363	280	29	35	60	84	5.511	1460	1	30	155	93
1	—	3	16	5.206	55	828	249	368	278	20	29	57	73	5.489	1684	2	36	159	112
—	—	—	—	19	—	5	—	5	—	—	—	4	6	7	19	—	1	3	—
6	2	—	—	301	83	210	66	66	157	1	63	18	118	1.869		—	12	21	10
1	1	—	2	445	41	184	74	39	234	—	46	13	117	1.577	207	1	11	16	9
—	—	—	—	409	—	209	39	57	153	3	9	11	73	1.591	263	1	5	13	12
4	—	5	5	451	14	250	28	29	48	—	9	11	89	1.775	248	60	13	16	13
11	2	—	7	289	15	370	18	23	47	—	9	18	56	1.602	210	—	9	15	7
7	2	7	34	2.912	249	2448	443	293	668	27	60	62	74	7.035		5	51	125	167
—	—	5	62	4.822	268	1807	444	360	802	16	33	62	111	6.023	1438	2	24	61	72
1	—	4	14	2.568	240	1916	512	353	929	26	38	103	127	6.321	1669	4	75	194	200
—	—	4	12	1.478	246	1950	406	286	927	36	23	48	117	4.966	1559	1	21	161	168
2	12	3	19	2.317	108	1592	323	293	974	11	26	131	100	4.273	1512	2	—	—	—
2	—	—	31	70	80	35	21	3	108	2	1	—	21	500		3	13	—	4
—	—	1	37	188	102	34	42	3	98	4	1	—	5	451	106	3	16	—	1
—	—	—	23	196	98	37	24	—	125	4	—	1	1	426	166	3	11	2	9
—	—	—	—	253	90	21	13	1	225	3	2	2	7	527	79	5	11	—	8
—	—	—	5	167	57	33	14	—	59	1	—	4	23	312	42	—	10	1	4
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4])																			
5	—	1	52	400	10	69	46	26	108	2	1	15	17	557		—	3	23	16
4	1	—	113	605	10	85	54	21	185	2	5	18	19	525	69	—	10	29	19
5	—	—	88	372	14	84	46	32	218	1	2	14	16	587	60	—	5	27	22
4	—	—	264	929	13	120	77	39	236	3	2	34	14	546	109	2	18	14	21
5	1	—	260	927	14	124	82	41	232	1	2	35	12	545	98	1	21	16	19
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[5])																			
1	—	—	2	125	5	58	25	11	12	4	3	—	3	819		3	3	13	7
1	—	—	—	267	6	65	10	18	1	—	8	1	5	772	37	—	4	12	6
—	—	—	—	234	10	94	6	25	12	2	4	1	5	660	47	1	3	22	2
—	—	—	2	412	4	110	27	15	8	1	4	2	15	734	123	—	3	7	3
1	5	—	1	287	7	85	19	16	3	3	5	3	9	796	65	3	7	17	3

Einvernehmen mit dem Stadt-Physikate in Sammelrubriken vereint ausgewiesen. — [2]) In dieser Spalte sind auch Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich ist; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 690. — [3]) Vgl. die 6. und 7. Anmerkung auf Seite 690. — [4]) Vgl. Seite 729 ff. — [5]) Vgl. Seite 717 ff. — [6]) Die Unterschiede in den Zahlen gegenüber der Vorjahren sind darauf zurückzuführen, daß mehrere Vereinskrankenkassen, insbesondere die „Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse" die Berichte nicht eingesandt haben.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c.

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	VI. Krankheiten des Nervensystems (Fortsetzung)						VII. Augenkrankheiten		VIII. Krankheiten des Gehörorganes	IX. Krankheiten der Atmungsorgane						
		Fallsucht	Hysterie	Veitstanz	Neuralgien	Geistesstörungen	sonstige	Kontagiöse Bindehautentzündung	sonstige		der Nase und des Kehlkopfes	Katarrh der Bronchien: Akuter	Katarrh der Bronchien: Chronischer	Brustfellentzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	sonstige
		Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
1910	149	326	1561	108	4028	822	—	256	4396	1404	3018	23.062	2339	2480	1230	1541	26	749
1911	150	341	1697	35	4340	849	375	214	4282	1420	3431	25.514	2799	2362	1319	1715	39	661
1912	149	327	2145	63	4207	953	14	282	4342	1466	3423	19.717	2480	2606	1255	1802	24	486
1913	149	330	2448	72	4840	908	9	334	4370	1505	3816	21.956	3164	2764	1235	1669	114	431
1914	65	180	1363	28	2376	497	10	127	2006	742	2155	12.272	1229	1393	731	870	27	232
a) Bezirkskrankenkassen 1910	2	105	434	27	1086	213	—	93	1121	372	672	8.765	183	821	396	480	1	103
a) Bezirkskrankenkassen 1911	2	97	178	2	1192	222	317	78	1082	330	664	10.529	252	794	490	586	6	107
a) Bezirkskrankenkassen 1912	2	112	514	7	1086	254	—	97	1103	377	663	9.459	164	861	449	582	—	88
a) Bezirkskrankenkassen 1913	2	96	593	10	1503	241	7	121	1227	421	914	11.123	375	983	461	624	1	118
a) Bezirkskrankenkassen 1914	2	57	324	8	768	177	—	35	702	252	446	6.254	158	642	352	379	1	26
b) Vereinskrankenkassen [1] 1910	6	94	429	9	1193	202	—	56	1189	327	656	5.725	857	617	270	512	2	17
b) Vereinskrankenkassen [1] 1911	6	92	465	12	1217	192	4	49	1067	322	733	6 371	1052	630	231	505	9	19
b) Vereinskrankenkassen [1] 1912	6	75	543	15	1229	227	6	45	1189	352	783	5.444	932	660	271	535	3	3
b) Vereinskrankenkassen [1] 1913	5	89	498	13	1224	218	—	50	1142	403	810	5.830	1044	694	238	525	5	—
b) Vereinskrankenkassen [1] 1914	—	—	3	—	17	4	—	—	3	10	4	33	98	7	4	—	1	11
c) Betriebskrankenkassen 1910	13	13	87	1	533	40	—	14	273	105	510	1.133	280	59	48	43	19	62
c) Betriebskrankenkassen 1911	13	12	86	—	620	27	38	16	256	87	527	1.313	259	56	49	50	16	19
c) Betriebskrankenkassen 1912	12	18	68	1	550	28	5	27	288	102	656	1.398	198	101	60	40	18	57
c) Betriebskrankenkassen 1913	11	10	84	2	710	21	—	19	284	72	965	1.506	194	77	55	19	106	13
c) Betriebskrankenkassen 1914	12	9	64	2	679	29	—	18	263	69	762	1.428	157	97	55	44	11	79
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1910	76	106	599	69	1156	356	—	69	1592	481	1002	6.480	931	932	492	501	3	399
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1911	77	122	960	20	1224	398	8	55	1607	517	1225	6.048	1118	806	506	568	7	352
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1912	77	115	1009	35	1294	425	1	81	1528	508	1078	2.489	1096	934	454	641	2	101
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1913	77	132	1270	45	1341	411	—	109	1495	498	927	2.223	1332	970	464	498	1	124
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1914	—	110	966	14	877	274	5	64	896	343	786	4.145	716	622	308	436	6	58
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1910	52	8	12	2	60	11	—	24	221	119	178	959	88	51	24	5	1	168
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1911	52	18	8	1	87	10	8	16	270	164	282	1.253	118	76	43	6	1	164
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1912	52	7	11	5	48	19	2	32	234	127	243	927	90	50	21	4	1	237
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1913	52	3	3	2	62	17	2	35	222	111	200	1.274	219	40	17	3	1	176
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1914	52	4	6	4	35	13	5	10	142	68	157	412	100	25	12	11	8	58
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen																		
1910	9	2	189	1	196	34	—	19	93	43	160	761	86	94	79	48	—	39
1911	9	4	264	2	139	45	—	13	125	65	199	924	88	131	98	36	3	29
1912	12	10	214	1	193	36	—	48	77	62	178	840	35	127	92	47	2	23
1913	10	4	302	4	212	40	—	23	117	105	245	1.036	121	109	99	38	1	24
1914	10	5	301	3	214	38	—	25	114	110	247	1.034	118	112	106	42	1	20
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter																		
1910	—	3	18	2	144	15	—	7	73	32	42	698	23	48	20	23	—	15
1911	—	1	39	4	143	11	1	4	90	50	20	788	12	48	23	35	1	24
1912	—	5	40	1	166	14	—	1	113	37	39	913	23	56	21	35	—	15
1913	—	8	52	—	153	8	—	22	70	50	51	924	45	67	28	31	—	22
1914	—	12	33	—	125	14	—	4	84	46	43	772	6	73	21	38	2	23

[1]) Siehe Anmerkung 6, Seite 722.

nach Krankheiten in den Jahren 1910—1914. (1. Fortsetzung.)

X. Krankheiten der Kreislaufsorgane			XI. Krankheiten der Verdauungsorgane													XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	
Herzbeutelentzündung	Herzklappenentzündung und Klappenfehler	Gefäßerkrankungen	Magenkatarrh: Akuter	Magenkatarrh: Chronischer	Magengeschwür	Akuter Darmkatarrh	Chron. Darmkatarrh u. habituelle Verstopfung	Mastdarmfistel	Bauchfellentzündung	Blinddarmentzündung	Hernien (Bruch): Freie	Hernien (Bruch): Eingeklemmte	Zirrhose der Leber	Gelbsucht	sonstige	Nierenentzündung: Akute	Nierenentzündung: Chronische
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																	
326	4022	4338	8.852	967	935	5413	655	413	530	1972	1246	102	374	476	12.671	751	548
274	4146	4590	9.150	907	1116	7355	697	460	453	2276	1187	148	432	465	15.507	1039	522
386	4318	4619	8.441	907	1550	5232	630	543	355	2702	1279	111	465	585	13.639	969	575
345	4782	4517	8.795	1039	1518	5892	699	443	396	2685	1321	158	397	494	15.670	1047	632
207	2245	2399	3.868	331	825	3102	393	271	205	1712	737	55	148	296	8.380	505	336
66	987	1216	1.704	46	264	1438	96	99	59	488	300	34	84	126	2.672	254	68
54	1076	1318	1.522	61	275	1533	94	96	142	465	263	26	147	131	3.311	326	63
119	1129	1263	1.535	64	404	1216	65	90	106	552	311	20	136	147	3.739	309	54
71	1240	1350	2.117	100	423	1591	130	103	124	733	347	21	127	140	4.404	280	101
74	676	927	938	36	311	1054	57	59	79	531	250	18	66	92	2.332	219	43
23	119	262	1.385	158	53	797	116	15	25	31	182	10	25	31	1.207	27	34
6	99	256	1.537	83	40	1075	145	16	11	62	166	13	29	19	1.155	24	27
109	91	334	2.705	378	416	1369	200	136	79	588	271	12	102	142	1.342	21	96
98	1474	1288	2.775	413	441	1408	222	152	95	669	311	14	114	120	4.816	284	231
2	11	20	16	4	5	6	—	—	2	3	—	1	—	6	21	6	—
83	1248	1174	2.960	406	223	1598	220	124	577	488	235	13	105	107	3.716	163	192
81	1203	1226	3.161	394	287	2076	242	147	63	552	257	12	114	100	4.649	266	162
12	1113	1205	1.502	116	54	1291	163	107	10	206	151	15	105	98	2.406	201	138
7	110	194	1.659	136	174	1399	167	16	9	97	144	64	16	40	1.231	29	24
17	104	190	1.228	100	31	1093	130	16	16	89	63	7	8	36	1.150	29	15
145	1599	1511	2.553	345	391	1459	213	172	345	861	475	30	160	201	4.627	286	252
122	1685	1652	2.625	335	505	2512	190	198	211	1030	469	74	142	188	5.900	377	268
128	1913	1640	2.411	337	652	1261	190	208	139	1160	503	56	116	190	5.591	394	276
149	1917	1511	1.962	375	469	1350	152	165	149	981	485	47	140	172	4.530	399	269
107	1423	1197	1.508	176	469	898	193	195	86	961	401	22	73	154	4.610	218	306
9	69	175	250	12	4	121	10	3	24	104	54	15	—	11	449	21	2
11	83	138	305	34	9	159	26	3	26	167	32	23	—	27	492	46	2
18	72	177	288	12	24	95	12	2	21	196	43	8	6	8	561	44	11
20	41	174	282	15	11	144	28	7	19	205	34	12	—	22	689	55	7
7	31	65	178	15	9	51	13	1	22	128	23	7	1	8	267	33	2
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen																	
13	107	197	283	24	50	136	23	28	128	52	20	3	12	25	676	40	14
21	80	212	241	28	55	165	18	33	133	120	4	2	10	25	894	50	31
20	123	200	220	15	66	108	27	33	11	226	32	3	13	30	946	46	27
51	130	181	303	54	98	146	34	30	34	279	57	2	17	30	1.003	67	26
50	126	183	306	52	96	144	37	31	30	268	54	1	14	32	1.001	64	28
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter																	
7	63	113	206	1	18	212	6	10	34	—	19	—	7	7	186	5	14
8	64	102	209	3	13	256	4	16	38	—	35	—	9	7	210	9	10
16	91	137	230	2	32	258	6	8	35	—	40	—	14	5	244	15	18
26	75	136	228	1	46	240	8	8	39	—	43	—	16	18	270	12	18
20	79	137	232	11	27	177	11	6	45	—	32	—	9	10	185	5	17

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c.

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung)				XIII. Krankheiten der Haut							XIV. Krankheiten der Bewegungsorgane			
		Blasenkatarrh	Steinkrankheit	Krankheiten der Geschlechtsorgane männl.	Krankheiten der Geschlechtsorgane weibl.	Akute Hautentzündungen	Schuppenflechte	Nässende Flechte	Lupus	Chronische Hautgeschwüre	Krätze	sonstige	Beinhautentzündung	Nekrose	Deformitäten	sonstige
		Erkrankungen														
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
1910	149	747	111	2134	2964	946	207	2440	130	1857	705	1440	1681	37	438	1644
1911	150	696	130	2258	3001	987	271	2417	127	1743	735	1604	1450	41	426	1577
1912	149	756	132	2140	3295	1139	228	2533	133	1693	880	1842	1191	43	718	1746
1913	147	727	128	2278	3692	1136	252	2647	138	1720	921	1650	1403	47	468	1686
1914	147	455	72	1317	1907	601	157	1284	52	872	796	1010	829	32	179	1114
a) Bezirkskrankenkassen 1910	2	210	19	531	1198	140	92	715	31	770	201	421	554	7	24	657
a) Bezirkskrankenkassen 1911	2	200	15	514	1183	218	117	590	37	776	218	495	482	15	31	614
a) Bezirkskrankenkassen 1912	2	138	14	529	1183	248	79	673	38	765	279	519	135	9	32	751
a) Bezirkskrankenkassen 1913	2	214	18	597	1377	283	99	862	43	764	327	491	275	13	46	776
a) Bezirkskrankenkassen 1914	2	189	10	398	925	117	60	492	30	484	292	324	219	12	15	509
b) Vereinskrankenkass.[2]) 1910	6	207	47	366	791	217	2	615	45	491	77	339	367	7	128	289
b) Vereinskrankenkass.[2]) 1911	6	167	52	407	769	191	32	618	37	478	93	454	398	6	129	293
b) Vereinskrankenkass.[2]) 1912	6	185	64	437	892	322	31	683	35	499	137	522	378	4	333	311
b) Vereinskrankenkass.[2]) 1913	6	185	59	453	1110	193	40	717	38	500	165	545	285	7	123	290
b) Vereinskrankenkass.[2]) 1914	5	3	1	6	6	5	1	—	—	2	—	2	5	—	—	—
c) Betriebskrankenkassen 1910	13	41	5	139	121	91	4	69	4	19	23	42	176	3	10	52
c) Betriebskrankenkassen 1911	13	49	8	116	98	96	4	90	2	14	24	27	131	4	14	66
c) Betriebskrankenkassen 1912	12	44	3	100	100	56	3	118	3	48	31	32	162	8	62	59
c) Betriebskrankenkassen 1913	11	34	2	114	90	136	4	86	3	36	28	30	265	1	40	45
c) Betriebskrankenkassen 1914	12	41	1	98	43	144	1	74	2	48	33	44	303	1	13	61
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1910	76	275	39	1055	845	387	88	896	38	482	312	504	384	13	198	432
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1911	77	266	54	1170	939	387	104	953	49	465	323	517	330	10	192	397
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1912	77	322	51	1044	1105	422	95	933	52	361	358	632	373	18	230	447
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1913	77	282	48	1079	1108	437	96	812	40	391	351	485	436	19	223	436
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1914	77	217	58	788	928	292	86	626	20	308	420	472	234	18	122	309
e) Genossenschaftl. Lehrlingsstr. 1910	52	14	1	43	9	111	21	145	12	95	92	134	200	7	78	214
e) Genossenschaftl. Lehrlingsstr. 1911	52	14	1	51	12	95	14	166	2	10	77	111	109	6	60	207
e) Genossenschaftl. Lehrlingsstr. 1912	52	7	—	34	15	91	20	125	5	20	75	137	143	4	61	178
e) Genossenschaftl. Lehrlingsstr. 1913	52	12	1	35	7	87	13	170	14	29	50	99	142	7	36	139
e) Genossenschaftl. Lehrlingsstr. 1914	52	5	2	27	5	43	9	92	—	30	51	168	68	1	29	235
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen																
1910	9	78	7	103	70	12	9	43	—	24	9	28	25	1	6	24
1911	9	83	19	110	83	15	1	54	6	18	16	44	73	—	9	25
1912	12	90	19	127	184	18	2	39	7	15	20	52	25	3	7	30
1913	10	69	16	70	157	21	4	64	—	19	22	56	35	—	6	29
1914	10	65	19	71	160	19	2	62	5	21	24	55	32	2	7	28
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter																
1910	—	11	1	62	9	10	—	—	1	68	4	81	41	2	9	38
1911	—	23	2	52	6	13	3	48	—	51	12	39	42	1	10	30
1912	—	22	9	67	3	8	5	42	2	52	18	48	34	—	12	57
1913	—	18	6	50	21	18	32	52	3	51	17	43	51	1	15	45
1914	—	23	1	49	13	18	2	46	3	43	14	29	32	10	5	40

[1]) Vgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 698. [2]) Siehe Anmerkung 6, Seite 722.

nach Krankheiten in den Jahren 1910—1914. (2. Fortsetzung und Schluß.)

XV. Verletzungen								XVI. Unbestimmte Diagnosen	XVII. Vergiftung durch			XVIII. Selbstmorde	XIX. Entbindungen			Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Quetschung und Zerreißung	Wunden	Erschütterung des Gehirns u. Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrenkungen	Fremdkörper	Verbrennung	Erfrieren		mineralische	organische Gifte	irrespirable Gase		rechtzeitige	Frühgeburten	überd. schon gezählte Frühgeburten[1])	
Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
18.791	13.346	225	2527	4505	2499	3732	209	1522	665	62	31	146	11.616	249	—	249.931
19.369	14.428	224	2628	4555	2653	3702	242	1679	465	75	42	149	11.174	197	—	269.108
20.600	14.804	211	2817	4983	2753	3898	365	1591	550	81	46	173	12.694	272	—	263.364
19.082	14.494	312	2924	4803	2813	3791	343	3037	600	66	48	152	11.114	286	—	277.350
8.314	6.615	132	1561	2014	938	1496	277	1022	258	56	24	69	5.730	87	—	138.462
5.820	3.035	52	963	844	162	788	93	381	167	14	7	—	4.503	14	—	65.231
5.197	2.887	90	963	865	165	896	78	451	149	19	23	—	4.501	30	—	68.689
5.459	2.868	81	999	960	188	905	151	372	160	20	20	—	4.997	19	—	69.597
5.776	3.482	74	1035	1064	245	917	88	923	194	17	29	—	4.618	8	—	82.277
3.538	2.195	53	751	694	143	596	138	260	111	20	16	—	3.565	6	—	49.507
6.248	4.898	61	688	2007	1489	1650	34	258	148	15	13	45	3.934	42	—	74.491
6.786	5.080	47	654	1928	1401	1494	36	286	150	23	13	63	3.723	58	—	89.303
6.664	5.610	55	694	1937	1477	1664	72	294	139	26	19	82	4.539	52	—	74.310
6.438	5.210	51	741	1733	1469	1601	52	1390	110	19	15	74	3.290	42	—	82.612
9	4	—	4	12	—	1	—	8	—	1	—	—	6	—	—	482
1.117	323	11	48	120	100	119	20	60	19	6	1	3	327	35	—	15.667
1.036	359	14	44	112	90	88	14	36	11	—	—	5	353	13	—	16.071
1.253	379	4	73	122	99	98	6	98	18	—	—	—	407	27	—	18.920
1.106	348	7	64	157	95	88	28	32	16	4	—	3	352	6	—	18.247
1.042	502	10	68	121	139	150	9	64	15	3	—	2	168	3	—	15.717
4.837	4.516	92	729	1352	678	979	37	692	320	24	8	86	2.850	158	—	85.739
5.577	5.384	55	823	1481	896	1032	55	834	148	23	3	68	2.596	95	—	94.125
6.415	5.190	61	940	1734	928	1049	87	736	226	29	7	83	2.749	173	—	90.777
4.845	4.709	90	956	1622	913	973	124	617	273	21	2	69	2.851	228	—	84.020
3.294	3.212	41	648	1115	572	647	89	620	125	28	8	62	1.991	78	—	66.829
769	574	9	99	182	70	196	25	131	11	3	2	12	2	—	—	8.803
773	718	18	144	169	101	192	59	72	7	10	3	13	1	1	—	9.920
809	757	10	111	230	61	182	49	91	7	6	—	8	2	1	—	9.760
917	745	90	128	227	91	212	51	75	7	5	2	6	3	2	—	10.194
431	702	28	90	72	84	102	41	70	7	4	—	5	—	—	—	5.927
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen																
191	79	16	39	71	11	20	8	80	2	4	1	4	87	18	—	7.123
161	90	5	53	108	4	29	4	161	7	2	—	2	80	18	—	8.579
211	92	11	58	118	12	50	9	190	3	8	1	2	104	27	—	8.631
219	74	9	56	155	14	37	8	223	5	7	—	3	98	28	—	10.531
221	72	11	55	151	18	33	5	227	6	8	2	4	81	26	—	10.432
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter																
407	128	4	42	138	9	75	12	33	5	—	4	—	26	5	—	4.959
476	107	10	40	136	4	58	6	24	7	1	2	3	15	1	—	5.344
560	79	9	59	191	8	91	13	20	5	2	3	—	21	5	—	5.917
468	111	6	56	185	9	85	8	76	9	3	3	1	16	11	—	5.834
372	145	2	56	128	7	87	13	42	5	2	1	—	29	13	—	5.542

c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und der zum

1. Einnahmen und Ausgaben[2]) der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der in den Jahren

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder K	h	Beiträge der Arbeitgeber K	h	Zinsen K	h	sonstige K	h	zusammen K	h
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)										
	1910 (149 Kassen)	12,359.896	97	5,437.064	60	491.390	41	392.657	12	18,681.009	10
	1911 (150 „)	13,057.551	18	5,788.189	92	557.943	13	431.051	98	19,834.736	21
	1912 (149 „)	13,747.553	86	6,126.555	79	607.231	94	418.004	40	20,899.345	99
	1913 (147 „)	13,456.847	80	5,952.464	02	580.049	11	548.777	53	20,538.138	46
	1914 (148 „)	12,389.140	13	5,435.933	43	571.141	94	530.103	94	18,926.319	44
	a) Bezirkskrankenkassen										
	1910 (2 Kassen)	3,173.867	11	1,544.695	72	56.081	27	117.342	53	4,891.986	63
	1911 (2 „)	3,461.863	44	1,685.711	40	71.445	38	145.387	84	5,364.408	06
	1912 (2 „)	3,662.255	54	1,783.873	84	81.521	76	145.440	91	5,673.092	05
	1913 (2 „)	3,404.516	29	1,651.372	73	81.763	16	144.079	81	5,281.731	99
	1914 (2 „)	3,050.048	97	1,476.270	40	72.181	46	122.688	63	4,721.189	46
	u. zw. im Jahre 1914:										
1	Kasse Wien[3])	2,774.686	36	1,341.127	13	54.017	49	111.467	35	4,281.298	33
2	„ Floridsdorf[3])	275.362	61	135.143	27	18.163	97	11.221	28	439.891	13
	b) Vereinskrankenkassen										
	1910 (6 Kassen)	3,769.622	16	880.712	51	147.666	75	72.450	81	4,870.452	23
	1911 (6 „)	3,872.058	33	916.830	82	162.939	72	78.991	15	5,030.820	02
	1912 (6 „)	4,036.485	92	966.915	08	172.227	64	85.710	38	5,261.339	02
	1913 (5 „)	4,073.515	29	974.255	68	159.193	81	223.646	09	5,430.610	87
	1914 (4 „)	3,768.769	79	877.302	12	151.142	77	228.603	30	5,025.817	98
	u. zw. im Jahre 1914:										
1	Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse . .	3,715.268	—	868.950	12	141.476	10	228.519	30	4,954.213	52
2	Postbedienstete Niederösterreichs	8.372	32	—	—	1.647	84	74	—	10.094	16
3	Kranken-Versicherungsanstalt des Vereines reisender Kaufleute	36.349	47	—	—	4.656	04	—	—	41.005	51
4	Concordia	8.780	—	8.352	—	3.362	79	10	—	20.504	79
	c) Betriebskrankenkassen										
	1910 (13 Kassen)	483.176	04	244.424	36	28.903	52	17.612	94	774.116	86
	1911 (13 „)	572.869	99	296.475	45	36.098	72	57.444	—	962.888	16
	1912 (12 „)	615.404	89	313.474	31	40.663	90	12.102	52	981.645	62
	1913 (11 „)	597.502	21	303.652	60	39.155	10	16.059	86	956.369	77
	1914 (11 „)	690.635	54	349.985	84	27.547	29	49.095	63	1,117.264	30
	u. zw. im Jahre 1914:										
1	M. Kreindls Witwe	1.071	72	535	86	602	42	—	—	2.210	—
2	Städtische Stellwagen-Unternehmung	12.428	76	11.062	93	2.183	62	1.350	09	27.025	40
3	F. Sickenbergs Söhne . . .	5.088	16	2.544	08	622	54	17	40	8.272	18

[1]) Im Sinne des § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. Angaben über die sonstigen registrierten Hilfskassen siehe Seite 729 ff. — [2]) Die Zahlen sind den von den Krankenkassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungstechnisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formularien entnommen. Es werden die Summen der „wirklichen" und der „am Ende des Jahres noch ausständigen" Einnahmen und Ausgaben eingesetzt.

Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen.[1])

zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen[2]) 1910—1914.

Ausgaben																				Laufende Zahl
Krankengelder 2c.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungskosten		sonstige		Abschreibungen		zusammen						
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																				
8,608.332	32	3,945.201	08	1,236.245	55	437,484	69	2,292.686	93	151,386	76	159.571	46	16,830.908	79					
9,591.173	54	4,239.423	80	1,663.592	45	493.413	47	2,436.871	47	89.147	85	144.252	50	18,657.875	08					
9,786.790	41	4,807.840	52	1,824.321	69	505.227	70	2,613.643	68	175.226	23	158.902	56	19,871.952	79					
10,450.601	70	4,912.742	77	1,864.903	11	496.312	50	2,585.055	65	376.204	21	89.187	06	20,775.007	—					
8,031.608	24	4,317.221	66	1,607.822	14	469.402	16	2,763.901	81	302.216	52	156.891	10	18,649.056	63					
a) Bezirkskrankenkassen																				
1,992.169	27	1,230.193	65	423.031	34	103.514	49	725.915	75	33.177	96	70.399	34	4,578.401	80					
2,233.454	23	1,317.640	74	557.106	83	115.815	71	752.765	48	34.346	71	67.116	47	5,078.246	17					
2,386.350	22	1,423.382	18	628.036	39	121.793	61	804.344	21	60.331	07	67.723	92	5,491.961	60					
2,454.432	06	1,519.458	44	596.072	86	118.980	74	814.917	38	84.693	81	51.595	06	5,640.150	35					
1,630.240	81	1,403.497	61	498.406	86	98.659	32	813.729	81	102.759	91	55.920	47	5,603.214	79					
1,492.317	01	1,301.608	45	450.981	20	89.152	82	752.858	89	87.534	22	47.214	19	5,221.666	78	1				
137.923	80	101.889	16	47.425	66	9.506	50	60.870	92	15.225	69	8.706	28	381.548	01	2				
b) Vereinskrankenkassen																				
2,456.650	22	933.581	38	195.648	19	136.708	87	558.278	49	25.553	04	11.640	13	4,318.060	32					
2,691.185	82	958.987	18	276.748	18	152.308	80	610.993	51	30.320	04	16.161	57	4,736.705	10					
2,685.162	70	1,147.235	09	303.718	—	159.591	39	660.858	85	36.827	32	16.342	55	5,009.735	90					
3,018.815	13	1,168.766	48	341.214	55	154.398	50	664.712	10	63.688	31	113	67	5,411.708	74					
2,313.823	42	1,089.746	92	287.482	13	160.451	10	758.400	97	78.087	58	20.204	23	4,708.196	35					
2,277.617	31	1,088.166	63	287.336	73	159.841	10	754.173	20	78.087	58	20.204	23	4,665.426	78	1				
7.050	71	510	29	145	40	210	—	596	—	—	—	—	—	8.512	40	2				
22.191	40	—	—	—	—	—	—	800	—	—	—	—	—	22.991	40	3				
6.964	—	1.070	—	—	—	400	—	2.831	77	—	—	—	—	11.265	77	4				
c) Betriebskrankenkassen																				
426.163	75	171.108	75	26.112	68	13.500	82	6.325	63	10.608	67	528	02	654.347	32					
528.958	—	220.815	99	37.295	23	18.650	54	9.230	82	6.996	22	570	15	822.516	95					
532.208	93	239.410	94	47.020	58	18.774	60	10.823	06	16.932	93	723	12	865.894	16					
536.818	51	253.165	55	43.519	86	16.782	50	8.977	07	240	55	579	62	860.083	66					
552.338	53	286.835	45	53.695	47	21.095	83	15.644	03	11.969	76	946	30	942.525	37					
606	60	1.149	26	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	1.787	86	1				
16.060	52	4.876	49	1.141	10	453	67	45	67	—	—	—	—	22.577	45	2				
3.239	61	2.328	03	419	20	255	—	5	—	114	91	—	—	6.361	75	3				

Die Abschreibungen an uneinbringlichen Rückständen sind in der Ausgabenspalte „Abschreibungen" eingerechnet. Der Kursgewinn und Kursverlust an Wertpapieren wurde im Gegensatze zu dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen Vorgange nicht unter die Einnahmen, bzw. Ausgaben eingerechnet. — [3]) Gebarung der ganzen Wiener, bzw. Floridsdorfer Bezirkskrankenkasse; vgl. die 6. und 7. Anmerkung auf Seite 690.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
4	Maschinen- der Staatsfabrik Eisenbahn-Gesellschaft . .	28.409	91	14.204	98	4.836	04	4.101	02	51.551	95
5	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft . . .	56.673	76	26.732	22	7.569	59	2.310	03	93.285	60
6	Städt. Straßenbahnen . . .	334.150	89	167.072	90	90	14	22.036	08	523.350	01
7	K. u. k. Artillerie-Arsenal .	105.364	98	52.660	–	7.292	03	2.233	20	167.550	21
8	K. k. Hauptmünzamt . . .	4.569	13	2.284	71	648	24	146	80	7.648	88
9	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	62.034	24	31.434	69	—	—	3.192	93	96.661	86
10	K. k. Tabakfabriken	37.417	90	19.212	—	3.702	67	1.609	14	61.941	71
11	Ankerbrotfabrik	43.233	58	21.616	78	—	—	11.798	94	76.649	30
12	Vereinigte Färbereien . . .	192	51	624	69	—	—	300	—	1.117	20
	d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen										
	1910 (76 Kassen)	4,933.231	66	2,440.866	93	238.541	01	139.177	64	7,751.817	24
	1911 (77 „)	5,150.759	42	2,545.968	34	265.304	53	144.183	66	8,106.215	95
	1912 (77 „)	5,433.407	51	2,688.522	39	290.264	09	169.761	67	8,581.955	66
	1913 (77 „)	5,381.314	01	2,662.282	75	276.859	14	158.015	79	8,478.471	69
	1914 (77 „)	4,879.685	83	2,390.998	34	293.809	63	123.870	96	7,688.364	76
	u. zw. 1914:										
1	Bäcker	143.892	37	70.115	67	21.946	30	3.798	16	239.752	50
2	Banderzeuger	9.020	40	4.150	84	1.283	60	57	31	14.512	15
3	Bettwarenerzeuger	3.028	82	1.514	41	892	44	—	80	5.436	47
4	Blas- und Streichinstrumentenmacher	4.084	44	2.042	22	320	89	435	77	6.883	32
5	Buchbinder	127.336	46	61.433	68	5.193	40	673	68	194.637	22
6	Buchdrucker und Schriftgießer .	215.890	12	98.394	74	21.032	48	5.401	96	340.719	30
7	Buchhändler-Gehilfen	20.789	20	10.146	50	2.292	68	11	—	33.239	38
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter . .	29.768	44	14.884	22	4.110	40	120	16	48.883	22
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger	3.336	96	1.668	48	392	37	94	09	5.491	90
10	Bürsten- und Pinselmacher . .	7.592	48	3.796	24	381	02	—	—	11.769	74
11	Chemischputzer, Appreteure ꝛc. .	23.233	11	11.616	53	1.419	74	354	80	36.624	18
12	Dachdecker	14.328	22	7.464	11	857	73	1.801	—	24.451	06
13	Drechsler	82.122	25	37.579	08	5.459	20	2.427	29	127.587	82
14	Einspänner	49.257	26	23.976	58	1.749	33	3.022	28	78.005	45
15	Faßbinder	8.988	64	4.494	33	1.250	74	192	92	14.926	63
16	Federnschmücker	16.247	15	8.123	57	20	89	479	20	24.870	81
17	Feinzeugschmiede	22.113	28	10.697	73	1.850	27	802	03	35.463	31
18	Fiakerhilfsarbeiter	26.535	13	13.267	56	1.020	87	1.466	06	42.289	62
19	Fleischhauer	48.139	09	23.437	47	3.899	16	1.088	84	76.564	56
20	Fleischselcher	48.450	25	24.225	12	6.106	61	5.048	27	83.830	25
21	Friseure ꝛc.	78.857	94	39.167	78	5.662	24	3.383	51	127.071	47
22	Gastwirte	328.214	19	164.107	08	2.136	25	789	46	495.246	98
23	Glaser ꝛc.	23.081	60	11.540	80	2.044	87	540	28	37.207	55
24	Gold- und Metallschläger . .	1.352	62	676	21	346	50	5	45	2.380	78
25	Graveure ꝛc.	9.975	44	4.987	72	686	99	93	36	15.743	51
26	Groß- und Klein-Fuhrwerker .	110.886	84	55.443	43	7.584	97	17.096	47	191.011	71
27	Gürtler ꝛc.	50.356	03	24.518	99	5.689	09	1.218	42	81.782	53
28	Hafner	9.443	18	4.721	59	1.093	39	57	55	15.315	71
29	Handschuhmacher	10.961	08	5.480	54	514	90	18	70	16.975	22
30	Hoteliers	76.087	86	37.915	74	2.992	38	2.166	78	119.162	76
31	Huf- und Wagenschmiede .	19.826	73	9.801	23	3.320	45	648	69	33.597	10
32	Hutmacher	26.976	45	12.645	92	2.869	29	77	52	42.569	18
33	Juweliere, Gold- und Silberschmiede	55.463	52	27.880	22	3.314	28	414	—	87.072	02
34	Kaffeesieder	119.003	47	59.200	80	1.070	24	3.746	96	183.021	47
35	Kamm- und Fächermacher . .	8.358	69	4.179	34	630	86	192	72	13.361	61
36	Kanal- und Senkgrubenräumer	13.665	83	6.832	91	462	65	1.434	64	22.396	03
37	Kaufmann- ⎧ Gehilfen . .	902.737	25	448.916	—	47.544	85	6.571	32	1,405.769	42
38	schaft, Wiener ⎩ Hilfsarbeiter .	361.498	38	171.756	49	7.289	98	11.699	—	552.243	85

Krankenkassen in den Jahren 1910—1914 (1. Fortsetzung.)

Ausgaben																Laufende Zahl
Krankengelder ꝛc.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente ꝛc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungs-Auslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
31.517	71	8.107	62	2.046	62	1.170	—	—	—	1.002	08	—	90	43.844	93	4
33.816	04	31.996	57	6.391	10	1.162	—	410	30	300	—	—	—	74.076	01	5
235.085	45	146.299	13	26.576	47	11.497	36	10.802	64	—	—	705	27	430.966	32	6
56.161	77	30.629	72	6.997	68	2.987	—	3.619	58	8.263	10	240	13	108.895	98	7
7.077	31	1.303	49	364	80	118	—	13	70	—	—	—	—	8.877	30	8
61.494	60	16.619	83	3.669	60	1.991	80	213	93	2.085	67	—	—	86.075	43	9
67.201	49	16.112	18	2.375	94	1.012	—	123	75	204	—	—	—	87.029	36	10
39.713	31	27.041	36	3.712	96	420	—	409	46	—	—	—	—	71.297	09	11
364	12	371	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	735	89	12
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																
3,626.452	07	1,552.614	47	515.778	71	181.010	51	951.457	23	13.358	62	76.491	22	6,917.162	83	
4,014.629	50	1,673.502	85	700.433	29	202.790	42	1,007.569	73	16.955	95	60.184	90	7,676.066	64	
4,061.957	99	1,925.889	85	746.300	41	199.585	15	1,082.732	29	58.506	43	72.566	69	8,147.538	81	
4,314.878	31	1,902.307	61	786.745	53	203.098	76	1,046.283	73	227.025	60	36.501	42	8,516.840	96	
3,434.811	42	1,463.179	59	674.129	60	185.182	18	1,121.021	73	106.102	63	79.257	83	7,063.684	98	
93.255	23	48.102	66	17.622	—	5.334	94	33.144	70	1.050	—	4.953	75	203.463	28	1
7.944	60	3.867	64	955	—	214	—	1.040	10	128	06	—	—	14.149	40	2
1.891	90	1.309	67	269	40	100	—	967	80	—	—	—	—	4.538	77	3
3.263	30	1.768	17	169	08	420	—	949	44	—	—	4	30	6.574	29	4
77.854	83	46.394	13	19.817	85	5.120	—	29.270	61	1.000	—	1.887	87	181.345	29	5
161.320	24	63.545	41	16.767	60	9.020	—	41.713	01	2.495	—	372	65	295.233	91	6
22.325	40	6.492	83	1.384	85	1.120	—	4.958	98	1.200	—	—	—	37.482	06	7
15.404	25	10.122	25	2.039	40	470	34	4.322	10	1.500	—	—	—	33.858	34	8
1.163	40	1.362	98	307	20	140	—	679	91	—	—	5	—	3.658	49	9
6.074	50	2.658	41	1.006	40	310	—	1.639	21	—	—	—	—	11.688	52	10
13.486	96	8.535	03	2.513	60	480	—	7.035	84	—	—	102	74	32.154	17	11
8.907	26	6.481	28	1.768	60	780	—	4.442	96	767	36	482	39	23.629	85	12
75.136	47	28.991	24	11.388	90	4.751	—	29.147	89	761	32	1.765	05	151.941	87	13
23.268	13	15.361	50	5.639	05	3.400	—	15.754	94	—	—	87	41	63.511	03	14
6.399	47	2.606	51	843	60	493	04	1.677	12	—	—	—	—	12.019	74	15
10.237	75	6.763	80	2.553	80	176	—	3.524	70	—	—	—	—	23.256	05	16
19.073	01	7.746	48	2.284	55	1.120	—	4.342	59	100	—	532	73	35.199	36	17
16.331	31	8.151	61	3.095	40	1.700	—	7.061	81	110	—	450	16	36.900	29	18
33.625	60	16.315	99	5.536	50	1.600	—	13.247	89	250	—	135	40	70.711	38	19
35.152	55	14.315	40	9.825	46	590	—	12.449	26	152	—	167	73	72.652	40	20
53.134	22	23.667	58	6.945	90	2.083	86	20.785	46	1.000	—	6.183	71	113.800	73	21
246.219	38	88.890	42	59.940	—	18.191	14	76.230	98	—	—	842	96	490.314	88	22
21.042	71	9.492	47	3.163	20	1.600	—	4.601	21	267	19	—	—	40.166	78	23
1.698	10	612	09	112	—	80	—	544	55	—	—	—	—	3.046	74	24
7.920	—	3.623	80	838	40	900	—	2.278	47	155	94	5	—	15.721	61	25
88.287	16	30.105	83	20.193	95	3.580	—	31.900	58	1.700	—	2.714	17	178.481	69	26
50.310	38	18.178	93	6.186	20	3.422	81	13.755	58	535	34	1.156	87	93.546	11	27
10.938	13	3.519	98	1.502	40	880	—	2.163	44	—	—	—	—	19.003	95	28
8.800	73	3.822	—	1.078	40	870	—	2.336	48	—	—	—	—	16.907	61	29
53.308	13	28.418	95	14.945	80	5.114	63	20.751	45	266	67	512	21	123.317	84	30
16.427	77	5.945	57	2.684	60	496	44	7.583	79	1.093	71	130	76	34.362	64	31
20.969	27	9.986	53	2.292	40	980	—	5.615	11	150	—	267	39	40.260	70	32
42.388	19	18.874	88	8.209	60	2.800	—	15.739	07	553	61	47	71	88.613	06	33
80.302	40	33.187	33	16.192	30	6.120	54	34.513	27	165	70	715	68	171.197	22	34
10.424	10	3.179	32	914	80	640	—	2.072	56	22	60	—	—	17.253	38	35
9.291	51	4.723	87	361	60	228	—	1.510	66	18	06	—	—	16.133	70	36
440.670	40	130.780	38	130.800	—	24.380	—	147.120	—	47.212	14	5.102	18	926.065	10	37
257.304	80	114.300	—	50.112	—	13.004	—	80.940	70	190	32	400	—	516.251	82	38

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
39	Klavier- und Orgelbauer	17.861	90	8.930	95	2.191	93	724	48	29.709	26
40	Kleidermacher	354.338	—	177.168	99	12.771	46	2.840	51	547.118	96
41	Korbflechter	3.047	94	1.523	97	561	09	10	70	5.143	70
42	Kunstblumenerzeuger	13.965	24	6.982	62	139	14	140	—	21.227	—
43	Kupferschmiede	4.596	84	2.298	42	655	69	15	22	7.566	17
44	Kürschner	31.455	71	15.506	34	1.881	56	506	44	49.350	05
45	Lithographen	63.703	23	30.791	09	4.522	34	1.591	90	100.608	56
46	Mechaniker	123.600	37	60.789	25	4.022	51	6.537	16	194.949	29
47	Metall- u. Zinngießer	35.328	10	17.547	57	2.331	19	974	34	56.181	20
48	Modistinnen	23.028	—	11.514	—	2.569	03	647	77	37.758	80
49	Nadler	1.444	52	773	18	358	14	7	27	2.583	11
50	Optiker	4.618	32	2.309	17	533	46	111	32	7.572	27
51	Pflasterer	12.107	16	6.053	58	998	12	170	19	19.329	05
52	Photographen	11.540	10	5.770	05	322	97	130	80	17.763	92
53	Plattierer	826	80	413	40	133	05	4	81	1 378	06
54	Posamentierer	46.718	41	17.588	57	1.728	41	290	58	66.325	97
55	Rauchfangkehrer	4.906	44	2.453	22	345	49	635	25	8.340	40
56	Riemer und Taschner	30 983	16	15.335	87	2.579	02	200	64	49.098	69
57	Rotgerber und Lederer	29.777	33	14.357	22	1.846	03	900	46	46 881	04
58	Sattler	11.771	75	5.885	73	1.228	91	133	80	19.020	19
59	Schlosser	101.650	41	49.791	37	12.284	12	5.233	44	168.959	34
60	Schuhmacher	226.412	72	110.350	39	9.140	28	2.028	45	347.931	84
61	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	27.644	75	13.180	20	2.036	54	431	63	43.293	12
62	Seidenwarenerzeuger	3.368	89	1.262	57	1.286	14	500	—	6.417	60
63	Seiler	2.798	99	1 399	49	363	13	—	—	4.561	61
64	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	7.307	35	3.653	32	600	76	97	09	11.658	52
65	Spengler	30.490	03	14.815	84	2.630	91	1 615	38	49.552	16
66	Tapezierer	29.609	30	14.574	66	1.443	79	770	37	46.398	12
67	Tischler	257.541	09	126.206	09	6.244	41	9.343	67	399.335	26
68	Uhrmacher	10.693	90	5.846	95	1.391	98	1.039	11	18.971	94
69	Vergolder	6.805	04	3.402	52	1.130	78	715	16	12.053	50
70	Wagner	—	—	2.414	88	174	64	10	12	2.599	64
71	Weber[1]	16.256	74	7.154	18	2.631	17	81	55	26.123	64
72	Weißgerber	980	21	476	65	477	47	57	96	1.992	29
73	Wirkwarenerzeuger	30.565	27	14.705	67	161	47	274	30	45.706	71
74	Zier- und Handelsgärtner	15.767	76	7.883	88	1.724	26	130	71	25.506	61
75	Zimmermeister	39.275	56	19.081	63	5.040	93	2.439	48	65.837	60
76	Zimmer- und Dekorationsmaler	94.944	28	47.476	39	23.363	45	4.664	67	170.448	79
77	Zuckerbäcker	41.053	05	20.526	60	3.229	56	433	78	65.242	99
	e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen										
	1910 (52 (Kassen)	—	—	326.365	08	20.197	86	46.073	20	392.636	14
	1911 (52 „)	—	—	343.203	91	22.154	78	5.045	33	370.404	02
	1912 (52 „)	—	—	373.770	17	22.554	55	4.988	92	401.313	64
	1913 (52 „)	—	—	360.900	26	23.077	90	6.975	98	390.954	14
	1914 (52 „)	—	—	341.376	73	26.460	79	5.845	42	373.682	94
	u. zw. 1914 bei den Kassen:										
1	Bäcker	—	—	7.230	09	728	44	19	81	7.978	34
2	Bettwarenerzeuger	—	—	85	50	60	30	—	—	145	80
3	Buchdrucker ꝛc.	—	—	13.151	—	61	40	194	58	13.406	98
4	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	384	30	28	93	—	—	413	23
5	Dachdecker	—	—	1.180	60	436	21	—	—	1.616	81
6	Drechsler	—	—	4.247	—	517	68	234	96	4.999	64
7	Faßbinder	—	—	650	—	268	86	—	—	918	86
8	Federnschmücker	—	—	2.633	60	8	—	—	—	2.641	60
9	Feinzeugschmiede	—	—	1.750	—	182	63	—	—	1.932	63
10	Fleischhauer	—	—	3.777	12	476	44	13	86	4.267	42
11	Fleischselcher	—	—	4.396	—	236	83	2.157	40	6.790	23

[1]) Die Webwarenzurichter siehe jetzt unter dem Namen „Chemischputzer, Appreteure ꝛc."

Krankenkassen in den Jahren 1910—1914 (2. Fortsetzung.)

Ausgaben																				Laufende Zahl
Krankengelder ꝛc.			Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente ꝛc.			Spitalverpflegskosten			Leichenkostenbeiträge			Verwaltungsauslagen			sonstige			Abschreibungen			zusammen			
K		h	K		h	K		h	K		h	K		h	K		h	K		h	K		h	
17.389		21	8.609		19	2.495		—	1.080		—	3.585		20	—		—	42		35	33.200		95	39
260.343		42	150.703		29	43.322		10	13.425		30	95.464		43	9.949		37	16.106		41	589.314		32	40
2.826		50	1.101		85	415		20	266		39	845		56	—		—	—		—	5.455		50	41
10.176		97	6.123		35	1.881		—	350		—	3.559		14	—		—	—		—	22.090		46	42
3.753		10	1.440		57	630		40	580		—	1.003		18	—		—	1		70	7.408		95	43
18.697		15	11.412		39	4.934		30	960		—	8.185		73	400		—	173		34	44.762		91	44
49.761		47	18.111		67	5.772		80	3.145		—	16.296		02	3.483		67	487		68	97.058		31	45
82.301		12	35.196		58	12.514		73	2.906		86	23.176		11	82		80	1.068		14	157.246		34	46
31.651		12	9.471		98	4.803		20	13		30	1.186		01	—		—	—		—	47.125		61	47
18.271		40	8.827		66	2.952		—	350		—	4.914		39	286		41	7		65	35.609		51	48
874		22	644		02	185		60	36		—	468		—	57		98	—		—	2.265		82	49
1.853		20	1.997		73	426		40	180		—	1.295		97	—		—	—		—	5.753		30	50
10.417		84	3.981		49	2.060		60	595		—	2.477		18	—		—	—		—	19.532		11	51
5.603		90	3.522		36	1.521		40	180		—	2.460		38	—		—	—		—	13.288		04	52
731		40	411		84	316		80	100		—	309		10	—		—	—		—	1.869		14	53
33.819		22	18 996		54	6.509		34	1.890		—	8.079		98	208		—	—		—	69.503		08	54
2.342		70	1.969		23	530		20	76		—	1.593		08	29		60	388		50	6.929		31	55
22.771		40	10.338		28	3.532		80	1.349		—	6.430		49	—		—	170		51	44.592		48	56
27.298		06	9.639		39	3.874		60	1.113		—	3.080		98	—		—	—		—	45.006		03	57
8.858		15	4.902		02	1.009		60	450		—	2.787		78	—		—	228		97	18.236		52	58
83.945		18	39.701		50	17.628		50	5.860		—	26.364		90	540		—	38		49	174.078		66	59
153.221		25	72.848		94	37.211		80	7.722		26	68.010		97	3.782		43	13.861		18	356.658		53	60
29.550		87	8.057		08	3.198		56	1.130		—	5.092		23	50		—	—		—	47.078		74	61
2.599		22	2.582		15	708		08	514		—	652		—	—		—	—		—	7.055		45	62
1.178		40	1.118		—	518		40	100		—	702		81	—		—	13.140		85	6.758		46	63
4.073		35	3.249		97	2.980		24	46		—	3.414		74	50		—	66		30	13.880		60	64
24.407		51	10.712		41	2.619		30	1.055		14	7.450		55	200		—	394		39	46 839		30	65
19.751		63	10.150		93	5.873		65	920		—	9.588		93	—		—	162		84	46.447		98	66
259.870		48	84.783		26	38.145		68	10.600		25	60.571		79	22.439		12	—		—	476.410		58	67
4.433		11	3.401		85	1.181		—	304		—	5.148		93	100		—	172		38	14.741		27	68
6.283		38	1.940		88	984		40	450		—	1.321		29	—		—	3		30	10.983		25	69
4.541		11	2.688		95	627		20	200		—	1.811		80	—		—	—		—	9.869		06	70
11.436		50	6.977		02	1.152		80	1.020		—	3.045		99	—		—	—		—	23.632		31	71
669		50	437		27	102		40	100		—	288		03	100		—	4		—	1.701		20	72
18.705		90	12.465		81	4.881		20	674		—	5.054		44	200		—	154		63	42.135		98	73
11.176		94	6.124		42	2.780		28	346		36	1.824		—	942		24	897		82	24.092		06	74
26.333		78	12.271		86	3.076		15	1.500		—	11.807		26	200		—	152		90	55.341		75	75
87.180		96	30.138		76	11.320		30	100		—	20.239		04	—		—	12.426		03	161.405		09	76
24.157		26	13.924		29	7.190		10	783		58	13.619		10	155		99	81		65	59.911		97	77
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																								
106.897		01	57.703		83	75.674		63	2.750		—	50.709		83	68.688		47	512		75	362.936		52	
122.945		99	68.477		04	92.008		92	3.848		—	56.311		93	528		93	219		17	344.339		98	
121.110		57	71.922		46	99.246		31	5.482		95	54.885		27	2.628		48	1.546		28	356.822		32	
125.657		69	69.044		69	97.350		31	3.052		—	50.165		37	555		94	397		29	346.223		29	
100.387		06	73.962		09	94.108		08	4.013		73	55.105		27	3.296		64	562		27	331.435		14	
1.459		80	1.866		68	3.075		—	60		—	1.150		89	—		—	—		—	7.612		37	1
—		—	13		56	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	13		56	2
3.483		72	1.757		34	971		—	100		—	3.502		73	6		04	—		—	9.820		83	3
164		70	85		—	179		80	30		—	—		—	—		—	—		—	459		50	4
327		78	127		59	117		40	50		—	1.038		84	—		—	—		—	1.661		61	5
1.223		43	1.440		—	934		41	—		—	940		—	154		60	—		—	4.692		44	6
68		92	327		68	60		80	24		—	120		15	—		—	—		—	601		55	7
1.150		04	1.001		62	524		80	—		—	—		—	—		—	355		20	3.031		66	8
532		80	234		78	552		—	50		—	484		23	—		—	—		—	1.853		81	9
492		66	947		25	1.389		80	100		—	845		57	—		—	—		—	3.775		28	10
765		85	970		37	1.059		—	—		—	782		09	—		—	—		—	3.577		31	11

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
12	Friseure	—	—	2.036	80	23	67	30	—	2.090	47
13	Gastwirte	—	—	23.004	70	1.440	40	—	—	24.445	16
14	Glaser	—	—	3.160	66	217	37	734	46	4.112	49
15	Graveure	—	—	1.458	12	195	77	—	—	1.653	89
16	Gürtler	—	—	2.530	—	240	59	—	—	2.770	59
17	Handschuhmacher	—	—	276	—	34	45	—	—	310	45
18	Huf- und Wagenschmiede	—	—	2.845	83	261	93	76	08	3.183	84
19	Hutmacher	—	—	759	—	149	09	280	—	1.188	09
20	Juweliere	—	—	4.040	—	788	57	20	—	4.848	57
21	Kaffeesieder	—	—	4.657	60	29	40	248	12	4.935	12
22	Kammacher	—	—	396	—	12	88	—	—	408	88
23	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	80.230	43	3.345	46	—	—	83.575	89
24	Klavier- und Orgelbauer	—	—	821	—	152	27	11	70	984	97
25	Kleidermacher	—	—	28.167	—	2.980	44	—	—	31.147	44
26	Korbflechter	—	—	120	—	56	92	—	—	176	92
27	Kunstblumenerzeuger	—	—	1.978	64	54	05	77	—	2.109	69
28	Kupferschmiede	—	—	680	—	71	77	300	—	1.051	77
29	Kürschner	—	—	2.180	—	124	28	—	—	2.304	28
30	Lithographen	—	—	2.350	80	395	03	198	—	2.943	83
31	Mechaniker	—	—	39.869	52	943	47	375	08	41.188	07
32	Metall- und Zinngießer	—	—	3.345	12	330	80	42	11	3.718	03
33	Modistinnen	—	—	5.094	50	793	49	56	38	5.944	37
34	Optiker	—	—	319	—	28	36	—	—	347	36
35	Plattierer	—	—	118	24	52	12	4	86	175	22
36	Posamentierer	—	—	1.408	50	463	13	—	—	1.871	63
37	Riemer	—	—	226	—	223	74	—	—	449	74
38	Sattler	—	—	1.485	30	68	68	—	—	1.553	98
39	Schlosser	—	—	29.220	70	2.207	59	—	60	31.428	89
40	Schuhmacher	—	—	13.960	—	2.745	23	3	60	16.708	83
41	Seidenfärber	—	—	1.758	20	252	58	6	30	2.017	08
42	Sonnen- u. Regenschirmerzeug.	—	—	192	10	125	24	—	—	317	34
43	Spengler	—	—	3.260	—	354	17	—	—	3.614	17
44	Tapezierer	—	—	2.128	—	336	—	27	90	2.491	90
45	Taschner	—	—	2.128	30	88	86	—	—	2.217	16
46	Tischler	—	—	22.960	—	2.095	84	54	99	25.110	83
47	Uhrmacher	—	—	1.440	—	155	61	—	—	1.595	61
48	Vergolder	—	—	122	40	50	35	—	—	172	75
49	Wagner	—	—	643	—	228	98	12	87	884	85
50	Ziergärtner	—	—	2.623	92	173	01	—	—	2.796	93
51	Zimmermaler ꝛc.	—	—	2.638	14	164	05	—	—	2.802	19
52	Zuckerbäcker	—	—	5.258	—	999	43	664	76	6.922	19
	Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])										
	1910 (9 Kassen)	599.626	91	244.656	82	20 393	82	21.462	25	886.139	80
	1911 (10 „)	697.133	74	291.609	58	24.686	85	30.691	43	1,044.121	60
	1912 (12 „)	784.161	79	311.599	93	22.511	03	45.916	61	1,164.189	36
	1913 (10 „)	818.417	32	353.389	04	30.530	97	89.399	27	1,291.736	60
	1914 (10 „)	852.835	71	366.238	79	34.060	69	34.476	24	1,287.611	43
	u. zw. 1914 bei den Kassen:										
1	Advokatursbeamte	56.868	76	27.291	19	3.778	37	2.580	83	90.519	15
2	Apotheker[2])	27.238	—	12.962	90	118	—	80	60	40.399	50
3	Bankbeamte	61.264	50	28.465	—	2.775	21	2.805	03	95.309	74
4	Einigkeit	424.557	79	207.948	79	10.416	89	26.861	55	669.785	02
5	Kollegialität	157.746	28	41.729	47	10.669	12	1.835	93	211.980	80
6	Lehrerhausverein[3])	14.390	42	503	06	1.505	72	—	—	16.399	20
7	Notariatsbeamte	11.769	45	3.923	15	440	52	50	—	16.183	12
8	Selbsthilfe[4])	16.575	37	4.985	46	1.194	11	195	50	22.950	44
9	Versicherungsangehörige	68.352	86	31.393	63	2.795	55	33	—	102.575	04
10	Zahnärzte	14.072	28	7·036	14	367	20	33	80	21.509	42

[1]) Vgl. auch Seite 720 ff. — [2]) Rechnungsabschluß des Krankenunterstützungsfonds; den Begräbnisfonds siehe Seite 720 ff. — [3]) Rechnungsabschluß des Krankenunterstützungsfonds; die Vermögensgebarung der übrigen

Krankenkassen in den Jahren 1910—1914 (3. Fortsetzung und Schluß).

Ausgaben																		Laufende Zahl
Krankengelder 2c.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
3.078	20	1.455	19	1.600	—	—	—	629	50	—	—	—	—	6.762	89	12		
4.916	80	3.747	37	4.903	—	50	—	5.048	28	—	—	13	54	18.678	99	13		
1.158	26	148	12	219	18	—	—	90	23	—	—	—	—	1.615	79	14		
639	90	348	48	227	20	—	—	202	95	31	—	—	—	1.449	53	15		
1.345	50	3	58	616	—	20	—	428	—	481	11	—	—	2.894	19	16		
104	40	110	24	25	60	30	—	—	—	—	—	—	—	270	24	17		
1.064	58	264	68	963	44	685	80	556	04	—	—	—	—	3.534	54	18		
566	10	343	20	195	20	—	—	129	26	—	—	39	50	1.273	26	19		
1.330	56	1.359	56	1.323	20	150	—	538	65	—	—	—	—	4.701	97	20		
776	70	957	92	836	80	—	—	1.174	95	—	—	—	—	3.746	37	21		
54	—	152	—	239	60	—	—	52	80	—	—	—	—	498	40	22		
10.655	—	16.978	85	25.739	50	380	—	11.787	16	—	—	—	—	65.540	51	23		
824	50	192	—	582	—	30	—	428	56	190	—	—	—	2.247	06	24		
13.979	90	9.605	22	13.377	—	540	—	6.957	86	—	—	—	—	44.459	98	25		
18	90	50	16	—	—	—	—	45	80	—	—	—	—	114	86	26		
251	28	496	80	409	50	163	93	—	—	—	—	—	—	1.321	51	27		
442	26	136	63	44	80	—	—	30	57	—	—	—	—	654	26	28		
513	—	603	20	319	60	60	—	2	90	—	—	—	—	1.498	70	29		
666	90	388	95	102	40	30	—	1.290	34	72	92	—	—	2.551	51	30		
12.769	30	4.290	—	6.290	80	120	—	443	39	—	—	—	—	23.913	49	31		
1.138	14	385	05	288	—	—	—	—	—	354	53	148	80	2.314	52	32		
1.089	70	2.021	85	739	20	40	—	1.877	80	—	—	5	23	5.773	78	33		
155	70	128	43	—	—	30	—	171	98	—	—	—	—	486	11	34		
31	50	98	—	—	—	—	—	21	26	—	—	—	—	150	76	35		
200	40	281	70	350	—	40	—	600	12	—	—	—	—	1.472	22	36		
122	—	208	—	38	40	30	—	120	—	—	—	—	—	518	40	37		
264	40	200	20	448	—	40	—	—	—	2	24	—	—	954	84	38		
16.528	20	5.356	96	6.493	20	300	—	3.642	36	90	—	—	—	32.410	72	39		
3.573	30	5.200	—	5.787	95	400	—	2.158	10	418	20	—	—	17.537	55	40		
1.093	26	187	05	262	40	40	—	727	88	—	—	—	—	2.310	59	41		
47	88	46	23	—	—	30	—	200	10	—	—	—	—	324	21	42		
1.038	40	432	42	1.141	80	120	—	800	—	240	—	—	—	3.772	62	43		
614	70	630	—	1.294	50	30	—	420	—	—	—	—	—	2.989	20	44		
793	80	280	66	393	80	30	—	47	36	30	—	—	—	1.575	62	45		
5.905	80	5.072	21	7.008	—	90	—	2.797	60	26	—	—	—	20.899	61	46		
203	30	409	15	163	20	30	—	320	—	—	—	—	—	1.125	65	47		
30	60	41	07	83	20	—	—	—	—	—	—	—	—	154	87	48		
227	08	252	19	355	20	—	—	150	45	—	—	—	—	984	92	49		
599	40	729	—	764	80	30	—	353	50	—	—	—	—	2.476	70	50		
814	70	792	—	785	20	30	—	400	76	—	—	—	—	2.822	66	51		
1.089	06	805	90	832	40	30	—	1.594	26	1.200	—	—	—	5.551	62	52		
Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])																		
438.572	91	189.539	83	21.916	22	23.748	—	107.963	71	9.249	19	2.280	51	793.270	37			
524.723	47	220.655	76	54.867	66	28.161	10	112.606	23	18.696	47	7.671	98	967.382	67			
543.271	76	202.473	98	55.165	05	27.285	08	133.260	20	4.369	20	8.776	39	974.601	66			
605.638	47	292.707	85	79.276	47	30.016	39	130.726	26	46.601	48	14.343	01	1,199.309	93			
544.190	72	297.077	30	99.267	99	25.510	—	150.877	16	65.522	74	13.451	60	1,195.897	51			
28.200	50	20.559	64	4.094	10	2.600	—	25.258	88	—	—	421	14	81.134	26	1		
17.175	75	9.182	24	2.319	20	700	—	8.033	64	73	39	—	—	37.484	22	2		
38.557	—	25.249	51	1.270	80	400	—	19.161	91	1.741	70	3.168	55	89.549	47	3		
291.076	89	152.112	61	80.909	30	11.960	—	51.504	06	63.203	70	9.392	97	660.159	53	4		
89.082	11	52.166	10	3.888	24	5.700	—	21.450	42	—	—	220	17	172.507	04	5		
9.735	16	—	—	—	—	—	—	6.000	—	—	—	—	—	15.735	16	6		
4.236	32	4.822	73	402	32	500	—	1.049	29	—	—	—	—	11.001	66	7		
10.309	44	4.980	68	1.441	40	100	39	6.834	51	—	—	142	77	23.808	80	8		
48.325	70	23.959	62	3.648	20	3.250	—	8.244	27	500	—	50	—	87.977	79	9		
7.491	85	4.044	17	1.294	43	300	—	3.349	18	3	95	56	—	16.539	58	10		

Fonds siehe Seite 720 ff. — [1]) Rechnungsabschluß des Krankenkassen- und Begräbniskostenfonds; die Vermögensgebarung der übrigen Fonds siehe Seite 720 ff.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen am Ende der Jahre 1910—1914.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere K	h	Forderungen [1] K	h	Inventar [2] K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
	1910 (149 Kassen)	367.663	41	2,609.588	88	9,342.694	59	3,131.289	27	2,223.995	38	17,675.231	53	2,139.311	73	+ 15,535.919	80
	1911 (150 „)	558.955	51	3,134.395	92	8,848.140	32	3,903.909	23	2,228.032	99	18,673.433	97	2,115.281	67	+ 16,558.152	30
	1912 (149 „)	447.796	64	3,045.101	37	8,874.841	04	4,299.901	11	2,616.804	23	19,284.444	39	2,397.253	32	+ 16,887.191	07
	1913 (147 „)	441.659	42	2,084.642	98	8,668.849	79	4,352.076	95	3,053.245	43	18,600.474	57	2,524.899	89	+ 16,075.574	68
	1914 (148 „)	457.046	07	1,783.654	79	9,133.112	40	3,808.162	—	3,186.432	10	18,368.407	36	3,429.086	67	+ 14,939.320	69
	a) Bezirkskrankenkassen																
	1910 (2 Kassen)	111.524	38	590.820	91	446.288	20	774.726	86	1,133.848	20	3,057.208	55	744.388	47	+ 2,312.820	08
	1911 (2 „)	123.316	93	582.426	76	510.502	20	915.575	95	1,120.218	86	3,252.040	70	704.814	10	+ 2,547.226	60
	1912 (2 „)	112.097	79	584.008	30	687.020	10	906.540	21	1,115.220	87	3,404.887	27	695.228	70	+ 2,709.658	57
	1913 (2 „)	144.841	87	246.628	63	687.777	50	952.040	08	1,105.247	63	3,136.535	71	810.381	43	+ 2,326.154	28
	1914 (2 „)	146.490	60	354.896	41	926.688	—	932.127	56	1,096.379	06	3,456.581	63	1,025.925	03	+ 2,430.656	60
1	und zwar 1914 Kasse Wien [3]	137.686	80	313.101	52	685.696	25	760.775	20	1,012.368	11	2,909.627	88	1,011.343	52	+ 1,898.284	36
2	und zwar 1914 Kasse Floridsdorf [3]	8.803	80	41.794	89	240.991	75	171.352	36	84.010	95	546.953	75	14.581	51	+ 532.372	24
	b) Vereinskrankenkassen																
	1910 (6 Kassen)	78.604	70	431.953	30	3,089.635	35	886.598	09	685.165	15	5,171.956	59	621.356	57	+ 4,550.600	02
	1911 (6 „)	69.167	07	698.043	33	3,070.810	65	877.661	65	674.652	82	5,390.335	52	616.360	30	+ 4,773.975	22
	1912 (6 „)	97.793	63	414.908	07	2,966.017	80	1,157.575	92	903.490	60	5,539.786	02	696.259	49	+ 4,843.526	53
	1913 (5 „)	116.691	84	53.886	—	2,639.997	90	1,139.529	34	1,283.560	—	5,233.665	08	708.969	58	+ 4,524.695	50
	1914 (4 „)	99.691	78	163.642	28	2,759.591	60	1,044.461	91	1,647.954	44	5,715.342	01	1,122.523	36	+ 4,592.818	65
	u. zw. 1914 bei den Kassen:																
1	Allgemeine Arbeiter-Krankenkasse [4]	98.225	63	149.180	23	2,538.709	—	1,040.836	78	1,647.954	44	5,474.906	08	1,096.214	76	+ 4,378.691	32
2	K. k. Postbedienstete Niederösterreichs	—	—	2.380	24	32.226	—	360	22	—	—	34.966	46	501	55	+ 34.464	91
3	Verein reisender Kaufleute	1.329	70	12.081	81	95.622	50	1.500	88	—	—	110.534	89	1.881	54	+ 108.653	35
4	Concordia	136	45	—	—	93.034	10	1.764	03	—	—	94.934	58	23.925	51	+ 71.009	07
	c) Betriebskrankenkassen																
	1910 (13 Kassen)	39.634	21	128.445	12	702.206	75	24.794	26	4.509	37	899.589	71	180.447	26	+ 719.142	45
	1911 (13 „)	224.971	80	135.135	13	592.783	60	138.196	06	5.053	02	1,096.139	61	180.995	13	+ 915.144	48
	1912 (12 „)	74.785	16	167.193	23	760.803	80	66.587	11	5.596	37	1,074.965	67	186.187	38	+ 888.778	29
	1913 (11 „)	12.698	32	156.688	42	708.910	55	153.697	91	16.265	03	1,048.260	23	56.886	96	+ 991.373	27
	1914 (12 „)	58.660	08	77.934	84	1,162.830	90	168.723	99	8.726	47	1,476.876	28	251.240	39	+ 1,225.635	89

	u. zw. 1914 bei den Kassen:																			
1	M. Kreindls Witwe	879	80	4.183	03	8.891	—	180	—	—	—	14.133	83	370	27	+	13.763	56
2	Städtische Stellwagenunternehmung	903	69	45.455	83	68.250	—	1.870	26	—	—	116.479	78	54.061	44	+	62.418	34
3	F. Sickenberg Söhne	1.454	41	241	09	16.816	50	148	30	—	—	18.660	30	4.346	16	+	14.314	14
4	Staats-Eisenbahn-Gesellschaft	2.267	16	—	—	110.364	80	996	88	8	11	113.636	95	190	42	+	113.446	53
5	Wienerberger Ziegelfabrik	—	—	—	—	167.117	—	5.980	36	—	—	173.097	36	—	—	+	173.097	36
6	Städtische Straßenbahnen	39.443	39	13.363	77	538.887	60	81.198	26	6.621	42	679.514	44	115.636	80	+	563.877	64
7	K. u. k. Artillerie-Arsenal	2.701	68	12.272	58	169.500	—	17.489	85	1.360	75	203.324	86	6.237	96	+	197.086	90
8	K. k. Hauptmünzamt	510	37	1.617	05	11.004	—	322	39	—	—	13.453	81	421	09	+	13.032	72
9	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	3.987	26	—	—	—	—	58.653	33	—	—	62.640	54	62.640	—	.	—	—
10	K. k. Tabakfabriken	6.181	92	801	49	72.000	—	1.204	51	736	19	80.924	11	1.876	—	+	79.048	11
11	Ankerbrotfabrik	—	—	—	—	—	—	294	69	—	—	294	69	5.126	—	—	4.831	31
12	Vereinigte Färbereien	330	40	—	—	—	—	385	16	—	—	715	56	334	25	+	381	31
	d) Genossenschaftliche Gehilfen-Krankenkassen																			
	1910 (76 Kassen)	104.853	08	1,218.386	62	4,840.432	99	1,377.618	55	400.122	86	7,941.414	10	556.477	13	+	7,384.936	97
	1911 (77 „)	98.633	36	1,441.195	18	4,416.411	67	1,922.575	70	427.889	88	8,306.705	79	577.541	87	+	7,729.163	92
	1912 (77 „)	135.005	13	1,567.207	06	4,190.193	19	2,124.475	05	592.178	47	8,609.058	90	783.539	06	+	7,825.519	84
	1913 (77 „)	132.025	95	1,315.354	93	4,294.539	84	2,064.440	28	647.050	49	8,453.411	49	909.082	96	+	7,544.328	53
	1914 (77 „)	109.530	49	938.483	59	3,844.232	03	1,611.392	10	432.615	87	6,936.254	08	943.944	92	+	5,992.309	16
1	u. zw. 1914 bei den Gehilfen-krankenkassen: Bäcker	869	40	19.285	54	235.987	60	24.498	85	436.370	28	717.011	67	252.895	38	+	464.116	29
2	Banderzeuger	1.494	02	—	—	25.348	—	2 383	38	—	—	29.225	40	1.853	34	+	27.372	06
3	Bettwarenerzeuger	—	—	2.157	90	16.754	80	1.044	05	—	—	19.956	75	155	37	+	19.801	38
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	1 069	54	1.937	63	5.056	—	911	44	39	50	9.014	4	382	93	+	8.631	18
5	Buchbinder	2.887	74	11.751	93	95.087	50	34.002	03	981	23	144.710	43	5.725	40	+	138.985	03
6	Buchdrucker und Schriftgießer	9.729	08	29.406	78	466.462	—	58.285	37	2.907	50	566.790	69	80.763	38	+	486.027	31
7	Buchhändler-Gehilfen	4.343	84	5.733	41	49.403	60	292	—	—	—	59.772	85	7.888	80	+	51.884	05
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	1.456	94	588	57	85.700	—	1.883	42	—	—	89.628	93	148	80	+	89.480	13
9	Büchsenmacher und Schwertfeger	359	50	3.400	34	7.630	25	1.285	46	130	—	12.805	55	313	87	+	12.491	68
10	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	319	91	7.119	—	1.248	96	—	—	8.687	87	1.140	73	+	7.547	14
11	Chemischputzer ꝛc.[5]	451	14	14.666	20	20.907	—	9.540	24	924	68	16.489	26	692	80	+	45.796	46
12	Dachdecker	2.471	87	8.768	13	7.786	80	8.240	82	270	—	27.537	62	1.381	23	+	26.156	39
13	Drechsler	6.195	52	82.843	32	41.843	75	23.322	17	1.630	—	155.834	76	408	57	+	155.426	19
14	Einspänner	3.579	68	34.786	24	19.466	28	6.985	78	786	70	65.604	68	1.377	20	+	64.227	48
15	Faßbinder	—	—	3.430	25	23.890	—	2.587	72	—	—	29.907	97	468	11	+	29.439	86

[1]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [2]) Und unbewegliche Güter. — [3]) Vermögensstand der ganzen Wiener, bzw. Floridsdorfer Bezirkskrankenkasse; vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 690. Bei der Wiener Bezirkskrankenkasse besteht außerdem ein Fonds zur Rekonvaleszentenfürsorge und zur Unterstützung kranker Mitglieder, dessen Höhe Ende 1914: 300.886 K 77 h betrug; dann ein Pensionsfonds der Angestellten in der Höhe von 2,764.988 K 31 h am Ende des Jahres 1914. — [4]) Bei dieser Kasse bestehen: 1. ein Unterstützungsfonds für invalid oder arbeitslos gewordene Mitglieder, dessen Einnahmen 12.609 K 23 h, Ausgaben 16.521 K 19 h und reines Vermögen 98.179 K 45 h betrugen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungsfonds für über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder, dessen Einnahmen 161.118 K 66 h, Ausgaben 150.050 K 70 h und reines Vermögen 394.730 K 36 h betrugen; 3. ein Rekonvaleszentenheim-Fonds, dessen Einnahmen 3.412 K 80 h, Ausgaben 1.452 K 40 h und reines Vermögen 100.240 K 90 h betrugen; 4. eine eigene Leichengeld-Abteilung zur Versicherung für den Ablebensfall, deren Einnahmen 26.932 K 57 h, Ausgaben 12.072 K 50 h und reines Vermögen 197.911 K 40 h Ende 1913 betrug. — [5]) Früher Webwarenzurichter.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1910—1914 (1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere K	h	Forderungen[1] K	h	Inventar[2] K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h
16	Federnschmücker	—	—	2.028	13	—	—	12.129	15	—	—	14.157	28	—	—	+ 14.157	28
17	Feinzeugschmiede	833	39	4.986	39	31.600	—	9.998	90	313	68	47.732	36	1.098	48	+ 46.633	88
18	Fiakerhilfsarbeiter	668	64	3.041	96	24.405	—	5.293	52	672	30	34.081	42	1.119	20	+ 32.962	22
19	Fleischhauer	810	07	24.587	27	65.033	70	642	24	1.218	66	92.291	94	1.592	96	+ 90.698	98
20	Fleischselcher	1.597	29	38.156	40	38.788	75	84.804	40	1.509	59	164.856	43	4.569	94	+ 160.286	49
21	Friseure ꝛc.	2.201	16	26.384	38	97.066	—	21.895	90	1.421	09	148.968	53	1.952	87	+ 147.015	66
22	Gastwirte	8.780	14	5.102	35	110.220	—	35.642	28	3.157	55	162.902	32	32.804	20	+ 130.098	12
23	Glaser ꝛc.	945	15	256	22	42.490	—	8.973	62	460	—	53.124	99	7.508	07	+ 45.616	92
24	Gold- und Metallschläger	—	—	459	77	6.724	80	139	35	—	—	7.323	92	1.042	30	+ 6.281	62
25	Graveure ꝛc.	341	15	1.530	93	23.898	—	2.538	62	15	—	28.323	70	14.112	02	+ 14.211	68
26	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	19.623	56	79.206	03	122.850	—	30.612	37	5 465	31	257.757	27	7.150	21	+ 250.607	06
27	Gürtler ꝛc.	3.600	05	10.820	86	116.396	—	14.112	71	875	16	145.804	78	40.175	53	+ 105.629	25
28	Hafner	—	—	1.027	80	22.034	—	2.057	20	—	—	25.119	—	2.905	44	+ 22.213	56
29	Handschuhmacher	—	—	2.834	30	9.432	—	2.287	83	—	—	14.554	13	501	23	+ 14.052	90
30	Hoteliers	3.237	34	10.940	24	48.053	52	16.491	55	2.621	88	81.344	53	21.674	62	+ 59.669	91
31	Huf- und Wagenschmiede	640	71	17.200	05	55.370	—	3.221	53	750	—	77.182	29	192	03	+ 76.990	26
32	Hutmacher	3.149	22	3.448	30	59.584	75	6.459	78	—	—	72.642	05	800	86	+ 71.841	19
33	Juweliere ꝛc.	2.757	95	4.438	78	53.115	—	24.514	05	4.698	66	89.524	44	20.324	46	+ 69.199	98
34	Kaffeesieder	2.612	38	8.314	99	26.092	50	22.089	09	6.441	19	65.550	15	7.282	86	+ 58.267	29
35	Kamm- und Fächermacher	—	—	898	11	12.225	60	2.078	37	—	—	15.202	08	7.038	09	+ 8.163	99
36	Kanal- und Senkgrubenräumer	598	66	5.090	95	8.857	10	2.351	48	162	51	17.060	70	—	—	+ 17.060	70
37	Wiener Kauf- { Gehilfen	10.317	84	55.837	60	781.338	35	567.752	13	273.435	—	1,688.680	92	395.149	65	+ 1,293.531	27
38	mannschaft { Hilfsarbeiter	8.140	30	80.254	35	85.690	08	52 237	80	14.102	24	240.424	77	20.417	32	+ 220.007	45
39	Klavier- und Orgelbauer	1.167	16	12.881	27	36.583	—	2.286	17	382	—	53.299	60	1.080	—	+ 52.219	60
40	Kleidermacher	3.267	72	34.749	53	210.588	50	94.141	08	10.124	64	352.871	47	57.302	74	+ 295.568	73
41	Korbflechter	—	—	2.234	25	10.218	—	742	38	—	—	13.194	63	110	43	+ 13.084	20
42	Kunstblumenerzeuger	—	—	1.668	54	2.358	—	1.921	56	—	—	5.948	10	2.899	07	+ 3.049	03
43	Kupferschmiede	1.231	94	12.129	20	1.105	86	32	50	—	—	14.499	50	705	69	+ 13.793	81
44	Kürschner	2.426	13	27.547	48	16.590	—	11.783	86	156	10	58.503	57	2.007	44	+ 56.496	13
45	Lithographen	1.410	46	23.824	24	78.828	—	10.055	21	1.741	44	115.859	35	1.185	—	+ 114.674	35
46	Mechaniker	966	15	26.082	64	79.487	85	28.689	—	3.947	05	139.172	69	9.629	96	+ 129.542	73
47	Metall- und Zinngießer	458	24	9.199	78	37.014	—	17.806	24	2.474	63	66.952	89	3.183	60	+ 63.769	29
48	Modistinnen	1.252	20	7.976	71	48.459	—	3.265	20	43	33	60.996	44	2.644	39	+ 58.352	05
49	Nadler	94	20	422	13	6.759	60	83	76	—	—	7.359	69	—	—	+ 7.359	69
50	Optiker	—	—	3.005	36	9.900	—	2.074	38	—	—	14.979	74	350	80	+ 14.628	94
51	Pflasterer	—	—	6.494	93	16.910	—	4.395	28	—	—	27.800	21	944	—	+ 26.856	21

u. zw. 1914 bei den Gehilfenkrankenkassen:

52	u. zw. 1914 bei den Gehilfenkrankenkassen:	Photographen	3.519	76	6.855	—	6.433	—	—	—	—	—	16.807	76	593	39	+	16.214	37
53		Plattierer	254	13	1.822	51	1.453	13	37	15	—	—	3.566	92	824	34	+	2.742	58
54		Posamentierer	3.818	23	571	91	35.245	—	9.434	85	1.055	—	50.124	99	7.347	25	+	42.777	74
55		Rauchfangkehrer	521	98	3.645	29	5.847	36	2.163	82	90	—	12.268	45	—	—	+	12.268	45
56		Riemer und Taschner	7	03	17.295	51	44.508	75	7.815	43	914	81	70.541	53	1.825	30	+	68.716	23
57		Rotgerber und Lederer	131	26	27.481	69	21.982	80	4.738	73	—	—	54.334	48	5.238	—	+	49.096	48
58		Sattler	277	75	5.097	—	22.976	75	3.616	79	200	64	32.168	93	1.690	35	+	30.478	58
59		Schlosser	1.203	06	71.851	70	213.397	50	38.240	91	346	42	325.039	59	3.634	66	+	321.404	93
60		Schuhmacher	1.777	96	61.283	81	132.200	—	124.978	66	3.875	04	324.111	47	36.073	46	+	288.038	01
61		Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	906	42	14.870	82	23.700	—	10.332	83	90	37	49.909	44	540	—	+	49.369	44
62		Seidenwarenerzeuger	320	67	56	92	29.742	14	590	52	—	—	30.710	25	840	20	+	29.870	05
63		Seiler	2.703	25	5.995	30	556	77	19	—	—	—	9.274	32	450	58	+	8.823	74
64		Sonnen- und Regenschirmerzeuger	220	40	14.759	30	—	—	4.747	23	596	97	20.323	90	2.975	42	+	17.348	48
65		Spengler	879	79	13.645	13	43.630	—	12.958	70	354	04	71.467	66	1.608	96	+	69.858	70
66		Tapezierer	919	41	17.112	33	22.984	—	11.560	32	1.465	53	54.041	59	8.805	80	+	45.235	79
67		Tischler	1.212	89	21.816	68	121.305	—	152.801	36	1.095	07	298.231	—	70.482	95	+	227.748	05
68		Uhrmacher	258	26	10.891	51	23.377	10	2.174	97	720	70	37.422	54	557	61	+	36.864	93
69		Vergolder	—	—	852	14	22.482	30	1.624	99	64	—	25.023	43	963	48	+	24.059	95
70		Wagner	—	—	4.653	87	12.954	—	2.667	39	—	—	20.275	26	381	89	+	19.893	37
71		Weber	649	77	11.839	11	40.904	70	8.037	91	—	—	61.431	49	—	—	+	61.431	49
72		Weißgerber	114	49	5.465	85	7.287	—	1.439	54	36	—	14.342	88	92	80	+	14.250	08
73		Wirkwarenerzeuger	1.915	11	4.394	16	—	—	7.666	13	437	51	14.413	91	7.800	41	+	6.613	50
74		Zier- und Küchengärtner	1.890	98	524	58	37.940	—	2.189	24	642	12	43.186	72	2.614	56	+	40.572	36
75		Zimmermeister	1.145	82	45.209	60	62.925	60	28.788	48	1.376	10	139.445	60	2.236	16	+	137.209	44
76		Zimmermaler, Anstreicher ꝛc.	1.397	41	14.895	84	426.222	17	51.940	01	82.322	60	576.778	03	84.417	—	+	492.361	03
77		Zuckerbäcker	355	46	533	81	88.110	—	15.230	65	734	94	104.964	86	30.494	89	+	74.469	97

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

		1910 (52 Kassen)	33.047	04	239.982	93	264.131	30	67.551	51	349	80	605.062	58	36.642	30	+	568.420	28
		1911 (52 „)	42.866	35	277.595	52	257.632	20	49.899	87	218	41	628.212	35	35.570	27	+	592.642	08
		1912 (52 „)	28.114	93	311.784	71	270.806	15	44.722	82	317	92	655.746	53	36.038	69	+	619.707	84
		1913 (52 „)	35.401	44	312.085	—	337.624	—	42.369	34	1.122	28	728.602	06	39.578	96	+	689.023	10
		1914 (52 „)	42.673	12	248.697	67	439.769	87	51.456	44	756	26	783.353	36	85.452	97	+	697.900	39
1	u. zw. 1914 bei den Lehrlingskrankenkassen:	Bäcker	595	74	173	—	15.210	—	3.418	72	—	—	19.397	46	773	49	+	18.623	47
2		Bettwarenerzeuger	17	50	617	51	968	75	172	46	—	—	1.776	22	13	56	+	1.762	66
3		Buchdrucker	572	14	409	92	968	75	5.834	47	—	—	7.785	28	286	89	+	7.498	39
4		Bürsten- und Pinselmacher	44	51	712	46	—	—	23	22	—	—	780	19	36	80	+	743	39
5		Dachdecker	397	25	1.046	88	8.051	85	213	57	—	—	9.709	55	—	—	+	9.709	55
6		Drechsler	4.866	81	761	44	12.593	75	2.764	63	—	—	20.986	63	611	20	+	20.375	43
7		Faßbinder	327	19	155	15	5.655	50	57	86	—	—	6.195	70	69	28	+	6.126	42
8		Federnschmücker	68	58	—	—	157	20	2.107	20	—	—	2.332	98	1.196	59	+	1.136	39
9		Feinzeugschmiede	406	63	3.578	76	968	75	289	17	—	—	5.243	31	11	20	+	5.232	11

[1]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [2]) Und unbewegliche Güter.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1910—1914 (2. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere K	h	Forderungen[1] K	h	Inventar[2] K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h
10	Fleischhauer	23	49	139	40	9.059	20	109	32	—	—	9.331	41	785	58	+ 8.545	83
11	Fleischselcher	1.070	01	924	65	5.812	50	55	—	—	—	7.862	16	164	10	+ 7.698	06
12	Friseure	2.220	98	8.412	84	9.280	20	—	—	484	78	20.398	80	431	08	+ 19.967	72
13	Gastwirte	53	57	30.539	03	9.687	50	8.333	55	121	83	48.735	48	1.382	41	47.353	07
14	Glaser	369	31	1.383	—	3.000	—	—	—	—	—	4.752	31	29	04	+ 4.723	27
15	Graveure	155	91	1.441	03	3.875	—	245	71	—	—	5.717	65	—	—	+ 5.717	65
16	Gürtler	21	96	8	51	5.225	—	71	33	—	—	5.326	80	150	—	+ 5.176	80
17	Handschuhmacher	96	84	106	54	775	—	7	33	—	—	985	71	—	—	+ 985	71
18	Huf- und Wagenschmiede	169	31	4.770	58	590	80	874	70	—	—	6.405	39	1.301	53	+ 5.103	86
19	Hutmacher	135	97	303	05	2.407	50	1.560	50	—	—	4.407	02	79	20	+ 4.327	82
20	Juweliere	298	98	2.624	40	12.984	—	222	—	—	—	16.129	38	—	—	+ 16.129	38
21	Kaffeesieder	68	71	2.550	34	4.843	75	137	31	—	—	7.600	11	233	01	+ 7.367	10
22	Kammacher	68	68	377	62	—	—	63	60	—	—	509	90	216	60	+ 293	30
23	Kaufmannschaft, Wiener	552	—	38.754	49	50.525	25	7.255	89	—	—	97.087	63	4.562	12	+ 92.525	51
24	Klavier- und Orgelbauer	144	09	—	—	3.293	75	31	17	—	—	3.469	01	379	—	+ 3.090	01
25	Kleidermacher	1.568	25	23.205	50	33.012	—	280	—	—	—	58.065	75	1.708	48	+ 56.357	27
26	Korbflechter	54	71	355	46	968	75	9	17	—	—	1.388	09	—	—	+ 1.388	09
27	Kunstblumenerzeuger	530	53	563	65	970	—	60	45	—	—	2.124	63	198	—	+ 1.926	63
28	Kupferschmiede	71	46	265	97	1.460	59	83	75	—	—	1.881	77	—	—	+ 1.881	77
29	Kürschner	428	20	905	45	2.906	25	27	50	—	—	4.267	40	306	—	+ 3.961	40
30	Lithographen	491	69	182	—	15.332	60	173	24	120	—	16.299	53	8.389	70	+ 7.909	83
31	Mechaniker	1.673	12	17.347	34	11.710	50	11.090	79	—	—	41.821	75	11 640	20	+ 30.181	55
32	Metall- und Zinngießer	1.232	18	3.593	71	4.843	75	921	59	—	—	10.591	23	127	89	+ 10.463	34
33	Modistinnen	494	20	6.236	75	11.697	—	546	50	29	65	19.004	10	622	51	+ 18.381	59
34	Optiker	85	68	731	19	—	—	123	13	—	—	940	—	—	—	+ 940	—
35	Plattierer	46	24	300	50	968	75	100	37	—	—	1.415	86	26	—	+ 1.389	86
36	Posamentierer	145	54	1.303	96	8.280	—	209	50	—	—	9.939		6	90	+ 9.932	10
37	Riemer	404	74	758	95	4.843	75	45	83	—	—	6.053	27	96	—	+ 5.957	27
38	Sattler	4.163	45	3.317	62	—	—	—	—	—	—	7.481	07	1 268	92	+ 6.212	15
39	Schlosser	2.076	36	13.910	77	37.282	50	380	—	—	—	53.649	63	941	10	+ 52.708	53
40	Schuhmacher	4.224	91	20.343	14	74.740	16	516	54	—	—	99.824	69	44.814	88	+ 55.009	81
41	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	325	57	1.400	20	4.529	40	50	67	—	—	6.305	84	—	—	+ 6.305	84
42	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	152	66	1.132	56	1.937	50	118	33	—	—	3.341	05	—	—	+ 3.341	05
43	Spengler	211	—	7.421	47	4.843	75	205	85	—	—	12.682	07	298	09	+ 12 383	98
44	Tapezierer	88	68	—	—	6.544	—	140	—	—	—	6.772	68	—	—	+ 6.772	68
45	Taschner	128	72	125	69	1.636	—	132	40	—	—	2.022	81	352	81	+ 1.670	—
46	Tischler	9.852	73	9.061	40	36.158	80	200	—	—	—	55.272	93	1.052	40	+ 54.220	53

und zwar 1914 bei den Lehrlings-Krankenkassen:

47		Uhrmacher	34	50	1.574	80	2.906	25	27	50	—	—	4.543	05	—	—	+	4.543	05
48		Vergolder	57	39	1.203	60	—	—	16	59	—	—	1.277	04	—	—	+	1.277	04
49		Wagner	31	73	2.546	16	3.390	63	668	08	—	—	6.636	60	157	91	+	6.478	69
50		Ziergärtner	785	70	995	73	2.873	—	53	82	—	—	4.708	25	441	20	+	4.267	05
51		Zimmermaler ꝛc.	66	02	4.268	93	—	—	901	13	—	—	5.236	08	96	20	+	5.139	88
52		Zuckerbäcker	501	—	25.855	11	—	—	525	—	—	—	26.881	11	194	60	+	25.686	51
		Anhang. Registrierte Hilfskassen[3])																	
		1910 (9 Kassen)	7.067	37	47.090	01	472.359	35	40.936	70	58.355	99	625.808	75	87.974	40	+	537.834	35
		1911 (10 „)	7.584	02	72.336	30	518.021	—	45.155	65	63.181	63	706.278	60	92.750	34	+	613.528	26
		1912 (12 „)	9.348	19	211.267	55	550.061	40	39.823	49	76.451	63	886.952	26	110.460	20	+	776.492	06
		1913 (10 „)	12.306	60	135.387	04	592.808	55	43.350	70	108.474	46	892.327	35	107.956	03	+	784.371	32
		1914 (10 „)	17.304	64	140.530	01	648.036	35	49.771	33	121.973	—	977.615	33	136.400	75	+	841.214	58
1	und zwar 1914 bei den Kassen:	Advokaturbeamte	1.164	79	14.015	14	67.612	—	8.070	74	3.786	—	94.648	67	4.714	90	+	89.933	77
2		Apotheker[4])	—	—	—	—	—	—	1.393	33	2.581	19	3.974	52	528	55	+	3.445	97
3		Bankbeamte	965	05	7.026	77	68.793	—	5.542	06	9.505	65	91.832	53	27.084	26	+	64.784	27
4		Einigkeit	9.454	63	36.999	06	189.064	—	24.201	97	102.271	68	361.991	34	62.059	41	+	299.931	93
5		Kollegialität	2.801	53	58.788	30	193.274	55	2.604	86	1.975	—	259.444	24	21.469	68	+	237.974	56
6		Lehrerhausverein[5])	1.269	37	12.727	86	21.187	90	584	38	—	—	35.769	51	1.749	67	+	34.019	84
7		Notariatsbeamte	142	82	646	87	8.023	60	228	80	—	—	9.042	09	210	90	+	8.831	19
8		Selbsthilfe[6])	357	65	1.019	25	24.366	10	1.445	62	1.020	48	28.209	10	1.149	49	+	27.059	61
9		Versicherungsangehörige	894	28	6.488	59	66.900	—	2.643	56	350	—	77.276	43	17.197	85	+	60.078	58
10		Zahnärzte	254	52	9.818	17	8.815	20	3.056	01	483	—	15.426	90	272	04	+	15.154	86

[1]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [2]) Und unbewegliche Güter. — [3]) Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfskassen siehe auf Seite 722. Die hier angeführten registrierten Hilfskassen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankenkassen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — [4]) Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; Begräbnisgelder siehe auf Seite 722 ff. — [5]) Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung der übrigen Fonds siehe auf Seite 722 ff. — [6]) Krankenunterstützungs- und Begräbnisfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung der übrigen Fonds siehe Seite 722 ff.

4. Die sonstigen registrierten Hilfskassen.[1])

Registrierte Hilfskassen sind auf Gegenseitigkeit gegründete Vereine, welche die Versicherung ihrer Mitglieder zum Zweck haben und auf Grund des Gesetzes vom 16. Juli 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 202) unter Eintragung in das bei der politischen Landesbehörde geführte Register der Hilfskassen errichtet sind. Ihr Zweck kann sich erstrecken auf die Versicherung: 1. von Krankenunterstützungen; 2. eines Begräbnisgeldes; 3. von Invaliditäts- oder Altersrenten; 4. von Witwen- und Waisenunterstützungen; 5. einer Summe Geldes von Seite eines Mitgliedes zugunsten eines Dritten (insbesondere als Heiratsgut oder Ausstattung eines Kindes), zahlbar zu einem bestimmten Termine. Der Wirkungskreis der Hilfskasse kann einen oder mehrere oder alle genannten Zwecke umfassen. Für jeden dieser Zwecke hat die Hilfskasse (§ 30) eine getrennte Vermögensgebarung, Verrechnung und Verwahrung der Gelder zu führen und (§ 34) jährlich einen Rechnungsabschluß und statistischen Bericht der politischen Landesbehörde vorzulegen. Die Hilfskasse ist (§ 1) auch befugt, ihren Mitgliedern, wenn sie erwerbslos sind, Aushilfen zu leisten, wenn sie genötigt sind, einen Erwerb zu suchen, Reiseunterstützungen zu gewähren, ferner für dieselben Arbeitsvermittlung zu übernehmen, sowie Lesezimmer und Bibliotheken einzurichten.

Durch das Gesetz ist es nicht ausgeschlossen, daß sich zur Erreichung derselben Versicherungszwecke Vereine auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 253) bilden.

Die nachfolgenden Angaben sind den vom Departement XXIV (für Arbeiterversicherung) des k. k. Ministeriums des Innern in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Materialien entnommen.

[1]) Ohne die zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen, deren Statistik als Anhang bei der Statistik der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (Seite 696 ff.) dargestellt ist. Laut § 7 des Hilfskassengesetzes kann die Mitgliedschaft einer registrierten Hilfskasse die Verpflichtung, einer nach Vorschrift des Arbeiter-Krankenversicherungs-Gesetzes errichteten Krankenkasse anzugehören, dann ersetzen, wenn die politische Landesbehörde bescheinigt, daß das Statut der Hilfskasse den Bestimmungen jenes Gesetzes hinsichtlich der Vereinskrankenkassen genügt. Die genossenschaftlichen Meisterkrankenkassen nach der Gewerbeordnung sind auf Seite 687 behandelt.

1. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfskassen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, in den Jahren 1910—1914.[1])

Zahl	Jahr, bzw. Hilfskasse	Mitglieder zu Anfang des Jahres		Eingetretene Mitglieder		Ausgetretene Mitglieder		Verstorbene Mitglieder		Mitglieder am Ende des Jahres		Schwerere Erkrankungen[2]) Zahl		Schwerere Erkrankungen[2]) Krankentage		Leichtere Erkrankungen[3])		Entbindungen Zahl	Entbindungen Krankentage	Sterbefälle[4])	
		zus.	weibl.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	weibl.	zus.	w.	zus.	weibl.	zus.	w.			zus.	w.
	1910 (21 Kassen)	90.074	51.420	10.082	5758	17.186	6958	1870	1111	81.100	49.109	9.022	4471	200.654	95.788	832	171	539	4326	1803	1104
	1911 (18 „)	80.059	49.451	12.574	6872	9.768	3354	1941	1200	80.924	51.769	8.282	4120	183.183	88.649	830	185	398	2944	1938	1198
	1912 (20 „)	80.510	51.353	16.513	10.390	7.761	4117	1866	1202	87.396	56.424	7.863	4134	166.151	85.370	879	270	396	3075	1866	1202
	1913 (22 „)	87.763	56.377	14.740	8421	8.976	5826	1988	1258	91.539	57.714	9.339	5110	190.307	101.794	1101	503	455	3867	1968	1250
	1914 (22 „)	92.423	57.882	10.848	5749	9.716	4588	1978	1164	91.577	57.879	8.010	3547	168.637	82.358	917	179	512	3340	1986	1173
1	und zwar im Jahre 1914: a)[5]) Friseure[6])	267	206	6	6	7	3	2	1	264	208	70	57	1.118	1.002	31	28	6	84	2	1
2	Wanderhändler	424	194	110	70	130	96	3	2	401	166	86	59	1.840	1.167	—	—	7	98	3	2
3	b)[7]) „St. Georg"[8])	22.058	11.903	2.362	1206	2.153	946	566	321	21.701	11.842	5.696	3006	126.015	68.663	—	—	275	1925	566	321
4	Lehrerhausverein[9])	1.162	394	58	15	27	10	18	3	1.175	396	—	—	—	—	—	—	—	—	18	3
5	Portiere ꝛc.	114	9	3	—	5	—	1	—	111	9	20	—	1.343	—	8	1	—	—	1	—
6	Hebammen	523	523	36	36	47	47	3	3	509	509	113	113	3.495	3.495	—	—	9	63	3	3
7	I. böhm. Kranken- u. Begräbniskasse in Wien a)[10])	169	57	16	6	18	9	—	—	167	54	25	10	538	161	—	—	3	63	—	—
	b)[11])	66	22	4	—	13	3	—	—	57	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Allgem. Kranken- u. Begräbniskosten-Versicherungsverein a)[12])	5.684	3.850	100	70	1.582	610	8	—	4.194	3.310	1.008	—	10.798	—	148	—	137	—	24	9
	b)[13])	730	462	192	119	247	144	11	3	664	434	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3
9	Christl. weibl. Hausbedienstete	214	214	68	68	40	40	—	—	242	242	6	6	464	464	—	—	—	—	—	—
10	Handelsgenossenschaften	2.277	1.284	545	349	625	329	15	9	2.182	1.295	263	151	7.964	4.566	—	—	71	994	15	9
11	Apotheker . . a)[14])	427	53	1459	183	673	59	7	—	1206	177	260	43	6.204	946	278	38	2	56	6	—
	b)[15])	14	—	24	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

12	u. zw. 1914: c)	„Die Familie" . . .	3.464	2.313	631	384	224	141	63	29	3.808	2.527	—	—	—	—	—	—	—	—	57	29
13		„Humanitas"	144	79	1	—	—	—	4	2	141	77	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
14		Wiener k. k. Polizei-Agenten[16])	624	—	38	—	1	—	2	—	659	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
15		„Schutzengel"	50.900	35.807	3.093	2149	2282	1.482	1236	784	50.475	35.690	—	—	—	—	—	—	—	—	1236	784
16		Staatsbeamte[17]) . .	1.131	85	54	3	16	—	20	2	1.149	86	—	—	—	—	—	—	—	—	20	2
17		Selbsthilfe	865	161	278	71	350	59	9	—	784	173	278	60	5.105	1.036	450	110	—	—	9	—
18		Sterbekasse des Reichsbundes deutscher Eisenbahner	244	83	46	12	26	10	4	—	260	85	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
19		Christl. Hausbesorger u. Portiere	—	—	9	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20		Zentral-Krankenkasse	—	—	1.386	937	815	524	—	—	571	413	18	10	218	83	2	2	—	—	—	—
21		Kammachermeister u. Meisterinnen	122	72	3	1	—	—	3	3	122	70	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
22		Hilfskasse der bei Zahnärzten und Zahntechnikern beschäftigten Personen	800	111	326	64	435	76	3	2	688	97	167	32	3.535	775	—	—	2	57	3	2

[1]) Ohne die zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen; deren Statistik siehe Seite 690 ff. Lehrerhausverein und Selbsthilfe sind dort jedoch nur zu einem Teile behandelt, während hier die übrigen Verhältnisse zur Darstellung gelangen. — [2]) Mit Gewährung von Krankengeld. — [3]) In ambulatorischer Behandlung ohne Krankengeldbezug. — [4]) Für die Begräbnisgeld bezahlt wurde. — [5]) Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften; viele dieser Kassen haben sich in obligatorische Meisterkrankenkassen nach der Gewerbeordnung umgebildet. Diese vergleiche Seite 720. — [6]) Die früher hier behandelte Kasse der in St. Pölten, Leoben und Bruck a. d. Leitha, für Klosterneuburg-Tulln, in Krems a. d. Donau und in Karlsbad bestehenden Filialen wurde am 30. Juni 1911 in eine der Gewerbeordnung unterstehende Meisterkrankenkasse (siehe Seite 690) umgewandelt. Die hier behandelte Krankenkasse für selbständige Friseure und deren Familienangehörige, mit dem Sitze in Wien, registrierte Hilfskasse, wurde am 1. Oktober 1911 gegründet und besteht neben der obligatorischen Meisterkrankenkasse, die nach der Gewerbeordnung an Stelle der unter Zahl 2 genannten trat. — [7]) Sonstige Hilfskassen zur Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern. — [8]) Die angegebene Mitgliederzahl umfaßt die für Krankengeld und Abfertigung im Todesfalle Versicherten. An der Begräbnisgeldversicherung allein nahmen zu Anfang des Jahres 5234, darunter 3184 weibliche, zu Ende des Jahres 5147, darunter 3205 weibliche Mitglieder teil. Von diesen sind 79, darunter 46 weibliche, im Laufe des Jahres gestorben. — [9]) Versicherung nur von Begräbnisgeldern. — [10]) Abteilung für Krankenunterstützungen. — [11]) Abteilung für Begräbnisgelder. — [12]) Abteilung für Krankenunterstützungen. — [13]) Abteilung für Begräbnisgelder. — [14]) Abteilung für Krankenunterstützungen. — [15]) Abteilung für Begräbnisgelder; für beide Abteilungen Wirksamkeit erst ab 1. Juli 1913. — [16]) Die angegebene Mitgliederzahl umfaßt die für Begräbnisgeld Versicherten; Altersrentenversicherung zu Anfang des Jahres 586, zu Ende des Jahres 615 Mitglieder, Versicherung für Witwenrenten allein zu Beginn 514, zu Ende des Jahres 538 Mitglieder. — [17]) An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 583 Ehefrauen, 153 Söhne, 185 Töchter und 116 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon starben 1914: 4 Ehefrauen, — Söhne, — Töchter und 1 von den sonstigen Angehörigen.

2. Sonstige Versicherungstätigkeit der registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der Kranken- und Begräbnisgeldversicherung) im Jahre 1914.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder war 1914: a) bei dem Emeritenverein 2162, b) bei der Kasse der Kindergärtnerinnen 104, c) beim Lehrerhausverein 25, d) bei der Rentenversicherungs-Anstalt des Vereins reisender Kaufleute 1815; e) beim Polizeiagentenverein 615; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten war Ende des Jahres bei a) 1,100.736 K 92 h, bei b) 36.104 K 22 h, bei c) 10.226 K 40 h, bei d) 53.593 K 13 h, bei e) 147.600 K. Im Jahre 1914 wurden an Rentenbeträgen bei a) 26.700 K 96 h, bei b) 2522 K 51 h (nebst 602 K 75 h Abfertigungen) bei c) 2801 K, bei d) 6297 K 17 h Alters-, 1011 K 67 h Invaliditätsrenten, 14.739 K 38 h Abfindungen, bei e) 11.860 K 20 h ausbezahlt.

Witwen- und Waisenunterstützung. Ende 1914 ergibt sich beim Lehrerhausverein ein Stand von 8 Mitgliedern, der Gesamtbetrag der versicherten Renten war Ende des Jahres 2910 K; beim Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer waren 117 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 38.860 K, beim Polizeiagentenverein (Witwenunterstützung) 538 Mitglieder mit einem Versicherungsbetrage von 64.560 K versichert. Im Rentenbezuge standen beim Lehrerhausvereine noch keine, beim Polizeiagentenvereine 19 Witwen mit 2280 K Renten, beim Vereine der städtischen Lehrer waren 49 Witwen und — Waisen bezugsberechtigt und gelangten 21.840 K an Witwen- und — K an Waisenrenten zur Auszahlung.

Die Versicherung einer Summe Geldes zugunsten eines Dritten beim Lehrerhausvereine betrifft Kinderausstattungen; Zahl der Teilnehmer Ende 1914: 282, der Begünstigten (versicherten Kinder): 407 mit einem versicherten Betrage von 572.115 K, an Versicherungssummen wurden 21.343 K 50 h (für 20 Kinder) ausbezahlt. Aus dem Unterstützungsfonds wurden im Jahre 1914 verausgabt: Lehrerhausverein 9747 K.

3. Name und statutenmäßiger Wirkungskreis, dann Einnahmen und

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Hilfskasse	Sitz im Gemeindebezirke	Versicherungszweck: Begräbnisgelder	Versicherungszweck: Krankenunterstützung	Versicherungszweck: Invaliden- u. Altersrenten	Versicherungszweck: sonstige	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder K	h	Einnahmen: Zinsen K	h	Einnahmen: sonstige K	h	Einnahmen: zusammen K	h
	1910 (25 Kassen)	—	18	14	5	6	1,081.519	62	136.260	64	87.205	89	1,304.986	15
	1911 (21 „)	—	14	8	4	8	990.829	23	159.807	72	123.238	84	1,273.875	79
	1912 (22 „)	—	16	10	5	10	1,049.260	54	166.837	74	114.453	29	1,330.551	57
	1913 (23 „)	—	17	10	5	10	1,171.860	32	196.095	93	128.140	25	1,496.096	50
	1914 (26 „)	—	18	12	5	8	1,125.132	49	220.567	45	95.249	38	1,440.949	32
	u. zw. 1914:													
1	Friseure[2])	VI	1	1	—	—	6.289	30	197	38	2	59	6.489	27
2	Wanderhändler	VII	—	1	—	—	9.745	—	298	85	304	04	10.347	89
3	Emeritenverein des kath. Klerus	I	—	—	1	—	126.167	88	66.303	92	9.627	39	202.099	19
4	Die Familie	XV	1	—	—	—	19.233	20	1.870	—	553	86	21.657	06
5	St. Georg	VIII	1	1	—	-	389.457	38	17.445	29	7.084	88	413.987	55
6	Humanitas, Sterbekasse des k. k. Hofopern-Chores	I	1	—	—	—	1.294	40	1.346	15	3	—	2.643	55
7	Kindergärtnerinnen[3])	I	—	—	1	—	8.072	85	9.186	—	—	20	17.259	05
8	Lehrerhausverein:													
	Allgemeiner Fonds	VIII	—	—	—	1	8.662	60	609	69	7.886	--	17.158	29
	Begräbnisgeldfonds	VIII	1	—	—	—	10.995	92	3.640	26	—	—	14.636	18
	Altersrentenversicherung	VIII	—	—	1	—	2.376	82	2.338	46	—	—	4.715	28
	Witwen- u. Waisenrenten	VIII	—	—	—	1	203	43	179	92	—	—	383	35
	Kinderaussteuerversicher.	VIII	—	—	-	1	22.189	57	14.605	65	—	—	36.795	22
	Fonds für gemeinnützige Zwecke	VIII	—	—	—	1	1.449	80	580	02	4.048	39	6.078	21
	zusammen	VIII	1	—	1	4	45.878	14	21.954	—	11.934	34	79.766	53
9	Städt. Lehrer-Witwen- u. -Waisenpensionsverein	V	—	—	—	1	4.034	—	13.565	88	—	—	17.599	88
10	Polizeiagenten-Unterstützungsverein:													
	Begräbnisfonds	I	1	—	—	—	4.332	23	1.093	87	—	—	5.426	10
	Altersrentenfonds	I	—	—	1	—	44.867	18	19.621	74	—	-	64.488	92
	Witwenrentenfonds	I	—	—	—	1	14.652	03	6.342	78	570	—	21.564	81
	Allgemeiner Fonds	I	—	—	—	1	—	—	2.206	08	49.496	55	51.702	63
	zusammen	I	1	—	1	2	63.851	44	29.264	47	50.066	55	143.182	46
11	Portiere und Hausbesorger	I	1	1	—	—	2.596	—	300	33	12	60	2.908	93
12	Verein reisender Kaufleute	I	—	—	1	—	16.085	—	19.963	46	—	—	36.048	46
13	Schutzengel[4])	XVI	1	—	—	-	222.692	98	24.710	02	3.057	—	250.460	—
14	Selbsthilfe	I	—	—	—	1	15	80	4	10	—	—	19	90
15	Staatsbeamte, Unterstützungs-Sozietät	IX	1	—	—	—	18.443	03	7.187	40	—	—	25.630	43
16	Hebammen	VII	1	1	—	—	11.458	55	259	68	410	70	12.128	93
17	I. böhm. Kranken- und Begräbniskasse	VII	1	1	—	—	3.804	70	69	68	268	—	4.142	38
18	Sterbekasse d. Reichsbundes deutscher Eisenbahner	VI	1	—	—	—	2.990	29	87	07	76	86	3.154	22
19	Allgemeiner Kranken- u. Begräbniskosten-Versicherungsverein a)[6])	IX	—	1	—	—	98.193	65	574	13	5.794	—	104.561	78
	Allgemeiner Kranken- u. Begräbniskosten-Versicherungsverein b)[6])	IX	1	—	—	—	5.065	58	50	94	351	50	5.468	02
20	Christliche weibliche Hausbedienstete	IV	—	1	—	—	2.535	02	55	96	48	63	2.639	61
21	Handelsgenossenschaften	V	1	1	—	—	42.595	50	5.483	87	3.680	89	51.760	26
22	Apotheker[7])	IX	1	—	—	—	480	12	—	—	168	—	648	12
23	Christliche Hausbesorger und Portiere	VIII	—	1	—	—	17	—	—	—	9	—	26	—
24	Zentral-Krankenkasse	IX	1	1	—	—	9.769	40	—	—	1.727	—	11.496	40
25	Kammachermeister und -Meisterinnen	XV	1	—	—	—	294	–	21	67	20	60	336	27
26	Hilfskasse d. b. Zahnärzten u. Zahntechnikern beschäftigten Personen	VI	1	1	—	—	14.072	28	367	20	47	70	14.487	18

[1]) Die Vermögensgebarung der Hilfskassen der Advokatursbeamten und der Notariatsbeamten, der Bankbeamten, der Einigkeit, der Kollegialität, der Versicherungsangehörigen des Krankenunterstützungsfonds des Lehrerhausvereines und der Gasterea, des Krankenkassen- und Begräbnisfonds der „Selbsthilfe", ist auf Seite 710 dargestellt. — [2]) Siehe Anmerkung 7 zur 1. Tabelle. — [3]) Altersversorgungskasse des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich.

Ausgaben der registrierten Hilfskassen in den Jahren 1910—1914.[1])

Ausgaben																Laufende Zahl
Begräbnisgelder		Krankenunterstützungen		sonst. Versicherungsleistungen		Ärzte, Medikamente		Spitalverpflegung		Verwaltungskosten		sonstige		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
157.800	44	370.677	16	73.953	74	11.745	61	2.285	90	289.730	22	47.338	39	953.531	46	
160.878	66	313.152	46	26.367	70	800	43	—	—	343.015	77	74.397	03	918.612	05	
68.594	27	373.992	65	124.765	50	2.711	37	90	—	357.074	97	27.240	96	954.479	72	
161.643	62	337.979	59	161.579	98	26.793	11	102	—	297.327	06	69.690	80	1,055.116	16	
147.155	69	306.381	31	182.048	60	6.993	61	1.504	43	390.876	70	127.622	29	1,162.582	63	
200	—	3.409	—	—	—	1.199	77	210	—	675	92	21	15	5.715	84	1
—	—	5.395	50	300	—	—		—	—	4.091	45	395	40	10.182	35	2
—	—	—	—	37.514	71	—	—	—	—	27.628	01	6.576	91	71.719	63	3
4.538	80	—	—	—	—	17	50	—	—	10.616	55	468	—	15.640	85	4
34.940	—	216.862	86	—	—	—		—	—	120.688	10	32.092	01	404.582	97	5
1.600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	252	86	612	34	2.465	20	6
—	—	—	—	2.522	51	—	—	—	—	—	—	8.040	52	10.563	03	7
—	—	—	—	946	—	—	—	—	—	11.791	49	225	50	12.962	99	8
7.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248	57	2.485	85	9.834	42	
—	—	—	—	2.892	17	—	—	—	—	—	—	1.979	55	4.871	72	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	05	112	05	
—	—	—	—	21.343	50	—	—	—	—	—	—	11.083	80	32.427	30	
—	—	—	—	2.510	—	—	—	—	—	82	31	1861	05	4.453	36	
7.100	—	—	—	27.691	67	—	—	—	—	12.122	37	17.747	80	64.661	84	
—	—	—	—	[5])23.388	16	—	—	—	—	—	—	11.107	20	34.495	36	9
716	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	548	25	1.265	14	10
—	—	—	—	11.860	20	—	—	—	—	—	—	12.469	10	24.329	30	
—	—	—	—	3.577	07	—	—	—	—	—	—	3.984	40	7.561	47	
—	—	—	—	48.251	06	—	—	—	—	4.004	37	24	90	52.280	33	
716	89	—	—	63.688	33	—	—	—	—	4.004	37	17.026	65	85.436	24	
100	—	2.282	80	—	—	192	28	—	—	393	61	188	81	3.157	50	11
—	—	—	—	26.943	22	—	—	—	—	—	—	17.157	30	44.100	52	12
83.800	—	—	—	—	—	1.267	40	—	—	104.948	40	8.147	35	198.163	15	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	—	191	—	14
9.700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.862	20	12.562	20	15
450	—	9.507	49	—	—	—	—	—	—	1.169	10	149	90	11.276	49	16
—	—	1.157	82	—	—	—	—	—	—	2.078	80	20	60	3.257	22	17
1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.090	89	166	04	2.256	93	18
—	—	37.137	17	—	—	—	—	—	—	64.587	65	4.062	19	105.787	01	19
860	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.326	—	511	71	6.697	71	
—	—	535	42	—	—	200	49	—	—	613	99	11	34	1.361	24	20
1.700	—	22.250	90	—	—	—	—	—	—	13.164	49	5	92	37.121	31	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	36	—	—	1	36	23
—	—	350	50	—	—	72	—	—	—	13.861	82	—	—	14.284	32	24
150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211	78	—	—	361	78	25
300	—	7 491	85	—	—	4.044	17	1.294	43	3.349	18	59	95	16.539	58	26

— [4]) Für in Gewerbe-, Industrie-, Handelsunternehmungen und derartigen Instituten beschäftigte männliche Diener. — [5]) Davon an Witwenrenten 23.569 K, an Waisenrenten 25 K 92 h. — [6]) Siehe die 11. und 12. Anmerkung zur 1. Tabelle. — [7]) Wirksamkeit erst ab 1. Juli 1913.

4. Vermögensstand der registrierten Hilfs-

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Hilfskasse	Vermögensstand: Aktiva							
		Bargeld		Spar-einlagen		Wert-papiere		Forde-rungen[1])	
		K	h	K	h	K	h	K	h
	1910 (25 Hilfskassen)	45.357	58	424.357	38	2,941.471	70	157.616	31
	1911 (21 „)	42.285	77	486.898	62	2,915.506	85	91.408	52
	1912 (22 „)	41.033	34	844.162	96	3,010.384	95	102.823	44
	1913 (23 „)	51.391	63	957.364	56	2,504.913	99	266.448	98
	1914 (26 „)	51.751	50	632.323	32	3,276.440	—	240.174	36
	und zwar 1914:								
1	Friseure	267	11	4.390	59	2.000	—	294	—
2	Wanderhändler	392	50	5.209	88	3.000	—	1.150	—
3	Emeritenverein	1.580	98	83.123	59	552.400	—	19.969	19
4	Die Familie	485	13	33.246	46	17.400	—	3.540	78
5	St. Georg	157	32	35.806	14	26.900	—	16.904	35
6	Humanitas	186	11	5.417	58	28.300	—	—	—
7	Kindergärtnerinnen	1.397	59	2.308	76	227.000	—	—	—
8	Lehrerhausverein: Allgemeiner Fonds	314	48	6.180	53	1.800	—	5.460	88
	Lehrerhausverein: Begräbnisgeldfonds	566	92	18.767	98	59.900	—	74	78
	Lehrerhausverein: Altersrentenversicherung	149	94	11.917	20	47.700	—	147	06
	Lehrerhausverein: Witwen- u. Waisenrenten	121	86	1 918	96	2.700	—	47	89
	Lehrerhausverein: Kinderaussteuerversicherg.	2.335	59	38.862	22	277.200	—	626	82
	Lehrerhausverein: Fonds f. gemeinntz. Zwecke	1.755	31	5.871	55	8.700	—	3.738	91
	Lehrerhausverein: zusammen	5.244	10	83.518	44	398.000	—	10.096	34
9	Städtische Lehrer, Witwen- u. Waisenpensionsverein	63	14	15.289	47	387.740	—	774	—
10	Polizeiagenten:								
	Begräbnisfonds	—	69	2.479	44	27.700	—	—	—
	Altersrentenfonds	—	—	24.836	25	495.200	—	—	—
	Witwenrentenfonds	—	—	9.101	16	160.600	—	—	—
	Allgemeiner Fonds	6.673	11	28.131	09	600	—	—	—
	zusammen	6.673	80	64.547	94	684.100	—	—	—
11	Portiere	347	73	1.115	77	6.100	—	66	—
12	Reisende Kaufleute	862	89	5.625	64	459.200	—	16.427	13
13	Schutzengel	28.889	36	169.092	15	300.300	—	149.000	—
14	Selbsthilfe	84	44	504	07	1.500	—	—	—
15	Staatsbeamte	152	35	15.497	92	67.000	—	—	—
16	Hebammen	13	62	3.002	06	4.000	—	951	85
17	I. Böhm. Kranken- 2c. Kasse[3])	149	45	1.681	77	—	—	862	50
18	Sterbekasse[4])	982	69	2.552	48	1.000	—	499	20
19	Allgemeiner Kranken- u. Begräbniskosten-Versicherungsverein a)[2])	2218	67	7.132	99	15.000	—	13.027	01
	Allgemeiner Kranken- u. Begräbniskosten-Versicherungsverein b)[2])	—	—	1.590	32	—	—	315	43
20	Christl. weibl. Hausbedienst.	106	34	1.173	03	500	—	270	22
21	Handelsgenossenschaften	1.157	83	86.054	63	50.000	—	1.278	60
22	Apotheker	—	—	1.094	72	36.000	—	853	20
23	Christl. Hausbes. u. Portiere	24	64	—	—	—	—	—	—
24	Zentral-Krankenkasse	—	40	—	—	—	—	852	40
25	Kammachermeister 2c.[5])	58	79	528	75	—	—	177	80
26	Hilfskasse[6])	254	52	2.818	17	9.000	—	2.864	36

[1]) Hypothekarforderungen 2c. — [2]) Siehe die 12. und 13. Anmerkung zur 1. Tabelle. — [3]) Und Begräbniskasse. beschäftigten Personen.

5. Die Wiener Dienst-

Vermögensgebarung der Wiener

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	Ver-sicherungs-Gebühren		Zinsen und sonstige		zusammen		Spital-Verpflegs-kosten[2])		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1910	174.850	—	17.536	90	192.386	90	166.599	57	25.432	34	192.031	91
1911	182.186	—	17.130	31	199.316	31	227.893	59	25.686	76	253.580	35
1912	272.927	50	16.698	05	289.625	55	209.463	97	25.595	64	235.059	61
1913	276.231	—	18.379	24	294.610	24	237.757	56	25.971	52	263.729	08
1914	286.039	50	13.063	40	299.102	90	225.178	80	45.894	14	271.072	94

[1]) Die Kasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben. Mit Stadtratsbeschluß vom 26. November 1891, dann vom 28. November 1905 wurde sie auf das jeweilig erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt. Dienstgeber-Beitrag 3 K für das ganze Jahr. Die Kasse zahlt die Spitalskosten der niedrigsten Klasse für einen Monat, seit 1. Jänner 1907 auch für die in den Gemeinde-Notspitälern sowie für die wegen Lustseuche verpflegten Dienstboten. Der an die eigenen

kassen am Ende der Jahre 1910—1914.

Aktiva (Fortsetzung)						Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um		Lauf. Zahl
Inventar		Unbewegliche Güter		zusammen						
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
20.231	88	609.368	55	4,198.403	40	158.168	82	+ 4,040.234	58	
13.168	16	602.408	71	4,154.624	81	152.520	67	+ 4,001.654	14	
5.344	97	638.819	24	4,647.252	84	98.993	99	+ 4,548.258	85	
8.892	77	1,265.465	02	5,054.476	95	87.860	56	+ 4,966.616	39	
11.259	49	1,386.705	61	5,598.654	28	165.914	03	+ 5,432.740	25	
100	43	—	—	7.052	13	192	87	+ 6.859	26	1
174	60	—	—	9.926	98	—	—	+ 9.926	98	2
—	—	944.376	49	1,601.450	25	10.713	14	+ 1,590.737	11	3
454	56	—	—	55.126	93	1.062	23	+ 54.064	70	4
1.023	65	275.724	05	356.515	51	120.820	84	+ 235.694	67	5
44	11	—	—	33.947	80	—	—	+ 33.947	80	6
—	—	—	—	230.706	35	—	—	+ 230.706	35	7
350	—	104	36	14.210	25	633	94	+ 13.576	31	
—	—	11.290	—	90.599	68	1.604	78	+ 88.994	90	
—	—	—	—	59.914	20	477	52	+ 59.436	68	
—	—	—	—	4.788	71	42	90	+ 4.745	81	8
—	—	50.400	—	369.424	63	2.810	82	+ 366.613	81	
—	—	—	—	20.065	77	120	80	+ 19.944	97	
350	—	61.794	36	559.003	24	5.690	76	+ 553.312	48	
100	—	—	—	403.966	61	6.973	52	+ 396.993	09	9
										10
—	—	—	—	30.180	13	—	—	+ 30.180	13	
—	—	—	—	520.036	25	—	—	+ 520.036	25	
—	—	—	—	169.701	16	—	—	+ 169.701	16	
—	—	—	—	35.404	20	—	—	+ 35.404	20	
100	—	—	—	755.321	74	—	—	+ 755.321	74	
100	—	—	—	7.729	50	18	—	+ 7.711	50	11
—	—	—	—	482.115	66	1.553	86	+ 480.561	80	12
2.338	—	1.949	74	651.569	25	—	—	+ 651.569	25	13
—	—	—	—	2.088	51	—	—	+ 2.088	51	14
114	95	102.860	97	185.626	19	—	—	+ 185.626	19	15
40	50	—	—	8.008	03	392	80	+ 7.515	23	16
—	—	—	—	2.693	72	58	—	+ 2.635	72	17
163	05	—	—	5.197	42	593	50	+ 4.603	92	18
2.269	81	—	—	39.648	48	1.667	12	+ 37.981	36	19
441	90	—	—	2.347	65	7.866	33	— 5.518	68	
71	10	—	—	2.120	69	68	50	+ 2.052	19	20
53	36	—	—	138.544	42	—	—	+ 138.544	42	21
2.581	19	—	—	40.529	11	3.974	52	+ 36.554	59	22
—	—	—	—	24	64	—	—	+ 24	64	23
355	28	—	—	1.208	08	3.996	—	— 2.787	92	24
—	—	—	—	765	34	—	—	+ 765	34	25
483	—	—	—	15.420	05	272	04	+ 15.148	01	26

— [4]) Des Reichsbundes deutscher Eisenbahner. — [5]) Und Meisterinnen. — [6]) Der bei Zahnärzten und -Technikern

boten-Krankenkasse.[1])

Dienstboten-Krankenkasse 1910—1914.

Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Vermögensstand am Schlusse des Jahres						Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten
		Bares Geld		Wertpapiere und Sparkasse-Einlagen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	
+ 354	99	23.476	32	321.905	52	345.381	84	87.425
— 54.264	04	17.002	40	285.849	83	302.852	23	91.093
+ 54.565	94	28.175	47	309.422	68	337.598	15	90.975
+ 30.881	16	20.783	91	349.696	92	370.480	83	92.077
+ 28.029	96	17.887	37	421.249	99	439.137	36	89.109

Gelder der Gemeinde Wien zu leistende Regiekostenbeitrag, der bis einschließlich 1912 jährlich 25.000 K betrug, wurde ab 1. Jänner 1913 auf 30.000 K erhöht. — [2]) Die Verpflegsgebühr in den öffentlichen k. k. Krankenanstalten beträgt derzeit 3 K 20 h.

6. Krankenkassen-Verbände.

1. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen-Verbände in den Jahren 1910—1914.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen: Beiträge der Krankenkassen K	h	Beiträge der Ausgesteuerten[1] K	h	Zinsen und sonstige K	h	zusammen K	h	Ausgaben: Ärzte K	h	Krankenkontrolle K	h	Medikamente 2c. K	h	Rekonvaleszentenheime K	h	Verwaltungskosten und sonstige K	h	zusammen K	h
Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens und Niederösterreichs[2]	1910	1,636.102	74	6.262	22	[3]602.624	18	2,244.989	14	806.393	38	156.735	78	494.822	14	93.152	78	183.505	54	1,734.609	62
	1911	1,886.543	05	7.204	64	52.561	20	1,946.308	89	864.614	03	173.376	57	671.486	72	112.367	71	199.677	77	2,021.522	80
	1912	2,624.426	37	8.259	73	47.751	21	2,680.437	31	1,203.723	46	225.774	36	751.307	74	132.420	46	267.834	75	2,581.060	77
	1913	2,908.810	86	10.477	36	42.564	20	2,961.852	42	1,471.691	43	281.040	97	868.497	45	129.734	23	301.395	93	3,052.360	01
	1914	2,736.187	51	9.160	16	41.181	64	2,786.529	31	1,449.995	28	277.316	46	653.520	58	100.845	79	300.513	67	2,782.191	78
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in Wien[4]	1910	22.434	96	—	—	98	27	22.533	23	14.253	35	—	—	7.705	26	—	—	763	47	22.722	08
	1911	21.682	92	—	—	54	37	21.737	29	14.331	90	—	—	8.642	05	—	—	713	80	23.687	75
	1912	24.016	34	—	—	735	46	24.751	80	14.336	13	—	—	8.641	24	—	—	744	76	23.722	13
	1913	22.760	60	—	—	8	44	22.769	04	14.099	60	—	—	6.812	28	—	—	701	09	21.612	97
	1914	32.548	18	—	—	36	19	32.584	37	15.147	60	—	—	12.305	69	—	—	951	94	28.405	24

2. Vermögensstand der Krankenkassen-Verbände am Ende der Jahre 1910—1914.

Jahr	Verband der Genossenschaftskrankenkassen: Aktiva Bargeld, Spareinlagen K	h	Forderungen K	h	Wertpapiere[5] K	h	Inventar K	h	Haus- und Grundbesitz[6] K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Verbd. genossenschaftl. Gehilf.- u. Lehrlingskrankenkassen: Aktiva Bargeld, Spareinlagen K	h	Forderungen K	h	zusammen K	h	Passiva K	h
1910	348.843	14	202.855	48	340.615	47	135.880	08	1,003.207	—	2,031.401	17	620.735	88	2685	92	2329	80	[7]5015	72	5015	72
1911	308.470	66	213.038	62	326.987	60	123.307	99	993.273	—	1,965.077	87	629.626	49	735	46	1806	25	2541	71	2541	71
1912	219.191	08	368.988	39	370.291	25	151.798	24	984.921	—	2,095.189	96	660.362	40	1029	62	1360	—	2389	62	2389	62
1913	57.456	—	429.447	50	419.660	70	119.762	—	975.052	—	2,001.378	20	702.206	27	1156	07	5170	61	6326	68	6326	68
1914	95.204	27	351.537	84	432.608	60	139.812	86	964.790	—	1,983.783	57	635.125	71	2794	83	—	—	2794	83	—	—

[1]) Ausgesteuerte, d. i. Kassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Kasse bezogen, daher an die Kasse keinen Anspruch mehr haben, können sich gegen einen Beitrag von 14 h wöchentlich beim Verbande direkt für Ärzte und Medikamente versichern. — [2]) Der 1890 von der Gehilfenkrankenkasse der Drechsler gegründete Verband umfaßte Ende 1914 die Allgemeine Arbeiterkrankenkasse, 4 registrierte Hilfskassen, 65 Gehilfen- und 13 Lehrlingskrankenkassen in Wien. Mit 1. Juli 1912 dehnte der Verband seine Tätigkeit auf Niederösterreich aus. Es gehören ihm außer den genannten Wiener Kassen 2 Gehilfenkrankenkassen, 4 Bezirkskrankenkassen und 3 allgemeine Arbeiterkrankenkassen an. Die einzelnen Kassen sind auf Seite 714 des Jahrbuches für 1900, die Veränderungen der folgenden Jahre an den entsprechenden Jahrbuchsstellen angeführt. Der gesamte Mitgliederstand Ende 1914 betrug 347.687. — [3]) Darunter Spenden für das 1910: 559.577 K Gutschrift vom Heilstätten-Fond. — [4]) Der 1894 behördlich genehmigte Verband bestand Ende 1905 aus 3 genossenschaftlichen Gehilfenkrankenkassen und, seit dem 1903 erfolgten Beitritt der Lehrlingskrankenkassen der Gastwirte und Hutmacher, aus 28 Lehrlingskrankenkassen. Die einzelnen Kassen siehe Seite 714 des Jahrbuches für 1900. In den Jahren 1906—1910 trat keine Änderung ein; Ende 1914 gehörten dem Verbande 1 Gehilfen- und 26 Lehrlingskrankenkassen an. — [5]) Kurswert Ende des Jahres. — [6]) Der Verband besitzt das Frauenhospiz (Entbindungsheim) in Wien, die Rekonvaleszentenheime in Königstetten und Zeillern, ferner die Hälfte des Verbandshauses in Wien. — [7]) Darunter 155 K 72 h unbedeckter Abgang.

7. Vereins-Krankenkassen für Gewerbeinhaber.[1])

Mitgliederzahl, Vermögensgebarung und Vermögensstand in den Jahren 1910—1914.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Mitgliederzahl am Ende des Jahres	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder K	h	Einnahmen: Vermögenserträgnisse K	h	Einnahmen: sonstige K	h	Einnahmen: zusammen K	h	Ausgaben: Krankenunterstützungen[2]) K	h	Ausgaben: Ärzte und Medikamente K	h	Ausgaben: Beerdigungskosten K	Ausgaben: Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben K	h	Ausgaben: zusammen K	h	Vermögensstand zu Ende des Jahres: Bargeld, Sparkasse-Einlagen und Bankguthaben K	h	Wertpapiere K	h	Forderungen K	h	Inventar K	h	zusammen K	h
	1910 (9 Kassen) . .	3206	60.846	20	9.209	74	4425	35	74.481	29	31.665	58	1137	95	6620	15.000	69	54.424	22	131.713	19	54.263	90	1.361	40	81	30	187.419	79
	1911 (9 „) . .	3214	64.168	33	9.160	81	2329	29	75.658	43	35.727	71	1366	13	4487	29.997	07	71.577	91	136.763	79	73.405	40	1.441	70	143	17	211.754	06
	1912 (9 „) . .	3479	66.485	42	12.038	25	2940	42	81.464	09	34.288	07	882	91	6000	23.190	54	64.361	52	154.010	10	72.171	56	13.461	40	255	86	239.898	92
	1913 (9 „) . .	3751	70.463	94	12.732	04	4891	58	88.087	56	38.030	79	1165	13	6040	21.119	03	66.354	95	170.471	49	76.353	16	13.511	80	239	28	260.575	73
	1914 (7 „) . .	3142	61.267	92	8.911	86	22.082	05	92.261	83	32.445	10	1173	—	4969	24.649	74	63.236	84	131.092	27	84.982	76	13.403	40	113	36	229.591	79
1	u. zw. im Jahre 1914: Bettwarenerz.[3]) .	33	592	92	422	79	1505	16	2.520	87	291	—	—	—	209	2.431	77	2.931	77	2.834	16	5.472	—	—	—	60	—	8.366	16
2	Graveure . . .	110	2.768	40	745	60	—	—	3.514	—	1.689	—	3	—	120	699	56	2.511	56	1.456	11	15.381	10	—	—	—	—	16.837	21
3	Handelsleute[4]) .	2182	44.207	30	4.796	37	3586	—	52.589	67	22.250	90	1140	—	1700	13.604	89	38.695	79	87.212	46	50.000	—	1.278	60	53	36	138.544	42
4	Juweliere[5]) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Kunstblumenerz..	145	2.878	80	290	04	426	—	3.594	84	2.087	20	—	—	320	4.688	98	7.096	18	2.536	08	4.036	66	124	80	—	—	6.697	54
6	Kürschner[5]) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Optiker[6]) . . .	103	1.048	70	618	71	1129	78	2.797	19	334	—	—	—	120	1.182	73	1.636	73	7.277	36	1.240	—	—	—	—	—	8.517	36
8	Schlosser . . .	155	3.444	—	1.468	86	42	—	4.954	86	1.218	—	—	—	600	857	83	2.675	83	28.502	46	8.453	—	—	—	—	—	36.955	46
9	Spengler[7]) . .	414	6.327	80	569	49	15.393	11	22.290	40	4.575	—	30	—	1900	1.183	98	7.688	98	1.273	64	400	—	12.000	—	—	—	13.673	64

[1]) Die als registrierte Hilfskassen gegründeten Meister-Krankenkassen sind auf Seite 717 ff. dargestellt. Die in der Tabelle angeführten Kassen sind den Bestimmungen des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 und des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, R.-G.-Bl. Nr. 110, unterworfen; sie haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder. Die Daten sind den Rechnungsabschlüssen dieser Kassen entnommen. — [2]) Einschließlich der Spitals-Verpflegskosten. — [3]) Meister-Krankenunterstützungs-Verein. Unter Einnahmen und Ausgaben sind 60 K Inventarwert gerechnet. — [4]) Nichtprotokollierte. — [5]) Nicht eingelangt. — [6]) Krankenunterstützungs- und Begräbniskosten-Verein der Optiker in Wien. — [7]) I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein. Im Vermögensstande ist ein Darlehen an die Genossenschaft zum Ankauf eines Genossenschaftshauses von 12.000 K enthalten.

8. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter.

Der § 4 des Gesetzes vom 30. März 1883, R.-G.-Bl. Nr. 33, gestattet die Befreiung der Personen, welche bei Erkrankung mindestens für 20 Wochen auf Fortzahlung des Gehaltes (Lohnes) Anspruch haben, von der Versicherungspflicht. Mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1899 übernahm die Gemeinde laut der Gemeinderatsbeschlüsse vom 22. Juli 1898, 3. März und 2. Juni 1899 die Verpflichtung, ihren krankenversicherungspflichtigen, nicht bereits nach § 4 des bezeichneten Gesetzes befreiten Arbeitern (Bediensteten)[1]) für die Krankheitsdauer, jedoch höchstens bis zu 20 Wochen, den vollen Lohn fortzuzahlen. Zugleich hat die Gemeinde freiwillig die gleiche Verpflichtung gegenüber den nichtversicherungspflichtigen Arbeitern und nicht im Bezuge eines Gehaltes oder Adjutums stehenden Bediensteten, jedoch nur unter der Voraussetzung übernommen, daß der Betreffende bereits 30 Tage in Verwendung steht und die Krankheit länger als drei Tage dauert. Die Erkrankten genießen unentgeltliche Behandlung durch die städt. Ärzte. Wöchnerinnen erhalten, eine Dienstdauer von ununterbrochen 9 Monaten vorausgesetzt, die Krankenunterstützung durch mindestens 4 Wochen. Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Juli 1906 werden auch die therapeutischen Behelfe (Bruchbänder 2c.) beigestellt. Der Begräbniskostenbeitrag beträgt 60 K. Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 3. Juli 1908 erhalten die Erkrankten nach Ablauf von 20 Krankheitswochen noch eine Krankenunterstützung im Ausmaße des halben Lohnes; die weitere Unterstützungsdauer beläuft sich bei Bediensteten mit mindestens 2jähriger Dienstzeit auf 6 Wochen, bei Bediensteten mit 5jähriger Dienstzeit auf 12 Wochen und bei Bediensteten mit 10jähriger Dienstzeit auf 32 Wochen.

[1]) Ausgenommen sind die bei der Bezirkskrankenkasse versicherten Lagerhausarbeiter, die bei den Betriebskrankenkassen der städt. Straßenbahnen und der städt. Stellwagenunternehmung versicherten Personen und die in auswärtigen städt. Betrieben beschäftigten Arbeiter (Bediensteten); die der Gesindeordnung unterliegenden Bediensteten sind bei der Dienstbotenkrankenkasse versichert.

1. Zahl, Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten, dann Ausgaben an Krankenunterstützungen und Begräbniskostenbeiträgen für dieselben in den Jahren 1910—1914.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Beschäftigte Personen[1])	Arbeitstage (Arbeitsschichten)	Vollarbeiter[2])	Erkrankungen	Krankheitstage	Sterbefälle	Ausgaben: Krankenunterstützungen K	h	Begräbniskostenbeiträge K	h	zusammen K	h
	1910	15.751	4,307.731	11.802	4959	126.174	169	376.561	58	10.037	57	386.599	59
	1911	16.473	4,418.096	12.103	5344	141.592	176	441.311	54	10.494	40	451.805	15
	1912	18.235	4,882.652	13.341	6193	162.533	181	545.520	11	8.637	72	554.157	83
	1913	19.669	5,236.028	14.344	6622	167.582	181	567.687	43	12.940	24	589.627	67
	1914	20.607	5,088.263	13.939	5621	151.118	165	542.881	90	11.399	84	554.281	74
	und zwar im Jahre 1914:												
1	Dem Magistrate unterstehende Betriebe:												
	Diurnisten und Kanzlisten	1.031	291.234	797	83	2.803	3	8.739	52	240	—	8.979	52
	Provisorische Amts- und Hausdiener	347	113.871	312	47	1.515	3	4.481	99	120	—	4.601	99
	Provisorische Schuldiener	257	84.291	231	10	219	—	368	97	—	—	368	97
	Reinigung der Amtslokale	261	77.001	211	74	1.958	2	6.626	32	180	—	6.806	32
	Straßensäuberung	4.607	1,308.322	3.584	1901	59.493	83	187.019	40	6.059	84	193.079	24
	Fuhrwerksbetrieb	825	188.565	517	357	6.660	—	28.680	09	300	—	28.980	09
	Straßenbespritzung	320	41.827	115	64	1.264	1	4.084	75	60	—	4.144	75
	Erhaltung v. Gartenanlagen	1.235	229.874	630	227	6.058	7	18.738	49	480	—	19.218	49
	Sanitätsdienst	465	91.925	252	64	1.208	2	4.890	17	120	—	5.010	17
	Wienflußaufsicht	64	21.025	57	4	49	—	144	92	—	—	144	92
	Kanalaufsicht	62	20.429	56	4	69	—	126	16	—	—	126	16
	I. Hochquellenleitung	231	81.317	223	19	337	1	1.038	79	60	—	1.098	79
	Badeanstalten	621	139.700	383	106	2.388	2	7.651	67	120	—	7.771	67
	Zentralfriedhof	594	155.821	427	228	4.797	8	16.170	62	540	—	16.710	62
	Vororte-Friedhöfe	414	79.589	218	118	2.015	1	7.450	32	120	—	7.570	32
	Versorgungsanstalten	461	107.669	295	105	2.901	2	7.498	25	180	—	7.678	25
	Märkte und Schlachthäuser	412	95.443	261	103	2.914	6	9.531	92	300	—	9.831	92
	Feuerwehr[4])	804	193.004	529	273	5.101	2	21.241	85	120	—	21.361	85
	Sonstige kleinere Betriebe[3])	702	201.178	551	139	3.783	4	10.717	11	180	—	10.897	11
	zusammen	13.713	3,522.085	9.649	3926	105.532	127	345.201	31	9.179	84	354.381	15
2	Städtische Gaswerke	3.386	815.489	2.234	752	22.934	22	104.509	92	1.260	—	105.769	92
3	Städtische Elektrizitätswerke	2.286	471.637	1.292	377	9.912	3	46.546	40	120	—	46.666	40
4	Brauhaus der Stadt Wien	513	94.320	258	247	3.971	4	17.823	77	300	—	18.123	77
5	Städtische Leichenbestattung	345	102.000	279	194	4.858	8	16.580	22	480	—	17.060	22
6	Kaiser-Jubiläums-Spital	364	82.732	227	125	3.911	1	12.220	28	60	—	12.280	28

[1]) Alle beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung des einzelnen. — [2]) Aus der Zahl der Arbeitstage oder Arbeitsschichten rechnungsmäßig ermittelte ideale Zahl der Arbeiter, welche ohne Personenwechsel zur Leistung der Arbeitstage (Arbeitsschichten) erforderlich gewesen wäre. — [3]) Lithographische Presse, Ausmessungsdienst im Bauamte, Steinlagerplätze, Kinderwärterinnen, Aufsicht im Materialdepot, Kobenzl, Kontrolle über die Auflage auf den Bierkonsum im XXI. Bezirke, Sieveringer Steinbruch, II. Hochquellenleitung. — [4]) Dienstpersonale.

2. Zahl der Erkrankungen von städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1910—1914.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle an Krankheiten: an Entwicklungs-Krankheiten	an Infektions-Krankheiten	an venerischen u. syphilitischen Krankheiten	an Neubildungen	des Blutes	des Nervensystems	des Auges	des Gehörorganes	der Atmungsorgane	der Kreislaufsorgane	der Verdauungsorgane	der Harn- u. Geschlechtsorgane	der Haut	der Bewegungsorgane	an Verletzungen	Unbestimmte Diagnosen	an Vergiftungen	Selbstmorde	Entbindungen	zusammen
	1910	7	695	58	36	844	205	80	33	869	184	705	102	164	89	815	33	9	—	31	4959
	1911	13	883	65	28	822	221	94	50	953	174	800	102	166	83	838	24	10	2	16	5344
	1912	17	950	94	38	950	253	117	34	1108	254	893	134	175	103	1017	20	10	—	26	6193
	1913	15	1173	113	42	927	246	87	50	1200	241	969	128	189	109	1007	76	16	1	27	6622
	1914	23	956	85	36	886	208	94	46	1001	236	802	108	154	81	811	44	8	—	42	5621
	und zwar im Jahre 1914:																				
1	Diurnisten für den Kanzleidienst	—	19	4	—	8	7	4	2	7	8	16	2	1	2	3	—	—	—	—	83
2	Aushilfs- und Hausdiener	—	6	1	—	4	4	2	—	13	2	9	—	3	—	3	—	—	—	—	47
3	Prov. Schuldiener	—	2	—	—	1	—	—	—	4	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	10
4	Hilfspersonal für Amtsräume	—	11	1	—	10	1	—	—	17	3	8	2	6	1	9	3	2	—	—	74
5	Arbeiter bei dem Betriebe: Wasserleitungen	—	2	—	—	4	1	—	1	1	—	5	—	—	—	4	1	—	—	—	19
6	Wienflußregulierung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4
7	Straßenbespritzung	—	17	—	—	16	—	—	—	12	2	8	1	2	1	5	—	—	—	—	64
8	Straßensäuberung	18	296	10	10	367	87	29	9	416	104	224	27	43	34	217	8	2	—	—	1901
9	Kehrichtabfuhr	—	56	3	2	53	7	3	1	52	16	57	6	4	1	90	5	1	—	—	357
10	Gartenanlagen	—	39	6	2	41	8	5	—	43	11	27	9	11	4	18	2	—	—	1	227
11	Kanalaufsicht	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4
12	Badeanstalten	1	17	1	—	21	4	2	—	11	5	12	3	10	1	12	4	—	—	2	106
13	Märkte und Schlachthäuser	—	16	1	1	22	2	1	2	10	8	22	2	3	1	10	2	—	—	—	103
14	Sanitätsdienst	—	6	—	1	8	1	—	—	16	2	13	1	2	3	7	2	1	—	1	64
15	Zentralfriedhof	—	59	3	2	28	8	4	3	19	9	46	3	9	2	25	3	—	—	5	228
16	Andere Friedhöfe	—	20	—	2	22	2	5	2	17	5	14	2	2	2	21	1	—	—	1	118
17	Versorgungsanstalten	—	14	1	—	14	2	—	—	16	2	19	1	7	3	8	2	—	—	16	105
18	sonstige	—	21	1	1	28	7	3	3	18	1	22	3	—	3	24	3	—	—	1	139
19	Feuerwehr	—	45	23	2	35	8	1	2	29	6	71	10	8	2	27	2	—	—	2	273
20	Städt. Gaswerke	—	129	16	8	76	21	20	14	149	22	95	19	9	6	166	1	1	—	—	752
21	Städt. Elektrizitätswerke	1	63	12	5	37	18	8	5	62	14	55	12	13	8	60	3	1	—	—	377
22	Städt. Leichenbestattung	1	36	—	—	33	9	1	—	32	10	25	1	9	2	34	1	—	—	—	194
23	Brauhaus der Stadt Wien	—	51	—	—	44	8	5	1	32	1	31	—	9	3	61	—	—	—	1	247
24	Kaiser-Jubil.-Spital der Stadt Wien	2	29	2	—	14	3	1	1	25	3	18	4	2	2	6	1	—	—	12	125

[1]) Die Einteilung der Krankheiten folgt dem für die Arbeiter-Krankenkassen vorgeschriebenen Schema; vgl. den Anhang 2 auf Seite 698 ff.

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt.

Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, besteht in Wien eine Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt, deren Sprengel ganz Niederösterreich umfaßt. Die Daten der ersten Tabelle lassen sich nur für den ganzen Sprengel und nur die der zweiten Tabelle für das Wiener Gemeindegebiet allein geben.

a) Umfang der Versicherung in ganz Niederösterreich am Ende der Jahre 1910—1914.

Gegenstand	Am Ende des Jahres				
	1910	1911	1912	1913	1914
Zahl der Versicherten	525.802	633.721	[1])669.197	651.482	628.182[2])
Zahl der Dauerrentner, und zwar: dauernd Erwerbsunfähige	27.910	28.885	29.594	30.095	30.368
Zahl der Dauerrentner, und zwar: Witwen	1.487	1.562	1.644	1.668	1.717
Zahl der Dauerrentner, und zwar: Kinder	1.553	1.549	1.561	1.528	1.491
Zahl der Dauerrentner, und zwar: Aszendenten	130	128	135	135	130
Höhe d. Versicherungsbeiträge (in Kronen)	[1])9,228.817.56	10,131.677.19	[1])11,293.412.80	11,008.050.51	9,967.409.08
Versicherte Gesamtlohnsumme (in Kronen)	458,019.077	506.388.094	[1]) 561.534.72	561,853.174—	512,735.892—
Lauf. Verwaltungsauslagen (in Kronen)	1,010.880.68	1,049.559.17	1,153.861.55	1,207.323.05	1,228.825.77
Höhe der Fonds (in Kronen)	71,330.105.92	74,288.175.65	77,258.137.52	77,628.966.01	76,895.581.86
Höhe der Dauerrenten für dauernd Erwerbsunfähige (in Kronen)	4,273.407.72	4,450.150.20	4,601.588.88	4,727.286 96	4,891.510.80
Höhe der Dauerrenten für Witwen (in Kronen)	351.285.48	375.094.68	402.044.28	416.206.20	435.897.96
Höhe der Dauerrenten für Kinder (in Kronen)	244.506.72	249.675.—	257.374.56	261.767.76	261.501.84
Höhe der Dauerrenten für Aszendenten (in Kronen)	22.895.04	22.494.24	25.331.40	25.159.32	25.336.80

[1]) Richtiggestellt. — [2]) In 95.094 versicherungspflichtigen und freiwillig versicherten Betrieben.

Für das Wiener Gemeindegebiet allein lassen sich nur die Zahlen der folgenden Tabelle angeben.

b) Zahl der in Wien bestehenden unfallversicherungspflichtigen Betriebe[1]), der bei den magistratischen Bezirksämtern erstatteten Unfallsanzeigen und von diesen vorgenommenen Unfallserhebungen im Jahrfünft 1910—1914.

Gemeindebezirk	Versicherungspflichtige Betriebe am Ende des Jahres 1910	Unfalls- Anzeigen während des Jahres 1910	Unfalls- Erhebungen während des Jahres 1910	Versicherungspflichtige Betriebe am Ende des Jahres 1911	Unfalls- Anzeigen während des Jahres 1911	Unfalls- Erhebungen während des Jahres 1911	Versicherungspflichtige Betriebe am Ende des Jahres 1912	Unfalls- Anzeigen während des Jahres 1912	Unfalls- Erhebungen während des Jahres 1912	Versicherungspflichtige Betriebe am Ende des Jahres 1913	Unfalls- Anzeigen während des Jahres 1913	Unfalls- Erhebungen während des Jahres 1913	Versicherungspflichtige Betriebe am Ende des Jahres 1914	Unfalls- Anzeigen während des Jahres 1914	Unfalls- Erhebungen während des Jahres 1914
I	980	836	34	1.017	1.164	31	1.126	954	29	1179	978	20	1.302	837	2
II	917	2.082	286	952	2.337	450	978	2.000	124	1025	2.280	103	1.051	1.784	30
III	866	1.497	87	887	1.740	92	951	1.690	58	1012	1.651	172	1.067	1.105	42
IV	623	603	32	642	621	36	752	680	23	686	503	17	682	387	17
V	864	1.042	112	835	1.001	87	873	1.224	89	951	767	45	937	659	34
VI	915	718	69	926	723	42	933	605	38	998	719	60	1.070	225	71
VII	938	931	116	1.062	825	79	1.033	1.126	53	1120	745	52	1.158	596	48
VIII	443	336	18	453	369	23	466	299	40	511	227	62	557	184	13
IX	745	829	39	766	726	44	770	1.136	74	811	822	23	839	708	14
X	983	3.854	379	1.010	3.821	378	1.051	4.309	344	1080	4.153	284	1.118	3.405	132
XI	314	2.338	89	325	1.638	182	337	1.817	142	325	1.778	94	323	1.171	58
XII	773	1.016	214	707	1.022	126	880	776	103	942	1.089	179	919	798	117
XIII	699	1.412	137	707	1.509	157	833	1.565	125	843	1.507	157	880	972	73
XIV	708	987	136	710	936	247	639	1.198	63	761	801	54	750	707	47
XV	363	391	52	365	333	31	385	610	34	432	510	21	479	412	22
XVI	1.012	549	84	1.027	1.378	94	1.145	1.266	67	1130	1.060	62	1.196	1.045	28
XVII	827	758	102	820	919	128	837	869	97	825	723	74	846	568	74
XVIII	602	289	11	596	309	15	631	274	15	638	277	11	652	220	—
XIX	440	813	58	429	923	57	486	746	64	514	813	65	541	450	23
XX	501	1.647	137	546	2.504	60	560	2.172	164	591	1.906	114	632	1.690	120
XXI	534	2.792	238	538	3.136	212	574	2.463	152	605	1.216	173	590	2.317	102
zus.	15.047	25.720	2430	15.320	27.934	2571	16.240	27.779	1898	16.979	24.525	1842	17.589	27.240	1067

[1]) Außerdem waren 1911—1914: 256, 261, 289, 349, 362, 318 Betriebe im Wiener Gemeindegebiete freiwillig versichert.

2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter.

Die Unfallversicherung der Arbeiter wurde durch die Gesetze vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, und vom 20. Juli 1894, R.-G.-Bl. Nr. 168, geregelt. Nach § 4 des ersterwähnten Gesetzes findet dieses keine Anwendung auf die in Betrieben des Staates, eines Landes, einer Gemeinde oder eines öffentlichen Fonds angestellten Bediensteten, soferne ihnen und ihren Angehörigen beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Pension zukommt, welche mindestens die im erwähnten Gesetze festgesetzte Rente erreicht.

Die Gemeinde Wien hat durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Juli und 24. September 1897, 7. Februar 1899 und 28. Oktober 1902 die dem § 4 entsprechende Verpflichtung ihren sämtlichen Arbeitern und sonstigen Bediensteten gegenüber auf sich genommen und auf alle übrigen nicht definitiv angestellten Gemeindebediensteten und Arbeiter, welche nicht unfallversicherungspflichtig sind, ausgedehnt.

1. Umfang der städtischen Unfallsfürsorge in den Jahren 1912—1914.

Bezeichnung des Betriebes	Zahl der Personen[1]), auf die sich die Unfallsfürsorge erstreckt im Jahre			Zahl der Unfälle[2])			Gesamtaufwand der Unfallsfürsorge in Kronen			Darunter Renten in Kronen
	1912	1913	1914	1912	1913	1914	1912	1913	1914	1914
Städt. Straßenbahnen	9.218	10.089	8.721	1601	1721	[3])1514	268.847.20	307.344.51	321.467.32	310.185.23
Städt. Gaswerke . .	2.268	2.424	2.234	333	228	221	18.214.09	21.164.67	21.461.22	21.308.22
Städt. Elektrizitätswerke	1.290	1.363	1.292	33	27	52	10.416.47	12.266.45	13.425.24	13.340.04
Städt. Lagerhaus . .	340	328	325	36	51	44	11.127.23	10.715.31	9.586.09	9.475.79
Brauhaus der Stadt Wien	306	301	258	58	58	56	1.275.85	1.197.13	1.223.90	1.168.90
Städt. Leichenbestattung	265	272	279	2	13	32	342.05	397.32	365.32	353.32
Städt. Stellwagenunternehmung . . .	694	626	418	135	111	[4]) 85	9.588.09	8.623.76	10.200.89	9.598.36
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	19	—	—	—	—	—	20.886.42	20.559.42	19.289.61	19.117.31
Sonstige Gemeindebetriebe	9.768	10.758	[6]) 10.528	243	310	420	34.428.90	41.568.95	50.482.23	49.184.23
zusammen	24.168	26.161	24.055	[5])2441	[5])2519	[5])2424	375.126.30	423.837.52	447.501.82	433.731.40

[1]) Vollarbeiter. Vergl. die 2. Anmerkung auf Seite 726. — [2]) Auch jene, deren Heildauer unter 28 Tage betrug. — [3]) Davon 831 ohne Dienstunterbrechung, 124 mit einer solchen bis 3, 462 bis 28 und 97 über 28 Tage. — [4]) U. zw. 23 ohne Dienstunterbrechung, 0 mit einer solchen bis zu 3 Tagen, 48 zwischen 3 und 28 Tagen und 14 über 28 Tage. — [5]) Hievon führten zur Zuerkennung einer Unfallsrente: 187, 208, 144 Fälle. Unter allen Fällen waren 1912: 108, 1913: 87 und 1914: 82 Quetschungen. Der Tod wurde herbeigeführt in 10, 8, 7 Fällen (1914: Straßenbahn 0, Gaswerk 3, Straßenpflege 1, I. Hochquellenleitung 1 und II. Kaiser Franz Josef Hochquellenleitung 2. — [6]) Darunter 539 der städtischen Steinbrüche und 529 der Berufsfeuerwehr.

2. Bewegung im Stande der Unfallrenten während der Jahre 1910—1914.[1])

Bewegung im Rentenstande		Heilverfahren-	Zeitweilige	Dauer-	Witwen-	Kinder-	Aszendenten-
		Renten					
Im Jahre 1910	wurden zuerkannt . . .	[2]) 202	[2]) 124	[3]) 244	7	10	—
	kamen in Abfall . . .	186	303	4	1	8	—
Ende 1910	verblieben	16	206	266	57	78	5
Im Jahre 1911	wurden zuerkannt . . .	198	102	94	10	13	—
	kamen in Abfall . . .	187	111	20	3	10	—
Ende 1911	verblieben	27	197	340	64	81	5
Im Jahre 1912	wurden zuerkannt . . .	201	106	124	15	29	—
	kamen in Abfall[2]) . .	202	144	26	2	4	1
Ende 1912	verblieben	26	159	438	77	106	4
Im Jahre 1913	wurden zuerkannt . . .	192	99	83	8	13	1
	kamen in Abfall . . .	187	98	19	4	8	—
Ende 1913	verblieben	31	160	502	81	111	5
Im Jahre 1914	wurden zuerkannt . . .	134	83	95	12	16	1
	kamen in Abfall . . .	155	105	28	3	9	1
Ende 1914	verblieben	10	138	569	90	118	5

[1]) Diese Zahlen stimmen nicht mit denen der vorigen Tabelle überein, weil die Renten nicht immer schon im Jahre des Unfalles bemessen werden. — [2]) Seit 1910 werden zeitweilige Renten für die Dauer des Heilverfahrens gesondert ausgewiesen. — [3]) Seit 1910 werden voraussichtlich länger dauernde zeitweilige Renten als Dauerrenten nachgewiesen.

3. Statistische Ergebnisse der städtischen Unfallfürsorge seit ihrem Bestande.

Lauf. Zahl	Betrieb	Betriebsjahr	Anzahl der Betriebsunfälle, welche zu einer Entschädigung führten	Ausbezahlte Unfallsentschädigungen K	h
1	Straßenbahnen	1903	81	8.925	10
		1904	108	18.099	20
		1905	101	34.622	11
		1906	89	44.395	41
		1907	108	80.417	96
		1908	128	117.213	50
		1909	252	176.136	38
		1910	178	207.855	98
		1911	151	229.801	09
		1912	120	268.847	20
		1913	143	307.344	51
		1914	99	321.467	32
2	Gaswerke	1900	12	2.334	35
		1901	4	3.276	11
		1902	7	4.111	52
		1903	10	6.954	64
		1904	4	5.959	75
		1905	10	7.759	52
		1906	8	11.671	77
		1907	4	16.473	96
		1908	3	14.680	78
		1909	7	14.651	45
		1910	4	14.393	25
		1911	3	18.246	93
		1912	3	18.214	09
		1913	6	21.164	67
		1914	4	21.461	22
3	Elektrizitätswerke	1904	3	1.159	06
		1905	—	1.942	54
		1906	1	1.983	56
		1907	2	3.361	75
		1908	5	3.467	47
		1909	6	10.469	36
		1910	—	6.981	34
		1911	4	7.743	38
		1912	1	10.416	47
		1913	5	12.266	45
		1914	2	13.425	24
4	Brauhaus der Stadt Wien	1908	—	887	24
		1909	—	1.141	69
		1910	3	602	88
		1911	1	699	27
		1912	3	1.275	85
		1913	—	1.197	13
		1914	1	1.223	90
5	Die übrigen Betriebe	1900	5	4.484	51
		1901	18	5.899	45
		1902	4	8.754	54
		1903	14	11.405	33
		1904	38	12.712	09
		1905	40	21.485	66
		1906	44	28.907	97
		1907	51	36.954	32
		1908	59	45.467	73
		1909	51	56.517	61
		1910	56	62.910	38
		1911	49	65.355	07
		1912	60	76.372	69
		1913	52	81.864	76
		1914	38	[1]) 89.924	14

[1]) Hievon entfallen auf: Stellwagenunternehmung 10.200 K 89 h, Lagerhaus 9586 K 09 h, II. Hochquellenleitung 19.289 K 61 h, Leichenbestattung 385 K 32 h, sonstige Betriebe 50.482 K 23 h, zusammen 89.924 K 14 h.